

Bericht über Umwelt, Soziales und Governance (ESG)



Dell Technologies hat es sich zum Ziel gesetzt, Technologien zu entwickeln, die den menschlichen Fortschritt fördern.

Unser Engagement, Nachhaltigkeit zu fördern, Inklusion zu leben, Lebensweisen zu transformieren und Vertrauen zu wahren, ist der Kern unserer Philosophie und bestimmt die Art und Weise, wie wir Technologien bereitstellen, die Unternehmen und die Gesellschaft voranbringen.

Unsere Strategie für Umwelt, Soziales und Governance (ESG) und dieser Bericht zeigen, wie wir dieses Engagement in die Tat umsetzen und uns selbst in die Pflicht nehmen, um weitere positive Auswirkungen für Unternehmen, Menschen und den Planeten zu erzielen.



Inhalt

	UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE						
EINFÜHRUNG									
Nachricht von unserem Chairman und CEO	4	Strategie THG-Inventar CO ₂ -Fußabdruck von Produkten Innovationen Umweltmanagement in der Lieferkette	16 18 21 23 24	Communityengagement Globale Partnerschaften Technologieinnovationen Zukunftsfähige Kompetenzen	39 41 43 45 46	Vertrauen	67	WICHTIGE ZAHLEN	80
Nachricht von unserer VP für Corporate Sustainability und ESG	5					Sicherheit	68	Leistungskennzahlen	81
Unser Unternehmen	6					Datenschutz	71	Ergebnisse von Lieferkettenaudits	96
Awards und Auszeichnungen	7					Ethik	72		
Erzielte Fortschritte	8					Unternehmensführung	75		
ESG-Wesentlichkeit	11	KREISLAUFWIRTSCHAFT	28	Arbeitsplatz Belegschaft Verantwortlichkeit Markt	48 51 53 54	Vorstands- und ESG-Governance	75	ANHANG	99
Einbindung von StakeholderInnen	13	Produktlebenszyklus Auf die Kreislaufwirtschaft ausgelegtes Design Produktmaterialien Nachhaltige Verpackung Rücknahme und Recycling	30 31 33 35 37			Risikobewertung	77	Informationen über diesen Bericht	100
Reportingframeworks	14					Politik	79	Methodik für ESG-Ziele und Schlüsselfaktoren	102
								Index der Reportingframeworks	106
								Glossar	111
								Fußnoten	115

Nachricht von unserem Chairman und CEO

In den 40 Jahren, seit ich Dell von meinem Zimmer im Studentenwohnheim der University of Texas aus gegründet habe, hat sich viel verändert. Gleich geblieben ist jedoch unser Bestreben, Technologien zu entwickeln, die den menschlichen Fortschritt voranbringen. Tatsächlich ist unsere Mission kraftvoller und wichtiger denn je.

Vom PC über das Internet bis hin zur Cloud – wir haben Kunden stets unterstützt, das Potenzial ihrer Daten auszuschöpfen, um unglaubliche Ergebnisse zu erzielen. Generative KI gibt uns das Gefühl, als wären die letzten Jahrzehnte nur die Vorbereitung auf etwas Großes gewesen. KI wird unsere Lebens- und Arbeitsweise revolutionieren. Sie wird bisher beispiellose Fortschritte in jedem Bereich des menschlichen Schaffens voranbringen. Vom Bildungswesen über das Gesundheitswesen bis hin zur Physik – KI wird dazu beitragen, radikale Fortschritte und eine enorme Produktivität zu ermöglichen.

Wir müssen gemeinsam sicherstellen, dass wir das Potenzial der KI vollständig ausschöpfen, indem wir eine verantwortungsvolle Nutzung fördern und dafür sorgen, dass ihre Umsetzung so vorteilhaft wie nur möglich für die Menschen und unseren Planeten ist. Das sich wandelnde regulatorische Umfeld beschäftigt Kunden, Partner, Lieferanten und Investoren gleichermaßen.

Nachhaltigkeits- und ESG-Initiativen werden jetzt weithin als unternehmerische Grundvoraussetzung betrachtet, die sich auf alle Bereiche von Lieferantenentscheidungen bis hin zur Geschäftsstrategie auswirken. Wir bei Dell erreichen unsere Ziele und unterstützen unsere Kunden dabei, ihre zu erreichen.

Im folgenden Bericht erfahren Sie mehr über unsere Eigenverantwortung und Fortschritte in unserem Bestreben, die Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt positiv zu beeinflussen. Dell Technologies hat sich Innovationen und Fortschritt verschrieben, was spannende Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und Teammitgliedern eröffnet. Gemeinsam können wir unsere höchsten Ziele auf verantwortungsvolle Weise erreichen.

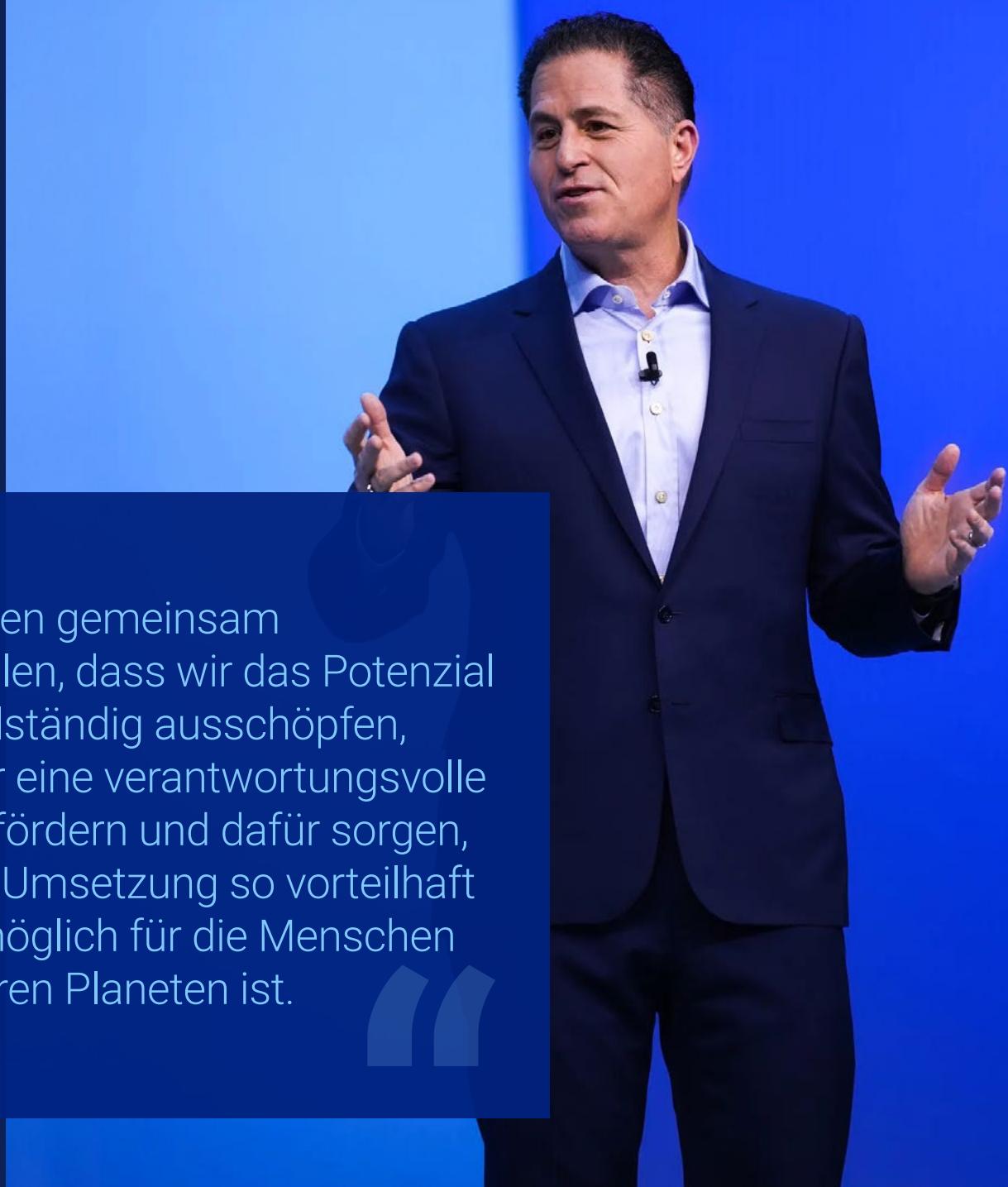
Wir stehen Ihnen stets zur Seite und danken Ihnen für Ihre Partnerschaft.



Michael Dell
Chairman und CEO
Dell Technologies



Wir müssen gemeinsam sicherstellen, dass wir das Potenzial der KI vollständig ausschöpfen, indem wir eine verantwortungsvolle Nutzung fördern und dafür sorgen, dass ihre Umsetzung so vorteilhaft wie nur möglich für die Menschen und unseren Planeten ist.



Nachricht von unserer VP für Corporate Sustainability und ESG

Wir unterstützen unsere Kunden und Partner aktiv dabei, ihre Ziele zu erreichen und gleichzeitig nachhaltige positive Auswirkungen für Unternehmen, die Menschen und den Planeten zu erzielen.

Unser Ansatz basiert darauf, Nachhaltigkeit sowie Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in unsere Wertschöpfungskette und unseren Technologiestack einzubetten. Wir beziehen unsere Lieferkette mit ein, um die Emissionsreduzierung voranzutreiben, nutzen innovative Materialien und Rücknahmeprogramme, um die Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, und arbeiten mit gemeinnützigen Organisationen zusammen, damit die Vorteile von Technologie für alle zugänglich sind.

Unser ESG-Bericht für FY24 ist ein Mittel, um unsere Eigenverantwortung in Bezug auf unsere ehrgeizigen Ziele für 2030 und darüber hinaus sicherzustellen. Wir investieren kontinuierlich in Initiativen, bei denen wir unsere Technologie, Reichweite und kompetente Belegschaft einsetzen, um komplexe Herausforderungen wie den Klimawandel, die Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft, die Schaffung integrativer Arbeitsplätze und die Überwindung der digitalen Kluft zu bewältigen.

Hier sind einige unserer Highlights aus FY24:

- **96,4 % der Verpackungen** in unserem gesamten Produktpool enthalten recycelte oder erneuerbare Materialien, damit haben wir unser Verpackungsziel fast erreicht.
- Unsere Teammitglieder haben **949.000 Stunden Freiwilligenarbeit** geleistet – von Communityprojekten wie Säuberungsaktionen in Parks bis zu kompetenzbasiertem Arbeiten über das Pro-Bono-Programm.
- **Mehr als 396 Millionen Menschen haben seit FY20 von unseren Programmen für digitale Inklusion**, Partnerschaften und Innovationen profitiert. Diese Initiativen bieten Zugang zu Technologie, Konnektivität, digitale Kompetenzen und Unterstützung für unzureichend ausgestattete Communitys auf der ganzen Welt.
- Wir wurden 2023 mit der **EcoVadis-Platinmedaille für eine Platzierung unter den besten 1 % der bewerteten Unternehmen** in den vier Hauptbereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung ausgezeichnet.
- Wir haben mehr Produkte mit recycelten, erneuerbaren und CO₂-armen Materialien eingeführt. **In FY24 haben wir über 43 Millionen kg (95 Millionen lb) an umweltschonenden Materialien** in unseren Produkten verwendet und waren das erste Unternehmen der Branche, das Displays mit 50 % zertifiziertem recyceltem Stahl ausgeliefert hat.

All diese Highlights werden durch unsere fortgesetzten Partnerschaften und die kontinuierliche Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Unternehmens ermöglicht. Auch während wir die Chancen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen im Zusammenhang mit KI erkunden, werden wir weiter mit unseren Kunden, Partnern und Communitys zusammenarbeiten und diese unterstützen.

Jetzt steht die nächste Phase in Bezug darauf an, wie wir Technologie nutzen, um wichtige positive Auswirkungen zu erzielen, Vertrauen aufzubauen sowie eine nachhaltigere und inklusivere Welt für alle zu schaffen. Diese Phase wird sich von allen bisherigen unterscheiden und wir freuen uns sehr darauf, diese gemeinsam anzugehen.



Cassandra Garber
Vice President für Corporate Sustainability und ESG



Unser Unternehmen

Die integrierten Lösungen von Dell Technologies unterstützen Kunden bei der Modernisierung ihrer IT-Infrastruktur, dem Management und Betrieb einer Multi-Cloud-Umgebung und dem Wandel der Arbeitsweise. Zudem bieten wir kritische Lösungen, mit denen MitarbeiterInnen und Unternehmen stets in Verbindung bleiben.



Nr. 1

im Client-Geschäft, bei High-End-Gaming, speziell entwickelten Backup-Appliances, Workstations, Servern, Storage-Software, PC-Monitoren, externem Storage sowie hyperkonvergenten und konvergenten Systemen*



Über 2.000

neue Patente für Dell Technologies im Jahr 2023

Nr. 34

der Fortune 500-Unternehmen



Awards und Auszeichnungen

Dell Technologies investiert in Initiativen rund um unsere ESG-Wirkungsbereiche und erhält weltweit Auszeichnungen. Die folgenden FY24-Awards unterstreichen unsere herausragende Kompetenz und unsere Entschlossenheit, positive Auswirkungen voranzutreiben. Erkunden Sie weitere unserer [Awards und Auszeichnungen](#).



ECOVADIS

Platinmedaille

Im Jahr 2023 erhielten wir die EcoVadis-Platinmedaille für eine Platzierung unter den besten 1 % der bewerteten Unternehmen in den vier Hauptbereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.



INSTITUTIONAL SHAREHOLDER SERVICES ESG

Bewertung: Prime-Status

Wir haben den „Prime“-Status durch die Erfüllung der strengen ESG-Anforderungen der ISS hinsichtlich der Nachhaltigkeitsleistung in unserem Sektor erreicht.



WORLD'S MOST ETHICAL COMPANIES®

Bewertung: zwölftes Auszeichnung

Im Jahr 2024 wurden wir zum 12. Mal von Ethisphere als eines der World's Most Ethical Companies® ausgezeichnet, was die soliden Programme und das Engagement von Dell für Integrität bestätigt.



BESTER ARBEITSPLATZ

Bewertung: 100 %

Der Disability Equality Index (DEI) dient als Benchmark, die Unternehmen bei der Erstellung einer Roadmap mit konkreten Maßnahmen hilft, um die Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zu erreichen.



WORLD CHANGING IDEAS AWARDS VON FAST COMPANY

Bewertung: Unternehmen des Jahres 2023

Wir wurden von Fast Company als World Changing Company of the Year und Gewinner der Kategorie Corporate Social Responsibility für die Initiativen von Dell im Kampf gegen die digitale Kluft und den Klimawandel ausgezeichnet.



CORPORATE EQUALITY INDEX VON HUMAN RIGHTS CAMPAIGN

Höchste Bewertung mit 100 Punkten

Wir wurden als Vorreiter bei der LGBTQ+-Inklusion ausgezeichnet, da wir alle Kriterien erfüllt und eine Bewertung von 100 erhalten haben. Bei diesem Index handelt es sich um die nationale Benchmark für LGBTQ+-bezogene Policies, Zusatzleistungen und Verfahren von Unternehmen.



POWER OF THE PROFESSION™ SUPPLY CHAIN UND PEOPLE BREAKTHROUGH OF THE YEAR VON GARTNER

Platzierung unter den führenden Unternehmen 2024

Die jährlich von Gartner vergebenen Power of the Profession™ Supply Chain Awards sind ein von der Community getragenes Anerkennungsprogramm, das die Transformation von Lieferketten auf der ganzen Welt inspiriert.*



AMERICA'S MOST INNOVATIVE COMPANIES VON FORTUNE

Nr. 10 von 200 Unternehmen

Wir zählen zu den Top 10 der innovativsten Unternehmen in Amerika, die ganze Branchen von Grund auf transformieren.



DIGITAL INCLUSION BENCHMARK VON WORLD BENCHMARKING ALLIANCE

Nr. 8 von 200 Unternehmen

Wir wurden unter die Top 10 der 200 einflussreichsten digitalen Technologieunternehmen weltweit gewählt, die sich für eine digitale Gesellschaft mit mehr Inklusion einsetzen.

* Gartner unterstützt keine Anbieter, Produkte oder Services, die in seinen Forschungspublikationen dargestellt werden. Forschungspublikationen von Gartner basieren auf den Meinungen der Forschungs- und Beratungsorganisation von Gartner und sollten nicht als Tatsachenaussage aufgefasst werden. Gartner übernimmt für die vorliegenden Untersuchungsergebnisse keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, und schließt jegliche Zusicherung der handelsüblichen Qualität oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Gartner, Gartner Power of the Profession™ Supply Chain Awards, 2024, <https://www.gartner.com/en/supply-chain/research/power-of-the-profession>. GARTNER ist eine eingetragene Marke und Dienstleistungsmerke von Gartner Inc. und/oder ihren Tochtergesellschaften in den USA und international und wird in diesem Dokument mit Zustimmung des Unternehmens verwendet. Alle Rechte vorbehalten.



Erzielte Fortschritte

Wir haben in unserem ESG-Plan ehrgeizige Ziele für das kommende Jahrzehnt* und darüber hinaus festgelegt. Wir sind der Ansicht, dass es von enormer Bedeutung ist, wie wir unsere Fortschritte nachverfolgen. Wir organisieren unsere Ziele über vier Säulen hinweg: Nachhaltigkeit fördern, Inklusion leben, Lebensweisen transformieren und Vertrauen wahren. Mithilfe unserer Säulen können wir ESG-Initiativen organisieren und den Fortschritt unserer Ziele nachverfolgen.

Lesen Sie mehr über unseren Fortschritt im Abschnitt [Wichtige Zahlen](#). Weitere Informationen über die Methodiken, die wir zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf unsere Ziele und wichtigen Faktoren heranziehen, finden Sie im [Anhang](#).

Wesentliches Thema	Umweltziel	Unser Status	SDGs ¹
Nachhaltigkeit fördern			
Maßnahmen zum Klimaschutz	Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).		7, 12, 13
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir unsere THG-Emissionen in Scope 1 und 2 um 50 % reduzieren.	FY24 <div style="width: 40.6%;">40,6 %</div> 50 % Prozentuale Reduzierung der THG-Emissionen	7, 13
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir 75 % des elektrischen Stroms für alle Einrichtungen von Dell Technologies aus erneuerbaren Quellen beschaffen. Bis 2040 sollen es 100 % sein.	FY24 <div style="width: 61.5%;">61,5 %</div> 75 % Prozentsatz der Elektrizität, die aus erneuerbaren Quellen stammt	7, 13
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus gekauften Waren und Services um 45 % reduzieren.	FY23: 18.238.800 MT CO₂e. ** Wir arbeiten daran, unsere Emissionen für diese Kategorie neu festzulegen, damit die einzelnen Jahre vergleichbar sind und wir einen kumulativen Vergleich für unsere FY20-Baseline bereitstellen können.	12, 13
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung verkaufter Produkte um 30 % reduzieren.	FY24 <div style="width: 22.2%;">22,2 %</div> 30 % Prozentuale Reduzierung der THG-Emissionen	12, 13
Kreislaufwirtschaft	Bis 2030 werden unsere Produkte zu mehr als 50 % aus recycelten Materialien, nachwachsenden Rohstoffen oder CO ₂ -armen Materialien hergestellt sein.	FY24 <div style="width: 14.1%;">14,1 %</div> 50 % Prozentsatz der Produkte, die aus recycelten, erneuerbaren oder CO ₂ -armen Materialien gefertigt sind	12
	Bis 2030 werden wir 100 % unserer Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen herstellen oder wiederverwendete Verpackungen einsetzen.	FY24 <div style="width: 96.4%;">96,4 %</div> 100 % Prozentsatz der recycelten oder erneuerbaren Materialien in Verpackungen	12
	Bis 2030 soll für jede Tonne unserer Produkte, die Kunden kaufen, eine Tonne wiederverwendet oder recycelt werden.	FY24 <div style="width: 30.1%;">30,1 %</div> 100 % Prozentsatz der gesammelten Produkte	12, 13

* Das für die einzelnen Ziele angegebene Jahr bezieht sich auf das Kalenderjahr, das mit dem Großteil des Geschäftsjahrs von Dell übereinstimmt. Unser Geschäftsjahr ist der 52- oder 53-wöchige Zeitraum, der an dem Freitag endet, der dem 31. Januar am nächsten liegt. Unsere ESG-Aktivitäten, einschließlich des Fortschritts hin zu unseren Zielen, werden hauptsächlich auf Basis des Geschäftsjahrs erfasst und im entsprechenden Bericht genannt (sofern nicht anders angegeben). Das geplante Enddatum des jeweiligen Ziels ist das Ende des zugehörigen Geschäftsjahrs (z. B. bezieht sich „Bis 2030“ auf das Ende vom Dell Geschäftsjahr 2031).

** Aufgrund der einjährigen Verzögerung bei den Emissionsdaten von unseren Lieferanten sind keine Fortschritte im Vergleich zum aktuellen Jahr verfügbar.



Erzielte Fortschritte

Wir haben in unserem ESG-Plan ehrgeizige Ziele für das kommende Jahrzehnt* und darüber hinaus festgelegt. Wir sind der Ansicht, dass es von enormer Bedeutung ist, wie wir unsere Fortschritte nachverfolgen. Wir organisieren unsere Ziele über vier Säulen hinweg: Nachhaltigkeit fördern, Inklusion leben, Lebensweisen transformieren und Vertrauen wahren. Mithilfe unserer Säulen können wir ESG-Initiativen organisieren und den Fortschritt unserer Ziele nachverfolgen.

Lesen Sie mehr über unseren Fortschritt im Abschnitt [Wichtige Zahlen](#). Weitere Informationen über die Methodiken, die wir zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf unsere Ziele und wichtigen Faktoren heranziehen, finden Sie im [Anhang](#).

Wesentliches Thema	Soziales Ziel	Unser Status			SDGs
Lebensweisen transformieren					
Digitale Inklusion	Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.	FY24	396 Mio.	1 Mrd.	4, 9
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden jedes Jahr 50 % der direkt erreichten Personen Menschen sein, die sich als Mädchen, Frauen oder Mitglieder einer unterrepräsentierten Gruppe identifizieren.	FY24	50 %	51,5 %	5, 10
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir jedes Jahr MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette bei der Entwicklung zukunftsfähiger Kompetenzen unterstützen.	FY24:	Dell hat 131.478 Stunden Schulungen im Bereich zukunftsfähige Kompetenzen an Lieferantenstandorten und in internen Fertigungseinrichtungen verzeichnet.		8
	Bis 2030 werden sich 75 % unserer Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten in ihren Gemeinden engagieren.	FY24	48 %	75 %	17
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir 1.000 gemeinnützige Partner mit unserem Fachwissen und unserer Technologie bei ihrer digitalen Transformation unterstützen.	FY24	535	1.000	9, 17
Inklusion leben					
Inklusion in der Belegschaft	Bis 2030 werden 50 % unserer weltweiten Belegschaft und 40 % unserer weltweiten TeamleiterInnen Personen sein, die sich als Frauen identifizieren.	FY24	35,0 %	50 %	5
				Prozentsatz der Personen in unserer weltweiten Belegschaft, die sich als Frauen identifizieren	
	Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.	FY24	16,1 %	25 %	10
				Prozentsatz der MitarbeiterInnen in der US-Belegschaft, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren	

* Das für die einzelnen Ziele angegebene Jahr bezieht sich auf das Kalenderjahr, das mit dem Großteil des Geschäftsjahrs von Dell übereinstimmt. Unser Geschäftsjahr ist der 52- oder 53-wöchige Zeitraum, der an dem Freitag endet, der dem 31. Januar am nächsten liegt. Unsere ESG-Aktivitäten, einschließlich des Fortschritts hin zu unseren Zielen, werden hauptsächlich auf Basis des Geschäftsjahrs erfasst und im entsprechenden Bericht genannt (sofern nicht anders angegeben). Das geplante Enddatum des jeweiligen Ziels ist das Ende des zugehörigen Geschäftsjahrs (z. B. bezieht sich „Bis 2030“ auf das Ende vom Dell Geschäftsjahr 2031).



Erzielte Fortschritte

Wir haben in unserem ESG-Plan ehrgeizige Ziele für das kommende Jahrzehnt* und darüber hinaus festgelegt. Wir sind der Ansicht, dass es von enormer Bedeutung ist, wie wir unsere Fortschritte nachverfolgen. Wir organisieren unsere Ziele über vier Säulen hinweg: Nachhaltigkeit fördern, Inklusion leben, Lebensweisen transformieren und Vertrauen wahren. Mithilfe unserer Säulen können wir ESG-Initiativen organisieren und den Fortschritt unserer Ziele nachverfolgen.

Lesen Sie mehr über unseren Fortschritt im Abschnitt [Wichtige Zahlen](#). Weitere Informationen über die Methodiken, die wir zur Berechnung des Fortschritts in Bezug auf unsere Ziele und wichtigen Faktoren heranziehen, finden Sie im [Anhang](#).

Wesentliches Thema	Governance-Ziel	Unser Status	SDGs
Vertrauen wahren			
Vertrauen	Bis 2030 werden unsere Kunden und Partner Dell Technologies als ihren vertrauenswürdigsten Technologiepartner bewerten.	Wir haben dieses Ziel in FY23 angekündigt und in FY24 daran gearbeitet, Best Practices für das Messen des Vertrauens unter unseren Kunden und Partnern zu ermitteln. Wir möchten Fortschritte in Bezug auf die wichtigsten Vertrauensfaktoren erzielen und werden weiter erforschen, wie wir den Fortschritt bei diesem Ziel am besten messen und kommunizieren können.	9
	Schlüsselfaktor: Bis 2024 wird Dell die erste validierte Zero-Trust-Lösung bereitstellen, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird.	Bei der Zero-Trust-Lösung von Dell, Project Fort Zero, warten wir auf ein Testdatum für die Validierung durch die US-Regierung. Wir gehen davon aus, kurz nach dem erfolgreichen Abschluss des Validierungstests durch die US-Regierung ein Datum für die allgemeine Verfügbarkeit bekannt geben zu können.	16
	Schlüsselfaktor: Bis 2025 werden wir für 100 % der verkauften, von Dell entwickelten und unter der Marke Dell vertriebenen Produkte eine „Softwarestückliste“ (Software Bill of Materials, SBOM) veröffentlichen, die Transparenz im Hinblick auf Drittanbieter- und Open-Source-Komponenten schafft.	Wir arbeiten an der Festlegung des vollständigen Umfangs der aktiv verkauften von uns entwickelten Produkte und Angebote der Marke Dell und der Einrichtung einer Pipeline für unsere Kennzahlen. Zum Abschluss von FY24 hatten wir SBOMs für 70 von uns entwickelte Produkte der Marke Dell generiert. Wir sind auf dem besten Weg, diesen wichtigen Faktor bis 2025 zu erfüllen.	9
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden alle neuen Produkte und Angebote von Dell, bei denen Authentifizierung zum Einsatz kommt, einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus bieten.	Wir möchten sicherstellen, dass unsere Produktarchitekturen eine kennwortlose Authentifizierung ermöglichen, einschließlich des zertifikatbasierten Managements. Wir arbeiten zudem daran, dass hardwarebasierte Authentifizierungsmethoden in Roadmaps festgelegt und eingeführt werden.	9
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir jedes Jahr dafür sorgen, dass unsere Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten haben.	In FY24 hat Dell durch die Erweiterung unseres verbesserten Privacy Center , das jetzt an 74 weltweiten Standorten verfügbar ist, die Auswahl und Kontrolle für Kunden über personenbezogene Daten vereinfacht und beschleunigt.	16

* Das für die einzelnen Ziele angegebene Jahr bezieht sich auf das Kalenderjahr, das mit dem Großteil des Geschäftsjahrs von Dell übereinstimmt. Unser Geschäftsjahr ist der 52- oder 53-wöchige Zeitraum, der an dem Freitag endet, der dem 31. Januar am nächsten liegt. Unsere ESG-Aktivitäten, einschließlich des Fortschritts hin zu unseren Zielen, werden hauptsächlich auf Basis des Geschäftsjahrs erfasst und im entsprechenden Bericht genannt (sofern nicht anders angegeben). Das geplante Enddatum des jeweiligen Ziels ist das Ende des zugehörigen Geschäftsjahrs (z. B. bezieht sich „Bis 2030“ auf das Ende vom Dell Geschäftsjahr 2031).

ESG-Wesentlichkeit

Wir haben eine ESG-Wesentlichkeitsbewertung² durchgeführt, um die ESG-Themen zu identifizieren, die für unsere StakeholderInnen am wichtigsten sind, sowie diejenigen, bei denen Dell Technologies die bedeutendste Rolle spielen kann.

Für diese Bewertung haben wir viele unterschiedliche StakeholderInnen befragt, darunter Dell MitarbeiterInnen, Investoren, Lieferanten und Kunden. Anhand dieser Analyse haben wir unseren Ansatz erstellt und die Ressourcen auf Bereiche konzentriert, in denen wir die besten Möglichkeiten für Wachstum, Führung und Risikominderung sehen.

Nachfolgend finden Sie die von uns ermittelten ESG-Themen:

Unternehmensethik: Wir fördern hohe Ethikstandards und streben an, über unsere Geschäftspraktiken Korruption, Erpressung und Bestechung zu verhindern. Wir stellen sicher, dass MitarbeiterInnen ihre Bedenken ohne Angst vor Vergeltung und mit dem Vertrauen, dass ihre Bedenken ernst genommen werden, äußern können. Wir sorgen dafür, dass Marketing und Kommunikation für Produkte und Services aufrichtig, transparent und fair sind. Weitere Informationen über unsere Unternehmensethik finden Sie in diesem Bericht: [Ethik](#)

Unternehmensperformance: Dell schafft Werte, die mithilfe von Indikatoren wie Nettoumsatz, Betriebseinnahmen und Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit gemessen werden. Weitere Informationen über die Unternehmensperformance finden Sie in unseren [SEC-Daten](#).

Communityinvestitionen: Die Investitionen von Dell Technologies in Communitys konzentrieren sich auf die folgenden zwei Bereiche:

- Zugang zu Technologie:** Wir möchten weltweit einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie sicherstellen, der eine Voraussetzung für die Nutzung digitaler Informationen und Services ist.
- Bildung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik):** Wir möchten die BürgerInnen der Zukunft mit den erforderlichen Kompetenzen im Bereich Wissenschaft und Technologie ausstatten, damit sie sich an eine zunehmend digitale Welt anpassen und darin erfolgreich sein können.

Weitere Informationen über unsere Communityinvestitionen finden Sie in diesem Bericht: [Digitale Inklusion](#)

Datenschutz und -sicherheit: Wir schützen Daten vor Bedrohungen wie Verlust, Beschädigung und unbefugtem Zugriff und regeln, wie Daten, insbesondere personenbezogene Daten, auf legitime Weise verwendet und offengelegt werden. Weitere Informationen über Datenschutz und -sicherheit finden Sie in diesem Bericht: [Datenschutz, Datensicherheit](#)

Diversität und Inklusion: Wir fördern eine inklusive Kultur, in

der die vielfältigen Sichtweisen, Hintergründe und Kulturen der Communitys repräsentiert sind, in denen wir leben und geschäftlich tätig sind. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass alle in unserem Unternehmen von denselben Chancen profitieren. Weitere Informationen über Diversität und Inklusion finden Sie in diesem Bericht: [Inklusion in der Belegschaft, Vielfalt bei Lieferanten](#)

Energie und Klimawandel: Wir möchten dazu beitragen, eine effiziente Energienutzung und einen Übergang zu erneuerbaren und CO₂-armen Energiequellen sicherzustellen. Das beinhaltet Energie für den Transport und die Energieeffizienz von Produkten. Wir möchten sicherstellen, dass das Unternehmen und die Communitys in der gesamten Wertschöpfungskette den Auswirkungen des Klimawandels standhalten können. Weitere Informationen über Energie und Klimawandel finden Sie in diesem Bericht: [Maßnahmen zum Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft](#)

Compliance mit ökologischen und sozialen Bestimmungen: Wir möchten sicherstellen, dass Dell die ökologischen und sozialen Vorgaben einhält, die für die Geschäftspraktiken an jedem Standort, an dem wir tätig sind, gelten. Weitere Informationen über die Compliance mit ökologischen und sozialen Bestimmungen finden Sie in diesem Bericht: [Menschenrechte, Verantwortung in der Lieferkette, Vertrauen, Maßnahmen zum Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft](#)

Governance: Wir möchten die Standards, Strukturen und Prozesse für die Gewährleistung einer effektiven Governance von Dell Technologies aufrechterhalten, einschließlich der Themen, die sich auf die Strategie, Ziele und Programme auswirken. Weitere Informationen über Governance finden Sie in diesem Bericht: [Unternehmensführung](#)

Menschenrechte: Grundlegende Rechte aller Menschen, ein Leben in Würde und Respekt zu führen. Sie sind angeboren und alle Menschen haben ein Anrecht auf diese Rechte ohne Diskriminierung. Weitere Informationen über Menschenrechte finden Sie in diesem Bericht: [Menschenrechte](#)

Innovationen: Wir werden unsere Lösungen weiter verbessern, neue Lösungen im Technologiesektor entwickeln und die Vorteile

unserer Erkenntnisse an alle StakeholderInnen weitergeben. Die gilt auch für Informationen über Technologien, die positiv für die Gesellschaft und die Umwelt sind. Weitere Informationen über Innovationen finden Sie in diesem Bericht: [Digitale Inklusion, Maßnahmen zum Klimaschutz](#)

Einbeziehung und Weiterbildung von Personal: Wir möchten positive Interaktionen zwischen dem Management und anderen MitarbeiterInnen aufrechterhalten und ein Gefühl der Sinnhaftigkeit und das Eintreten für die Strategie und die Ziele von Dell fördern. Wir möchten flexible Arbeitsoptionen und eine positive Kultur für die Work-Life-Balance und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz bereitstellen. Wir möchten langfristig eine nachhaltige Beschäftigung in der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens bereitstellen und auf eine sich ändernde Arbeitsdynamik eingehen. Weitere Informationen über die Einbeziehung und Weiterbildung von Personal finden Sie in diesem Bericht: [Inklusion in der Belegschaft](#)

Betrieblicher Arbeitsschutz: Wir möchten Verfahren etablieren, um die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen am Arbeitsplatz zu fördern. Weitere Informationen über den Arbeitsschutz am Arbeitsplatz finden Sie in diesem Bericht: [Arbeitsplatz, Arbeitsschutz- und Mitarbeiterrechte](#)

Produktqualität und -sicherheit: Wir möchten hochwertige Produkte bereitstellen, die während ihres gesamten Lebenszyklus sicher sind, und kontinuierlich neue Möglichkeiten zur Verbesserung und Steigerung der Produktqualität entwickeln, um die Anforderungen einer sachkundigen Öffentlichkeit zu erfüllen. Dazu gehört auch der Schutz des geistigen Eigentums. Weitere Informationen über Produktqualität und -sicherheit finden Sie in diesem Bericht: [Vertrauen, Kreislaufwirtschaft, Innovationen, CO₂-Fußabdruck von Produkten](#)

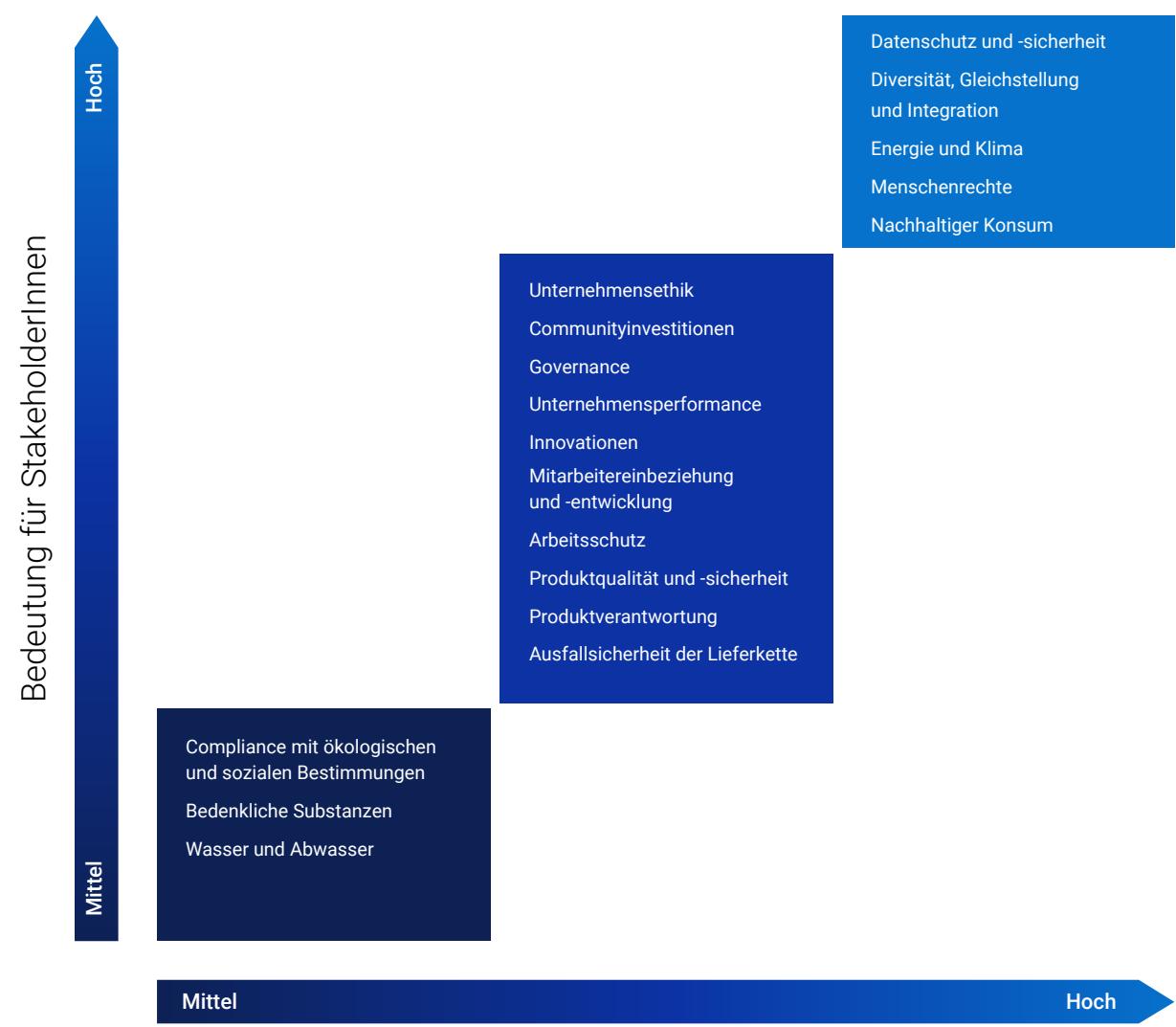
Produktverantwortung: Wir managen Produktlebenszyklen, um die Energieeffizienz, Rücknahme, Wiederverwendung und das Recycling sowie die Nutzung recycelter Inhalte und die Verwendung von Materialien aus geschlossenen Kreisläufen voranzutreiben. Wir fördern ein verantwortungsvolles Müllmanagement, insbesondere im Bereich Elektroschrott. Weitere Informationen über die Produktverantwortung finden Sie in diesem Bericht: [Kreislaufwirtschaft, Null-Müll-Ziel](#)

Bedenkliche Substanzen: Wir möchten potenzielle Gesundheits- und Umweltauswirkungen von Substanzen, die in Produkten während ihres Lebenszyklus verwendet werden, reduzieren und beseitigen. Weitere Informationen über bedenkliche Substanzen finden Sie in diesem Bericht: [Arbeitsschutz- und Mitarbeiterrechte, Null-Müll-Ziel](#)

Ausfallsicherheit der Lieferkette: Wir möchten das Risikopotenzial von Dell für mögliche Störungen in der Wertschöpfungskette reduzieren, beispielsweise durch extreme Wetterereignisse, Konflikte und Pandemien. Weitere Informationen über die Ausfallsicherheit der Lieferkette finden Sie in diesem Bericht: [Verantwortung in der Lieferkette, Risikobewertung](#)

Nachhaltiger Konsum: Hier geht es darum, das Unternehmenswachstum von negativen gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen zu entkoppeln, Kunden davon zu überzeugen, ihr Kauf- und Nutzungsverhalten positiv zu ändern, um eine Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen, die Nutzung als Service zu fördern und Prozesse und Aktivitäten durch Digitalisierung zu dematerialisieren. Weitere Informationen über nachhaltigen Konsum finden Sie in diesem Bericht: [Kreislaufwirtschaft, Umweltmanagement in der Lieferkette, CO₂-Fußabdruck von Produkten](#)

Wasser und Abwasser: Wir möchten den Gesamtwasserbedarf und die Qualitätsauswirkungen in unserem gesamten Betrieb in Hauptsitzen und Rechenzentren sowie den Wasserbedarf (oder die Vermeidung) durch die Nutzung von Dell Produkten und Services minimieren oder optimieren. Darüber hinaus kann die Qualität des Abwassers von Dell die Funktionsweise des Ökosystems auf verschiedene Weise beeinflussen. Direkte Auswirkungen auf ein Einzugsgebiet können weiteren Einfluss auf die Lebensqualität in einem Bereich haben, einschließlich sozialer und wirtschaftlicher Konsequenzen für lokale Communitys und die dort lebenden Menschen. Weitere Informationen über Wasser und Abwasser finden Sie in diesem Bericht: [Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser durch unsere Lieferanten](#)



Doppelte Wesentlichkeitsbewertung

In FY24 haben wir begonnen, unsere erste doppelte Wesentlichkeitsbewertung zu entwickeln. Wir möchten diese Bewertung beenden und in den nächsten ESG-Berichten veröffentlichen, damit wir unsere Leistung und das Reporting im ESG-Bereich weiter verbessern und uns auf neue, zukünftige Bestimmungen einstellen können. Nach erfolgtem Abschluss werden die Ergebnisse dieser Bewertung in unsere ESG-Leistung und die [Methodiken, Standards und Frameworks für Reporting](#) einfließen.

Einbindung von StakeholderInnen

Dell Technologies möchte bei der Erreichung unserer ESG-Ziele und der Entwicklung von Technologien, die den menschlichen Fortschritt vorantreiben, alle StakeholderInnen einbeziehen.



Kunden und Channel-Partner

Wir arbeiten daran, die Nachhaltigkeit in unserem Geschäft voranzutreiben und möchten unsere Kunden und Partner einbeziehen, um wichtige positive Auswirkungen für Unternehmen, die Menschen und den Planeten zu erzielen.

Mithilfe unseres Partnernetzwerks können sich Kunden auf anstehende Veränderungen vorbereiten, von Hybridarbeit und Hybrid Cloud bis zum Edge und Nachhaltigkeitsprojekten. Im Rahmen von ESG-Initiativen arbeiten wir mit unseren Partnern zusammen und unterstützen sie. Im Jahr 2023 haben wir das ESG Partner Spotlight ins Leben gerufen, mit dem wir Partner in jeder Region anerkennen, die ESG für ihre Kunden und Communitys umsetzen.

Wir kommunizieren unsere ESG-Leistung und -Prioritäten über verschiedene Kanäle, z. B. im jährlichen ESG-Bericht und in Antworten auf Kundenanfragen. Wir arbeiten mit Kunden zusammen, um unsere Signaturprogramme zu fördern, die das Ziel von Dell vorantreiben, Lebensweisen zu transformieren. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt [Digitale Inklusion](#) dieses Berichts.



Branchenanalysten

Wir arbeiten in internen sowie externen Projekten mit Branchenanalysten zusammen. Gemeinsam führen wir analytische Benchmarkingstudien und Forschungsprojekte durch. Des Weiteren engagieren wir uns in Beratungssitzungen, um unsere Initiativen zu erweitern und Branchenstandards durch innovative Konzepte zu fördern. Zu diesen Analystenfirmen zählen beispielsweise Enterprise Strategy Group, Gartner und IDC.



Investoren

Der solide und regelmäßige Dialog mit unseren Gesellschaftern ist uns wichtig. Wir sind bestrebt, unser Geschäft und unsere Unternehmensstrategie zu vermitteln und möchten gleichermaßen unser Verständnis der Prioritäten auf Investorenseite vertiefen. Wir pflegen den Kontakt über Investorevents, z. B. mit vierteljährlichen Ertragsgesprächen, Meetings mit Börsenanalysten und Präsentationen bei Konferenzen sowie durch Studien zur Wahrnehmung und fortlaufende Kommunikation. Diese Kommunikation umfasst auch Projekte mit ESG-Schwerpunkt. So stellen wir sicher, dass unsere Gesellschafter gut informiert sind und unseren Ansatz in Bezug auf wichtige Themen nachvollziehen können. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt [Unternehmensführung](#) dieses Berichts.



Nichtregierungsorganisationen (NROs), Communitypartner und Multi-Stakeholder-Initiativen

Wir arbeiten mit NROs und Communitypartnern zusammen, um gesellschaftliche und ökologische Projekte sowohl auf lokaler als auch globaler Ebene voranzutreiben. Wir beteiligen uns an Zusammenschlüssen und anderen Multi-Stakeholder-Initiativen, die den gleichen Schwerpunkt haben wie wir. Weitere Informationen darüber finden Sie in den Abschnitten [Digitale Inklusion](#) und [Verantwortung in der Lieferkette](#) dieses Berichts.



Teammitglieder

Wir setzen mehrere Mechanismen ein, um Feedback zu unseren ESG-Initiativen von den Teammitgliedern einzuholen. Beispielsweise sammeln wir Feedback und bilden Gruppen über unsere Employee Resource Groups. Auch unsere Wesentlichkeitsbewertung bietet eine Feedbackoption für die Anmerkungen unserer Teammitglieder. Weitere Informationen über unsere Strategie des kontinuierlichen Zuhörens finden Sie im Abschnitt [Inklusion in der Belegschaft](#) dieses Berichts.



Entscheidungsträger

Wir arbeiten mit dem öffentlichen und dem privaten Sektor zusammen, um Lösungen für eine Vielzahl an ökologischen, sozialen, ökonomischen und technologischen Herausforderungen und Chancen voranzubringen. Zudem arbeiten wir mit vielen internen und externen StakeholderInnen zusammen, darunter auch Wirtschaftsverbände, um zu ermitteln, wo und wie wir uns bei wichtigen Themen und strategischen Fragen einbringen, die für unsere Kunden, unser Geschäft und die Teammitglieder relevant sind. Weitere Informationen über die von Dell unterstützten behördlichen Maßnahmen und Strategien finden Sie im Abschnitt [Politik](#) dieses Berichts.



Lieferkette

Unsere Lieferanten beziehen wir über unser Zusicherungsprogramm für soziale und ökologische Verantwortung (Social and Environmental Responsibility, SER) ein. Unser SER-Audit folgt einem vierstufigen Ansatz, darunter eine kritische Feedbackschleife, anhand der wir Risiken bewerten, den Fortschritt überwachen, Aktionspläne entwickeln und die Fähigkeiten unserer Lieferanten ausbauen. Durch diesen Prozess helfen wir unseren Lieferanten, sich die nötigen Kenntnisse anzueignen, um Zwangarbeit zu verhindern, für Arbeitsschutz zu sorgen und die Energieeffizienz zu verbessern. Als Gründungsmitglied der Responsible Business Alliance (RBA) setzt Dell hohe Standards in der gesamten Lieferkette durch. Das mit dieser Mitgliedschaft verbundene Auditingframework ist ein wesentlicher Bestandteil von unserem strikten Due Diligence Program für Umweltschutz und Menschenrechte. Weitere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt [Menschenrechte](#) dieses Berichts.

Reporting-frameworks

Für uns ist transparentes ESG-Reporting ein geschäftlicher Imperativ. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Kennzahlen, die für unsere StakeholderInnen am wichtigsten sind.

Wir begrüßen die Standardisierung, Vereinfachung und Harmonisierung internationaler Reportingstandards und sind bestrebt, bedeutsame Veränderungen herbeizuführen und unsere Fortschritte transparent offenzulegen. Unser Ansatz orientiert sich hierbei an globalen Standards und Frameworks, darunter die nachfolgend beschriebenen. Wir werden die sich verändernde Reportinglandschaft weiterhin beobachten und uns proaktiv daran anpassen.



[Global Reporting Initiative \(GRI\)](#)

Unsere Offenlegungen entsprechen den GRI-Standards und konzentrieren sich auf die Themen und Kennzahlen, die für unser Geschäft und unsere StakeholderInnen am wichtigsten sind. Die GRI-Standards verbessern die Vergleichbarkeit und Qualität der Informationen zu wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Auswirkungen (positiv und negativ) für Unternehmen. Sie bieten zudem eine einheitliche Terminologie für die Vermittlung dieser Informationen an die StakeholderInnen.

[World Economic Forum \(WEF\) Stakeholder Capitalism Metrics \(SCM\)](#)

Dell war neben 25 anderen Unternehmen einer der ersten Unterzeichner der WEF-Initiative, die darauf abzielt, ESG-Offenlegungen zu koordinieren und zu fokussieren. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung führt Dell ein Reporting für die zentralen Stakeholder Capitalism Metrics im WEF-Framework durch.

[SASB](#)

Wir richten unsere Offenlegungen auf die Standards für Soft- und Hardware sowie IT-Services der SASB aus. Diese Standards helfen beim Reporting der ESG-Themen, die für StakeholderInnen am relevantesten sind. Wir legen Informationen zu den Themen offen, die wir als wesentlich für unseren Geschäftsbetrieb erachten, unter Verwendung der SASB-Standards für Hardware, Software und die IT-Branche.



[CDP Water Security and Climate Change Responses](#)

Seit 2017 stellen wir [CDP Water Security and Climate Change Responses](#) bereit, die uns beim Management und dem Reporting unserer Auswirkungen auf die Umwelt helfen.

[SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS](#)

[U.N. Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#)

Im Abschnitt [Erzielte Fortschritte](#) gleichen wir unsere Ziele mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) ab.

Vorbereitung auf eine sich verändernde Reportinglandschaft

Das ESG-Reporting verändert sich schnell – durch die weltweit zunehmende Einhaltung der Reportingstandards des ISSB (International Sustainability Standards Board), die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) und die Entwicklung weiterer regionaler und nationaler Anforderungen überall auf der Welt. Derzeit berichtet Dell im Jahresabschluss über ESG-Themen, aber diese neuen bzw. veränderten Bestimmungen erfordern ein umfassenderes Reporting. Wir bereiten uns aktiv auf diese umfangreichen und detaillierten Offenlegungen vor, die eine ganze Bandbreite an Nachhaltigkeitsthemen abdecken.

Unsere Indizes für GRI, SASB und die SCM des WEF finden Sie im [Index der Reportingframeworks](#).

Sie können alle unserer [ESG-Berichte](#) aufrufen, sowohl neue als auch archivierte.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Maßnahmen gegen den Klimawandel

Als führender Technologieanbieter mit weltweiter Geschäftstätigkeit, Lieferkette und Kundenbasis sind wir bestrebt, die Auswirkungen unseres Unternehmens auf die Umwelt zu verstehen. Wir ergreifen Maßnahmen, um den Klimawandel abzumildern. Wir stellen unseren Kunden innovative Produkte und Lösungen bereit, die ihnen helfen, ihre Emissionen zu reduzieren, ihre Reduzierungsziele zu erreichen und einen effizienteren Betrieb sicherzustellen.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Strategie	16
THG-Inventar	18
CO ₂ -Fußabdruck von Produkten	21
Innovationen	23
Umweltmanagement in der Lieferkette	24

Unser Ansatz für den Klimaschutz

Die negativen Auswirkungen des Klimawandels abzumildern, ist eine klare und eindeutige Notwendigkeit, die unerlässlich ist, um die wichtigsten Punkte des Übereinkommens von Paris zu realisieren. Wir sind bestrebt, wissenschaftliche Richtlinien und Standards wie die der Science Based Targets initiative (SBTi) zu befolgen, um Ziele für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) festzulegen und unser Netto-Null-Ziel zu erreichen. In FY23 haben wir unsere Ziele verstärkt und unsere Ambitionen erweitert, indem wir für Scope 3, Kategorie 1 und 11, von auf der Intensität basierenden Zielen auf absolute Ziele umgestiegen sind. Damit sind wir von einer Messung der relativen Reduzierung zu einer Messung der absoluten Reduzierung übergegangen.³

In diesen Abschnitt stellen wir unsere Initiativen in FY24 vor:

Unsere Emissionen: Wir haben ein Inventar unserer Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) erstellt, um unseren CO₂-Fußabdruck zu ermitteln. Wir haben außerdem erkundet, wie wir unseren Stromverbrauch reduzieren und mehr erneuerbare Energie nutzen können.

Energieeffizienz von Produkten: Wir haben uns darauf konzentriert, den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte zu verkleinern, einschließlich der vor- und nachgelagert entstehenden Emissionen, und Lösungen bereitzustellen, die die Effizienz steigern. Wir möchten all das erreichen, ohne die Performance unserer Technologie zu beeinträchtigen.

Innovationen für die Dekarbonisierung: Wir haben Lösungen für die komplexen Umweltherausforderungen erkundet, die mit den digitalen Transformationen unserer Kunden und der Gesellschaft einhergehen.

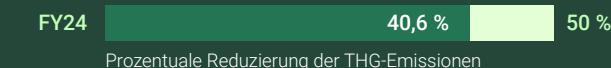
Auswirkungen auf die Umwelt in der Lieferkette: Wir haben im Rahmen unseres Engagementprogramms erkundet, ob wir Lieferanten speziellere Unterstützung bereitstellen können, damit sie die Herausforderungen bei der Umsetzung der Roadmaps für ihre eigenen Reduzierungsziele bewältigen können.

ZIEL FÜR 2050

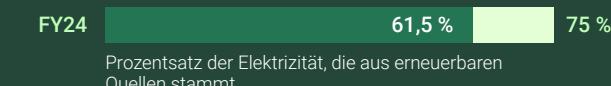
Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine THG-Emissionen (Treibhausgas) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).

WICHTIGE FAKTOREN

Bis 2030 werden wir unsere THG-Emissionen in Scope 1 und 2 um 50 % reduzieren.



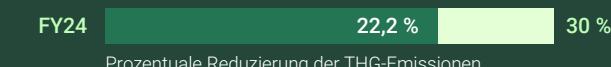
Bis 2030 werden wir 75 % des elektrischen Stroms für alle Einrichtungen von Dell Technologies aus erneuerbaren Quellen beschaffen. Bis 2040 sollen es 100 % sein.



Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus gekauften Waren und Services um 45 % reduzieren.

FY23: 18.238.800 MT CO₂e.** Wir arbeiten daran, unsere Emissionen für diese Kategorie neu festzulegen, damit die einzelnen Jahre vergleichbar sind und wir einen kumulativen Vergleich für unsere FY20-Baseline bereitstellen können.

Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung verkaufter Produkte um 30 % reduzieren.



** Aufgrund der einjährigen Verzögerung bei den Emissionsdaten von unseren Lieferanten sind keine Fortschritte im Vergleich zum aktuellen Jahr verfügbar.

Strategie

Dekarbonisierung bei unserem Betrieb, Kunden und der Gesellschaft

Wir verfolgen eine sehr umfangreiche Strategie für den Klimaschutz, denn wir haben verstanden, dass eine Lösung alleine uns nicht hilft, unsere Klimaziele zu erreichen. Wir setzen Maßnahmen zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen innerhalb unseres eigenen Betriebs, aber auch für unsere Kunden, Partner und die Gesellschaft um.

- Dekarbonisierung bei Dell:** Intern reduzieren wir die Emissionen, implementieren Strategien für betriebliche Ausfallsicherheit und achten sehr auf den CO₂-Fußabdruck unseres Betriebs und unserer Produkte. Wir nehmen auch unsere Lieferanten in die Pflicht, um die Emissionen zu senken, die vor unserem Betrieb auftreten.
- Dekarbonisierung bei Kunden und Partnern:** Wir verstehen uns als Teil einer globalen Technologiekette und unterstützen die Klimaschutzziele unserer Kunden und Partner durch bahnbrechende Innovationen.
- Dekarbonisierung der Gesellschaft:** Unsere Unterstützung der globalen Klimaziele fördert das Engagement und den Einsatz für Klimaschutz über unsere direkte Community hinaus.

Wir sorgen dafür, dass unsere Emissionsdaten langfristig nachverfolgt, verwaltet und gemeldet werden. Wir berechnen die Emissionen auf Basis der im Treibhausgasprotokoll von [Greenhouse Gas Protocol](#) festgelegten Methodik und befolgen die Best Practices der Branche in Bezug auf die Methodik der Kohlenstoffbuchführung. Des Weiteren sind die wichtigen Faktoren für die Reduzierung unserer Emissionen auf die Kriterien der SBTi (Science Based Targets initiative) abgestimmt. Im

Treibhausgasemissionen nach Scope

SCOPE 1

Direkte Emissionen der Ressourcen in Besitz und unter Kontrolle von Dell Technologies



SCOPE 2

Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Nutzung von erworbenen Ressourcen wie Elektrizität, Dampf, Heizung und Kühlung



SCOPE 3

Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit unserer Lieferkette, der Nutzung unserer Produkte durch Kunden und Faktoren wie Geschäftsreisen und Transport von Waren und Services



Abschnitt [Methodik für ESG-Ziele und Schlüsselfaktoren](#) finden Sie ausführliche Informationen dazu, wie wir den Fortschritt in Bezug auf die wichtigen Faktoren messen.

Die SBTi hat unsere aktualisierten Emissionsziele für 2030 validiert und bestätigt, dass unsere Ziele für Scope 1 und 2 im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel sind – dem ehrgeizigsten Ziel, das sich Unternehmen für Scope-1- und Scope-2-Emissionen überhaupt setzen können.

Zudem nehmen wir an [CDP Climate Change](#) teil und legen im jährlichen Reporting unseren Fußabdruck für die Scopes 1, 2 und 3 offen. Wir bitten und erwarten auch von unseren Lieferanten, sich an [CDP Supply Chain](#) zu beteiligen und ihre THG-Emissionswerte, Reduzierungsziele und Pläne zur Verringerung offenzulegen.



Öffentliche Strategie

Auch in FY24 stand das Vorantreiben von Nachhaltigkeit für uns an erster Stelle, mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Wir wissen: Partnerschaften und Zusammenarbeit sind entscheidend, um in beiden Bereichen etwas zu bewirken. So haben wir uns mit anderen Unternehmen zusammengetan, um wichtige Stakeholder, einschließlich politischen EntscheidungsträgerInnen, über die Bedeutung dringender Klimaschutzmaßnahmen aufzuklären.

In FY24 umfasste unsere Strategie außerdem Folgendes:

- Wir haben unsere Partnerschaft mit gleichgesinnten multinationalen Unternehmen als Mitglied der Alliance of CEO Climate Leaders des Weltwirtschaftsforums (World Economic Forum, WEF) und unsere Teilnahme an der WEF Climate Adaptation Community fortgesetzt. Michael Dell unterzeichnete den [Brief](#) der WEF-Unternehmenskoalition zur Unterstützung globaler Klimaschutzmaßnahmen.
- Dell hat an der [Science-Based Targets \(SBT\) Campaign 2023–2024 von CDP](#) teilgenommen. Die Teilnehmer der Kampagne, zu denen auch Finanzinstitute und andere Unternehmen gehören, wurden auf der CDP-Website und in einem Schreiben aufgeführt, das im Oktober an über 2.100 multinationale Unternehmen der CDP-Zielgruppe, zu der auch einige Lieferanten von Dell gehören, verschickt wurde, um sie zur Einführung von wissenschaftlich fundierten Zielen (Science-Based Targets, SBT) zu ermutigen.
- Wir haben unsere Mitgliedschaft in der [Digital Climate Alliance](#) und der [GridWise Alliance](#) fortgesetzt.
- Durch unsere Mitgliedschaft in der Responsible Business Alliance (RBA) haben wir ein Schreiben unterstützt, in dem die Mitgesetzgeber der Europäischen Union aufgefordert wurden, einen gemeinsamen europäischen Standard für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln festzulegen. Dies würde den Weg für sektorübergreifende und EU-weite einheitliche Wettbewerbsbedingungen für Nachhaltigkeitsprüfungen ebnen: die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CS3D).

Erreichen von Netto-Null-Emissionen

Um bei den Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) das Netto-Null-Ziel zu erreichen, müssen wir unseren CO₂-Fußabdruck genau kennen und uns ehrgeizige, kurzfristige und wissenschaftlich fundierte Ziele setzen, die bis 2030 erreicht werden sollen. Unsere Reduzierungsziele für 2030 sind auf die Kategorien ausgerichtet, in denen wir die größten Chancen auf Veränderungen haben.

BETRIEB UNSERES UNTERNEHMENS

FERTIGUNG UNSERER PRODUKTE

NUTZUNG UNSERER PRODUKTE

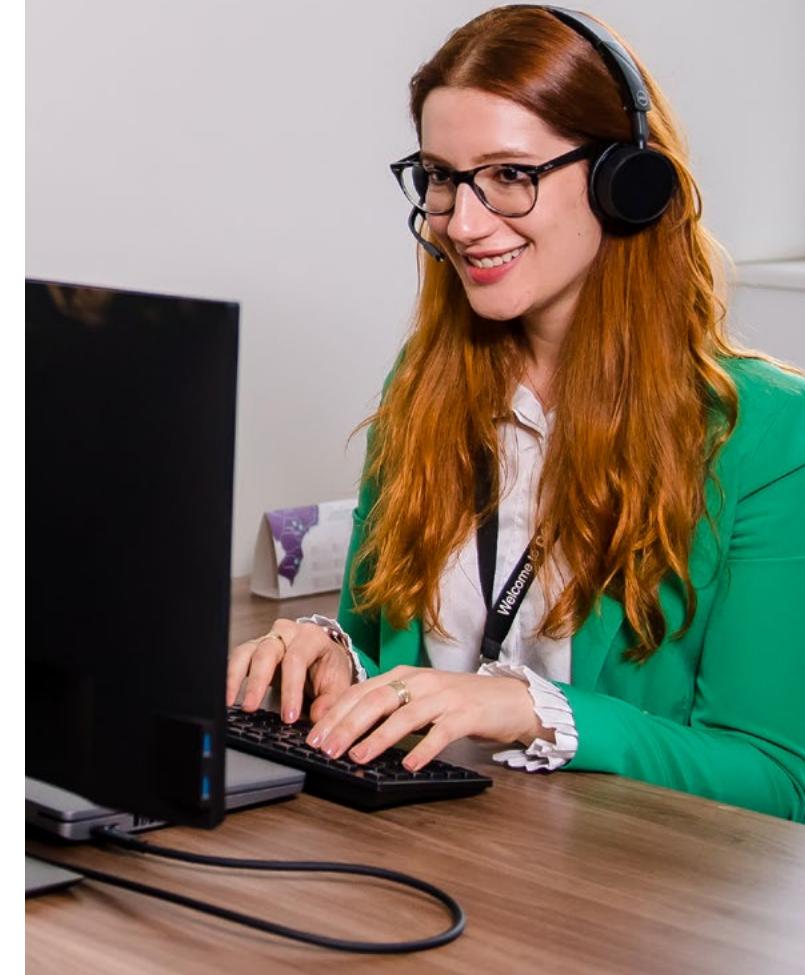
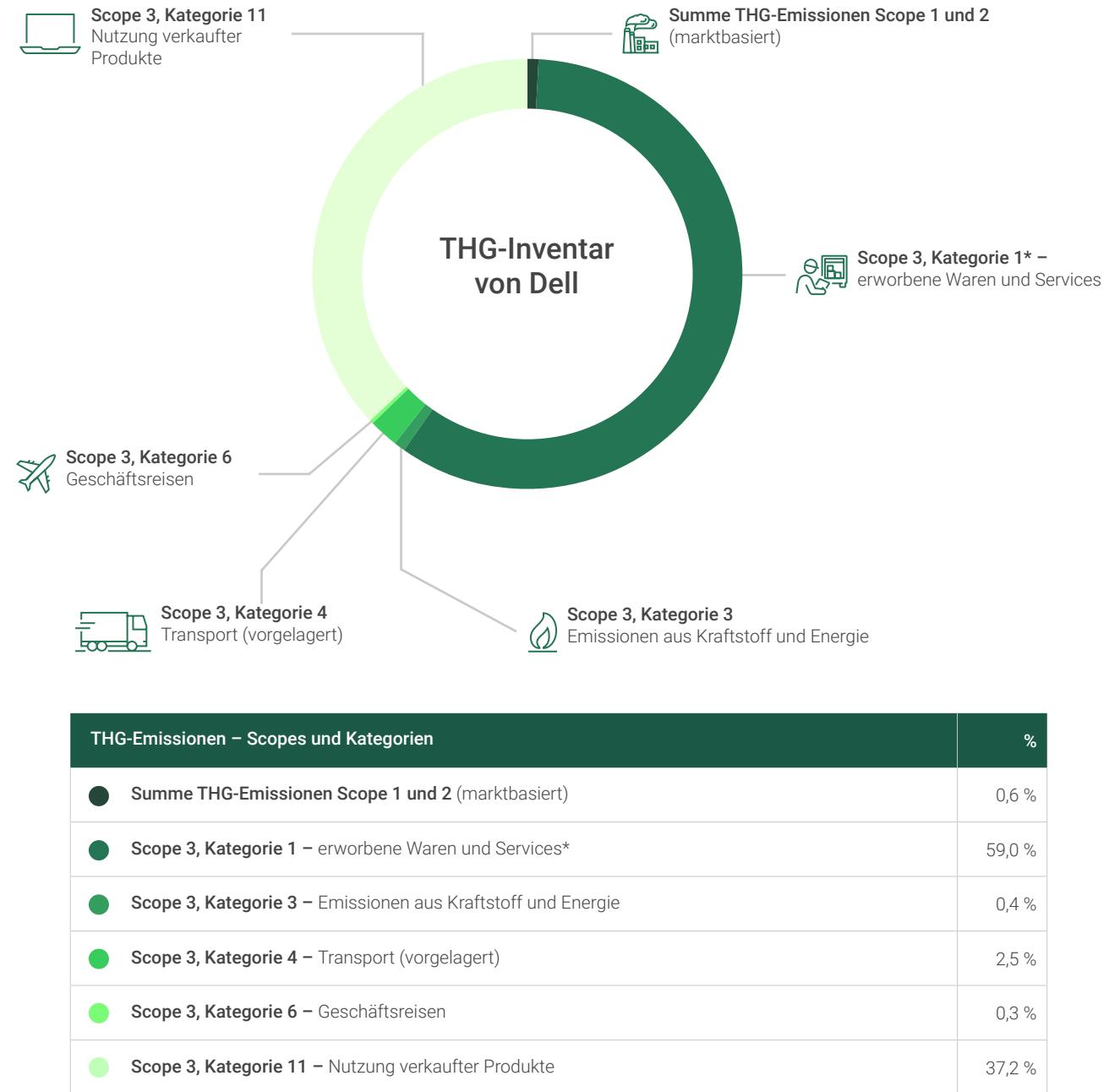
	SCOPE 1 DIREKTE EMISSIONEN	SCOPE 2 INDIREKTE EMISSIONEN	SCOPE 3, KATEGORIE 3 BRENNSTOFFE UND ENERGIE	SCOPE 3, KATEGORIE 1 ERWORBENE WAREN UND SERVICES	SCOPE 3, KATEGORIE 6 GESCHÄFTSREISEN	SCOPE 3, KATEGORIE 4 LOGISTIK	SCOPE 3, KATEGORIE 11 NUTZUNG VERKAUFTER PRODUKTE
LAUFENDE AKTIONEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT	<ul style="list-style-type: none"> Konzentration auf die Eliminierung von THG-emittierenden Treibstoffen in unseren Gebäuden und Fahrzeugen Umstellung auf emissions-armen oder -freie Kühlsysteme für unsere Gebäude und Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> Fokussierung auf die Beschaffung von 75 % unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen bis 2030 Herunterfahren der Scope-2-Emissionen auf nahezu null durch die Beschaffung von 100 % des Stroms aus erneuerbaren Quellen bis 2040 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten an der Verbesserung des Reportings und der Verringerung ihrer Emissionsbilanz beim Betrieb und in vorgelagerten Bereichen Berücksichtigung der CO₂-Bilanz unserer Produkte bei unseren Designentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Emissionen bei Flug- und Bahnreisen durch die Nutzung von Technologien, die persönliche Reisen überflüssig machen Nutzung emissionsärmerer Transportmittel wie Elektrofahrzeuge, wo immer dies möglich ist 	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung unseres Transportnetzwerks Partnerschaften mit wichtigen Spediteuren, um die Effizienz beim Transport zu erhöhen Befürwortung einer branchenweiten Umstellung auf CO₂-ärmere Brennstoffe im Transportbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Energieintensität unserer Produkte Einsatz für weltweite Policies für erneuerbare Energien Unterstützung unserer Kunden bei der Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen
	50 % WENIGER betriebliche Emissionen			45 % WENIGER absolute Emissionen aus eingekauften Waren und Services			30 % WENIGER absolute Emissionen im Zusammenhang mit der Nutzung verkaufter Produkte

THG-Inventar

Die Strategie von Dell Technologies zur Minimierung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) ähnelt der Hierarchie zur Verringerung der Kohlendioxidemissionen: vermeiden, verringern, ersetzen und – falls keine dieser Maßnahmen greift – kompensieren

- **Vermeiden** von Emissionen von Anfang an
- **Reduzieren** der Energieintensität sowie der Auswirkungen des Energiebedarfs, der sich nicht vermeiden lässt
- **Ersetzen** von Energiequellen mit hohen Kohlendioxidemissionen durch erneuerbare oder CO₂-arme Alternativen
- **Kompensieren** durch Investitionen in Projekte, die Emissionen an anderer Stelle eliminieren oder reduzieren

Wir erstellen jährlich ein Inventar unserer THG-Emissionen, um zu prüfen, wo wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt noch weiter senken können. In Übereinstimmung mit unseren vier wichtigen 2030-Faktoren für unser Netto-Null-Ziel 2050 konzentrieren wir uns auf diese Schwerpunkte: Wir reduzieren die Emissionen, die durch unseren Betrieb und Energieverbrauch entstehen, sowie die im Zusammenhang mit von uns gekauften Waren und Services sowie aus der Nutzung unserer verkauften Produkte entstehenden Emissionen. Diese Inventarisierung ermöglicht es uns, die Leistung, das Management und den Fortschritt in Bezug auf unsere THG-Emissionen hin zu unserem Netto-Null-Ziel offenzulegen.

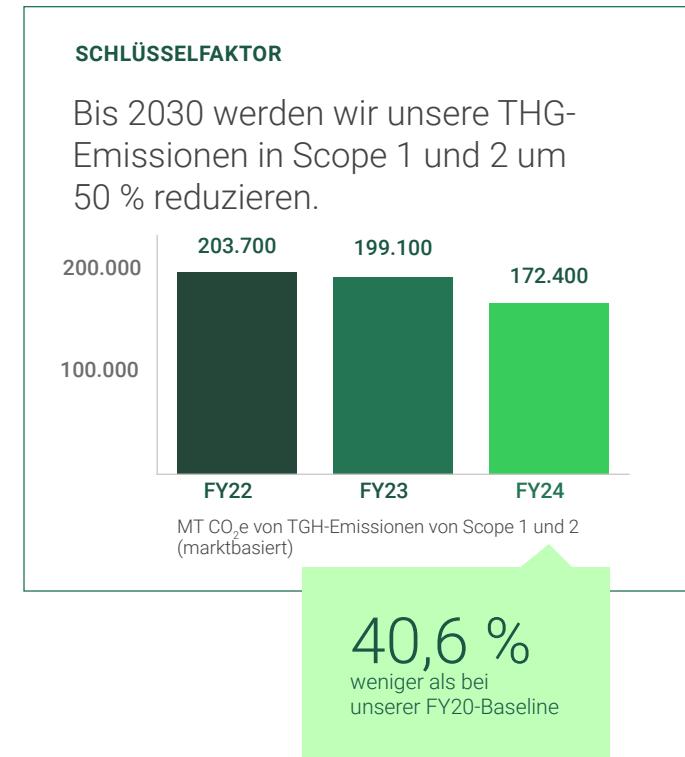
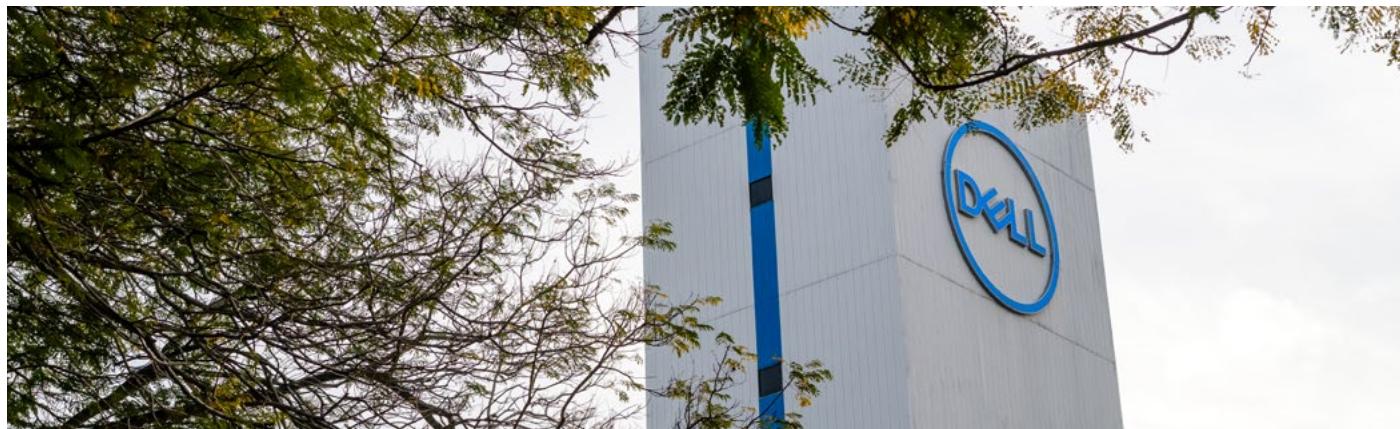


Emissionen aus Scope 1 und 2

Die Emissionen aus Scope 1 und 2 machen nur einen geringen Teil unseres gesamten Fußabdrucks aus. Sie stellen den Teil der Emissionen dar, die in unserer direkten Kontrolle liegen. Hier liegt unser Fokus auf der Verringerung der Emissionen des Betriebs, einschließlich zugekaufter Energie. In FY24 beliefen sich die marktisierten Emissionen aus Scope 1 und 2 auf 172.400 Megatonnen CO₂e. Seit wir unsere Baseline in FY20 entwickelt haben, erstellen wir die Berichte anhand der marktisierten Methodik.⁴

Scope 1 umfasst direkte Emissionen der Ressourcen in Besitz und unter Kontrolle von Dell. Zu den Hauptquellen für Scope-1-Emissionen zählen Transport (unternehmenseigene Fahr- und Flugzeuge), Kraftstoffverbrauch, Reservegeneratoren, Erdgasverbrauch und austretendes Kühlmittel in Dell Einrichtungen und Büros sowie aus mobilen Quellen.⁵

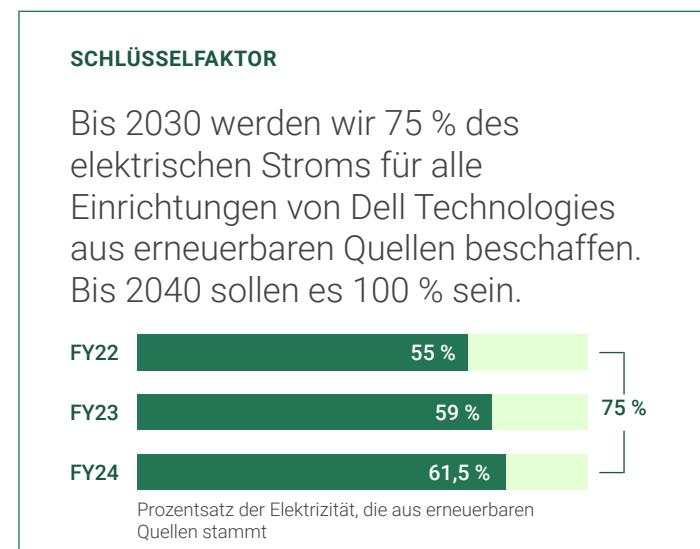
Scope 2 umfasst indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Nutzung von erworbenen Ressourcen wie Strom, Dampf, Heizung und Kühlung. Scope-2-Emissionen stammen hauptsächlich aus der Elektrizität, die wir für unsere Einrichtungen beziehen.



Energienutzung und erneuerbare Energien

Wir benötigen Energie, um unsere Büro- und Rechenzentrumsgeräte mit Strom zu versorgen, unsere Gebäude zu heizen und zu kühlen und eine kleine Flotte an Sicherheits- und Wartungs-fahrzeugen auf dem Standortgelände zu betreiben. Neben dem Betrieb unserer Einrichtungen ist in unserem gesamten Energieverbrauch auch die geschätzte Kraftstoffmenge enthalten, die Dell für Leasingfahrzeuge verbraucht. Wir halten unsere [ISO 50001-Zertifizierung](#) in Fertigungseinrichtungen im Besitz von Dell durch unsere Verpflichtung zum effizienten Energiesystemmanagement aufrecht.

Der weltweite Energiebedarf und die zugehörigen Kosten steigen weiter. Beide sind direkte Faktoren für unsere Strategie zum Energieverbrauch und zum Erwerb von erneuerbaren Energien. Wir können Quellen mit hohen Kohlendioxidemissionen durch die Energie aus erneuerbaren Quellen ersetzen und so unsere Emissionen reduzieren. Wir haben erneuerbare Energien in Form von Solarstrom vor Ort, umweltfreundlichen Stromquellen sowie paketierten und unpaketierten RECs (Renewable Energy Certificates) an unseren US-Standorten eingesetzt. Als Mitglied der [RE100-Initiative](#) folgen wir den technischen Vorgaben der Gruppe zur Beschaffung von erneuerbaren Energien. In FY24 haben wir 61,5 % des Stroms von allen Dell Einrichtungen aus erneuerbaren Quellen bezogen.



Scope-3-Emissionen

Scope 3 umfasst indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Quellen in unserer Wertschöpfungskette. Wir identifizieren die Scope-3-Emissionsquellen gemäß [Scope 3 Standard](#) von Greenhouse Gas Protocol und führen umfangreiche Datenerfassungen für Reportinganforderungen durch. Wir melden die Emissionen aus unseren Scope-3-Hauptkategorien: gekaufte Waren und Services, Transport (vorgelagert), marktbasierter Energieaktivitäten und Nutzung verkaufter Produkte. Zudem melden wir auch Emissionen von Geschäftsreisen.

Das THG-Inventar von Dell besteht zum Großteil aus Scope-3-Emissionen. Innerhalb von Scope 3 machen Emissionen im Zusammenhang mit von uns gekauften Waren und Services (Kategorie 1) sowie aus der Nutzung unserer verkauften Produkte entstehende Emissionen (Kategorie 11) den größten Teil aus.⁶ In diesen Kategorien haben wir die größten Chancen, die Emissionen zu reduzieren – und jede davon ist direkt mit einem wichtigen Faktor für den Klimaschutz verknüpft.

SCHLÜSSELFAKTOR

Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus gekauften Waren und Services um 45 % reduzieren.

FY23: 18.238.800 MT CO₂e.* Wir arbeiten daran, unsere Emissionen für diese Kategorie neu festzulegen, damit die einzelnen Jahre vergleichbar sind und wir einen kumulativen Vergleich für unsere FY20-Baseline bereitstellen können.

* Aufgrund der einjährigen Verzögerung bei den Emissionsdaten von unseren Lieferanten sind keine Fortschritte im Vergleich zum aktuellen Jahr verfügbar.



Kategorie 1 umfasst Emissionen aus gekauften Waren und Services. Wie bereits in früheren ESG-Berichten können wir die Scope-3-Emissionen der Kategorie 1 aufgrund des Meldezeitraums der Emissionsdaten unserer Lieferanten nur mit einer einjährigen Verzögerung angeben. In FY23 haben wir diese Scope-3-Emissionen der Kategorie 1 mit 18.238.800 Megatonnen CO₂e gemeldet. Dies ist Teil des Datenvolumens, das zur Berechnung des THG-Inventars von Dell verwendet wird.

Wir verfeinern die Berechnungen der Scope-3-Emissionen der Kategorie 1 kontinuierlich, indem wir die Qualitätskontrollen von Dell aktualisieren und mit unseren Lieferanten daran arbeiten, noch genauere Daten von ihnen zu erhalten. Insgesamt sind unsere Berechnungen nun exakter, aber der Vergleich der Datenvolumen im Verlauf der Jahre gestaltet sich dadurch schwieriger. Im Rahmen unserer Bestrebungen, den Fortschritt möglichst genau zu messen, werden wir eine neue Baseline erstellen.

SCHLÜSSELFAKTOR

Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung verkaufter Produkte um 30 % reduzieren.



22,2 %
weniger als bei
unserer FY20-Baseline

Kategorie 11 umfasst Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte und belief sich in FY24 auf 11.473.600 Megatonnen CO₂e. In dieser Kategorie sind Produkte für Gewerbe und PrivatanwenderInnen wie Desktop-PCs, Laptops, Displays, Dockingstations, Server sowie Storage- und Netzwerksysteme enthalten. Die Kundennutzung unserer Rechenzentrumsserver-Produkte machte den Großteil der Emissionen in Scope 3, Kategorie 11 aus – folglich drehen sich viele unserer Innovationen um die Produktenergieeffizienz von Hardware- und Softwarelösungen für Rechenzentren.

Die Anzahl der von uns versendeten Produkte ist ebenfalls ein wesentlicher Faktor bei unseren Kategorie-11-Emissionen. Des Weiteren weisen die Emissionen aus der Nutzung verkaufter Produkte einige Elemente auf, die wir nur bedingt beeinflussen können. Daher sind die Trends im Verlauf der Jahre nicht linear.⁷ Beispiele für Elemente in Kategorie 11, über die wir kaum Kontrolle haben, sind prognostizierte Änderungen beim Stromverbrauch oder die Zusammensetzung des Energiemix im öffentlichen Netz. Wir entwickeln und implementieren kontinuierlich Initiativen in Bereichen, auf die wir Einfluss nehmen können, um die Auswirkungen dieser Elemente auf unsere Kategorie-11-Emissionen zu senken. Beispiele für Elemente, die wir besser kontrollieren können, sind effiziente Produktdesigns und Telemetriedaten aus Kundennutzungsprofilen.

Im Abschnitt [Wichtige Zahlen](#) dieses Berichts finden Sie weitere Angaben und Informationen zu den THG-Emissionen. ☺

CO₂-Fußabdruck von Produkten

Der CO₂-Fußabdruck von Produkten (Product Carbon Footprint, PCF) ist die Summe der Emissionen aus Herstellung, Transport und Nutzung sowie dem Management am Ende der Nutzungsdauer. PCFs liefern Kunden wertvolle Erkenntnisse für fundiertere Kaufentscheidungen. Wir setzen zwei Methodiken zur umfangreichen Erfassung der PCF-Auswirkungen in unserem gesamten Produktpool ein: die PAIA (Product Attribute to Impact Algorithm)-Methode und den Dell PCF Calculator⁸

Die Nutzung von PAIA ist in der Branche der Consumer-Produkte üblich. Bei Dell setzen wir PAIA für Server, Storage, Netzwerke und Legacy-Client-Produkte ein, die vor CY24 gefertigt wurden. Wir werden PAIA weiterhin für ISG (Infrastructure Solutions Group)-Server, -Storage, -Netzwerke und Client-Produkte verwenden.

Im nächsten Schritt unserer PCF-Berechnung haben wir den Dell PCF Calculator entwickelt, der zuerst für Client-Produkte im gewerblichen Bereich eingesetzt wurde. Mehrere Kategorien der Scope-3-Emissionen sind für PCF-Daten geeignet. Dazu gehören gekaufte Waren und Services, Transport und Verteilung sowie Nutzung der verkauften Produkte.

Wir sind der Ansicht, dass wir mithilfe unserer Bewertungen und Erkenntnisse den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte und Lösungen senken können, ohne deren Leistung zu beeinträchtigen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der PCF-Reduzierung in vier Phasen des Produktlebenszyklus:

- Fertigung:** Wir reduzieren aktiv die Emissionen direkt von Anfang an, indem wir recycelte, erneuerbare und CO₂-arme Materialien verbauen.
- Transport:** Durch einen optimierten Versand und die Bevorzugung von regionalen Transporten am Boden senken wir die im Rahmen von Lieferungen entstehenden Emissionen.
- Stromverbrauch:** Wir erhöhen die Effizienz in Client-Produkten sowie in Servern und Storage-Produkten, um den Stromverbrauch zu minimieren.
- Management am Ende der Nutzungsdauer:** Wir setzen auf die verantwortungsvolle Rücknahme stillgelegter Geräte sowie deren Recycling und Wiederverwendung und tragen so zur Kreislaufwirtschaft bei.

Weitere Informationen über unsere Initiativen zur Reduzierung der Auswirkungen unserer Produkte während ihres Lebenszyklus finden Sie im Abschnitt [Kreislaufwirtschaft](#) dieses Berichts.



Energieeffizienz von Produkten

Umweltsiegelstandards

Wir erfüllen die Standards internationaler [Umweltsiegel](#), die Richtlinien hinsichtlich Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Transport und Energieeffizienz für unsere Branche bieten. Durch die von Drittanbietern validierten Umweltsiegel bauen wir Vertrauen auf, außerdem können unsere Kunden und Partner so schnell unsere nachhaltigsten Produkte erkennen.

Einige unserer Produkte sind ENERGY STAR®-zertifiziert und erfüllen die Vorgaben für Energieeffizienz der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Über 500 unserer Computer, Displays, Enterprise-Server, Rechenzentrums-Storage und Netzwerkgeräten sind ENERGY STAR-qualifiziert. Zudem erfüllen wir die Standards von 80 Plus®, TCO und dem China Environmental Label Program.



Des Weiteren nehmen wir am EPEAT-Umweltzeichenprogramm des [Global Electronics Council](#) teil – über 330 unserer Produkte sind EPEAT-registriert, davon mehr als die Hälfte mit EPEAT Gold. Für die EPEAT-Zertifizierung müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Für Produkte, die zudem sehr strikte Klimaschutzkriterien erfüllen, gibt es das neue EPEAT Climate+-Siegel. Dieses Siegel bestätigt Kunden, dass die von Ihnen gekauften Produkte nur wenig zum Klimawandel beitragen. In FY24 wurden wir als EPEAT Climate+-Vorreiter und als eines der ersten Unternehmen, die mit über 200 registrierten Climate+-Produkten die Klimaschutzkriterien einhalten, ausgezeichnet. Eine Liste der Produktbezeichnungen und die zugehörigen Gold-, Silver- oder Bronze-Registrierungen sowie die Climate+-Siegel finden Sie im [EPEAT-Register](#).



Nachhaltige Rechenzentren

Wir arbeiten daran, die Energieeffizienz unserer Produkte durch Hardware-, Software- und maßgeschneiderte Effizienzlösungen zu verbessern. Beim Aufbau von modernen und nachhaltigen Rechenzentren stehen wir unseren Kunden mit Technologie und Services zur Seite. Wir optimieren die energieeffiziente Performance unserer Rechenzentrumstechnologie in zwei Bereichen:

- Unsere Hardware ist darauf ausgelegt, pro Watt verbrauchter Energie maximale Leistung zu erbringen.
- Bahnbrechende Softwarelösungen wie [OpenManage Enterprise](#) (OME) Power Manager und [CloudIQ](#) liefern Erkenntnisse zum Energiemanagement.

Die ineffiziente Nutzung von IT-Geräten macht einen Großteil des hohen Energieverbrauchs in Rechenzentren aus. Wir haben unsere Best Practices hinsichtlich Wärmeabgabe und Kühlung über die Jahre komplett überarbeitet, um unseren Kunden zu helfen, Energieverschwendungen zu vermeiden. Beispielsweise verbauen wir Lüfter mit variabler Geschwindigkeit und Infrastruktur, die für höhere Temperaturen geeignet ist. Dadurch ist weniger Kühlung erforderlich und unsere Kunden sparen Energie.

Um sowohl die Effizienz und die Leistung des Rechenzentrums zu verbessern als auch Mehrwert für unsere Kunden zu bieten, kombinieren wir verschiedene Elemente:

- **Prüfung der Infrastruktur:** Wir prüfen die Komponenten auf Möglichkeiten, die Energieanforderung zu minimieren. Beispielsweise haben wir die Gerätedichte optimiert, um die Stellfläche und damit die benötigte Kühlleistung zu reduzieren. Unser OpenManage Enterprise (OME) Power Manager liefert Telemetriedaten für die Verringerung des CO₂ Fußabdrucks.

- **Richtige Dimensionierung:** Indem wir wirklich nur die benötigten Geräte installiert werden, verschwenden Kunden keine Ressourcen für Overprovisioning. Die richtige Dimensionierung der IT-Geräte kann die benötigte Energieleistung des Equipments senken, die erforderliche Energie effizienter nutzen oder beides. Das Dell Portfolio der PowerEdge PSUs (Power Supply Units, Stromversorgungseinheiten) umfasst Strategien für die richtige Dimensionierung der PSU-Kapazität, die auf der Plattformkonfiguration und den Ziel-Workloads basiert. Auch unsere As a Service(aaS)-Angebote für [APEX](#) bieten Kunden die richtige IT-Gerätedimensionierung sowie die Möglichkeit, bei Bedarf zu skalieren.

- **Optimierter HKL(Heizung, Klima, Lüftung)-Betrieb:** Wir entwickeln neue Wege, um die von unseren leistungsstarken Geräten erzeugte Wärme durch Kühlsysteme und moderne Wärmeabgabesysteme zu senken. Unsere [PowerEdge Server](#) mit EPEAT Climate+ -Siegel verfügen beispielsweise über direkte Flüssigkeitskühlsysteme. Sie minimieren die zur Kühlung des Rechenzentrums benötigte Energie und mindern die Abhängigkeit von HKL-Systemen.

- **Intelligentes Plattformmanagement:** Die integrierten Einstellungen für BIOS (Basic Input or Output System) und iDRAC (Integrated Dell Remote Access Controller) unserer Server managen den Stromverbrauch außerhalb der Hauptlastzeiten. Diese intelligenten Plattformen erkennen zudem potenzielle Probleme.

- **Optimierte Workloads:** Unsere Lösungen für Rechenzentren helfen beim Workload-Management On-Premise und in der Cloud. Kunden, die zu energieeffizientem Flash-Storage mit hoher Dichte wechseln, benötigen erheblich weniger Enterprise-Daten-Storage.

Erfahren Sie mehr über unsere Lösungen für das [energieeffiziente Rechenzentrum](#), die auf mehr Effizienz ausgelegt sind und gleichzeitig sowohl Energiekosten als auch Emissionen reduzieren.

Innovationen

Innovationen sind zentraler Bestandteil unserer Vorreiterrolle in der sich verändernden Landschaft der digitalen Transformation. Wir sind stets auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für die komplexen Herausforderungen, die mit digitalen Transformationen einhergehen – einschließlich der Optimierung von Energieeffizienz und Ausfallsicherheit.

Nachfolgend stellen wir zwei der Dekarbonisierungsprojekte in FY24 vor. Beim ersten ging es um die Effizienz im Rechenzentrum eines Kunden, das andere drehte sich etwas allgemeiner um den Energiesektor, um unsere Erkenntnisse zur Ausfallsicherheit des Netzes zu vertiefen.

Rechenzentrumoptimierung

Rechenzentren sind ausgesprochen wichtig für den Geschäftsbetrieb, haben aber einen hohen Stromverbrauch und sind dadurch teuer. Unser Get Efficient Assessment zeigt den Kunden die Vorteile auf, die sie durch den Wechsel zu optimierten Rechenzentren realisieren können. In FY24 haben wir mehr als 700 Assessments für Kundenunternehmen jeder Größe und aus allen Branchen in der asiatisch-pazifischen Region (APJ) durchgeführt. Aufgrund der hohen Energieintensität ergeben sich hier enorme Dekarbonisierungsmöglichkeiten.

Erkenntnisse: Rechenzentren sind effizienter, wenn die Geräte weniger Strom verbrauchen. Mit dem Get Efficient Assessment lässt sich ermitteln, ob Kunden ihr Rechenzentrumsequipment korrekt für die Anforderungen dimensionieren und es effektiv einsetzen. Get Efficient Assessments enthalten Details zu optimierten Rechenzentrumsgeräten für Lösungen in den wichtigen Bereichen Storage, Server, hyperkonvergente Infrastruktur (HCI), Data Protection Services (DPS) und unstrukturierte Daten (UDS, Unstructured Data Solutions).

Aufgrund der Komplexität dieser Assessments haben wir ein internes Dashboard für Nachhaltigkeitsreporting entwickelt, das die Details der Transformation zu einem nachhaltigen Rechenzentrum nachverfolgt und verwaltet. Die Lösungen für unsere Kunden variieren je nach ihren spezifischen klimaschutzbezogenen Zielen und Herausforderungen. Dank der Dashboard-Erkenntnisse können wir unseren Kunden bei ihrer IT-Dekarbonisierung präzise und maßgeschneidert zur Seite stehen.

Netzausfallsicherheit

Der [American Council for an Energy Efficient Economy](#) (ACEEE) erforscht, wie optimierte Technologie unsere kollektive Energieintensität reduzieren kann. Gemeinsam mit Intel haben wir zwei der ACEEE-Möglichkeiten für Emissionseinsparungen untersucht. Bei der einen ging es um die Ausfallsicherheit des Stromnetzes, bei der anderen um den optimierten Ladevorgang von E-Autos. Emissionseinsparungen sind die Differenz zwischen den Baseline-Emissionen und den prognostizierten Auswirkungen einer angewandten Lösung.

Die generellen Auswirkungen von Produkten oder Services hinsichtlich der Emissionen von Scope 1, 2 und 3 zu berechnen, ist sehr schwierig. Das gilt insbesondere für die komplexen vor- und nachgelagerten Lieferkettenaktivitäten in Scope 3. Die Lösungen, die durch unsere Untersuchung der ACEEE-Möglichkeiten entstanden sind, haben uns verdeutlicht, wo wir unsere Technologie in das Netz einbringen können, und uns das Ausmaß der entsprechenden Emissionseinsparungen vor Augen geführt.⁹ Die positiven Auswirkungen der beiden gemeinschaftlich entwickelten Lösungen können die Dekarbonisierung in großen Maßstab beschleunigen.

Intelligentes Netzmanagement

- Ansatz:** Eine Netzmanagementlösung (Grid Management Solution, GMS) für die Energieversorger soll die Verteilung an den Umspannwerken optimieren. Wir untersuchten das Spannungs- und Kapazitätsmanagement für elektrische Lasten bei gewerblichen Nutzern mit einer Front-of-the-Meter-Anwendung (vor dem Zähler).¹⁰
- Erkenntnisse:** Wir haben eine Netzmanagementlösung für präzise Datenüberwachung und -freigabe mit intelligenter Steuerung entwickelt. Sie hat dazu beigetragen, die Emissionen gleichermaßen bei der Energieversorgung und der Energienutzung zu reduzieren. Mit Netzmanagementlösungen lassen sich Übertragungsverluste in Umspannwerken sowie Verluste in Verteilungsleitungen reduzieren. Das sorgt für mehr Effizienz und unterstützt die Anpassung der Netzversorgung an spezifische Lastanforderungen,

um Überspannungen zu verhindern. Diese Einsparungen können durch die maximierte Ressourcennutzung, dezentrale Energieressourcen und einen höheren Anteil an erneuerbaren Energiequellen noch gesteigert werden.

Optimierter Ladevorgang von E-Autos

- Ansatz:** Eine E-Auto-Ladelösung für die Transportbranche soll das Laden im Depot optimieren. Wir haben die Faktoren für den Energiebedarf sowie die Steuerung der Zeitplanung für die E-Auto-Ladevorgänge im Depot in gewerblich genutzten Flotten in Behind-the-Meter-Anwendungen (hinter dem Zähler) untersucht.¹¹
- Erkenntnisse:** Unsere Lösung ermöglichte Emissionseinsparungen durch optimierte Ladevorgänge, war aber durch die Datenverfügbarkeit nur eingeschränkt einsetzbar. Die Emissionsreduzierung war aufgrund der zeitabhängigen Varianzen bei Preisen und Emissionen von den Ladeplänen der E-Autos abhängig. Eine bessere Steuerung der Zeitpläne und des Kapazitätsmanagements ist ausgesprochen wichtig für das Kostenmanagement, die Emissionsreduzierung und die gewährleistete Bedarfsdeckung durch die Stromversorger. Es gibt immer mehr Programme für die Fahrzeugelektrifizierung und auch die Anzahl der Dienstprogramme zur Unterstützung der zunehmenden E-Auto-Nutzung steigt stetig an. Folglich kommt den Berechnungen der Emissionseinsparungen beim Laden der E-Autoflotte im Depot eine immer wichtigere Rolle bei der Dekarbonisierung der Transportbranche zu.



Umweltmanagement in der Lieferkette

Wie bereits im Abschnitt [THG-Inventar](#) dieses Berichts erläutert, machen Scope-3-Emissionen der Kategorie 1 den Großteil unseres CO₂-Fußabdrucks aus. Die Emissionsreduzierungen in unserer Lieferkette können potenziell viel bewirken. In FY24 haben wir unseren Umweltprogrammen für die Lieferkette weiterhin Priorität eingeräumt und ergreifen Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen, zur Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit Wasser und zum Ausbau von Müllmanagementsystemen durch Partnerschaften mit unseren Lieferanten.

Wir haben ExpertInnen konsultiert und Technologieplattformen eingesetzt, um die Datengenauigkeit zu verbessern, und zwar über eine zentrale Erfassung, Analyse und Berichterstattung der von unseren Lieferanten stammenden Emissionsdaten. Wir sind bestrebt, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern und wissen, dass die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten – sowohl direkt als auch indirekt – dafür unerlässlich ist. Wir empfehlen unseren Lieferanten Folgendes:

- Meldung der Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 (Kategorie 1) an CDP und Beitritt zur [CDP Supply Chain](#), um die vorgelagerten Lieferanten mit dem Ziel, Emissionen zu reduzieren, einzubeziehen
- Übermittlung eines [Letter of Commitment](#), in dem kurzfristige Ziele in Übereinstimmung mit dem [Netto-Null-Standard](#) der SBTi (Science Based Targets initiative) festgelegt werden
- Öffentliche Bekanntgabe eines Zieljahrs, um die Erwartungen der [RE100-Initiative](#) zu erreichen oder zu übertreffen
- Reduzierung der gesamten Emissionen aus den Scopes 1, 2 und 3 (Kategorie 1) vom CY20-Reporting

Wir empfehlen den Lieferanten, ihre Herausforderungen regelmäßig zu bewerten und gemeinsam mit uns Lösungen zu erarbeiten.



Emissionen und Einbeziehung von Lieferanten

In FY23 haben wir das überarbeitete Ziel von einer absoluten Reduzierung von 45 % für Scope 3, Kategorie 1 festgelegt. Unser Ziel erfüllt die Kriterien der SBTi (Science Based Targets initiative) für die Emissionsreduzierung. Im Rahmen unseres Emissions Supplier Engagement Program (ESEP) arbeiten unsere Lieferanten mit den höchsten Emissionen gemeinsam mit uns daran, die Emissionsreduzierung voranzutreiben.

In der ersten ESEP-Phase haben die Beschaffungs- und die SER-Teams (Social and Environmental Responsibility) mit den Lieferanten und Speditionen zusammengearbeitet, um deren aktuelle Initiativen zur Emissionsreduzierung kennenzulernen und die beste Möglichkeit für ihren Weg in unser Programm zu bestimmen. Wir haben den ESEP-Umfang begrenzt, damit wir uns auf die Lieferanten mit dem höchsten Reduzierungspotenzial konzentrieren können. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir unser Verständnis der folgenden Punkte vertiefen:

- Datengenauigkeit und -verfügbarkeit:** Eine der Herausforderungen der Lieferanten beim Erfüllen der geforderten Verpflichtungen zur Emissionsreduzierung besteht in begrenzt verfügbaren Daten, was zu ungenauem Reporting und Benchmarking führt.
- Verpflichtungsstatus und Lücken:** Der Reifegrad der Lieferanten hängt von ihren Zielen und Initiativen zur Emissionsreduzierung ab. Dabei können Lücken gegenüber den von Dell geforderten Verpflichtungen aufgedeckt werden.
- Partnerschaft:** Die Rückmeldung der Lieferanten zu den Bereichen mit höchstem Potenzial ist entscheidend, um mit Dell an Initiativen zur Emissionsreduzierung zusammenarbeiten zu können.

Die nächste ESEP-Phase umfasst eine engere Zusammenarbeit mit unseren Hauptlieferanten sowie deren Priorisierung, Investitionen in neue Technologien und Funktionen zur Verbesserung der Automatisierung plus die Integration von

Lösungen, um die Datenerhebung der Emissionen in der Lieferkette zu optimieren. Prognosen zu den Emissionen der Lieferanten und bessere Hotspotanalysen ermöglichen maßgeschneiderte Aktionspläne und Engagementstrategien.

Anerkennung der positiven Auswirkungen auf die Lieferkette

In FY24 wurden unsere Bemühungen für nachhaltige und umweltfreundliche Verfahren in der Lieferkette anerkannt. Das [Institute of Public and Environmental Affairs](#) (IPE) führt 742 Unternehmen auf – Dell war eines von nur zwei, das mit dem Green Supply Chain [Corporate Information Transparency Index](#) (CITI) Master-Ranking des IPE ausgezeichnet wurde.¹² Für diese Auszeichnung muss ein Unternehmen als Top-Performancemarke im jährlichen CITI-Ranking bewertet werden, hohe Leistungsstandards für das Umweltmanagement in der Lieferkette halten¹³ und nachweisen, dass alle Hauptlieferanten ihre umweltbezogenen Leistungen mithilfe von Datensystemen nachverfolgen.

Des Weiteren wurde Dell vom IPE unter die Top 3 im [Climate Action Transparency Index](#) (CATI) gewählt. Dieses Ranking basierte auf responsivem Engagement in den Bereichen Lieferkettentransparenz, Complianceleistung, umweltfreundliche Lieferkettenverfahren, Initiativen für Energieeinsparung und Emissionsreduzierung sowie dem Ausmaß an Offenlegungen.

CDP bewertet das Engagement von Unternehmen bezüglich einer umweltfreundlichen Lieferkette durch die Supplier Engagement Ratings. In FY24 konnten wir die Anerkennung als CDP Supplier Engagement Leader aufgrund unserer Bemühungen hin zu einer nachhaltigen Netto-Null-Wirtschaft aufrechterhalten. Zu den Kriterien für diese Auszeichnung zählen die Bewertung unserer Leistungen in Bezug auf Umweltschutz in unserer Unternehmensstrategie, wissenschaftsbasiertes Zielreporting, Verantwortungsübernahme für Scope-3-Emissionen, Level für die Einbeziehung von Lieferanten und die allgemeine CDP Climate Change-Leistung.

Capstone-Forschung zu öffentlicher Strategie und Lieferantenemissionen

In FY24 haben wir gemeinsam mit der Columbia University School of International and Public Affairs an einem Capstone-Projekt gearbeitet, um strategische Analysen und Bestimmungen zu untersuchen, die Unternehmen in Südostasien einen Anreiz für die Reduzierung der Kohlendioxidemissionen bieten sollen. Bei dieser Untersuchung wurden Strategien identifiziert, die kosteneffiziente Möglichkeiten für die Emissionsreduzierung sowie behördliche Unterstützung bei der Dekarbonisierung für Unternehmen bieten. Die Ergebnisse boten auch langfristige praktische Erkenntnisse darüber, wie Lieferanten externe Strategien zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks einsetzen können.

Energiebezogene Herausforderungen bei den Lieferantenemissionen

Der Großteil der Emissionen stammt häufig aus den eigenen Scope-3-Emissionen, Kategorie 1 der Lieferanten – aber diese sind oft auch am schwersten zu senken. Die Dekarbonisierung von Unternehmen muss wirtschaftlich sinnvoll sein, die Priorität liegt dabei auf den einfachsten Lösungen, die große Emissionsreduzierungen in allen Scopes ermöglichen. Die Verringerung von Scope-2-Emissionen ist häufig die einfachste und kosteneffizienteste Option – durch Initiativen zur Beschaffung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienzprojekte. Für die Lieferanten besteht eine der wichtigsten Herausforderungen bei der Dekarbonisierung jedoch darin, dass der Zugang zu erneuerbaren Energien aufgrund von Kosten- und Standortproblemen schwierig ist.

Im Capstone-Projekt wurden fünf Strategietypen ermittelt, die Lieferanten einen Anreiz für die Dekarbonisierung bieten, abhängig von den Märkten oder der Gerichtsbarkeit am Betriebsstandort:

- Subventionen und Darlehen:** Günstige Zinssätze und Finanzierungen für bestimmte Projekte zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen
- Fördermittel:** Finanzmittel, die für Projekte mit erneuerbaren Energien oder als Anerkennung von erheblichem Fortschritt hin zur CO₂-Neutralität vergeben werden
- Energieabnahmevertrag:** Langfristiger Vertrag zwischen einem Kunden und einem Energieversorger über den Kauf von erneuerbaren Energien zu einem vorab ausgehandelten Preis (mehrere Modelle je nach Standort verfügbar)
- CO₂-bezogene Steuervergünstigung:** Steuergutschrift oder Sonderabschreibungen für den Erwerb von Ressourcen, die die Fertigungseffizienz steigern oder Kohlendioxidemissionen reduzieren
- Eigentümerschaft im Ausland:** In bestimmten Ländern ermöglichen Investitionen aus dem Ausland und eine ausländische Eigentümerschaft Projekte für erneuerbare Energien.

Capstone-Empfehlungen

Die Empfehlungen des Capstone-Projekts unterstützen das ESEP-Ziel, die Lieferanten über Möglichkeiten zur Dekarbonisierung zu informieren sowie entsprechend zu schulen und dabei die wirtschaftlichen Vorteile sicherzustellen. Lieferanten benötigen individuelle Planungsunterstützung, um Dekarbonisierungsprojekte zu ermitteln, die die regionsspezifischen strategischen Incentives und Emissionsdatenplattformen nutzen, um Reduzierungsmöglichkeiten in ihrer eigenen Lieferkette zu identifizieren. Wir werden die Strategieaktualisierungen weiterhin als wichtigen Faktor für das Engagement mit Lieferanten und bei unserem Fortschritt hin zur Reduzierung der Emissionen in Scope 3, Kategorie 1 als wichtigen Faktor für 2030 überwachen.

Fähigkeiten und Verbesserungen in Bezug auf Energieeffizienz

Wir haben gemeinsam mit unseren Lieferanten an wissenschaftsbasierten Strategien zur Emissionsreduzierung und am Aufbau von energieeffizienten Fähigkeiten gearbeitet. In FY24 unterstützte unser Supply Chain Energy Efficiency Program 67 Lieferanten mit technischer Beratung vor Ort, die Folgendes umfasste:

- Überprüfung der Energiedaten und Erstellung einer Lückenanalyse
- Analyse des direkten Feedbacks von internen Umfragen und früheren Vor-Ort-Besuchen
- Überprüfung der Energiemanagementsysteme
- Empfehlungen für Energiesparmaßnahmen und Best Practices für Energieeffizienz

Wir haben außerdem den Lieferanten geholfen, Einrichtungen und Systeme mit hohem Stromverbrauch, wie Maschinen mit hoher Energieintensität, unter die Lupe zu nehmen. Im Rahmen dieser Untersuchung haben die Lieferanten Möglichkeiten analysiert, um die Verbrauchslevel durch Aktivitäten zu reduzieren, wie z. B. die Implementierung eines umweltfreundlichen Modellierungsprogramms, die Einführung von konstanter Temperaturüberwachung, das Recycling von Wasser, Wärmeisolierung und Investitionen in robotergesteuerte Stromsparprogramme.



Als Resultat des Programms erzielten die Lieferanten die folgenden Ergebnisse:

- Generierung eines Energiemanagementsystem in Übereinstimmung mit [ISO 50001](#) und erhaltener Drittanbieterzertifizierung
- Festlegung von Zieldaten für die Reduzierung mit Intervallen zur Überwachung des vor- und nachgelagerten Fortschritts
- Implementierung von energiesparenden Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs und der Emissionen
- Entwicklung von verschiedenen Plänen für Energieeinsparungen für kontinuierliche Verbesserung

Wir werden weiterhin mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um weitere Möglichkeiten für Energieeinsparungen zu finden und so die Nachhaltigkeit voranzutreiben und die betriebsbedingten Auswirkungen der Lieferanten auf die Umwelt zu reduzieren.

Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser durch unsere Lieferanten

Für die Fertigung einiger Komponenten in unseren Produkten ist qualitativ hochwertiges Wasser erforderlich. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser – also die umsichtige Planung und Verwaltung von Wasserressourcen – ist entscheidend für die nachhaltige Fertigung unserer Produkte. Uns ist bewusst, dass einige unserer Lieferanten in Regionen mit Wasserknappheit tätig sind, in denen möglicherweise nicht ausreichend Oberflächen- und Grundwasser vorhanden ist.

Seit FY21 arbeiten wir mit den ICT-Profis (Information Communications and Technology) zusammen, um Lieferanten zu helfen, kontinuierliche Verbesserungen umzusetzen. Die [Alliance for Water Stewardship](#) (AWS) und die [Responsible Business Alliance](#) (RBA) entwickelten basierend auf dem [International Water Stewardship Standard](#) Bewertungskriterien, damit die Lieferanten ihre derzeitigen Leistungslevel kennen und sich Fähigkeiten für die Zukunft aneignen können.



Für unseren Geschäftsbetrieb brauchen wir StakeholderInnen wie kommunale Wasserversorger und lokale Communitymitglieder sowie deren Abwasseraufbereitungsverfahren, die sie in ihren Plänen zur Minderung des Wasserrisikos in den jeweiligen Einrichtungen darlegen. Mit Lieferanten, deren Prozesse viel Wasser erfordern oder die Werke in Regionen mit Wasserknappheit betreiben, habe wir uns auf Folgendes verständigt:

- Wir empfehlen den Lieferanten, das ICT Water Stewardship Assessment zu nutzen, um Lücken und Möglichkeiten für Verbesserungen in den Werken zu identifizieren.
- Wir unterstützen die Lieferanten mit Beratungsleistungen und technischem Support, damit sie Aktionspläne für ihr Wassermanagement entwickeln und umsetzen können.
- Wir bieten Vor-Ort-Schulungen und -Coachings zu Themen wie Stakeholdereinbindung, Wassermanagement in der Lieferkette und Offenlegung von Informationen für die Mitglieder, die für den Umgang mit Wasser verantwortlich sind.
- Wir bieten Onlineschulungen zu den Kriterien des kontinuierlichen Wassermanagements vom ICT Water Stewardship Assessment.

Wir übermitteln jährlich Responses für den [CDP Water Security Report](#), in denen wir unsere Unternehmensbemühungen hin zu einer Zukunft mit gesicherter Wasserversorgung darlegen. Die CDP Responses für FY24 sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses ESG-Berichts noch nicht verfügbar, werden aber die folgenden Angaben für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser widerspiegeln:

- Rund 227 unserer Lieferantenbetriebe haben Pläne für das Wassermanagement implementiert.
- Diese Lieferanten konnten so 86,1 Millionen Kubikmeter Frischwasser einsparen und die eingeleitete Abwassermenge um 82,3 Millionen Kubikmeter verringern.

Weitere Informationen zu unseren Verpflichtungen und Maßnahmen in Bezug auf den Umgang mit Wasser finden Sie in den [Dell Water Policy Principles](#).



Null-Müll-Ziel in unserer Lieferkette

Müll fällt als Nebenprodukt unseres Fertigungsprozesses an. Wir sind bestrebt, Müll zu vermeiden. Dazu leitet unsere SER-Geschäftseinheit (Social and Environmental Responsibility) das Zero Waste Program, das erzeugten Müll quantifiziert sowie relevante diesbezügliche Auswirkungen meldet. Unsere Reportingstandards hinsichtlich der Müllvermeidung entsprechen den Kriterien der [Global Reporting Initiative](#) (GRI 306).

Die SER-Profis helfen den Lieferanten, ordnungsgemäße Entsorgungsverfahren sicherzustellen und Müll zu vermeiden. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, um Alternativen bezüglich der Vermeidung oder Wiederverwendung von Müll zu identifizieren, der andernfalls auf Müllhalden landen würde. Des Weiteren bieten wir Schulungen zu den Branchenstandards für die Entsorgung von Feststoffabfall und Sondermüll für Lieferanten an.

Zusätzlich erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie die von uns geforderte Transparenz hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt erfüllen, indem sie Nachhaltigkeitsberichte in Übereinstimmung mit der GRI veröffentlichen. Durch unser Zero Waste Program helfen wir den Lieferanten, Lösungen wie Kompostierung, anaerobe Gärung und Verbrennung sowie andere Rückgewinnungsmöglichkeiten (wie Wiederverwendung und Recycling) am Ende der Nutzungsdauer umzusetzen.

Nachfolgend finden Sie einige Highlights vom Zero Waste Program in FY24:

- Dell half 21 Lieferanten, den auf Müllhalden entsorgten Müll zu reduzieren. Zur Unterstützung dieses Programms wurden Lieferantenstandorte ausgewählt, die wichtige strategische Partner von Dell sind.
- Weitere 9 Lieferanten, die an unserem Zero Waste Program teilnehmen, erhielten ein UL2799- oder [TRUE-Zertifikat](#) für ihr Müllmanagementsystem und weil sie 100 % ihres Feststoffabfalls von Müllhalden fernhalten konnten.

- Rund 89,9 % unserer direkten Materiallieferanten (nach Ausgaben) vermeldeten Nachhaltigkeitsinitiativen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Basierend auf diesen Informationen gaben 54,8 % der direkten Materiallieferanten von Dell (nach Ausgaben) Fortschritte bei der Reduzierung des Abfalls in ihren Betrieben an.

Sondermüll

Das Unternehmen Dell führt die Geschäfte so, dass die Umwelt geschützt und Umweltverschmutzung vermieden wird – ganz gemäß unserer [Global Environmental Policy](#). Wir erfüllen sowohl globale als auch regionale Bestimmungen für das Müllmanagement und sind zudem bestrebt, möglichst wenig nicht gefährlichen Abfall und Sondermüll in unserer Wertschöpfungskette zu erzeugen.

Die Vor-Ort-Recyclinginitiativen in Einrichtungen von Dell verringern die Menge von nicht gefährlichem Abfall ganz enorm. Was nicht recycelt werden kann, wird verantwortungsvoll durch Verbrennung oder auf Müllhalden entsorgt. Müll wird nach geltenden US-amerikanischen Gesetzen auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene als Sondermüll deklariert. Bei Dell kann der Sondermüll Elektroschrott, Altöl, beschädigte Akkus, geringe Mengen an Lösungsmitteln (wie Farben, Lacke, Verdünnungs- und Reinigungsmittel) sowie Müll aus den Beleuchtungsanlagen der Einrichtungen umfassen. Alles davon wird ordnungsgemäß entsorgt oder von qualifizierten Recyclingunternehmen recycelt. Nicht recycelbarer Müll wird entsprechend den lokalen Umweltbestimmungen entsorgt.

Auf globaler Ebene erzeugt Dell extrem wenig Sondermüll. Laut den Bestimmungen zu Sondermüll der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) sind wir ein VSQG (Very Small Quantity Generator, Kleinmengenerzeuger). Alle Fertigungsstandorte im Besitz von Dell sind weltweit nach der Norm für Umweltmanagementsysteme ISO 14001 zertifiziert. Die ISO 14001-Zertifizierung umfasst auch die Bemühungen, die Erzeugung von Sondermüll anzugehen und zu überwachen. Dell hält die lokalen Bestimmungen zum Müllmanagement in allen Regionen ein, in denen wir geschäftlich tätig sind.

Wir verfügen ebenfalls über globale Standards für Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz (Global Environmental Health and Safety, GEHS), mit denen all unsere Standorte konform sein müssen. Einige GEHS-Standards beziehen sich speziell auf Sondermüll und Notfallsituationen mit Gefahrstoff, wie z. B. GEHS-S1002 für Chemikalien- und Gefahrstoffmanagement (Chemical and Hazardous Materials Management) oder GEHS-S1005 für Müllmanagement und Müllvermeidungsstandards (Waste Management and Waste Reduction Standards). Unsere EHS-Teams arbeiten eng mit unserer Organisation für die Einrichtungen zusammen, um das Sondermüllmanagement an allen Dell Standorten weltweit zu beaufsichtigen.

Durch die Verwendung von Risikobewertungen, die Einhaltung der Bestimmungen unserer ISO 45001- und ISO 14001-Zertifizierung sowie der Standards der [Responsible Business Alliance](#) (RBA) ist es uns gelungen, die Menge von Gefahrstoffen in unseren Fertigungsprozessen zu minimieren. Dell folgt dem Prozess [Clean Electronics Production Network](#) (CEPN), in dem Gefahrenchemikalien identifiziert und systematisch entweder gänzlich aus der Produktion entfernt oder durch eine weniger gefährliche Chemikalie ersetzt werden. Weitere Informationen über RBA, CEPN und unsere [Chemical Use Policy](#) finden Sie im Abschnitt [Verantwortung in der Lieferkette](#) dieses Berichts.

Kreislaufwirtschaft

Förderung von Nachhaltigkeit durch Zirkularität

Unser Engagement für die Kreislaufwirtschaft fördert die Entwicklung nachhaltiger Technologien und Lösungen, die Unternehmen und die Gesellschaft voranbringen.

Zirkularität als Wirtschaftssystem und Produktentwicklungsprozess ist in unsere gesamte Wertschöpfungskette integriert. Wir betten sie in unser gesamtes Unternehmen und die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und anderen StakeholderInnen ein. Durch unsere Initiativen und Partnerschaften haben wir seit 2007 mehr als 1,3 Milliarden kg (2,8 Milliarden lb) an gebrauchter Elektronik wiederverwendet.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Produktlebenszyklus	30
Auf die Kreislaufwirtschaft ausgelegtes Design	31
Produktmaterialien	33
Nachhaltige Verpackung	35
Rücknahme und Recycling	37

Auf der Grundlage unserer mehr als 25-jährigen Erfahrung mit globalen Rückgewinnungs- und Recyclingservices überdenken und überarbeiten wir unsere Strategie hin zu mehr Wiederverwendung und Recycling für eine noch nachhaltigere Zukunft.

Unser Ansatz für die Kreislaufwirtschaft

Dank der Fortschritte bei unseren Praktiken für die Kreislaufwirtschaft können wir sich weiterentwickelnde behördliche Auflagen erfüllen. In Übereinstimmung mit den Indikatoren für umweltschonende Materialien im [Index der Reportingframeworks](#) haben wir den Umfang unserer Ziele für die Kreislaufwirtschaft in FY23 überarbeitet. So haben wir unser Ziel für Produktinhalte auf Materialien erweitert, die mit Energie aus Quellen mit weniger Kohlendioxidemissionen hergestellt werden. Wir haben außerdem unser Verpackungsziel erweitert und nutzen wiederverwendete Verpackungen – Originalverpackungen, die gesammelt und wiederverwendet werden. Die Mess- und Berichtsfunktionen für wiederverwendete Verpackungen befinden sich jedoch noch in der Entwicklung. Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir den erweiterten Umfang dieses Ziels in künftigen Berichten darstellen werden. Darüber hinaus haben wir die Maßeinheit für unser Wiederverwendungs- oder Recyclingziel aktualisiert, das auch als Rücknahmeziel bezeichnet wird. Wir berechnen das Ziel jetzt nach Gewicht statt nach der Anzahl von Einheiten. Diese Neuerungen steigern die Genauigkeit unserer Zielfortschritte und sind besser an umfassenderen Branchenansätzen für diese Kennzahlen ausgerichtet.

Wir streben danach, Elektroschrott und damit zusammenhängende Emissionen zu reduzieren, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Dabei beginnen wir mit emissionsarmen Materialien und setzen dann auf Wiederverwendung, Wiedergewinnung und Recycling möglichst vieler Produkte und Komponenten. In FY24 haben wir Fortschritte bei jedem unserer überarbeiteten Ziele in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft gemacht.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden unsere Produkte zu mehr als 50 % aus recycelten Materialien, nachwachsenden Rohstoffen oder CO₂-armen Materialien hergestellt sein.

FY24 14,1 % 50 %

Prozentsatz der Produkte, die aus recycelten, erneuerbaren oder aus mit reduzierten Kohlendioxidemissionen hergestellten Materialien gefertigt sind

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden wir 100 % unserer Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen herstellen oder wiederverwendete Verpackungen einsetzen.

FY24 96,4 % 100 %

Prozentsatz der recycelten oder nachwachsenden Materialien in Verpackungen

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 soll für jede Tonne unserer Produkte, die Kunden kaufen, eine Tonne wiederverwendet oder recycelt werden.

FY24 30,1 % 100 %

Prozentsatz der gesammelten Produkte

Fortschritte von Dell bei der Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess. Wir sind seit über 30 Jahren Branchenführer in puncto Nachhaltigkeit – von der Einführung unserer Recyclingservices bis zur Verwendung von recycelten, erneuerbaren und CO₂-armen Materialien in unseren Produkten und Verpackungen.

Unsere Fortschritte bei der Kreislaufwirtschaft helfen uns, Innovationen für unsere Branche und darüber hinaus voranzutreiben.

1990er

- 1993 Erste ENERGY STAR®-Zertifizierung für ein Dell Produkt
- 1996 Erste Asset Recovery Services für Geschäftskunden
- 1997 Erstes weltweites, kostenfreies Recyclingprogramm für PrivatenwenderInnen

2000er

- 2004 Dell Reconnect-Partnerschaft mit Goodwill® (nur USA für Wiederverwendung und Recycling)
- 2006 Erste Dell Produkte mit EPEAT-Registrierung
- 2007 Erster Einsatz von recyceltem Kunststoff in unseren Produkten (OptiPlex)
- 2009 Erster in der Branche, der Verpackungen aus Bambus einsetzt
- 2009 Erster in der Branche, der den Export von Elektroschrott in Entwicklungsländer verbietet

2010er

- 2011 Erste mit Frischluft gekühlte und lüfterlose Dell Server reduzieren den Energieverbrauch in Rechenzentren
- 2013 Erstes Unternehmen, das bei Servern/Storage die Energieeffizienzstufe „Titanium“ erreicht
- 2014 Erste Verwendung von Materialien aus geschlossenen Kreisläufen in unseren Produkten (OptiPlex)
- 2015 Beginn der Nutzung von wiederaufbereiteter Carbonfaser aus der Luft- und Raumfahrtindustrie
- 2017 Erste Verpackung mit Plastik aus der Nähe von Ozeanen
- 2017 Mitbegründer von NextWave, damit Plastik aus der Nähe von Ozeanen in der Kreislaufwirtschaft bleibt und nicht in die Meere gelangt
- 2017 Weniger Energieverbrauch im Rechenzentrum durch Multivektorkühlung und moderne Luftkühlung
- 2018 Unser Ziel: bis 2030 zu 100 % recycelte oder erneuerbare Materialien in all unseren Verpackungen verwenden
- 2018 Erster in der Branche, der Gold aus alten Hauptplatten recycelt und in neuen wiederverwendet¹⁴
- 2019 Einführung einer nachhaltigen CO₂-armen Version des Latitude 7300

2020er

- 2020 Verwendung von wasserdichtem Material aus Windschutzscheiben zur Imprägnierung unserer Ecoloop®-Rucksäcke
- 2021 Einführung von Concept Luna zur innovativen Erforschung von nachhaltigem PC-Design
- 2021 Erste Verwendung von erneuerbarem Biokunststoff in Latitude 5000- und Precision 3000-Serien
- 2021 Erster Einsatz von Multi-Vector 2.0 mit intelligenten Funktionen und Dell Liquid Cooling im PowerEdge
- 2021 Erreichen des UN SDG-Ziels für 2025, die jährliche Verwendung von Plastik aus der Nähe von Ozeanen um das 10-fache zu erhöhen, bereits vier Jahre früher
- 2022 Erste Verwendung von mit Wasserkraft erzeugtem Aluminium
- 2022 Einführung von biobasiertem Material aus zurückgewonnenem Methan aus Tastaturkomponenten
- 2022 Einführung von Biokunststoff aus Rizinusöl in ausgewählten Produkten
- 2022 Erste Verwendung von Plastik aus der Nähe von Ozeanen nicht nur in Verpackungen, sondern auch in unseren Produkten
- 2023 Verwendung von recyceltem Kupfer und recyceltem Aluminium in unseren Produkten
- 2023 Erstes Unternehmen, das Displays mit 50 % zertifiziertem recyceltem Stahl ausliefert
- 2023 Verwendung einer Baseline-Menge an recyceltem Glas

Produktlebenszyklus

Unsere Ziele für 2030 sind gesetzt und wir konzentrieren uns nun auf Maßnahmen, die Fortschritte in jedem Bereich unseres Produktlebenszyklus vorantreiben.

Um die Kreislaufwirtschaft zu fördern und Müll zu vermeiden, designen wir End-to-End-Produkte, die hochmodern sind sowie einfacher repariert, wiederverwendet und recycelt werden können, und zwar in enger Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und anderen StakeholderInnen. Nachfolgend wird ausführlich anhand der Lebenszyklusphasen erläutert, wie sich unsere Ziele von der Auswahl der Produktmaterialien bis zu Rücknahme und Recycling am Ende der Nutzungsdauer widerspiegeln.

Wiederverwendung, Recycling und Rücknahme am Ende der Nutzungsdauer

Es ist wichtig, was mit unseren Produkten geschieht, wenn sie das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben. Unsere Rücknahme- und Recyclingservices bieten Kunden nahtlose und sichere Möglichkeiten, um ihre Produkte stillzulegen und zu recyceln. Das minimiert Elektroschrott und senkt den Bedarf an neuen Rohstoffen. Über unsere Rücknahmeservices nehmen wir stillgelegtes IT-Equipment zurück und priorisieren die Wiederverwendung von Produkten und Komponenten, bevor wir den Rest recyceln.

Umweltschonende Materialien von Anfang an

Wir verwenden umweltschonende recycelte, erneuerbare oder CO₂-arme Materialien und achten darauf, dass diese am Ende ihrer Nutzungsdauer ebenfalls recycelt werden können. In FY24 haben wir unsere Verwendung von recycelten, erneuerbaren oder CO₂-armen Materialien um 50 % recyceltes Kupfer, recyceltes Aluminium, Stahl und Kunststoff erweitert.



Höhere Reparaturfähigkeit während der Nutzungsdauer

Beim Kunden angekommen, müssen unsere Produkte so energieeffizient wie möglich, langlebig und einfach mit gängigem Werkzeug zu reparieren sein. Die Energieintensität unserer Produkte zu reduzieren, ist entscheidend, um die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden zu unterstützen. Unser auf mehr Langlebigkeit und gute Reparaturfähigkeit ausgelegtes Design sorgt dafür, dass die Produkte länger nutzbar sind. Aus diesem Grund haben wir die Website [Dell Selbstreparatur](#) ins Leben gerufen: um Upgrades oder Reparaturen an Dell Geräten mit noch mehr Teilen zu vereinfachen.

Nachhaltige Verpackung und Transportoptionen

Wir müssen unsere Produkte zu den Kunden bringen. Dafür haben wir den Anteil an recycelten oder erneuerbaren Materialien in den Verpackungen erhöht, den Multipack-Versand eingeführt, um Verpackungsmaterial zu reduzieren, und bieten CO₂-arme Versandoptionen an. Wir nutzen nach wie vor das [Global Logistics Emissions Council](#) (GLEC)-Framework, um den Frachtbetrieb zu reduzieren, Versandoptionen und die Transportanforderungen allgemein zu optimieren, indem wir die Produkte (soweit möglich) direkt von unseren Fertigungsstandorten aus verschicken.

Innovative Forschung, auf die Kreislaufwirtschaft ausgelegtes Design und Fertigung

Unser Design ist auf Müllvermeidung sowie einfache Wartung und Reparatur ausgelegt. Unsere EntwicklerInnen arbeiten daran, die modularen Designs zu verbessern, damit die Geräte einfach gewartet, zerlegt und repariert werden können. Viele dieser bahnbrechenden Designs sind aus den Arbeiten hervorgegangen, die vom nachhaltigen PC-Design von Concept Luna inspiriert worden sind. Concept Luna wurde in FY22 eingeführt und hat zukünftige Produktdesigns beeinflusst.

Auf die Kreislaufwirtschaft ausgelegtes Design

Das Produktdesign spielt eine bedeutende Rolle bei der Reduzierung von Müll und Emissionen. Wir möchten, dass unsere Produkte und Materialien so lange wie möglich nutzbar sind. Deshalb implementieren wir Designs, mit denen sich unsere Produkte einfacher zerlegen lassen. So können sie einfacher repariert, überholt, wiederverwendet und recycelt werden.

Designstrategie und -entwicklung bei Dell

Seit der Einführung in FY22 hat sich [Concept Luna](#) zu einer Inspirationsquelle und einem Wegweiser für den Ansatz des Designs für die Kreislaufwirtschaft von Dell entwickelt. Im Rahmen des Produktprototypings konnten unsere Designteams unglaublich viele Kenntnisse gewinnen und Strategien entwickeln, die vollkommen neue Perspektiven für die nachhaltige Technologie von Dell heute und in Zukunft bieten. Wir werden diese Ergebnisse weiterhin in unsere Produkte integrieren und unser Portfolio an innovativen Designs erweitern.

Wir wissen: Positive Auswirkungen für die ganze Welt zu schaffen, kann kein Unternehmen alleine leisten. Deshalb arbeiten wir mit anderen zusammen – auch mit unseren Mitbewerbern –, um die Kreislaufwirtschaft entsprechend voranzutreiben und die positiven Auswirkungen zu maximieren. Unsere Mitgliedschaften in einflussreichen branchenübergreifenden Partnerschaften wie [Circular Electronics Partnership](#) (CEP) und [NextWave Plastics](#) sind Beispiele dafür, was eine solche Zusammenarbeit bewirken kann. Unter dem Dach des [World Business Council for Sustainable Development](#) (WBCSD) bringt CEP Führungskräfte aus Wirtschaft, internationalen Unternehmen und der Zivilgesellschaft an einen Tisch. CEP ermöglicht die globale Zusammenarbeit an einer Branchenroadmap, um die Hürden auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft im Elektronikbereich zu überwinden. Das umfasst eine bessere Kreislaufwirtschaft bei Produkten und Lieferketten sowie einfach mehr Bewusstsein dafür, wie wichtig die Kreislaufwirtschaft im Elektronikbereich ist.

Neben der Vorreiterrolle und den Mitgliedschaften engagieren wir uns verstärkt durch unsere öffentliche Strategie. Wir haben an Infoveranstaltungen für StakeholderInnen teilgenommen, um die Wichtigkeit einer besseren Kreislaufwirtschaft im Technologiebereich zu verdeutlichen, darunter ein Consumer Technology Association Circular Economy-Panel im Mai 2023 und ein ähnliches Panel bei der Consumer Electronics Show in 2024. Wir arbeiten weiterhin branchenübergreifend gemeinsam daran, uns stärker auf die Kreislaufwirtschaft auszurichten – mit dem Ziel, Müll zu vermeiden sowie Ressourcen und Materialien länger zu nutzen.





Prinzipien des Designs für Kreislaufwirtschaft

Zur Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft arbeiten wir an Designprinzipien, die Nachhaltigkeit im gesamten Prozess berücksichtigen.



Bezug von umweltschonenden Materialien:

Wir nutzen recycelte, erneuerbare oder CO₂-arme Materialien für unsere Produktdesigns. Wir arbeiten sehr sorgfältig, um sicherzustellen, dass die von uns verwendeten Materialquellen unsere Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Beispielsweise verarbeiten wir bei Dell CO₂-armes Aluminium in XPS-Laptops, recyceltes Aluminium und CO₂-armes Aluminium in Latitude- und Precision-Produkten sowie recyceltes Kupfer in den Kabeln einiger Netzteile.



Dematerialisierung und Optimierung: Wir benötigen weniger Material bzw. reduzieren die Auswirkungen der Prozesse, die für die Fertigung der Produkte erforderlich sind. Von vornherein weniger Ressourcen einzusetzen, schont die natürlichen Ressourcen und senkt die CO₂-Bilanz bei Abbau und Herstellung. Dies erreichen wir bei Dell zum Beispiel durch ein Design mit weniger internen Komponenten, eine schlanke Fertigung, eine passive Kühlung, Lacke, eine On-Demand-Produktion und Kundentools wie Virtualisierung.



Design für Langlebigkeit: Wir bauen langlebigere Produkte, sodass die Auswirkungen auf die Umwelt, die durch benötigte neue Produkte entstehen, entweder vermieden oder nach hinten verschoben werden. Beispiele bei Dell sind unter anderem ein verbesserter Wasser-/Spritzwasserschutz, mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber Stößen und Erschütterungen, verbesserte Toleranzbereiche bezüglich Temperatur/Luftfeuchtigkeit, eine bessere Haltbarkeit von Akkus sowie größere Fehlertoleranzen.



Design für Wiederverwendung und Reparatur:

Der Zugang zu defekten oder kaputten Teilen und deren Austausch ist einfach, damit das Produkt möglichst lange genutzt werden kann. Bei der Wiederverwendung wird weniger Energie benötigt als beim Recycling, was wiederum den CO₂-Fußabdruck senkt. Zu den Beispielen bei Dell gehören modulare Designs wie zentral zugängliche Wartungsklappen, die Vermeidung von Klebstoffen und die Entwicklung aktualisierbarer/austauschbarer Teile.



Design für Rückgewinnung oder Recycling von Teilen: Es ist wichtig, dass aus Produkten, die das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben, Teile zurückgewonnen und Materialien recycelt werden. Das Recycling von Materialien ist weniger energieintensiv als die Verarbeitung von neuen Rohmaterialien. Beispiele bei Dell sind die eindeutige Beschriftung, einfache Trennung von Teilen und Materialtypen, vereinheitlichte Werkstoffe und recyclbare Materialien sowie die Zusammenarbeit mit Recyclingunternehmen.



Weiterentwickelte Geschäftspraktiken: Durch unser Serviceangebot und die Anpassung von Geschäftsmodellen tragen wir dazu bei, dass Ressourcen wiederverwendet werden und nicht auf Müllhalden landen. Das erreichen wir durch As a Service(aaS)-Angebote, mehrstufigen Besitz (Möglichkeiten für wiederholte Aufarbeitung und Wiederverwendung von Materialien), Rücknahmeprogramme und On-Demand-Services und -Technologien, die den Systemwechsel vorantreiben, wie z. B. KI (künstliche Intelligenz), maschinelles Lernen und Datenanalysen.

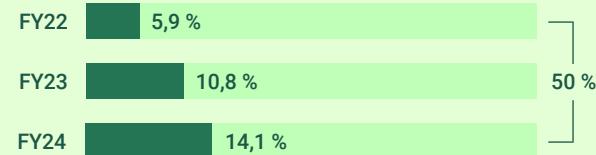
Produktmaterialien

Von unserem ersten Einsatz von recyceltem Kunststoff in Produkten im Jahr 2007 bis zur bahnbrechenden Verwendung von aus Wasserkraft gewonnenem Aluminium heute: Wir investieren weiterhin in Materialinnovationen.

Um Fortschritte in der Kreislaufwirtschaft zu fördern, haben wir unsere Nutzung von recycelten, erneuerbaren und CO₂-armen Materialien in unserem gesamten Produktportfolio erhöht. In FY24 haben wir mehr als 43 Mio. kg (95 Mio. lb) an recycelten und erneuerbaren Materialien in Produkten verwendet, das sind 14,1 % unseres Ziels bei Produktmaterialien.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden unsere Produkte zu mehr als 50 % aus recycelten Materialien, nachwachsenden Rohstoffen oder CO₂-armen Materialien hergestellt sein.



Vergleich von geschlossenem und offenem Kreislaufsystem

In einem offenen Kreislaufsystem werden Materialien branchen- oder funktionsübergreifend verwendet – so wird z. B. der Kunststoff aus recycelten Plastikflaschen zur Nutzung in Computern „umgewidmet“. In einem geschlossenen Kreislaufsystem werden die Materialien in ein vergleichbares Objekt wie zuvor recycelt – so werden z. B. Teile aus alten Festplatten zur Fertigung neuer Festplattenkomponenten verwendet. Geschlossene Kreislaufsysteme sind das Rückgrat der Kreislaufwirtschaft, denn hier werden die Materialien durch Recycling und Wiederverwendung im Umlauf gehalten. Wir setzen in unserer Lieferkette auf Verfahren für einen geschlossenen Kreislauf und fertigen Produkte, die aus stillgelegter Technologie zurückgewonnene Materialien aus geschlossenen Kreisläufen enthalten.

PCR-Kunststoff



Biobasierte Kunststoffe



Wiederaufbereitete Carbonfaser



Pflanzenbasierte Fasern



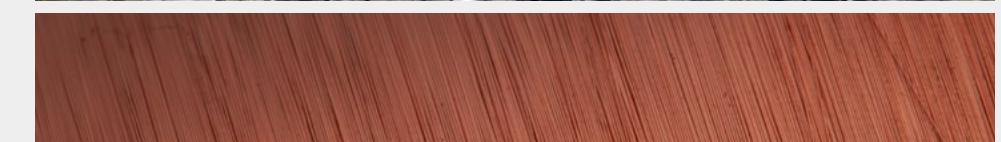
Recyceltes und CO₂-armes Aluminium



Plastik aus der Nähe von Ozeanen



Recyceltes Kupfer



Recycelter Stahl





Reduzierung und Vermeidung von Elektroschrott

Metalle

Durch die Verwendung von recycelten Metallen, einschließlich Stahl, Aluminium und Kupfer, verringert sich unsere Abhängigkeit vom Abbau und der Verarbeitung neuer Materialien.

- **Recyceltes Kupfer:** In FY24 haben wir über 1 Mio. Netzkabel aus 50 % recyceltem Kupfer versandt.
- **Recycelter Stahl:** Wir haben eine Baseline-Menge an recyceltem Stahl zertifiziert und etabliert. In FY24 als erstes Unternehmen der Branche Displays mit 50 % zertifiziertem recyceltem Stahl gefertigt.
- **Recyceltes und CO₂-armes Aluminium:** Wir werden unsere Nutzung von gänzlich mit Wasserkraft hergestelltem Aluminium noch weiter ausbauen. Wir konnten unseren CO₂-Fußabdruck senken, indem wir 50–75 % Aluminium, das durch Wasserkraft erzeugt wurde, und/oder recycelte Komponenten in ausgewählten Laptops verbaut haben. Mit Wasserkraft sind die Emissionen von Aluminium im Vergleich zum herkömmlichen Produktionsverfahren mit Kohlekraft um 90 % geringer.

Jedes Pfund an Stahl, Aluminium und Kupfer, das wir zurückgewinnen, ist ein Pfund an Material, das nicht angefertigt oder abgebaut werden muss. Weitere Informationen über den Wertschöpfungskettenansatz von Dell, Zusicherungen im gesamten IT-Sektor zu fördern, gemeinsam mit Branchengruppen an der Verbesserung der Compliance zu arbeiten und Lieferanten zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien anzuhalten, finden Sie im Abschnitt [Verantwortung in der Lieferkette](#) dieses Berichts.

Beschaffung aus erneuerbaren und wiedergewonnenen Materialien

Durch unsere Nutzung von erneuerbaren Materialien können wir unsere Abhängigkeit von erdölbasiertem Kunststoff verringern. Erneuerbare Materialien werden Generation um Generation natürlich wieder aufgefüllt. „Erneuerbar“ bedeutet nicht zwangsläufig biologisch abbaubar oder kompostierbar, sondern einfach schnell nachwachsend. Die Zertifizierungsprogramme unserer Partner bestätigen, dass unsere erneuerbaren Ressourcen wieder nachwachsen. Wir sind bestrebt, erneuerbare Materialien zu nutzen, die recycelt werden können.

- **Wiederaufbereitete Carbonfaser:** Wir arbeiten mit unseren Lieferanten zusammen, um Carbonfaser aus der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie aus anderen Branchen wiederaufzubereiten und in den Laptopdeckeln unserer meistverkauften Produkte zu verwenden. In FY24 haben wir 492.250 kg (1,09 Mio. lb) wiederaufbereitete Carbonfaser in unseren Produkten verbaut.
- **Biobasierter Kunststoff:** Rizinusamen, Tallöl und Öle, die aus den Rückgewinnungsprozessen von Methan stammen, sind biobasierte Alternativen zu erdölbasierten Kunststoffen. Diese werden in Böden, Deckeln und Tastaturen einiger Produkte verwendet.

Kunststoff

Unsere Arbeit hin zu weniger Kunststoffnutzung umfasst Dematerialisierung, Ersatz und Erhöhung des Anteils an recycelten Materialien in unseren Produkten. Bei der Dematerialisierung wird die Menge des Materials, das zur Fertigung eines Produkts nötig ist, reduziert. Dazu wird häufig die Komplexität bei Design und Produktion verringert. Wir ersetzen Kunststoff in Produkten durch nachhaltige recycelte oder erneuerbare Materialien.

- **PCR(Post-Consumer Recycled)-Kunststoff:** Wir nutzen PCR-Kunststoff aus einer Vielzahl von Quellen, z. B. Wasserkanister und Einwegkunststoffe, in unserem gesamten Produktportfolio. In FY24 haben wir über 22,7 Mio. kg (50,1 Mio. lb) an PCR-Kunststoff verwendet.

Nachhaltige Verpackung

Die Verpackungsoptimierung beginnt mit dem Produkt. Wenn wir das Produkt haltbarer machen, benötigen wir insgesamt weniger Verpackungsmaterial, um es zu schützen.

Unsere Außenverpackung stellt sicher, dass der gesamte Weg von Versand, Lagerung und Auslieferung nur einen kleinen CO₂-Fußabdruck aufweist. Das im Inneren verwendete Polstermaterial schützt unsere Produkte auf dem Weg zum Kunden. In diesem Report bezieht sich der Begriff Polstermaterial immer auf die Verpackung. Wir halten zahlreiche regionale, staatliche und länderspezifische Verpackungsbestimmungen ein. Unsere Verpackungsmaterialien entsprechen vielen branchenweiten Kennzeichnungsstandards, erfüllen Anforderungen für Umweltsiegel – einschließlich der eingeschränkten Nutzung von Chemikalien – sowie Richtlinien für recycelte Materialien und Recyclingfähigkeit.

Unser Ziel für 2030, dass unsere Verpackungen gänzlich aus recycelten oder erneuerbaren Materialien bestehen, basiert auf moderner Entwicklung, Simulationen und Materialwissenschaften. Um weitere Fortschritte in diesem Bereich zu verzeichnen, implementieren wir weiterhin kreative Designs und nutzen innovative umweltschonende Materialien – und halten dabei das hohe Maß an Produktsicherheit für weltweiten Transport und Versand aufrecht. In FY24 haben wir 96,4 % unseres Verpackungsziels erreicht. Der recycelte oder erneuerbare Anteil lag bei 122,4 Mio. kg der insgesamt 126,9 Mio. kg an versandtem Verpackungsmaterial.



ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden wir 100 % unserer Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen herstellen oder wiederverwendete Verpackungen einsetzen.



Prozentsatz der recycelten oder erneuerbaren Materialien in Verpackungen

Verpackungsmethodik

Um unsere Verpackungsmethodik zu optimieren und zu verbessern, haben wir die Umfrageantworten von Verpackungslieferanten aus mehreren LOBs (Lines of Business) ausgewertet. Wir haben das Gewicht von recycelten oder erneuerbaren Materialien, die für Verpackungen der Marke Dell hergestellt wurden, mit dem gesamten in einem Geschäftsjahr gekauften Verpackungsmaterial verglichen. In FY23 haben wir unser Ziel erweitert und nutzen Originalverpackungen, die gesammelt und wiederverwendet werden. Die Mess- und Reportingfunktionen für wiederverwendete Verpackungen waren jedoch in FY24 noch in der Entwicklung.

Natürliche Materialverpackung

Dell hat Pionierarbeit bei der Verwendung natürlicher Materialien in unseren Verpackungen, wie unseren Bambus- und Pilzpolsterungen, geleistet. Im Rahmen der Designverbesserungen und der Dematerialisierung unserer Verpackungen haben wir unseren Schwerpunkt jedoch mehr darauf gesetzt, die Anwendungsbereiche von Faserform voranzutreiben, den Einsatz von Schaum und Plastiktüten zu eliminieren und die Größe der Verpackungskartons zu reduzieren. Von den insgesamt 126,9 Mio. kg (279,8 Mio. lb) an versandten Verpackungen waren 93,7 % faserbasiert und nur 6,3 % stammten aus Kunststoff und anderen Materialien.

Pflanzenbasierte Fasern

Einige unserer Verpackungen werden mit mehreren erneuerbaren Materialien entwickelt, darunter Bambus, recycelter Papierzellstoff, Rohrzuckerfaser und nachhaltig beschaffte Rohfaser. Unser Fasern stammen aus zertifizierten, verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, die nachhaltigen Praktiken gemäß [Forest Stewardship Council®](#) (FSC), [Programme for the Endorsement of Forest Certification®](#) (PEFC) oder [Sustainable Forestry Initiative®](#) (SFI) entsprechen.

- Die von Lieferanten gemeldeten Faserformverpackungen bestehen aus 100 % recyceltem Material.
- Die von Lieferanten gemeldete Well- oder Hartpappe gilt durch eine FSC-, PEFC- oder SFI-Zertifizierung als erneuerbar.

Plastik aus der Nähe von Ozeanen

Wir überdachten das Konzept von Müll und überlegten uns, wie dem steigenden Bedarf an recyceltem Kunststoff in der Kreislaufwirtschaft nachgekommen werden kann. Daraufhin begannen wir, Plastik aus der Nähe von Ozeanen in unseren Verpackungen zu verwenden. In FY24 feierten wir das sechsjährige Bestehen von [NextWave Plastics](#) zusammen mit der gemeinnützigen Organisation [Lonely Whale](#) und begrüßten die neue beitragende Partnerschaft von The Circulate Initiative, um die branchenweite Zusammenarbeit für gesündere Ozeane voranzutreiben. NextWave umfasst 15 Mitgliedsunternehmen und ein globales Netzwerk aus Lieferanten von Plastik aus der Nähe von Ozeanen.¹⁵ Die Mitglieder arbeiten daran, das Maß an Plastikmüll in den Ozeanen zu verringern, indem er vorher auf Wasserstraßen abgefangen wird.



Die NextWave-Initiative entspricht dem [14.1-Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen](#), Ozeane und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu erhalten und nachhaltig zu nutzen, indem Meeresverschmutzung aller Arten, insbesondere durch Aktivitäten vom Land aus, verhindert und signifikant reduziert wird.

In 2021 – bereits vier Jahre früher als geplant – haben wir unser Ziel, die jährliche Verwendung von Plastik aus der Nähe von Ozeanen bis 2025 um das 10-fache zu erhöhen, erreicht.

In FY24 konnten wir so über 34.500 kg (76.000 lb) an Plastik aus der Nähe von Ozeanen in die neuen Produktverpackungen der Marke Dell integrieren. Durch die Verwendung dieses Abfallmaterials sorgen wir dafür, dass es nicht in die Meere gelangt, sondern in der Kreislaufwirtschaft bleibt, wo es recycelt werden kann.

Informationen zu den Gewichten der Verpackungsmaterialien finden Sie in den produktspezifischen Umweltdatenblättern von Dell.

Multipack-Lösungen

Multipack bieten wir als Service für Kunden in bestimmten Regionen an. Wir verpacken dabei mehrere Produkte in einem einzigen Paket und können so das für den Versand benötigte Verpackungsmaterial erheblich reduzieren. Kunden, die Großbestellungen für ausgewählte Laptops, Desktop-PCs und Server tätigen, können mehrere Einheiten in einem einzigen Paket zusammenstellen. Dank der Multipack-Lösungen von Dell konnten einige Produkte mit EPEAT Gold zertifiziert werden. Zudem sind sie nachhaltig, denn durch weniger Verpackungsmaterial wird auch Müll vermieden.

Seit Einführung der Multipack-Lösungen in FY22 zählen die folgenden zu den Highlights:

- Externe Versandkartons aus Wellpappe bestehen bis zu 90 % aus recycelten und bis zu 10 % aus erneuerbaren Materialien.
- Bei ausgewählten Laptops wird das Gewicht des Verpackungsmaterials um bis zu 34 % verringert. Zudem können wir Plastik durch das Design aus 100 % recycelter und erneuerbarer Wellpappe komplett eliminieren. Bei der Multipack-Option werden Laptops zu je 5 Einheiten in einem Karton versandt.
- Bei ausgewählten Desktop-PCs wird das Gewicht des Verpackungsmaterials im Vergleich zum Einzelversand um bis zu 64 % reduziert. Die Anzahl der Desktop-PCs pro Karton hängt vom Formfaktor ab und kann beim Multipack-Versand 3 bis 8 Einheiten in einem Paket umfassen.
- Bei ausgewählten Servern besteht die Verpackung bis zu 98 % aus recycelten und erneuerbaren Materialien, das Gewicht des Verpackungsmaterials konnte um bis zu 58 % reduziert werden. Auch der logistische Aufwand ließ sich um das 2,7-fache senken. Bei der Multipack-Option werden Server zu je 8 Einheiten in einem Karton versandt.

Multipack-Lösungen vereinfachen auch das Auspacken. Es ist viel einfacher, wenn mehrere Produkte in einem einzigen Paket geliefert werden, da das Auspacken, Öffnen, Bereitstellen und Installieren der neuen Geräte schneller vonstatten geht.

Dank des Designs können unsere Kunden die erhaltenen Verpackungen auch ganz einfach recyceln. Wir kennzeichnen unsere Verpackungen gemäß den ökologischen und behördlichen

Vorgaben und Symbolen, die je nach Region variieren können. Auf unserer Website finden Sie Informationen zur [Entsorgung von Verpackungsmaterial](#) durch Recycling oder Kompostierung.

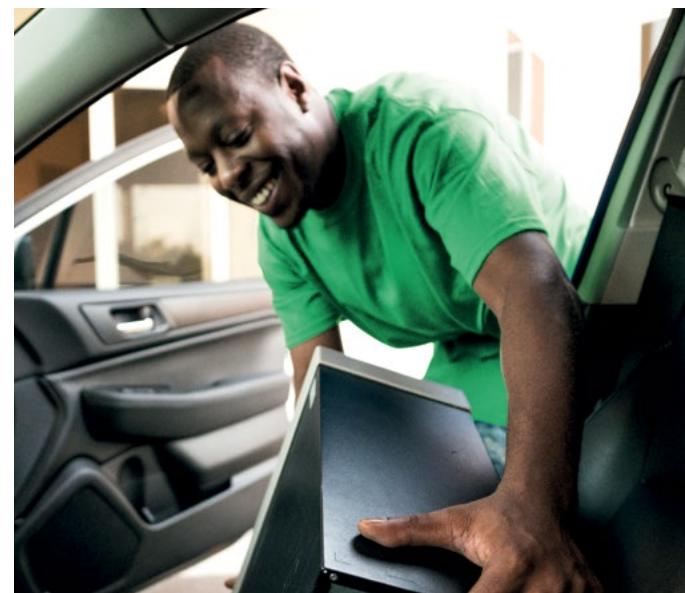
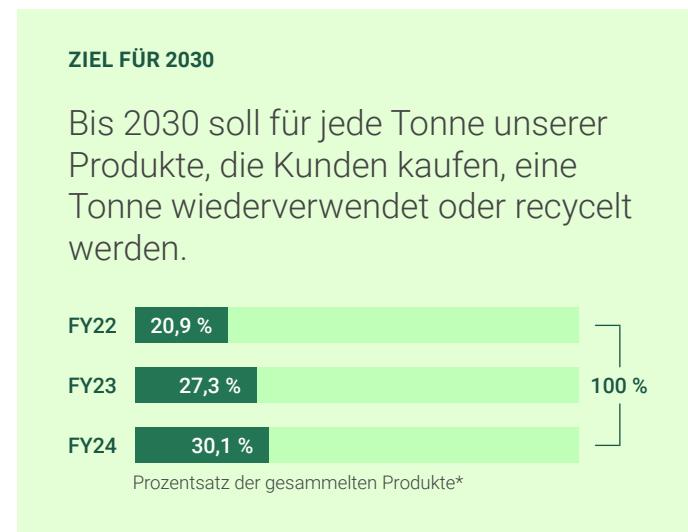
Weitere Informationen darüber, wie wir durch nachhaltige Verpackungen die [Kreislaufwirtschaft beschleunigen](#), finden Sie ebenfalls auf unserer Website.



Rücknahme und Recycling

Unsere Services und Lösungen zielen darauf ab, den Produktlebenszyklus von zahlreichen Gerätetypen unabhängig von ihrer Marke zu verlängern.

Seit 2007 haben wir über 1,3 Mrd. kg (2,8 Mrd. lb) an gebrauchter Elektronik zurückgenommen. Unsere Services für Nachhaltigkeit unterstützen unser Ziel der Kreislaufwirtschaft: Bis 2030 soll für jede Tonne unserer Produkte, die Kunden kaufen, eine Tonne wiederverwendet oder recycelt werden. In FY24 konnten wir 91,6 Mio. kg von 304 Mio. kg verkauften Produkten sammeln und erreichten damit 30,1 % des gesetzten Ziels. Da unser Schwerpunkt auf den Nachhaltigkeitsbemühungen der kollektiven Kreislaufwirtschaft liegt und unser Ziel auch von Dell Partnern zurückgenommene Produkte umfasst, werden wir unsere Produktrücknahme noch erweitern.



* In FY23 hat Dell den Umfang dieses Ziels erweitert und bezieht nun Produkte aus allen Channels (und nicht mehr nur über Dell Channels eingehende Produkte) in den Reportingzeitraum ein. Zudem haben wir die Messung des Ziels angepasst, und zwar von Einheiten zum Gesamtgewicht, als Prozentsatz des gesamten Gewichts verkaufter Produkte (in metrischen Tonnen). In vorherigen Berichten wurde diese Kennzahl als Prozentsatz der Einheiten berechnet. In diesem Bericht haben wir die Angaben für FY22 und FY23 mithilfe dieser neuen Methodik aktualisiert, um eine aussagekräftigere Übersicht über unsere Fortschritte bereitzustellen.

Wir binden Rücknahme- und Recyclingservices in unsere Lösungen ein, indem wir uns auf 5 Kernbereiche konzentrieren:



Data Protection und Datensicherheit

Services wie [Asset Recovery Services](#) oder [Data Sanitization and Destruction Infrastructure Services](#) bieten sichere und nachhaltige Lösungen (am Standort oder extern), um die Daten durch Bereinigung oder Zerstörung zuverlässig von Kundengeräten zu entfernen. Unsere Prozesse entsprechen dem Datenbereinigungsstandard SP 800-88 r1 des NIST ([National Institute of Standards and Technology](#)). Weitere Informationen finden Sie unter [Media Sanitization of Data Storage Devices](#).



Wertrückgewinnung

Durch Services wie [Asset Recovery Services](#) helfen wir Kunden beim Wiederverkauf von stillgelegtem Equipment, damit sie den Wert wieder investieren und so das Wachstum ihres Unternehmens fördern. Die Produktnutzungsdauer zu verlängern, hat für uns Priorität und ermöglicht eine maximale Werterstattung zur Finanzierung zukünftiger Technologie.



Einhaltung von Umweltstandards

Wir waren 2009 das erste Unternehmen der Branche, das den Export von kaputten Elektrogeräten und Elektroschrott in Entwicklungsländer verbot. Unser Betrieb erfolgt in strikter Compliance mit behördlichen Gesetzen und Bestimmungen – das verlangen wir auch von unseren Partnern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Policies, Positions and Guidelines](#).



Verantwortungsvolles Recycling

Die Wiederverwendung zu maximieren, hat für uns höchste Priorität. Wir unterziehen zurückgegebene Geräte gründlichen Funktionstests, um möglichst wenig Müll zu verursachen. Viele Materialien, die wir über unsere Business Services zurücknehmen, werden wiederverwendet. Der Rest wird verantwortungsvoll in der Lieferkette recycelt. Weitere Informationen über die Wiederverwendung und das Recycling von Produkten und Materialien finden Sie im Abschnitt [Produktmaterialien](#) dieses Berichts.

RÜCKNAHME- UND RECYCLINGFUNKTIONEN	
BUSINESS SERVICES UND -LÖSUNGEN	
Asset Recovery Services	Mit den Asset Recovery Services von Dell können Kunden ihre Legacy-Client-Geräte, Server sowie Zubehör auf sichere und nachhaltige Weise entsorgen, und zwar unabhängig von der Marke. Die Asset Recovery Services von Dell werden in 35 Ländern auf der ganzen Welt unterstützt und managen den gesamten Entsorgungsprozess. Ressourcen ohne Wert werden verantwortungsvoll recycelt und fließen als Rohstoff in die Kreislaufwirtschaft ein. Mit einem über TechDirect bereitgestellten Onlinemanagementportal erhalten Kunden vollständige Kontrolle und Transparenz über den Entsorgungsprozess. In TechDirect können sie Bestandsbewertungen anfordern, Services planen, den Fortschritt nachverfolgen, Berichte anzeigen und Zahlungen verwalten.
Data Sanitization and Data Destruction Infrastructure Services	Wir bieten sichere und nachhaltige Data Sanitization and Destruction Infrastructure Services (am Standort und extern) für unsere Infrastrukturkunden. Mit diesem Service werden die Daten auf den Kundengeräten zuverlässig bereinigt oder zerstört. Zudem gibt es Optionen für die verantwortungsvolle, sichere und nachhaltige Entsorgung der IT-Komponenten. Kunden, die ihre Geräte stilllegen möchten, stehen wir mit Abholung, Datenbereinigung (extern), Wiederverkauf zwecks Werterstattung und verantwortungsvollem Recycling zur Seite. Diese Services erfüllen die hohen Standards ökologischer Compliance. Am Ende des Service können wir zudem einen detaillierten Bericht von der Abholung bis zur endgültigen Entsorgung bereitstellen.
Technology Rotation Program	Wir bieten Unternehmen die Möglichkeit, unsere Finanzierungslösungen in ihre IT-Beschaffung zu integrieren, um ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, ihre Infrastrukturtechnologie zu aktualisieren und die Cashflowflexibilität mit einem nutzungsbasierten Modell (anstelle des Kaufs) sicherzustellen. Mit den Dell Lifecycle Management Payment Solutions nutzen Unternehmen die neueste Technologie, die am Ende der Laufzeit überholt, wiederverkauft oder verantwortungsvoll recycelt wird.
Tech Refresh	Über unser Refresh and Recycling Program werden Storage-, Data-Protection- und hyperkonvergente Produkte zurückgenommen. Kunden können so bestehende oder von Mitbewerbern stammende Systeme in einen Trade-in Credit für Storage-, Data-Protection- und hyperkonvergente Produkte der nächsten Generation umwandeln. Über das Tech Refresh Program können Kunden veraltetes Equipment ohne weitere Kosten verantwortungsvoll recyceln und dadurch die Stellfläche im Rechenzentrum sowie die entsprechenden Kosten für Energie und Kühlung reduzieren.
PROGRAMME FÜR PRIVATANWENDERINNEN UND KLEINE UNTERNEHMEN	
Weltweite Rücksendung	Wir sorgen für kostenlosen, vorausbezahlten Versand und einfachen Transport für Kunden auf der ganzen Welt, damit diese ihre gebrauchten elektronischen Geräte – unabhängig von Marke und Zustand – für das verantwortungsvolle und kostenfreie Recycling an uns zurücksenden können. Die Kunden drucken einfach das vorfrankierte Rücksendeetikett aus, verpacken ihre Artikel und geben sie entweder bei einem örtlichen Paketshop ab oder rufen an, um eine Abholung zu vereinbaren.
Dell Trade In und Dell Reconnect	Für US-Kunden bieten wir das Dell Trade In Program , um ihnen einen Anreiz zu bieten, qualifizierte persönliche Geräte jeder Marke gegen eine Gutschrift für einen Kauf bei Dell.com einzutauschen. Wenn für das Gerät kein Trade-in Credit gewährt werden kann, recyceln wir es kostenlos. Für nicht qualifizierte persönliche Geräte bieten wir eine kostenfreie Rücksendung mit anschließendem verantwortungsvollen Recycling an. PrivatanwenderInnen können alle elektronischen Geräte jedweder Marke und in jedem Zustand bei einer teilnehmenden Goodwill®-Organisation abgeben, wir holen sie dann im Rahmen unseres Dell Reconnect Program ab und recyceln sie. Durch die Trade-in-Rücknahme und das Recycling helfen PrivatanwenderInnen dabei, Elektroschrott von Mülldeponien fernzuhalten, und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

APEX PC-as-a-Service

Mit unseren [APEX](#) PC-as-a-service(PCaaS)-Angeboten können Kunden Technologie nach Bedarf kaufen und zurückgeben sowie die Geräte sicher und verantwortungsvoll stilllegen. APEX managt die IT-Infrastruktur für Kunden und übernimmt die verantwortungsvolle Wieder- und Neuverwendung sowie das Recycling von Technologie für sie, erhöht den Restwert des Equipments für den zukünftigen Einsatz und befreit sie vom Managementaufwand am Ende der Nutzungsdauer.

Dank Dell APEX können wir Kunden die Flexibilität bieten, die sie zur Skalierung ihrer IT-Ressourcen brauchen. So können sie Overprovisioning und Ressourcenverschwendungen vermeiden. Durch das Outsourcing des Lebenszyklusmanagements sparen Kunden mit APEX bis zu 53 % der Zeit ein, die sie für die Stilllegung und Außerbetriebnahme von Hardware aufwenden müssten.



Digitale Inklusion

Transformation von Lebensweisen durch digitale Inklusion

Die Überwindung der digitalen Kluft beginnt mit einem umfassenden Verständnis für die Communitys, die am stärksten von digitaler Ungleichheit betroffen sind.

Mithilfe von lokalen Projekten, globalen Programmen und Partnerschaften sowie technologischen Innovationen arbeiten wir an einem gleichberechtigten Zugang zu Technologie und Konnektivität für grundlegende Anforderungen, Programme und Ressourcen, die digitale Kompetenzen sowie Communitynetzwerke aufbauen und die digitale Gleichstellung vorantreiben. Wir stellen Lösungen bereit, die die Lebensqualität durch den Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und Arbeitsplätzen verbessern.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Communityengagement	41
Globale Partnerschaften	43
Technologieinnovationen	45
Zukunftsfähige Kompetenzen	46

Unser Ansatz für die digitale Inklusion

Communityengagement: lokale Investitionen und Umsetzung

Wir investieren in Communitys, in denen wir arbeiten und tätig sind. Wir arbeiten eng mit Communitymitgliedern und lokalen gemeinnützigen Organisationen zusammen, um ihre spezifischen Anforderungen zu verstehen und sie bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen zu unterstützen.

Globale Partnerschaften: Partnerschaften für mehr Reichweite

Wir fördern und entwickeln umfangreiche, von Partnern geleitete soziale Programme sowie globale Partnerschaften, die unsere Erkenntnisse und Ressourcen nutzen, um globale Auswirkungen zu erzielen und die Communitys innerhalb des Tätigkeitsbereichs von Dell und darüber hinaus zu erreichen.

Technologieinnovationen: Vorsprung mit Innovationen von Dell

Digitale Inklusion steht im Zentrum der Unternehmenskultur, Produkte und Services von Dell. Unsere Programme für Technologieinnovationen nutzen das End-to-End-Portfolio von Dell, um Lösungen für einige der schwierigsten Probleme der Welt zu finden.



Öffentliche Strategie

Wir haben unsere Partnerschaften mit dem öffentlichen Sektor vertieft und ausgeweitet, um den Bedarf auf Communityebene an der Schnittstelle zwischen Breitbandzugang, Erschwinglichkeit und Einführung zu ermitteln. In den USA haben wir uns mit dem privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Sektor zusammengetan, um das Bewusstsein für das Affordable Connectivity Program (ACP) zu schärfen, das SchülerInnen und Familien hilft, Kosten zu sparen und Zugang zu erschwinglichem, schnellem Internet zu erhalten. Die Kampagne bietet Schulung, Finanzierung und Unterstützung für communitybasierte Organisationen vor Ort und Networkerfahrung zum Vorantreiben der Umsetzung. Darüber hinaus unterstützt unser Ziel zur Förderung der MINT-Bildung den Aufbau innovativer Partnerschaften und Programme wie [Girls Who Game](#), [Student TechCrew](#), [Solar Community Hubs](#) und [Develop with Dell](#). Diese Programme helfen Talenten beim Einstieg und Wiedereinstieg in MINT-bezogene Jobs.

In FY24 umfasste unsere Strategie außerdem Folgendes:

- Wir sind der nationalen Kampagne [Online for All](#) beigetreten. Diese Partnerschaft zwischen der Civic Nation und dem US-Bildungsministerium will die digitale Kluft schließen und konzentriert sich daher auf Internetzugang, Erschwinglichkeit und Gleichberechtigung für alle AmerikanerInnen.
- Wir waren einer der Unternehmenspartner der Biden-Regierung, die zur Feier [White House Celebration on International Day of the Girl](#) der First Lady eingeladen wurden.
- Wir haben die National Digital Inclusion Alliance (NDIA), ein Zusammenschluss aus Programmen für die digitale Inklusion, EntscheidungsträgerInnen und VordenkerInnen, bei ihrer [jährlichen Sensibilisierungswoche](#) zur Förderung der digitalen Inklusion unterstützt. Die NDIA fördert die digitale Chancengleichheit, indem sie Communityprogramme unterstützt und politische EntscheidungsträgerInnen zum Handeln befähigt.
- Wir haben an der Vorstellung des nationalen Plans für Bildungstechnologie des US-Bildungsministeriums im Weißen Haus zusammen mit den bekanntesten Partnern im Bereich Bildung und Technologie teilgenommen.
- Wir haben Camara Education unterstützt, das in Zusammenarbeit mit der äthiopischen Regierung Schulen mit Computern ausstattet und Lehrkräfte ausbildet, häufig in ländlichen Gebieten Äthiopiens. Dieses Programm zielt darauf ab, den Zugang zu hochwertiger Bildung durch Technologie in benachteiligten Communitys in Äthiopien zu verbessern und den Bildungssektor im Einklang mit den Strategien und Maßnahmen der Regierung zu unterstützen.
- Die Zusammenarbeit mit Indiens führendem Think Tank führte zur Einführung und Einrichtung von [Atal Tinkering Labs](#).

Community- engagement

Bei vielen unserer Programme und Partnerschaften geht es darum, Studierende und lebenslang Lernende auf die digitale Wirtschaft vorzubereiten. Diese Programme bieten nicht nur Zugang zu Technologie und Konnektivität, sondern auch wichtige Schulungen und ermöglichen es, Erfahrungen im Umgang mit neuer Technologie zu machen. Das versetzt Communitys in die Lage, ihre digitale Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.



Artificial Intelligence (AI) for Workforce

In 2023 traten Dell und die American Association of Community Colleges (AACC) dem Programm [AI for Workforce](#) von Intel bei. Dieses Programm hat das Ziel, eine zukünftige KI-fähige Belegschaft zu fördern und Community Colleges zur ersten Anlaufstelle für Unterweisung und Schulung der MitarbeiterInnen in den USA zu machen. In FY24 stellte Dell zusätzliche Mittel für AACC zur Verwaltung und Finanzierung von Stipendien für „AI for Workforce“ bereit, damit Studierende sich anhand des Intel Lehrplans mit KI vertraut machen und Kompetenzen aufbauen können. Dank dieser Finanzierung kann AACC mit einzelnen Community und technischen Colleges zusammenarbeiten und den Lehrplan auf die individuellen Anforderungen ausrichten, Anträge auf Stipendien bearbeiten, die Mittel verteilen und die Effektivität des Programms bewerten.

Laut [AACC-Daten](#) gibt es insgesamt 10 Mio. Studierende an Community Colleges, von denen sich 58 % als Frauen, 28 % als hispanisch/lateinamerikanisch, 12 % als schwarz/afroamerikanisch und 6 % als asiatisch-pazifisch identifizieren. Zurzeit sind 17 der am Programm „AI for Workforce“ teilnehmenden Schulen vom US-Bildungsministerium als Minority Serving Institutions anerkannt. Diese neue Partnerschaft wird sich auf Minority Serving Institutions und Tribal Colleges (indigene Hochschulen) konzentrieren, um unzureichend ausgestattete Communitys zu unterstützen. Wir haben uns dem kontinuierlichen Ausbau dieses Programms verschrieben.

Landesweite Förderung von KI-Schulungen in Mississippi

In 2023 gab das Mississippi Artificial Intelligence Network (MAIN) eine [landesweite Zusammenarbeit zur Förderung von KI-Schulungen](#) bekannt. MAIN wurde zusammen mit Dell und Intel gegründet und basiert auf dem Programm „AI for Workforce“ von Intel. MAIN fördert KI-Schulungen an allen 15 Community Colleges und einigen Universitäten in Mississippi. Dell unterstützt MAIN bei den Spezifikationen der KI-Labore auf den Campus. Durch lokale Mittel können MAIN-Partner die Technologie für diese Labore kaufen und Studierende anwerben.



ShePreneur

Dell hat das Programm [ShePreneur](#) in FY23 ins Leben gerufen, um unternehmerisches Denken zu fördern und Mädchen in Indien die grundlegenden Fähigkeiten im Umgang mit neuen Technologien zu vermitteln, um Probleme in der lokalen Community zu lösen. ShePreneur begleitet Studierende durch den gesamten Entwicklungszyklus eines Produkts, durch Schulungen, Praktika, Pitch-Deck-Veranstaltungen, Produktentwicklungsphasen und umfassendes Mentoring.

ShePreneur konzentriert sich inzwischen größtenteils darauf, dass die Teilnehmenden KI-Kompetenzen aufbauen. Das Programm hat in FY24 seine Reichweite vergrößert und umfasst nun ganz Indien. Die meisten Teilnehmenden stammen aus entfernten Städten und nehmen auch dort an den Programmaktivitäten teil. Die Studierenden entwickeln ihre Lösungen in Teams und haben Zugang zu herkömmlichen [Atal Tinkering Labs](#). Dell hat 310 dieser Labs finanziert, davon über 50 alleine in FY24.

SCHLÜSSELFATOR

Bis 2030 werden jedes Jahr 50 % der direkt erreichten Personen Menschen sein, die sich als Mädchen, Frauen oder Mitglieder einer unterrepräsentierten Gruppe identifizieren.



* Dieses Ziel ist an unseren beiden Schwerpunktbereichen „Inklusion leben“ und „Lebensweisen transformieren“ ausgerichtet. Wir möchten damit Personen, die sich als Mädchen, Frauen und unterrepräsentierte Gruppen identifizieren, durch unsere sozialen und bildungsbezogenen Initiativen erreichen.

Girls Who Game – San Carlos Apache Tribe

Das Programm [Girls Who Game](#) (GWG) wurde von Dell in Partnerschaft mit Microsoft und Intel entwickelt. In FY22 hat Dell gemeinsam mit Hesperus und dem San Carlos Apache Tribe das erste Girls-Who-Game-Kapitel in einem US-amerikanischen Reservat aufgeschlagen. In FY23 wuchs das San Carlos Apache-Programm von 8 Studierenden in einer Gruppe auf 44 in drei Gruppen.

Dieses Programm erfordert ein umsichtiges Communityengagement, um ein Verständnis für den einzigartigen Bedarf des San Carlos Apache Tribe zu entwickeln, insbesondere in Bezug auf Technologie. Unser Ansatz ist, dass wir mit der Community zu ihren Bedingungen interagieren. Durch unsere Kontakte mit der Community erfuhren wir, dass die Stammesmitglieder

besorgt sind, Technologie könnte ihr kulturelles Erbe und ihre Art, zu leben, bedrohen. Mit diesen Befürchtungen im Hinterkopf gründete das Team den „Tribal Advisory Council“. Nun erfahren die Studierenden von den Stammesältesten, wie sie ihre traditionelle Kultur und Werte bewahren, und eignen sich gleichzeitig soziale und technische Fertigkeiten an, um in einer digitalen Welt erfolgreich zu bestehen.

Als GWG-Challenge erstellen die Gruppen des San Carlos Apache Tribe ein Minecraft-Modell. Dieses Modell bildet die Art der Apachen, zu leben, durch die Darstellung von kulturellen und historischen Aspekten der San Carlos-Community ab. Das Modell wurde zusammen mit dem „Tribal Advisory Council“ entwickelt und hilft einerseits den Studierenden, ihr kulturelles Erbe besser zu verstehen – und vermittelt andererseits den Stammesältesten ein Verständnis davon, wie die digitale Transformation dazu beitragen kann, ihr Erbe und ihre Kultur zu bewahren.



Globale Partnerschaften

Globale gemeinnützige Organisationen (NPOs) müssen ihren Betrieb mithilfe von digitalen Lösungen verbessern, wenn sie im digitalen Zeitalter nicht an Bedeutung verlieren wollen. Wir möchten gemeinnützigen Organisationen helfen, die digitale Kluft zu schließen. Wir arbeiten mit NROs, Kunden, Peers und NPOs zusammen, um gemeinnützige Organisationen durch digitale Transformation und Technologielösungen zu unterstützen.

Junior Achievement

Dell arbeitet mit [Junior Achievement Americas](#) (JA) zusammen, um High-School-SchülerInnen zu befähigen, die Probleme in ihrer lokalen Community zu lösen. Dafür werden ihnen die praktischen Fähigkeiten vermittelt, die sie für die Gründung und den Betrieb eines Geschäfts benötigen. Die SchülerInnen arbeiten 15 Wochen gemeinsam daran, ein Unternehmen aufzubauen. Ehrenamtliche BeraterInnen helfen dabei, ihre Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Finanzen, Vertrieb, Fertigung und Betrieb zu vertiefen.

Vor der Partnerschaft mit Dell verwalteten die Teilnehmenden alle Daten auf Papier oder in Kalkulationstabellen. Die örtlichen Ehrenamtlichen erkannten, dass die Informationen entweder verloren gingen oder schwer zugänglich waren, wenn sie benötigt wurden. Von unserem Dell Team in Brasilien wurde daher Enterprise Space (EnS) erstellt und eingeführt. Auf dieser Plattform können SchülerInnen und ehrenamtliche BeraterInnen alle Daten und Informationen für „ihr“ Unternehmen managen. Das Programm ist an das Gamification-Modell angelehnt: Die Beratung ist eine Reise und unterschiedliche Geschäftsumgebungen in verschiedenen Ländern lassen sich durch Anpassungen darstellen.

Während der EnS-Erstellung in Brasilien wurde dem Team klar, dass das Programmmodell an regionale Geschäftsumgebungen anpassbar sein muss. In den drei Jahren seit der Erstellung haben JA und Dell intensiv daran gearbeitet, das ursprüngliche Modell so anzupassen und zu verfeinern, dass es weltweit einsetzbar ist. In FY24 wird EnS mit dem „Unternehmensprogramm“ von JA in 13 Ländern verwendet: Argentinien, Brasilien, Kanada, Chile, Kolumbien, Ecuador, Guatemala, Jamaika, Mexiko, Panama, Peru, Uruguay und amerikanische Jungferninseln.

Diese Partnerschaft mit Junior Achievement Americas besteht seit FY21 und hat seither über 250.000 Menschen positiv beeinflusst, darunter natürlich die am Programm teilnehmenden SchülerInnen, aber auch die Tausenden Lehrkräfte, Familienmitglieder und Ehrenamtlichen, die es unterstützen.

Solar Community Hubs

Unsere Solar Community Hubs verbinden die Menschen, auch in den entferntesten Communitys.

[Solar Community Hubs](#) bieten Zugang zu Technologie, Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten zu erweitern, sowie kritische Services und Support. Je nach Bedarf der Community können diese Hubs Zugang zu Wasser und Strom bereitstellen, Gesundheitsleistungen ermöglichen und/oder für den Erhalt der Biodiversität sorgen. Sie können fest installiert, beweglich oder mobil sein – zugeschnitten auf die Größe und Anforderungen der Community. Wir arbeiten mit [Computer Aid International](#), den [N50-Projektpartnern](#)¹⁶ und örtlichen gemeinnützigen Organisationen zusammen, um das am besten geeignete Modell und die Services für jeden Hub auszuwählen. Derzeit betreibt Dell Hubs an 48 Standorten. Alle Hubs bieten dank des End-to-End-Portfolios von Dell digitalen Zugang, viele sind mit OptiPlex Micro Form Factor-Desktop-PCs, Latitude Rugged-Laptops, PowerEdge Tower-Servern und Switches der N-Serie ausgestattet.

Solar Community Hubs haben in FY24 mehr als 2,4 Mio. Menschen geholfen.

In FY24 hat Dell einen Solar Community Hub in Kensington, einem Vorort von Kapstadt in Südafrika, entwickelt. Durch die neue Verwendung von bestehenden Einheiten und die Partnerschaft mit [Students' Health and Welfare Centres Organisation](#) (SHAWCO) wurde aus dem Kensington Learning Lab ein Solar Community Hub, der für das Gesundheitswesen eingesetzt wird. Die Mehrzweckräume sind mit Technologie von Dell ausgestattet und ermöglichen Gesundheitsleistungen, wie z. B. Screenings. Hubs bieten auch Schulungsservices, darunter das Beyond Educational Health Clinics and Violence Prevention Program von SHAWCO. Des Weiteren ermöglicht der Hub eine [ICDL-Zertifizierung](#), Microsoft Office-Schulungen und Programmierlehrgänge.



Im Mai 2023 überzeugten wir unsere N50-Projektpartner, [12 Portable Connectivity Centers](#) (PCCs) in der Ukraine, Polen und Rumänien zu installieren, um Flüchtlinge zu unterstützen.

Erfahren Sie mehr über [PCCs und unser Netzwerk der Solar Community Hubs](#).

Pro Bono Program

Dell hat sich verpflichtet, unser Fachwissen und unsere Technologie zu nutzen, um bis 2030 1.000 gemeinnützigen Partnern bei der digitalen Transformation zu helfen, damit sie ihre Communitys besser unterstützen können. [Pro Bono](#) ist ein Portfolio an Programmen, die unsere talentierten und vielfältigen MitarbeiterInnen mit gemeinnützigen Organisationen (NPOs) auf der ganzen Welt zusammenbringen, die Hilfe bei ihrer digitalen Transformation benötigen. Bis heute hat dieses Programm 535 NPOs unterstützt und über 24.800 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

NPOs können von unseren MitarbeiterInnen oder Partnern nominiert werden oder auch direkt auf uns zukommen, um Hilfe bei der digitalen Transformation zu erhalten. Das Pro-Bono-Programm unterstützt gemeinnützige Organisationen auf verschiedene Weise, u. a.: Pro Bono Consulting Workshops, Pro-Bono-Projekte und Board Service Matching – dabei werden Dell Führungskräfte mit NPO-, Vorstandsmitgliedern zusammengebracht, um die gemeinnützigen Organisationen zu unterstützen und die Führungskompetenz für zukünftige Dell Führungskräfte zu fördern.

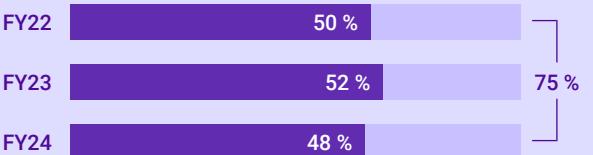
Im Dezember 2023 hat Dell einen Pro Bono Consulting Workshop für die EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) gehostet und dabei die Art der Zusammenarbeit zwischen unseren Teammitgliedern und NPOs vorgestellt. Während des EMEA-Workshops brachte Dell 96 Teammitglieder und 18 NPOs zusammen, um die Stärke dieser Zusammenarbeit zu verdeutlichen. Unter ihnen war auch Al Jisr, eine Vereinigung, die SchülerInnen an öffentlichen Schulen unterstützt. Al Jisr brauchte Hilfe bei der Digitalisierung von 25 Jahren an Dokumentation.

Unsere motivierten Ehrenamtlichen haben diese Herausforderung nicht nur angenommen, sondern auch die Leihgabe eines Scanners/Druckers von unserem IT-Team in Casablanca organisiert. Das verdeutlicht, wie wichtig es uns ist, gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Al Jisr konnte so die Zeit für Suchen massiv reduzieren sowie die Zugänglichkeit



ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden sich 75 % unserer Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten in ihren Gemeinden engagieren.

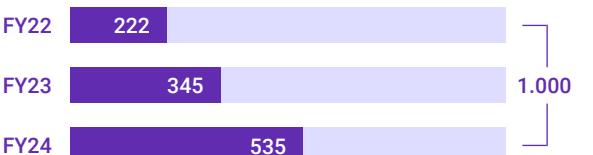


Prozentsatz der Teammitglieder, die sich durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten beteiligen

Unser Fortschritt bei diesem Ziel hat sich im Vergleich zu 52 % in FY23 verringert. Wir schreiben den Rückgang bei Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten organisatorischen Änderungen zu.

SCHLÜSSELFATOR

Bis 2030 werden wir 1.000 gemeinnützige Partner mit unserem Fachwissen und unserer Technologie bei ihrer digitalen Transformation unterstützen.



Gesamtzahl der gemeinnützigen Partner, die auf ihrem Weg zur digitalen Transformation unterstützt werden (kumulative Messung beginnend in FY20)



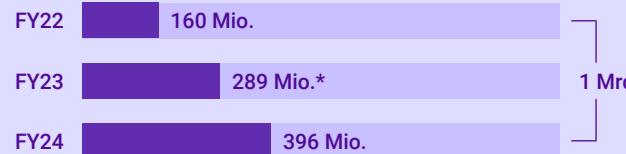
Technologie-innovation

Die Technologie hat die sozialen Bedürfnisse von Communitys auf der ganzen Welt grundlegend verändert.

Mit dem Wachstum der Bevölkerung und unserer zunehmenden Abhängigkeit von Technologie müssen wir sicherstellen, dass die Gesellschaft Schritt halten kann. Wir setzen Technologie ein, um systemische Probleme für unversorgte Communitys anzugehen, und unterstützen groß angelegte, von Partnern geführte Sozialprogramme durch Infrastruktursupport und die Schaffung digitaler öffentlicher Güter.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.



* Erneute Angabe für FY23 mit der korrigierten Berechnung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Informationen über diesen Bericht](#).



Digital LifeCare

[Digital LifeCare](#) ist eine Open-Source-Plattform für das digitale Gesundheitswesen, mit der die indische Regierung auf die zunehmende Belastung durch nicht übertragbare Krankheiten in der Bevölkerung reagiert. Gesundheitssysteme können digital in diese zukunftsorientierte Technologieplattform integriert werden, was enorme Möglichkeiten für die Patientenversorgung bietet. Dell hat diese Plattform in Zusammenarbeit mit dem indischen Gesundheitsministerium entwickelt, implementiert wird sie von Tata Trusts.

In FY24 haben wir zwei weitere lokale indische Sprachen zu unserer Anwendung für GesundheitshelferInnen hinzugefügt und so für mehr Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit gesorgt. Des Weiteren können die ÄrztInnen der Community und der Primary Health Care Center (öffentliche Gesundheitsversorgungszentren) nun verwertbare Berichte herunterladen, was die Monitoringfunktion des Programms verbessert.

Digital LifeCare wurde in andere Portale für die nationale Gesundheitsversorgung integriert. Das ermöglicht die Zusammenarbeit im Ökosystem und vereinfacht die Dateneingabe für die GesundheitshelferInnen. In FY24 wurde die Digital LifeCare-Plattform in allen Bereichen des Gesundheitswesens eingeführt und sorgt für die nahtlose Bereitstellung von Services für die Patientenversorgung. Digital LifeCare verzeichnete in FY24 81 Mio. Anmeldungen, das ist eine Zunahme von 57 % im Jahresvergleich, sodass sich eine

kumulative Anzahl von insgesamt 319 Mio. angemeldeten Menschen in 33 Bundesstaaten und Unionterritorien ergibt.

Die Digital LifeCare-Plattform wurde beim Elets Healthcare Innovation Summit, der vorbildliche Beiträge im Gesundheitswesen anerkennt, als „Excellence in Digital Healthcare Project“ ausgezeichnet.

Außerdem erhielt Digital LifeCare den „Best Tech for Health“-Award von India Digital Summit, der von der Internet and Mobile Association of India veranstaltet wird. Dell war bestrebt, die indische Regierung beim Umgang mit der zunehmenden Belastung durch nicht übertragbare Krankheiten zu unterstützen. Dafür entwickelten wir eine zukunftsorientige Technologieplattform für Beschäftigte im öffentlichen Gesundheitswesen und für GesundheitshelferInnen, die inzwischen Millionen Menschen zugutekommt. Dieses Engagement wurde anerkannt.

i2B2

Das Informatikteam der [Integrating Biology and the Bedside \(i2B2\) transSMART Foundation](#) versucht seit Langem, die Lücke zwischen medizinischer Forschung und Patientenversorgung zu schließen. Seit über 10 Jahren arbeiten Dell und die i2B2 transSMART Foundation gemeinsam daran, mithilfe von Technologie ganz individuelle medizinische Untersuchungsmethoden und -ergebnisse zu entwickeln.

In letzter Zeit konzentrierte sich diese Partnerschaft auf „digitale medizinische Zwillinge“. Anhand dieser Simulationen von PatientInnen können Forschende Krankheitsmuster erkennen und die Wirkung von potenziellen Behandlungsmethoden prognostizieren. Diese Zwillinge sind hochgradig auf die PatientInnen zugeschnitten und liefern Erkenntnisse, die eine präzise Rekrutierung der PatientInnen für klinische Studien erleichtern. Jeder digitale medizinische Zwilling besteht aus mehreren Terabyte an Daten – um diese in verwertbare Behandlungspläne umzusetzen, sind robuste Technologielösungen erforderlich.

Die Datenbank des digitalen medizinischen Zwillinges befindet

sich in einer „Datenenklave“, die Daten aus zahlreichen Krankenhäusern und Forschungsstudien nutzt. Diese Enklave zieht Daten mit verschiedenen Anonymisierungsstufen von PatientInnen der teilnehmenden klinischen Einrichtungen heran, wie z. B. Laborwerte, medizinische Bilder, Datenstreams aus Monitoringgeräten, Texte aus elektronischen Patientenakten und Genomsequenzen.

In FY24 umfasste die Erstellung digitaler medizinischer Zwillinge mehr als 2,1 Mio. PatientInnen weltweit.

Forschende können mithilfe der digitalen Zwillinge Muster für bestimmte Krankheitsbilder erkennen und somit schneller Behandlungsmethoden bestimmen, erforschen und testen. Der Zugriff auf die Daten von Hunderten Millionen PatientInnen ermöglicht es ihnen, Simulationen möglicher Behandlungsmethoden am individuellen digitalen Zwilling durchzuführen und diese mit anderen PatientInnen mit gleichen Krankheitssymptomen zu vergleichen.

Durch die Unterstützung der folgenden Gruppen fördert die Partnerschaft weltweit bessere Behandlungsoptionen:

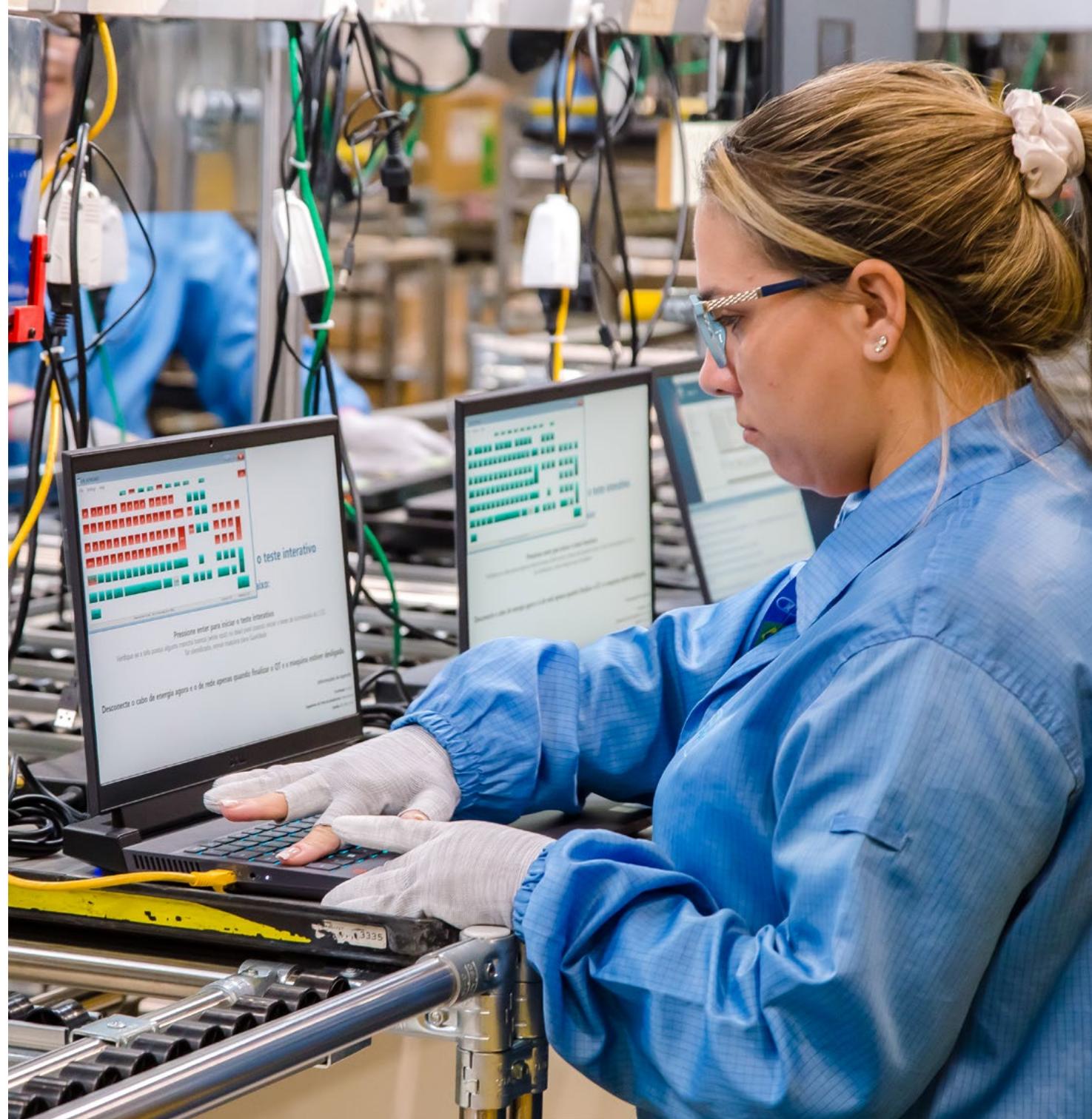
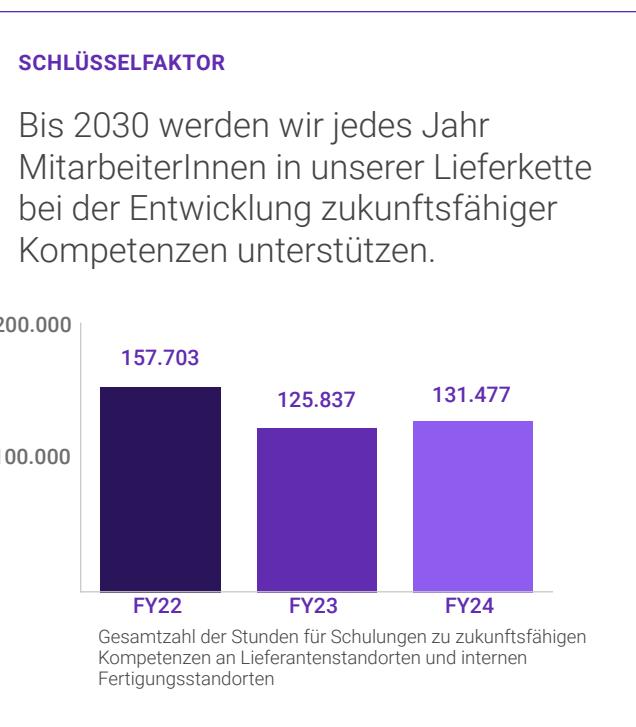
- **Forschende:** Sie haben nun Zugang zu anonymisierten Patientendaten in Datenenklaven. Digitale medizinische Zwillinge vereinfachen die Zusammenarbeit mit anderen Forschenden und das beschleunigt den Weg von der Forschung zur Anwendung.
- **Gesundheitsdienstleister:** Sie können Behandlungssimulationen für einzelne PatientInnen durchführen und quasi Präzisionsmedizin auf der Basis von über 2 Mio. PatientInnen bieten.
- **PatientInnen:** Sie erhalten bessere, auf sie zugeschnittene Behandlungen und können gezielt an klinischen Studien teilnehmen. Zudem haben sie die Möglichkeit, mit ihrem digitalen medizinischen Zwilling zu interagieren.

Wir werden die Entwicklung digitaler medizinischer Zwilling und dieser Datenenklaven auch in Zukunft fortsetzen. Zurzeit erkunden wir, wie sich generative KI einsetzen lässt, um anhand des Feedbacks von PatientInnen eine möglichst neutrale und faire Darstellung ihres digitalen medizinischen Zwilling zu generieren.

Zukunftsfähige Kompetenzen

Als Folge der digitalen Transformation fehlen in der Lieferkettenbranche nach wie vor Fachkräfte.

Die Kompetenzlücken erschweren es nicht nur, neue Talente für digitale Jobs einzustellen – es wird auch immer wichtiger, vorhandene MitarbeiterInnen zu halten und weiterzuqualifizieren. In FY24 hat Dell die Arbeit am Pilotprogramm für die Schulung von zukunftsfähigen Kompetenzen fortgeführt. Dieses einzigartige Pilotprogramm dient dem Aufbau von zukunftsfähigen Kompetenzen für MitarbeiterInnen in der Lieferkette und erfolgt in Partnerschaft mit zwei Lieferanten. Das Programm bietet Möglichkeiten zur Erweiterung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen, die dazu beitragen, die digitalen und grundlegenden Fähigkeiten von MitarbeiterInnen mit Kundenkontakt, Grassroots-Line-Führungskräften sowie IngenieurInnen und TechnikerInnen aufzubauen.





Inklusion in der Belegschaft fördern

Wir glauben an den Aufbau einer vielfältigen und inklusiven Belegschaft, die Personen mit verschiedenen Hintergründen und Lebenserfahrungen umfasst. Eine stärkere Vertretung von unterrepräsentierten Gruppen im Technologiebereich ist entscheidend, um den zukünftigen Fachkräftebedarf zu decken und neue Perspektiven sicherzustellen, die unseren globalen Kundenstamm widerspiegeln. Wir verpflichten uns zur Chancengleichheit bei der Auswahl von BewerberInnen sowie zur Wahrung von ethischen Werten und Integrität in unserem gesamten Handeln. Wir werden weiter inklusive Praktiken und Policies implementieren, die Diversität unterstützen.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Arbeitsplatz	48
Belegschaft	51
Verantwortlichkeit	53
Markt	54

Unser Ansatz für eine inklusive Belegschaft

Unsere Teammitglieder sind entscheidend für unseren langfristigen geschäftlichen Erfolg. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur und den Aufbau unserer künftigen Pipeline an talentierten Teammitgliedern. Für den Aufbau einer Zukunft, die für alle lebenswert ist, konzentrieren wir uns auf 4 Bereiche:

Arbeitsplatz

Wir schaffen ein inklusives Umfeld, in dem alle sich selbst verwirklichen können und ihre Arbeit als sinnvoll erachten.

Belegschaft

Wir streben nach einer stärkeren Repräsentation und wissen, dass die Bindung von Talenten auf allen Ebenen für unsere langfristige Strategie von entscheidender Bedeutung ist.

Verantwortlichkeit

Wir tragen die Verantwortung für die Wahrung des Culture Code und der People Philosophy von Dell.

Markt

Wir dienen unserer Branche und unseren Kunden als gutes Beispiel, um ein bevorzugter Arbeitgeber für zukünftige Teammitglieder zu werden.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden 50 % unserer weltweiten Belegschaft und 40 % unserer weltweiten TeamleiterInnen Personen sein, die sich als Frauen identifizieren.

FY24  **35,0 %** **50 %**

Prozentsatz der Personen in unserer weltweiten Belegschaft, die sich als Frauen identifizieren

FY24  **29,1 %** **40 %**

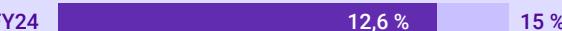
Prozentsatz unserer weltweiten TeamleiterInnen, die sich als Frauen identifizieren.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.

FY24  **16,1 %** **25 %**

Prozentsatz der MitarbeiterInnen in der US-Belegschaft, die sich als Schwarz/Afroamerikanisch und Hispanisch/Latino identifizieren

FY24  **12,6 %** **15 %**

Prozentsatz der TeamleiterInnen in der US-Belegschaft, die sich als Schwarz/Afroamerikanisch und Hispanisch/Latino identifizieren

Arbeitsplatz

Bei Dell Technologies definiert unser Culture Code, wer wir sind, beschreibt, woran wir glauben, und legt klare Erwartungen an unsere Arbeits- und Führungsweise fest. Wir wissen, dass unsere Unternehmenskultur die Grundlage für alles ist, was wir bereits erreicht haben und in Zukunft noch erreichen werden.

Unsere Kultur zeichnet uns aus und hilft uns, eine integrative Umgebung für all unsere Teammitglieder zu schaffen. Wir honorieren unsere Selbstverpflichtung zum Schaffen einer integrativen Belegschaft durch Folgendes:

- Förderung sinnvoller Verbindungen durch unsere Employee Resource Groups (ERGs) und grundlegende Schulungen
- Bereitstellung von Programmen und Ressourcen, um Teammitglieder mit unterschiedlichen Fähigkeiten zum Erfolg zu verhelfen
- Anbieten von Vergütungs- und Leistungspraktiken, die darauf abzielen, Chancengleichheit am Arbeitsplatz sicherzustellen
- Verpflichtung zur Einhaltung von Arbeitsschutzstandards in allen unseren Betrieben weltweit

Erfahren Sie mehr über unseren [Culture Code](#) und wie wir ihn durch unsere People Philosophy aktivieren.

Employee Resource Groups (ERGs)

Unsere ERGs sind für die Förderung der Verbundenheit und des Engagements unserer MitarbeiterInnen von entscheidender Bedeutung. Durch ERGs werden die Teammitglieder motiviert, sich auch über ihre tägliche Arbeit hinaus zu engagieren. Dell verfügt über 13 ERGs mit mehr als 469 Ortsgruppen an 80 geografischen Standorten in 4 Regionen. Diese internen Gruppen schaffen Erfahrungen, die Zusammengehörigkeit und Verbundenheit stärken. ERGs bieten Zugang zu beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und fördern das Communityengagement außerhalb von Dell durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten. ERGs arbeiten innerhalb von Dell eng zusammen, um Ereignisse, die den einzelnen Gruppen wichtig sind, in den Fokus zu rücken, wie z. B. Asian Pacific American Heritage Month, Black History Month, Tag der Erde, Hispanic Heritage Month, Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen, Internationaler Frauentag, Pride Month und Veterans Day.

Zudem sind ERGs eine gute Möglichkeit, um das globale kulturübergreifende Verständnis und die Kommunikation zu fördern. Das kommt unseren Teammitgliedern sowohl auf beruflicher als auch auf persönlicher Ebene zugute. Die Teammitglieder können ERGs beitreten, die nichts mit ihrem Hintergrund oder ihren Interessen zu tun haben, um ihre Wahrnehmung zu erweitern und Beziehungen zu Menschen mit anderem Hintergrund zu pflegen. In FY24 gehörten 56,4 % der MitarbeiterInnen mindestens einer ERG an. Ein solches Engagement zeigt, dass unsere Teammitglieder ihre Rolle beim Schaffen einer Community und eines Zusammengehörigkeitsgefühls am Arbeitsplatz kennen und wertschätzen.

Unsere ERGs



Asians in Action



Black Networking Alliance



Conexus



Family Balance



GenNext



Interfaith



Latino Connection



Mosaic



Planet



Pride



True Ability



Veterans & Supporters



Women in Action



Lernprogramme und Schulungen

Wenn wir allen Teammitgliedern eine solide Bildungsgrundlage rund um integrative Praktiken vermitteln, können alle eine gemeinsame Sprache sprechen und ein gemeinsames Verständnis haben.

„Be the Change“ ist das grundlegende Lernprogramm von Dell, das sich auf Themen im Zusammenhang mit Inklusion konzentriert. Diese Schulung trägt dazu bei, eine integrative Umgebung zu schaffen, in der alle Teammitglieder authentisch sein und ihre Karrieren vorantreiben können. Stand heute haben 99 % unserer Teammitglieder „Be the Change“ abgeschlossen. Alle neuen Teammitglieder und Führungskräfte absolvieren diese Grundlagenschulung im Rahmen ihres Onboardings. „Be the Change“ bietet Tools und Ressourcen, um gemeinsame Gespräche in allen Teams, auf allen Ebenen und in allen Geschäftsbereichen das ganze Jahr über zu fördern. In FY24 haben wir die nächste Reihe der „Be the Change“-

Module veröffentlicht, in denen es um das Verbündetsein von Teammitgliedern und Führungskräften geht.

Wenn neue Teammitglieder zu Dell kommen, vermittelt unser Onboardingprozess ein umfassendes Verständnis von unserer Kultur und unseren Zielen für Inklusion in der Belegschaft. Dazu wird im Rahmen des Onboardings Folgendes bereitgestellt:

- „Be the Change“-Grundlagenschulung
- Equal Employment Opportunity Policy (Policy zur Chancengleichheit bei der Bewerberauswahl)
- Informationen über ERGs, Networking und Mentoring

Alle Teammitglieder müssen sich an unseren Verhaltenskodex halten und die jährliche Ethik- und Complianceschulung absolvieren. Weitere Informationen über unsere jährliche Schulung finden Sie im Abschnitt [Ethik](#) dieses Berichts.



Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit der MitarbeiterInnen

Das Gefühl von Community, Zugehörigkeit und Wertschätzung geht über die vier Wände des Arbeitsplatzes hinaus. Wir machen es unseren Teammitgliedern leicht, etwas zurückzugeben und noch mehr zu erreichen, indem wir jährlich Spenden von bis zu 10.000 USD pro Teammitglied und Jahr dazulegen und sie motivieren, sich während des normalen Arbeitstags ehrenamtlich zu engagieren. Darüber hinaus erhält jedes Teammitglied, das mindestens 10 Stunden ehrenamtlich arbeitet, einen Gutschein im Wert von 150 USD, den es einer geprüften gemeinnützige Organisation seiner Wahl spenden kann.

In FY24 beteiligten sich 48 % unserer weltweiten Dell Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeit. Insgesamt leisteten unsere Teammitglieder etwa 949.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Diese Stunden wurden für Communityprojekte wie Säuberung von Parkanlagen und fachlich kompetente Arbeit im Rahmen des Pro-Bono-Programm aufgewendet. Weitere Informationen über das Pro-Bono-Programm sowie unser Ziel für Spenden und ehrenamtliches Engagement finden Sie im Abschnitt [Digitale Inklusion](#) dieses Berichts.

Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Über unsere Centers of Excellence (CoE) fördern wir die Inklusion von Dell Teammitgliedern mit sichtbaren sowie nicht sichtbaren Behinderungen.

Das Assistive Technology Center of Excellence von Dell hat das Ziel, jedem Teammitglied die benötigten technischen Hilfsmittel bereitzustellen, damit es sein volles Potenzial ausschöpfen kann. Dieses Konzept des Centers wurde in FY22 durch eine Partnerschaft mit der True Ability Employee Resource Group von Dell ins Leben gerufen. Das Assistive Technology CoE steht Teammitgliedern mit Behinderungen mit Technologie, Schulungen und Unterstützung zur Seite. Jedes Teammitglied kann vertraulich technische Hilfsmittel beantragen – ganz ohne Genehmigung der Führungskraft, Zuzahlung und ärztliche Verordnung. Das Assistive Technologie CoE bietet einen Katalog mit Hard- und Software, darunter Brailletastaturen, Software für auditive Wahrnehmungsstörungen, Spracherkennungstools und Screenreader.

Unser Assistive Technology CoE sorgt dafür, dass alle Dell Teammitglieder die Technologie haben, die sie brauchen, um herausragende Leistung in ihren Rollen zu erbringen. Unser Accessibility Center of Excellence stellt sicher, dass unsere digitalen Produkte und Ressourcen für Menschen mit Behinderung und/oder für Menschen, die technische Hilfsmittel nutzen, zugänglich sind. Unser Accessibility Center of Excellence stellt zahlreiche Services bereit, um die Produktteams bei der Compliance mit dem [Dell Accessibility Statement](#) zu unterstützen. Zudem bietet das Accessibility-Team Aufklärung und Tests zum Thema Barrierefreiheit, Reviews und Audits sowie Tools, um barrierefreies Design und integrative Sprache zu fördern.

Vergütung und Zusatzleistungen

Wir bieten ein wettbewerbsfähiges und umfangreiches Paket aus Zusatzleistungen und sind bestrebt, unseren MitarbeiterInnen die beste Wahl und den höchsten Wert zum bestmöglichen Gehalt zu bieten. Mit diesen Zusatzleistungen fördern wir die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer MitarbeiterInnen durch einen umfassenden Ansatz, der Programme und Ressourcen für mentale, physische und finanzielle Gesundheit, Flexibilität und Verbindung bereitstellt. Berufliche Flexibilität ist Teil unserer Kultur und hat für uns eine hohe Priorität. Deshalb haben wir Tools zusammengestellt, die den MitarbeiterInnen Auswahl und Flexibilität sichern. Wir möchten innovative und integrative Angebote unterbreiten, wie z. B. virtuelle Live- und On-Demand-Weiterbildungssitzungen, Beratungs- und Unterstützungsservices, Fitness- und Wellness-Challenges, freiwilliges Fortschrittstracking und noch weitere Incentives.

Wir haben unsere umfangreichen Vorteilsprogramme so ausgelegt, dass sie global konsistent sowie lokal relevant sind – und hochqualifizierte Talente effektiv anwerben, motivieren und binden. Unsere Programme sollen MitarbeiterInnen inspirieren, ihre bestmögliche Leistung für unsere Kunden und das Wachstum unseres Unternehmens zu erbringen. Wir haben uns über unsere Vorteilsprogramme zu gleicher Bezahlung für gleichwertige Arbeit verpflichtet. Weitere Informationen über unsere Bemühungen für gleiche Bezahlung finden Sie im Abschnitt [Verantwortlichkeit](#) dieses Berichts.

Arbeitsschutz für MitarbeiterInnen

Wir sind bestrebt, in all unseren Betrieben weltweit Arbeitsplätze ohne Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu schaffen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn wir eine erstklassige Arbeitsschutzkultur pflegen, die von unseren MitarbeiterInnen, Contractors und BesucherInnen angenommen und von allen Ebenen des Unternehmens uneingeschränkt unterstützt wird. Das Framework und die Kriterien für die Festlegung und Überprüfung unserer Arbeitsschutzziele sind in der [Global Health and Safety Policy](#) aufgeführt.

Die Dell Programme für Arbeitsschutz und Umwelt werden von einem globalen Team aus qualifizierten EHS-Profis (Environment, Health and Safety) gemanagt. Alle Dell Fertigungsstandorte weltweit sind nach der global anerkannten ISO 45001-Norm für Arbeitsschutzmanagementsysteme und den Standards der Responsible Business Alliance zertifiziert, die strikte Arbeitsschutzanforderungen enthalten. Ein robustes Auditprogramm, das sowohl intern als auch von dritten Akkreditierungsstellen an den Fertigungsstandorten von Dell ausgeführt wird, stellt sicher, dass der Arbeitsschutz am Arbeitsplatz gemäß den höchsten Standards verwaltet und aufrechterhalten wird.

Dell pflegt zudem ein rein internes Handbuch für das Occupational Health and Safety Management System (OHSMS). Der Betrieb und die Unternehmen von Dell verfügen in zahlreichen wichtigen Bereichen über ISO-Zertifizierungen, darunter Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz und Energie. Eine vollständige Liste finden Sie unter [Zertifizierungen und Umweltsiegel](#).



Belegschaft

Dell ist bestrebt, eine integrative Belegschaft anzuwerben, zu entwickeln und zu binden. Dafür investieren wir in unsere Teammitglieder und bieten ihnen interne Optionen für berufliche Karriere und Weiterentwicklung. Wir sorgen für Zugang zu Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten für all unsere Teammitglieder, darunter auch Frauen (weltweit) und unterrepräsentierte Gruppen (in den USA). Des Weiteren möchten wir Veteranen, Menschen mit Karrierelücken und neurodiverse Personen einstellen.

Wir werden beständig unsere Einstellungsprogramme und -prozesse überarbeiten und Hürden für die Inklusion entfernen, indem wir unsere Verfahren, Aufrechterhaltung und Entwicklung von Barrierefreiheit bewerten und verbessern. Unser Ziel ist die Schaffung einer integrativen Belegschaft.

Diese Verpflichtung ist die Motivation für unser Ziel für 2030, Inklusion zu leben:

- Bis 2030 werden 50 % unserer weltweiten Belegschaft und 40 % unserer weltweiten TeamleiterInnen Personen sein, die sich als Frauen identifizieren.
- Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.

Personalbeschaffung und Einstellung von Talenten

Wir nutzen herkömmliche, innovative und zielgerichtete Recruiting- und Einstellungsprogramme, um Spitzenkräfte für uns zu gewinnen. Dazu gehört auch die Schaffung von Einstiegsmöglichkeiten und Schulungsprogrammen, wie z. B. [Career ReStart and Reboot](#), für Personen, die in den Beruf zurückkehren.

Wir wissen, dass das Leben aus mehr als nur Arbeit besteht. Manchmal fordert das Leben auch von den engagiertesten Profis, ihre Karriere zeitweise auf Eis zu legen. Ob nun jemand das Team verlässt, um eine Familie zu gründen, die Eltern zu pflegen, mit einer Krankheit fertig zu werden, ein Studium zu beenden oder aus einem anderen Grund: Wir bei Dell wissen, dass Karrierelücken einfach entstehen. Das Career ReStart Program hilft gut qualifizierten, erfahrenen Fachkräften mit erheblichen Karrierelücken dabei, ihre Karriere neu zu starten. Dazu bietet es ihnen die strukturierte Unterstützung, das Mentoring, die Schulungen und das Networking, das sie benötigen. Career ReStart besteht aus zwei Programmen:

- **Direct Hire Program:** beschleunigt den Wiedereinstieg ins Berufsleben mit strukturierter Einarbeitung und Unterstützung
- **Returnship Program:** bietet Schulungen, berufliche Entwicklung und Unterstützung. Dieses Programm läuft in mehreren Ländern, darunter Frankreich, Deutschland, Indien, Irland und USA.

Als weiteres Engagement für Recruiting und die Anwerbung von Talenten bieten wir Mentoring für Frauen an, die einen MINT-Abschluss (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik bzw. Science, Technology, Engineering and Mathematics, STEM) anstreben. Laut Daten aus dem [World Economic Forum Global Gender Gap Report](#) des Jahres 2023 stagniert die Anzahl der Frauen mit einem MINT-Abschluss seit Jahren. Mithilfe unserer STEM Aspire-Mentoringinitiative möchten wir weltweit mehr junge Frauen motivieren, die Programme bis zum MINT-Abschluss zu absolvieren. In Partnerschaft mit unserer ERG „Women In Action“ bringen wir MentorInnen mit jungen Frauen in Programmen für MINT-Abschlüsse zusammen. Dieses Programm gibt es derzeit in Australien, Brasilien, Ägypten, Indien, Irland, Singapur, der Slowakei, Spanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Großbritannien.

Unsere Partnerschaften mit Historically Black Colleges and Universities (HBCUs), Minority-Serving Institutions (MSIs), Hispanic-Serving Institutions (HSIs) und Community Colleges umfassen Programme, die Lehrpläne, Praktika und Beschäftigungsmöglichkeiten beinhalten, wie z. B. unsere Initiative „Changing the Face of Tech“ (CFT).

„Changing the Face of Tech“ ist ein Netzwerk aus Programmen mit dem Schwerpunkt, Talente unterschiedlicher Hintergründe anzuwerben und zu unterstützen. So wird der „Standardpool“ an KandidatInnen erweitert, um eine vielfältige Belegschaft zu rekrutieren und zu etablieren. „Changing the Face of Tech“ bietet Folgendes:

- **Einführung in den Umgang mit Technologie für Studierende:** Wir arbeiten mit Historically Black Colleges and Universities (HBCUs), Minority-Serving Institutions (MSIs), Hispanic-Serving Institutions (HSIs) und Community Colleges zusammen, um immersive und motivierende persönliche Workshops zu Themen wie Vertrieb, Cybersicherheit und Data Science anzubieten und so den Unterricht über den Klassenraum hinaus zu erweitern.
- **Bereitstellung von Schulungen und Zertifizierungen:** Wir begleiten die Studierenden durch die gesamte postsekundäre Ausbildung und bieten ihnen freien Zugang zu erstklassigen Schulungen. In diesen Programmen eignen sich die Studierenden Fertigkeiten in praktischen Workshops an, erfahren von beruflich versierter Persons of Color mehr über Karrieremöglichkeiten im Technologiebereich und erarbeiten sich Zeugnisse, die sie als potenzielle Kandidaten für Jobs qualifizieren.
- **Einladung zur Teilnahme am Dell Intern Scholars Program:** Das Dell Technologies Intern Scholars Program ist ein mehrjähriges Praktikum für Studierende, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren und Studiengänge in den Bereichen Informatik, Lieferkette, Business, Marketing oder Engineering belegen. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, sich durch verschiedene Lern- und Entwicklungsprogramme sowohl Soft Skills als auch unternehmerisches Denken anzueignen.

Neben „Career ReStart“ und „Changing the Face of Tech“ gibt es weitere Einstellungsprogramme von Dell mit Initiativen, die sich an Menschen mit Behinderungen und neurodiverse Personen, LGBTQ+, Veteranen und andere unterrepräsentierte Minderheiten richten. Wir sind stolz auf unsere Initiativen für Einstellungen und ihre Auswirkungen auf unsere Talentpipeline.

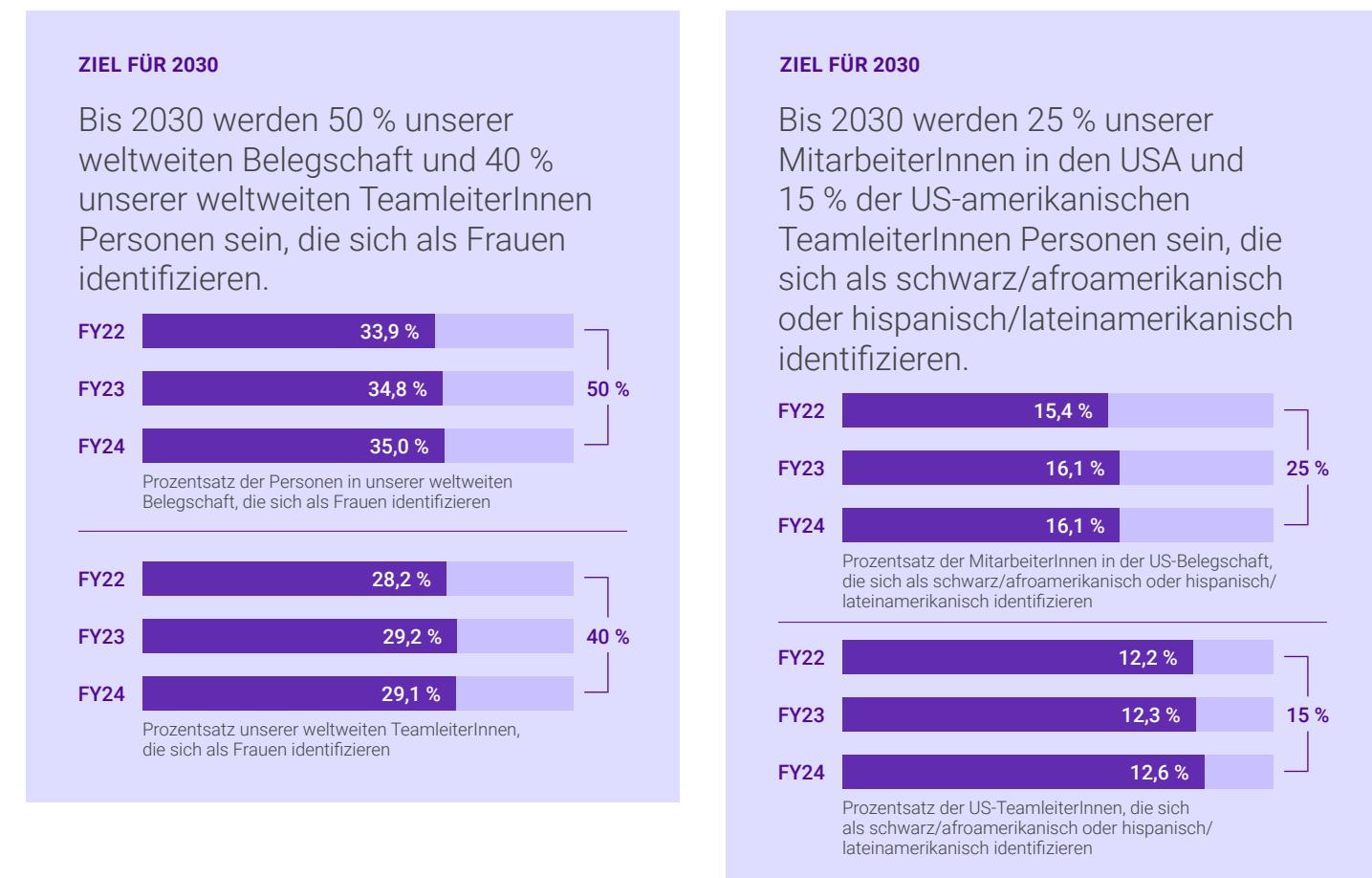
Wir überprüfen zudem kontinuierlich unsere Policies, und überarbeiten sie, wenn nötig, um im gesamten Einstellungsverfahren Gleichberechtigung sicherzustellen. Wir engagieren uns sehr für vielfältige Communities und sind stolz auf den Einsatz und den Fokus unserer globalen Teams.



Bindung und Entwicklung von Talenten

Die Talententwicklung ist entscheidend für die Bindung. Wir haben in Tools und Ressourcen investiert, die MitarbeiterInnen befähigen und inspirieren sollen, ihre eigenen Karriereziele zu verfolgen und sich zahlreiche übertragbare Kompetenzen in der Technologiebranche anzueignen. Wir sind bestrebt, eine vielfältige Führungspipeline mit einem breiten Spektrum an Kompetenzen aufzubauen, einschließlich der Fähigkeit, mit Integrität zu handeln und andere zu inspirieren.

Wir stellen etliche Ressourcen bereit, um die Karriereentwicklung der MitarbeiterInnen über ein zentrales Programm zu fördern. Im Rahmen dieses Programms bieten wir formelle Schulungsoptionen, individuelle Weiterbildungsprogramme sowie Tools für 360°-Feedback, Mentoring, Networking, sogenannte Stretch-Assignments und weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Unser interner Career Hub unterstützt die Mitarbeiterentwicklung durch personalisierte Entwicklungsempfehlungen, wie z. B. Mentoring und interne Möglichkeiten, die auf ihre Kompetenzen und Entwicklungsziele abgestimmt sind.



Verantwortlichkeit

Durch unsere Strategie des kontinuierlichen Zuhörens sowie durch strikte Governance und Überwachung unserer CD&I(Culture, Diversity and Inclusion)-Tätigkeiten haben wir uns verpflichtet, eigenverantwortlich für die Einhaltung des Dell Culture Code und der People Philosophy zu sorgen.

Strategie des kontinuierlichen Zuhörens

Verantwortlichkeit erfordert Bewusstsein. Wir haben eine Strategie des kontinuierlichen Zuhörens entwickelt, die in regelmäßigen Abständen das ganze Jahr über Feedback von den Teammitgliedern einholt. Durch diese Strategie können wir unsere Kultur, potenzielle Risiken, Wachstumsmöglichkeiten und auch Bereiche, die wir schon gut meistern, besser nachvollziehen.

Wir bitten unsere Teammitglieder jedes Jahr, an der Umfrage zur Mitarbeiterbindung – Tell Dell – teilzunehmen. Sie hilft uns dabei, die Umsetzung von [Culture Code und People Philosophy](#) zu bewerten und unseren eNPS (Employee Net Promoter Score) zu ermitteln. Tell Dell fungiert auch als wichtiges Tool für die Verantwortlichkeit der Führungskräfte, denn alle entsprechenden Teamleitungen erhalten einen Bericht mit den Teamergebnissen aus der Tell Dell-Umfrage, einschließlich des neuen LeaderNPS (Leader Net Promoter Score). Der LeaderNPS gibt an, wie wahrscheinlich ein Team seine Führungskraft empfehlen würde. Wir würdigen Führungskräfte mit hohen Tell Dell-Bewertungen. Liegt ein Score unter dem internen Schwellenwert, erarbeiten die PersonalberaterInnen gemeinsam mit der betreffenden Führungskraft einen Aktionsplan. Bei allen Führungskräften fördern wir Transparenz. Wir bitten alle Führungskräfte, die Tell Dell-Ergebnisse durchzugehen, Stärken und Möglichkeiten zu identifizieren und mit ihren Teams die nächsten Verbesserungsschritte zu besprechen.

Im Verlauf des Jahres führen wir noch drei weitere vierteljährliche Umfragen durch. Neben Tell Dell machen wir in Q1 und Q3 unsere Pulse-Umfragen. Diese sind gezielter und richten sich an eine kleinere Gruppe unserer Teammitglieder. Bei Pulse-Umfragen geht es um ausgewählte Themen, die uns helfen, die Ergebnisse der Tell Dell-Befragung oder andere führungsrelevante Themen besser zu verstehen. In FY24 zählten der hybride Arbeitsplatz und die Einstellung der Teammitglieder zu KI zu diesen Themen. Des Weiteren stellen wir in Q4 unsere Tell Dell Check-In-Umfrage für eine repräsentative Gruppe, die etwa die Hälfte unserer Teammitglieder umfasst, bereit. Dadurch erhalten wir einen weiteren eNPS-Snapshot und können besser nachvollziehen, wie unsere Teammitglieder zum Thema Führung stehen und wie gut wir unseren Culture Code und die People Philosophy einhalten.

Unsere Strategie des Zuhörens umfasst auch Gesprächsrunden und Sitzungen des Zuhörens, die unsere Führungskräfte mit ausgewählten Gruppen durchführen. Zudem verschicken wir während der gesamten Beschäftigungszeit eines Teammitglieds bei Dell automatisierte Umfragen – von der Phase als KandidatIn über das Onboarding und die Übernahme von Führungsrollen bis zum freiwilligen Ausscheiden aus dem Unternehmen Dell. Durch diesen Prozess können wir die Wahrnehmungen der MitarbeiterInnen bei wichtigen Meilensteinen nachvollziehen.

Governance für Kultur, Diversität und Inklusion

Dell verfügt über spezielle Ressourcen und Teams, um die CD&I(Culture, Diversity and Inclusion)-Initiativen voranzutreiben. Die Wertschätzung von Diversität und Inklusion ist ein kritisches Element unserer Kultur. Dell setzt sich seit vielen Jahren für Inklusion ein und fördert sie. Bereits im Jahr 2000 wurde der erste Diversity Officer eingestellt. Der aktuelle Chief People, Culture and Inclusion Officer (CPCIO) von Dell leitet die CD&I- und die Talentorganisation und ist dem Chief Human Resources Officer unterstellt.

Unserem Global Diversity Council unter dem Vorsitz von Michael Dell gehören die Senior Leaders des gesamten Unternehmens an. Der Council bietet Verantwortlichkeit sowie strategische Unterstützung und Richtungsweisung durch die regelmäßige Nachverfolgung, Besprechung und Überprüfung des Fortschritts bei Zielen sowie von Aktionen für Bereiche mit hohem Potenzial. Das untermauert das Engagement der höchsten Senior Leaders beim Aufbau einer vielfältigen Kultur, in der Inklusion gelebt wird.

Alle Senior Leaders im Unternehmen sind dafür verantwortlich, den Fortschritt hin zu unseren Repräsentationszielen für 2030 voranzutreiben. Sämtliche Führungskräfte sind für einen integrativen Führungsstil zuständig und verantwortlich – durch die im Culture Code festgelegten Führungsprinzipien und die in der People Philosophy definierten Erwartungen an Führungskräfte. Wir helfen unseren Führungskräften, die Rolle zu verstehen, die ihnen bei der Förderung von Erfolgen, Ausgeglichenheit, Verbundenheit und Diversität für ihr Team zukommt.

Unsere CD&I-Investitionen gehen über unsere Belegschaft hinaus und umfassen Communityengagement, Partnerschaften, Räte, Sponsoring von Verbänden, Mitgliedschaften und Politik. Wir sind uns bewusst, dass wir den Wandel, den wir in der gesamten Branche anstreben, nur dann glaubwürdig und wirkungsvoll gestalten können, wenn wir ihn vertreten und für ihn eintreten.

Gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit

Wir bei Dell Technologies sind der Meinung, dass die MitarbeiterInnen für den Wert, den sie für unsere Kunden und StakeholderInnen erbringen, gleich entlohnt werden sollten, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen Herkunft oder anderen Faktoren. Wir überprüfen regelmäßig die Gehälter und passen sie bei Bedarf an, um sicherzustellen, dass wir unsere MitarbeiterInnen im Vergleich zu ihren KollegInnen und dem relevanten Vergütungsmarkt konsistent bezahlen.

Markt

Wir wissen, dass die Zusammenarbeit auf dem Markt uns stärker macht. Wir setzen uns für eine inklusive Politik ein, um Karriereentwicklungs- und Führungsmöglichkeiten für vielfältige Talente zu schaffen, die Menschenrechte und den Zugang für alle zu respektieren und unsere positiven Auswirkungen auf die Technologiebranche zu fördern. Wir arbeiten mit vielen [Organisationen](#) zusammen, um diese Ziele zu erreichen.

In FY24 haben wir unsere globale Belegschaft und integrativen Praktiken bei Panels und Sitzungen vorgestellt, die von einigen dieser Partnerorganisationen gehostet wurden, darunter [Disability:IN, Out & Equal, Black Enterprise, Texas and California Women's Conferences](#) und weitere. Wir sind stolz auf unser fortgesetztes Engagement und die Beteiligung unserer Führungskräfte an Kongressausschussorganisationen, wie z. B. [Asian Pacific American Institute for Congressional Studies](#) (APAICS), [Congressional Black Caucus Foundation](#) (CBCF) und [Congressional Hispanic Caucus Institute](#) (CHCI).

Dell ist zudem Mitglied von mehreren inklusionsbezogenen Ausschüssen und Zusammenschlüssen. Wir sind Gründungsmitglied der [Alliance for Global Inclusion](#), einem 2021 gegründeten Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für greifbare, innovative Lösungen für historische Defizite in den Bereichen Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion einsetzt. Des Weiteren sind wir langjähriger Supporter von [Catalyst](#), einer gemeinnützigen Organisation, die eine globale Community von mehr als 500 Unternehmen zusammenbringt, um führende Praktiken zu erlernen und auszutauschen und den Aufbau von Arbeitsplätzen zu unterstützen, die für Frauen geeignet sind. Unser Chairman und CEO Michael Dell ist ein Catalyst CEO Champion for Change und Mitglied des Vorstands.



Menschenrechte

Wir respektieren und unterstützen die international anerkannten Menschenrechte aller Menschen

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Hauptrisiken	56
Verantwortung in der Lieferkette	58
Modell zur kontinuierlichen Verbesserung	59
Verantwortungsvolle Arbeitspraktiken	62
Arbeitsschutz- und Mitarbeiterrechte	63
Verantwortungsbewusste Mineralgewinnung	65
Vielfalt bei Lieferanten	66

Dell Technologies respektiert die grundlegenden Menschenrechte aller Menschen. Dieser Respekt steht im Zentrum unserer Verpflichtung, den menschlichen Fortschritt voranzutreiben.

Wir befolgen und erfüllen die Erwartungen, die in den [UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den Prinzipien von United Nations Global Compact](#) festgelegt sind, die Dell unterzeichnet hat. Wir richten unsere Richtlinien und unsere Praktiken an diesen Prinzipien aus. Dell ist bestrebt, sicherzustellen, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen, und wir verlangen von unseren Lieferanten und anderen Businesspartnern denselben Standard.

Unser Ansatz für Menschenrechte

Wir glauben, dass jeder Mensch es verdient, gleich, mit Würde und Respekt behandelt zu werden, und wir verpflichten uns zu verantwortungsvollen, ethischen, integrativen und nachhaltigen Geschäftspraktiken. Die [Dell Human Rights Policy](#) spiegelt unser globales Engagement wider, die Rechte von allen unserer StakeholderInnen zu respektieren, einschließlich der Dell Teammitglieder, Lieferanten, Vertragspartner und Contractors auf allen Ebenen, Partner, Reseller und anderer, die von unserer Wertschöpfungskette betroffen sind.

Die Dell Human Rights Policy bestätigt unsere Ausrichtung an den Erwartungen der UN-Leitprinzipien. Wir haben außerdem weitere Policies, Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschenrechte und Governance-Protokolle formalisiert und in unser Unternehmen integriert. Diese sind in der Dell Human Rights Policy enthalten.

Betriebliche Überwachung

Eine effektive Menschenrechts-Governance erfordert einen integrierten Ansatz. Wir priorisieren eine starke Unternehmensführung und beziehen dedizierte Themen-expertInnen für die dringlichsten Risikobereiche in unserer gesamten Wertschöpfungskette ein. In FY24 haben wir unser Human Rights Advisory Committee eingerichtet, eine funktionsübergreifende Vereinigung von Führungskräften, die Abteilungen leiten, die für Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschenrechte und die Governance dringlicher Risiken und Auswirkungsprioritäten zuständig sind. Das Human Rights Advisory Committee unterstützt die formelle Menschenrechtsstrategie von Dell und stellt die betriebliche Verantwortlichkeit für Menschenrechts-Governance im Betrieb und der Wertschöpfungskette von Dell sicher.

Weitere Informationen zum Engagement und den Rollen von Vorstand, ESG Steering Committee und ESG Interlock Team finden Sie im Abschnitt [Unternehmensführung](#) dieses Bericht. Im Abschnitt [Ethik](#) dieses Berichts finden Sie weitere Informationen zu Schulungen in Bezug auf unseren Verhaltenskodex.

Besondere Risiken

Zusätzlich zu den fortlaufenden Due-Diligence- und Umsetzungspraktiken für Menschenrechte, die in alle Abteilungen unseres Unternehmens integriert sind, setzen wir regelmäßig externe Fachleute ein. Diese bewerten die Auswirkungen auf die Menschenrechte (Human Rights Impact Assessments, HRIs), um die Einhaltung der Menschenrechte sicherzustellen und etwaige Risiken und Folgen sichtbar zu machen. Diese Bewertungen bilden die Grundlage der Dell Policies und unterstützen unsere Prioritätensetzung in Sachen Risikominderung, Governance und Strategieplanung.

Unsere erste HRIA auf Unternehmensebene durch einen Drittanbieter, die in FY19 erfolgte, bestätigte, dass wir uns der Hauptrisiken für Menschenrechte und der entsprechenden Auswirkungen bewusst sind. Zudem wurde so nachgewiesen, dass wir über die essentiellen Strukturen verfügen, die wir zur Überwachung und Bewältigung unserer größten Risikobereiche benötigen. Erkenntnisse aus der neuesten HRIA durch einen Drittanbieter, die in FY24 erfolgte, haben unser Verständnis der aktuellen, neuen und entstehenden besonderen Risiken vertieft, ergänzt und erweitert. Das informiert und stärkt weiterhin unsere Strategien zur Risikominderung und unsere Governance-Praktiken.

Wir sind beständig bestrebt, unser Verständnis und unsere effektive Minderung von echten, potenziellen und neuen Risiken zu verbessern und Möglichkeiten zu identifizieren, die eine positive Entwicklung beschleunigen. Die fortlaufende Effektivität und Weiterentwicklung unserer Strategie für Menschenrechte basiert darauf, Möglichkeiten zu identifizieren, die eine positive Entwicklung fördern und Risiken minimieren.

In dieser Tabelle finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Risikobereiche für Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette sowie die entsprechenden Policies und Erwartungen. Zudem werden weitere Ressourcen und Referenzen für zusätzliche Informationen zu diesen Themen aufgeführt.

Besondere Risiken	Wirkungsbereich(e) in der Wertschöpfungskette	Policies	Weitere Ressourcen und Berichte
Diskriminierung	Eigener Betrieb, Lieferkette, Produkte, Community	Menschenrechtsrichtlinie von Dell Verhaltenskodex von Dell Dell Policy zur Vielfalt und Chancengleichheit bei der Bewerberauswahl Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA)	Abschnitt „Inklusion in der Belegschaft“ dieses Berichts Zugänglichkeitserklärung für Dell Technologies
Kinderarbeit, Zwangarbeit	Lieferkette	Menschenrechtsrichtlinie von Dell RBA-Verhaltenskodex Dell Policy zu gefährdeten MitarbeiterInnen	Abschnitt „Verantwortung in der Lieferkette“ dieses Berichts Dell Statement gegen Sklaverei und Menschenhandel Grundsätze für Dell Lieferanten
Arbeitsschutz	Eigener Betrieb, Lieferkette, Produkte	Menschenrechtsrichtlinie von Dell Globale Arbeitsschutz-Policy RBA-Verhaltenskodex Dell Policy zur Compliance mit Produktbestimmungen	Kennzahlen zum Arbeitsschutz im Abschnitt „Wichtige Zahlen“ dieses Berichts Abschnitt „Verantwortung in der Lieferkette“ dieses Berichts Dell Produktsicherheitsinformationen Grundsätze für Dell Lieferanten
Arbeitsstunden/Gehälter	Eigener Betrieb, Lieferkette	Menschenrechtsrichtlinie von Dell RBA-Verhaltenskodex	Abschnitt „Verantwortung in der Lieferkette“ dieses Berichts Grundsätze für Dell Lieferanten Abschnitt „Inklusion in der Belegschaft“ dieses Berichts
Datenschutz	Eigener Betrieb, Lieferkette, Produkte, Community	Menschenrechtsrichtlinie von Dell Dell US-Datenschutzhinweis RBA-Verhaltenskodex Dell Verhaltenskodex für Partner	Abschnitt „Vertrauen“ dieses Berichts Grundsätze für Dell Lieferanten
Verantwortung für die Umwelt	Community	Menschenrechtsrichtlinie von Dell Globale Umweltschutz-Policy von Dell	Abschnitt „Klimaschutzmaßnahmen“ dieses Berichts Abschnitt „Kreislaufwirtschaft“ dieses Berichts
Bestechung und Korruption	Lieferkette, Community	Menschenrechtsrichtlinie von Dell Verhaltenskodex von Dell Dell Verhaltenskodex für Partner RBA-Verhaltenskodex	Grundsätze für Dell Lieferanten
Verantwortungsbewusste Produktentwicklung	Produkte, Community	Menschenrechtsrichtlinie von Dell	Dell Technologies Prinzipien für eine ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz Abschnitt „Vertrauen“ dieses Berichts
Verantwortungsbewusster Vertrieb	Produkte, Community	Dell Verhaltenskodex für Partner	Abschnitt „Vertrauen“ dieses Berichts

MitarbeiterInnen

Die Erwartungen an die Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftspraktiken, einschließlich integren Handelns und der Achtung der grundlegenden Menschenrechte anderer, sind in der Unternehmenskultur und den Richtlinien von Dell Technologies verankert und im [Dell Technologies Verhaltenskodex](#) klar dargelegt. Dell Teammitglieder müssen die jährliche Schulung zum Verhaltenskodex absolvieren und unseren Code und unsere Richtlinien einhalten, einschließlich der [Menschenrechtsrichtlinie von Dell](#) und der daraus folgenden Standards. Die jährlichen Schulungen zum Verhaltenskodex beinhalten auch Erinnerungen an die Arbeitsschutzanforderungen am Arbeitsplatz.

Aktualisierungen für FY24 und weitere Einblicke in die Verpflichtungen und Erwartungen unserer Teammitglieder finden Sie im Abschnitt [Vertrauen](#) dieses Berichts.

Lieferkette

Dell ist ein Gründungsmitglied der Responsible Business Alliance (RBA), deren [RBA-Verhaltenskodex](#) Anforderungen zur Einhaltung der Menschenrechte enthält. Dell hält sich an diese Standards und erwartet auch von seinen Lieferanten, den RBA-Code und andere Anforderungen einzuhalten, die in unseren [Grundsätzen für Dell Lieferanten](#) aufgeführt sind.

Dell toleriert keinerlei Form von Zwangs- oder Kinderarbeit. Wir kommen unserer Sorgfaltspflicht nach, indem wir die Risiken moderner Sklaverei in unserer Lieferkette bewerten und bewältigen. Unser jährliches [Statement gegen moderne Sklaverei, Menschenhandel und Kinderarbeit](#) enthält Berichte zu diesen Prioritäten und unseren Fortschritten. Unser globales Engagement für die Achtung der Menschenrechte umfasst auch die verantwortungsvolle Beschaffung der in unseren Produkten verwendeten Materialien und wird in der Dell Policy für eine verantwortungsbewusste Materialbeschaffung untermauert.

Umfassende Einblicke in unsere verantwortungsvollen Arbeits- und Lieferkettenstandards, Governance-Praktiken und Fortschritte finden Sie im Abschnitt [Verantwortung in der Lieferkette](#) dieses Berichts.

Reseller und andere Drittanbieter

Wir erwarten von unseren Resellern und anderen Drittanbietern, dass sie eine Unternehmenskultur pflegen, die Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration fördert und kulturelle Unterschiede respektiert, während sie gleichzeitig mit einem Höchstmaß an Integrität und Verantwortlichkeit arbeiten. Diese Erwartungen sind im [Dell Technologies Verhaltenskodex für Partner](#) klar definiert.

Zusammenarbeit

Wir schätzen den Austausch mit und die Erkenntnisse von StakeholderInnen aus allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette. Wir sind außerdem überzeugt, dass einige Menschenrechtsfragen am effektivsten durch die Zusammenarbeit mit anderen angegangen werden können. Um Fortschritte bei komplexen Herausforderungen zu erzielen, arbeiten wir mit Lieferanten, Businesspartnern, Kunden, lokalen Gemeinden, der Industrie, branchenübergreifenden Arbeitsgruppen und anderen Organisationen zusammen. Wir suchen und nutzen das Feedback externer StakeholderInnen, das von MenschenrechtsexpertInnen aus Drittorganisationen gesammelt wird, die mit der Durchführung unserer regelmäßigen HRIAs beauftragt sind. Wir nutzen Erkenntnisse und Empfehlungen von Article One Advisors und sind aktives Mitglied der BSR (Business for Social Responsibility) Human Rights Working Group.



Verantwortung in der Lieferkette

Als weltweit tätiges Unternehmen arbeiten wir mit einem enormen Lieferantennetzwerk zusammen, das mit komplexen Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit konfrontiert ist. Wir schätzen die Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen, denn sie helfen uns, zu lernen, uns anzupassen und zu wachsen und so unsere Resilienz zu stärken. Mit diesem Ansatz konnten wir eine der zuverlässigsten und beständigsten Lieferketten der Branche aufbauen. Unser fortwährender Einsatz für Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Faktor für unseren anhaltenden Erfolg.

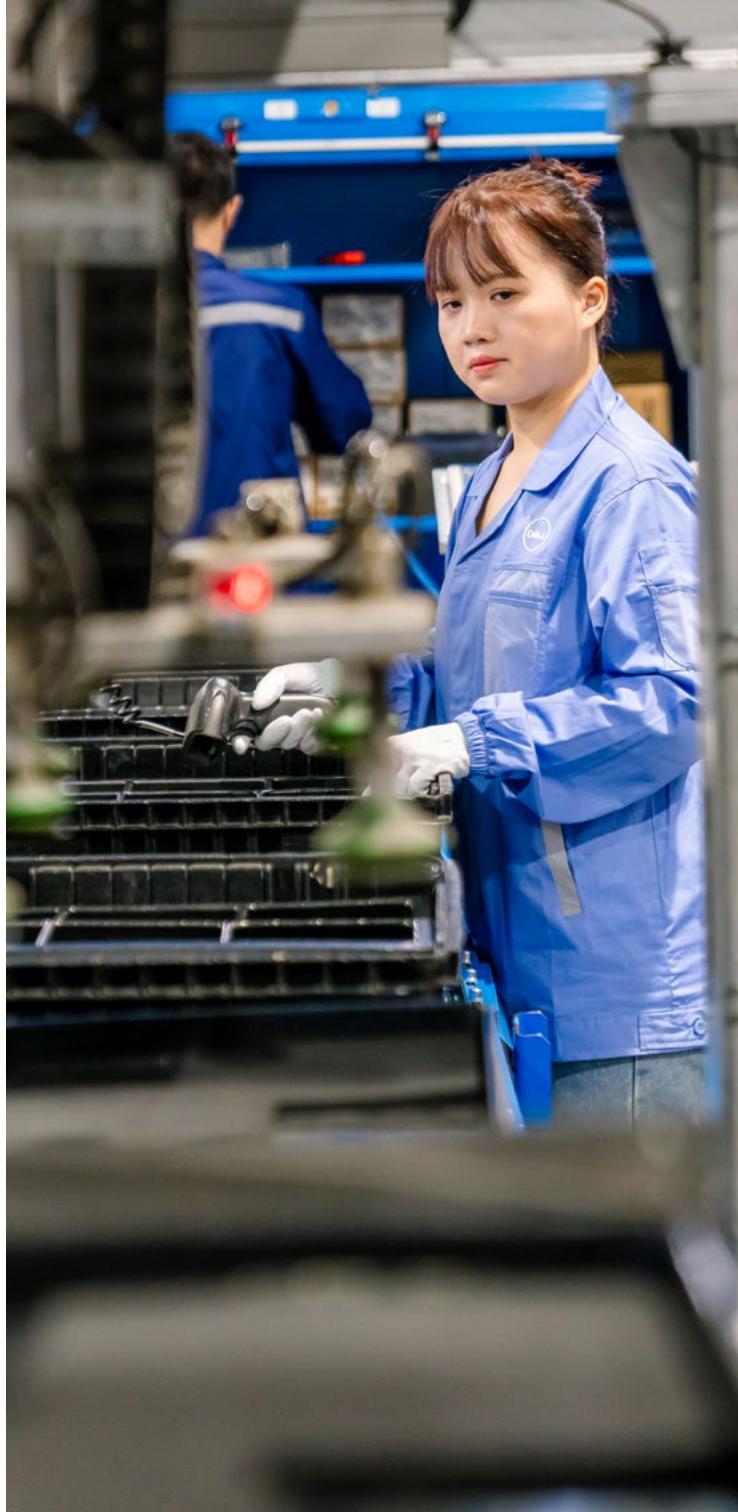
Unser Executive Vice President und Chief Supply Chain Officer Kevin Brown ist für die globale Lieferkette von Dell verantwortlich und leitet das SER-Absicherungsprogramm (Social and Environmental Responsibility), das unseren Ansatz unterstützt. Das SER-Absicherungsprogramm ist eins der größten im Technologiesektor. Es sorgt für eine proaktive Erkennung und Behebung von Problemen in den Werken von Dell und den Betrieben unserer Lieferanten, einschließlich Endmontage-, Direkt- und Sub-Tier-Lieferanten.¹⁷

Als Bedingung für eine Geschäftsbeziehung mit Dell verlangen wir von allen Partnern und Lieferanten die Einhaltung der Grundsätze für Lieferanten von Dell, die die Basis für unser SER-Programm bilden.

Wir priorisieren Menschenrechte und Umweltprobleme und nutzen unsere Betriebserfahrung und Zusammenarbeit mit Branchenpartnern, um eine verantwortungsvolle Fertigung sowie Vielfalt und Inklusion zu fördern. Unsere Erwartungen an ein verantwortungsvolles und ethisches Geschäftsverhalten der Lieferanten von Dell basieren auf internationalen Standards, darunter die [Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte](#), die [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen](#), die [UN-Kinderrechtskonvention](#) und andere relevante UN-Konventionen.

Die Einhaltung unserer [Grundsätze für Lieferanten](#) ist verpflichtend für eine Geschäftsbeziehung mit uns und ist die Grundlage unserer Programme zur sozialen und ökologischen Sorgfaltspflicht. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, damit sie die erforderlichen Einblicke und Kompetenzen zur Erfüllung dieser Anforderungen erzielen können. Unsere kollaborativen Lieferantenbeziehungen tragen dazu bei, dass unsere Lieferkette eine der vertrauenswürdigsten der Branche bleibt.

An der Herstellung unserer Produkte sind weltweit Hunderttausende von Menschen beteiligt. Wir sehen es als unsere Pflicht, in Partnerschaft mit unseren Lieferanten die Menschenrechte für alle MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette zu respektieren. Dazu zählt, alle Menschen mit Respekt und Würde zu behandeln, keine Toleranz für Zwangsarbeit in jeglicher Form zu zeigen und konsistent sichere Arbeitsbedingungen bereitzustellen.



Modell zur kontinuierlichen Verbesserung

Die eigenen Unternehmensprogramme in Bezug auf Nachhaltigkeit unserer Lieferanten weisen einen unterschiedlichen Reifegrad auf. Wir arbeiten eng mit ihnen zusammen, um Fortschritte und kontinuierliche Verbesserungen voranzubringen.

Wir wenden in unserem SER-Auditprogramm einen vierstufigen Ansatz an. Unser Modell zur kontinuierlichen Verbesserung ist ein Framework, das die Performance von Lieferanten steigern soll und Risikobewertungen, Lieferantenaudits, Korrekturmaßnahmenpläne und Kompetenzentwicklung umfasst.



Risikobewertungen

Unsere Zusammenarbeit mit Lieferanten aller Stufen – einschließlich Endmontage-, Direkt- und Sub-Tier-Lieferanten – beginnt mit einer Bewertung ihrer sozialen und ökologischen Risiken. Wir führen rigorose erste Bewertungen der Risiken von Lieferanten durch, bevor wir eine Geschäftsbeziehung mit ihnen eingehen. Wir aktualisieren diese Risikostufen jährlich mit internen Tools und Prozessen.

Lieferantenaudits

Das Auditprogramm von Dell ist eins der umfangreichsten im gesamten Technologiesektor – sowohl in Bezug auf die Anzahl der durchgeföhrten Audits als auch auf die Reichweite in der gesamten Lieferkette. Es zielt darauf ab, Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette zu identifizieren und den Lieferanten zu ermöglichen, Probleme zu überwinden und ihre SER-Kompetenzen auszubauen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Lieferanten mit gezielten Bewertungen und Programmen, um ihnen mehr Möglichkeiten für Verbesserungen bereitzustellen.

Korrekturmaßnahmenpläne

Wenn bei einem Audit Bereiche ermittelt werden, in denen der RBA-Verhaltenskodex (Responsible Business Alliance) nicht eingehalten wird, erarbeiten unsere Dell SER-SpezialistInnen zusammen mit dem Lieferanten einen Korrekturmaßnahmenplan (Corrective Action Plan, CAP), mit dem die Probleme innerhalb der von der RBA festgelegten oder von Dell definierten Fristen behoben werden, je nachdem, welcher Zeitpunkt der frühere ist.

Kompetenzentwicklung

Wir empfehlen Best Practices, die wir bei unseren leistungsstärksten Lieferanten gesammelt haben, und ermutigen leistungsschwächere Lieferanten, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Performance zu verbessern. Wir geben SER-Leistungskennzahlen

zusammen mit anderen Schlüsselindikatoren wie Kosten und Qualität im Rahmen unserer vierteljährlichen Geschäftsüberprüfungen (Quarterly Business Reviews, QBRs) bei Lieferanten weiter. Wichtige Führungskräfte nehmen an QBRs teil und tragen dazu bei, künftige Geschäftsvergaben festzulegen sowie die Fortschritte beim Erreichen der angestrebten Ziele anzusprechen.

In FY24 haben 63 % der Endmontage-, Direkt- und Sub-Tier-Lieferanten ihre Auditbewertungen zwischen Auditzyklen verbessert,¹⁸ was die Effektivität unseres Modells für kontinuierliche Verbesserungen untermauert.





Bewertung der sozialen und ökologischen Risiken

Unsere Zusammenarbeit mit allen Lieferantenstufen – einschließlich Endmontage-, Direkt- und Sub-Tier-Lieferanten – beginnt mit einer Bewertung ihrer sozialen und ökologischen Risiken. Während unseres Onboardingprozesses und vor dem Eingehen einer Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten führen wir eine rigorose erste Risikobewertung durch.

Darüber hinaus bewerten wir die Nachhaltigkeitsrisikostufen unserer Lieferanten jährlich mithilfe unseres internen Risikobewertungstools und ermitteln sie anhand eines Fragebogens zur Selbsteinschätzung (Self-Assessment Questionnaire, SAQ) für Lieferanten, um die Risikostufe anhand von Kriterien wie den folgenden zu bestimmen.

- Geografischer Standort:** Wir berücksichtigen regionale Risiken rund um soziale Bedenken wie Kinder- und Zwangsarbeit sowie ökologische Risiken wie Wasserqualität und Luftverschmutzung.
- Waren:** Hier werden spezifische Risiken im Zusammenhang mit der Fertigung wie die Arbeitsintensität, Fertigungsprozesse und die bei der Produktion einer Ware genutzten Lacke oder Chemikalien betrachtet.
- Vorherige Performance im Bereich verantwortungsbewusste Fertigung:** Dazu zählen frühere Auditergebnisse und die Teilnahme an unseren Kompetenzentwicklungsinitiativen.
- Weitere Erkenntnisse:** Dies bezieht sich auf Informationen, die während regelmäßiger und nicht angekündigter Betriebsbesuche von Dell Teammitgliedern oder aus unabhängigen Quellen wie Regulierungs- und Drittorganisationen gesammelt werden.

Basierend auf den Ergebnissen des Fragebogens und weiteren Erkenntnissen klassifizieren wir das Lieferantenrisiko als gering, mittel oder hoch. Lieferanten mit einer hohen Risikostufe müssen ein Audit durch eine Drittpartei absolvieren, in dem die Einhaltung

des [Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance \(RBA\)](#) ermittelt wird. Darüber hinaus überprüfen wir einen Teil der strategischen Partnerlieferanten mit mittlerem und geringem Risiko, um zu ermitteln, ob ihr Risiko steigt.

Wir überwachen außerdem die SER-Risiken für unsere Dell Werke und Lieferanten auf jährlicher Basis. Kontinuierliche Verbesserungen sind sowohl für unsere Betriebsabläufe als auch für die unserer Lieferanten wichtig.

Lieferantenaudits

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie den RBA-Verhaltenskodex einhalten. Audits tragen dazu bei, die Compliance von Lieferanten mit dem RBA-Verhaltenskodex zu überwachen und Problembereiche hervorzuheben. Dadurch kann Dell wiederum mit den Lieferanten daran arbeiten, ihre Performance zu verbessern. In FY24 wurden 365 Werke in unserer Lieferkette in 17 verschiedenen geografischen Regionen überprüft.

RBA-zertifizierte PrüferInnen von Drittanbietern führen unsere Lieferantenaudits durch, die mehr als 40 Aspekte in 5 Bereichen abdecken: Arbeit (einschließlich Risiken von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Nichteinhaltung der wöchentlichen Arbeitzeitanforderungen), Arbeitsschutz für MitarbeiterInnen, Umwelt, Ethik und Managementsysteme. Die PrüferInnen überprüfen Dokumente, beobachten Arbeitspraktiken und befragen das Management und MitarbeiterInnen unabhängig voneinander¹⁹, um die Implementierung von SER-Standards gemäß dem RBA-Verhaltenskodex zu bewerten.

In FY24 haben die PrüferInnen vertrauliche Feedbackgespräche mit 14.077 Arbeitskräften im Rahmen des Auditprozesses geführt. Danach haben die PrüferInnen abschließende Berichte erstellt, in denen Bereiche der Nichteinhaltung des RBA-Verhaltenskodex identifiziert wurden. Der Schweregrad und die Anzahl dieser Auditmängel – die als vorrangig, groß, geringfügig und Risiko der Nichteinhaltung klassifiziert werden – wirken sich auf die allgemeine Auditbewertung von Lieferanten aus, bei der zwischen 0 und 200 Punkte erreicht werden können.

Auditmängel können zu Korrekturmaßnahmen und der Implementierung von Kompetenzentwicklungselementen des Modells zur kontinuierlichen Verbesserung führen. In FY24 haben wir eindeutige Verbesserungen bei der Auditperformance in Lieferantenbetrieben beobachtet. 63 % der Betrieb, die mindestens ihren zweiten Auditzyklus durchlaufen haben, konnten ihre Auditbewertungen zwischen den Zyklen verbessern. Zu diesen Betrieben zählen Endmontagelieferanten (69 %), Direktlieferanten (61 %) und Sub-Tier-Lieferanten (64 %). Weitere Informationen zu den Auditergebnissen in unserer Lieferkette finden Sie im Abschnitt [Wichtige Zahlen](#) dieses Berichts.

Ein Bereich, in dem wir Fortschritte gemacht haben, ist die Erreichungsquote unserer Lieferanten bei der Zielauditbewertung. Dell legt Zielauditbewertungen für Lieferanten fest – mindestens 180 von 200 Punkten für Endmontagebetriebe und 160 von 200 Punkten für andere Betriebsbereiche. Diese Zielauditbewertungen sind auf eine hohe Performance basierend auf dem RBA [Validated Assessment Program](#) ausgerichtet.

Wir haben erhebliche Fortschritte bei der Steigerung der Quote der Lieferanten erzielt, die unsere Zielbewertungen bei den Audits erreicht haben. In FY24 haben unsere SER-SpezialistInnen eng mit den Lieferanten zusammengearbeitet, um die Ursachen von Problemen zu ermitteln und Verbesserungen voranzutreiben. Darüber hinaus haben wir in unserer gesamten Beschaffungsorganisation und direkt mit den Führungskräften der Lieferanten zusammengearbeitet, um unsere Erwartungen hervorzuheben. Infolgedessen haben 77 % unserer Werke eine hohe Performance erzielt, was bedeutet, dass sie mindestens 180 von 200 verfügbaren Punkten für Endmontagebetriebe oder 160 von 200 verfügbaren Punkten für andere Betriebsbereiche erreicht haben und keine vorrangigen Mängel vorhanden waren.

Korrekturmaßnahmenpläne

Vorrangige und große Mängel erfordern eine schnelle Behebung. Sobald der Lieferant ein im Auditbericht genanntes Problem gelöst hat, muss es durch ein zweites erfolgreiches Audit oder durch unsere Dell SER-SpezialistInnen, die prüfen, ob das Problem behoben wurde, geschlossen werden.

In FY24 haben 281 Betriebe Korrekturmaßnahmen ergriffen. Dabei wurden 157 abschließende Audits durchgeführt, um die Korrekturmaßnahmen zu überprüfen. 96 % der vorrangigen Mängel wurden während des Berichtszeitraums in Lieferantenbetrieben behoben. (Ein vorrangiger Mangel, der in FY24 bei einem Endmontagebetrieb gefunden wurde, wurde in FY25 geschlossen. 100 % der vorrangigen Mängel in Direktlieferantenbetrieben und 96 % der vorrangigen Mängel in Sub-Tier-Lieferantenbetrieben wurden geschlossen.) 67 % der vorrangigen und großen Mängel wurden insgesamt in Lieferantenbetrieben geschlossen (38 % in Endmontagebetrieben, 67 % in Direktlieferantenbetrieben und 68 % in Sub-Tier-Lieferantenbetrieben.)

Dell toleriert keinerlei Form von Zwangs- oder Kinderarbeit. Wir kommen unserer Sorgfaltspflicht nach, indem wir die Risiken der modernen Sklaverei in unserer Lieferkette wie folgt bewerten und beheben:

- Proaktive Behebung von Problemen mit neuen und potenziellen Lieferanten vor der Durchführung formaler Audits
- Koordination mit der Beschaffung, einschließlich SER-MitarbeiterInnen und -Führungskräften, um eine sofortige Behebung kritischer Ergebnisse bei den Arbeitsbedingungen sicherzustellen
- Verpflichtung von Lieferanten, interne Audit- und Governance-Mechanismen aufzubauen, um künftige Fälle zu vermeiden, wenn es zu kritischen Auditergebnissen bei den Arbeitsbedingungen kommt
- Sicherstellung, dass betroffene Lieferanten und MitarbeiterInnen in auf Lieferanten orientierten Rollen in unserer Beschaffungs- und Betriebsabteilung die obligatorische jährliche Schulung zu Menschenrechten von Dell absolvieren

Kompetenzentwicklung

Um Risiken proaktiv anzugehen, stellen wir Lieferanten Ressourcen für die Wissens- und Kompetenzentwicklung in Bereichen wie Zwangarbeit und Arbeitsschutz zur Verfügung.

Betriebsberatungen: Unsere SER-SpezialistInnen arbeiten direkt mit Lieferantenbetrieben zusammen, um Risiken besser zu überwachen und zu reduzieren. Projekte werden angepasst, um langfristige Verbesserungen zu unterstützen.

Von Dell geleitete Schulungen und Webinare: Wir nutzen unsere digitalen Tools, um Schulungen, Round-Table-Sitzungen, interaktive Webinare und virtuelle Networkingsitzungen bereitzustellen. Bei diesen gezielten Veranstaltungen können sich Lieferanten mit Vorreitern im Bereich Nachhaltigkeit vernetzen, aufkommende Trends und Risiken untersuchen sowie Best Practices austauschen.

Onlineschulungen im Selbststudium: Unsere Onlineschulungsprogramme werden in verschiedenen Sprachen angeboten. Diese Schulungsprogramme sollen proaktives Wissen und Performancewachstum fördern sowie Korrekturmaßnahmen voranbringen. Durch einen mobilen Zugriff wird unsere Plattform noch zugänglicher und ermöglicht eine komfortable Interaktion mit unseren SER-SpezialistInnen. In FY24 hatten 718 Betriebe Zugang zu mehr als 427 Schulungssitzungen, darunter mobile Schulungen für kundenorientierte MitarbeiterInnen.

Zur Unterstützung unserer Lieferanten bei der Vorbereitung auf RBA-Audits haben wir ein Online-Frage-und-Antwort-System entwickelt, um schnelle und genaue Antworten auf gängige Fragen zum SER-Management bereitzustellen. Das System wurde in Zusammenarbeit mit internen und externen ExpertInnen entwickelt und ist für Unternehmen jeder Größe oder beliebigem Level an Erfahrung im Nachhaltigkeitsmanagement zugänglich.

Insgesamt haben 1.680 individuelle TeilnehmerInnen aus 400 einzelnen Betrieben an unseren Kompetenzentwicklungsprogrammen teilgenommen und rund 107.922 Schulungsstunden zu SER-Themen absolviert.

Erfahren Sie mehr über den Ansatz von Dell für die [Entwicklung zukunftsicherer Kompetenzen](#).

Weiterbildung und Zusammenarbeit

Unsere Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigkeit unserer Lieferketten gehen über die direkte Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten hinaus. Wir nutzen unsere Erfahrung und unseren Ruf, um mit anderen Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen zusammenzuarbeiten und Lieferanten und politische EntscheidungsträgerInnen in der Hoffnung zu schulen, bedeutendere Veränderungen voranzubringen und das Leben der Menschen in unserer Lieferkette zu verbessern.

Die Teilnahme von Dell an Programmen wie der Mekong Sustainable Manufacturing Alliance (The Alliance) in Südostasien veranschaulicht unser Engagement für kollaborative Weiterbildung. The Alliance, die von der [United States Agency for International Development](#) (USAID) gegründet und vom [Institute for Sustainable Communities](#) (ISC) in Partnerschaft mit [ELEVATE](#) und dem [Asian Institute for Technology](#) (AIT) implementiert wurde, zielt darauf ab, den Lebensunterhalt, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Arbeitskräften – sowohl lokalen und inländischen als auch ausländischen Migranten – zu verbessern und Arbeitsrechte zu respektieren. Die Initiative soll ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern und mehr Engagement und Investitionen von Lieferanten in die Weiterbildung nach sich ziehen, um ihre Belegschaften in der Mekong-Region voranzubringen. Diese Initiative hat eine positive Auswirkung auf Arbeitskräfte, lokale Gemeinden und die Umwelt und verbessert gleichzeitig die Kapazität von Betrieben und deren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt. Wir nutzen jetzt wichtige Erkenntnisse aus dieser Partnerschaft, um Lieferanten an weiteren Standorten zu unterstützen.



Verantwortungsvolle Arbeitspraktiken

Dell toleriert keinerlei Zwangarbeit. Dell verbietet unseren Lieferanten, Rekrutierungsgebühren von ihren MitarbeiterInnen zu verlangen, wendet robuste Due-Diligence-Maßnahmen an und arbeitet aktiv mit StakeholderInnen zusammen, um die Risiken von Zwangarbeit zu beseitigen.

In FY24 zurückgezahlte Rekrutierungsgebühren



3.370.568 USD

an Gebühren wurden an MitarbeiterInnen zurückgegeben.

Ethische Rekrutierung

Dell ist ein Mitglied der Responsible Labor Initiative und arbeitet aktiv mit StakeholderInnen zusammen, um Zwangarbeit anzugehen. Wir halten den [RBA-Verhaltenskodex](#) ein, der es unseren Lieferanten verbietet, Rekrutierungsgebühren von ihren MitarbeiterInnen zu verlangen, selbst an Standorten, an denen diese Praktiken legal sind. Da wir von Lieferanten verlangen, Probleme bei der Zahlung von Gebühren zu beheben, wenn es dazu kommt, und verantwortungsvolle Beschäftigungs- und Rekrutierungspraktiken durch unsere SER-SpezialistInnen verstärken, können wir Verbesserungen in diesem Bereich weiter voranbringen.

Zu den Due-Diligence-Maßnahmen zählen die Durchführung vertraulicher Gespräche mit dem Lieferantenmanagement und separaten Gesprächen mit Arbeitskräften im Rahmen regelmäßiger Audits. Wir ergreifen außerdem sofortige Maßnahmen zur Untersuchung aller Anschuldigungen im Zusammenhang mit Rekrutierungsgebühren, die wir über unsere Helpline, Medienquellen oder Berichte von Nichtregierungsorganisationen erhalten.

Wenn wir erfahren, dass ein Lieferant die Praktiken für Rekrutierungsgebühren gemäß dem RBA-Verhaltenskodex nicht befolgt, gehen wir wie folgt vor:

- Wir erläutern dem Lieferanten, warum solche Gebühren nicht akzeptabel sind.
- Wir coachen den Lieferanten in Bezug auf effektive Möglichkeiten zur Rückerstattung von Gebühren. Wenn Gebühren beispielsweise über die Gehaltsschecks der betroffenen MitarbeiterInnen erstattet werden, müssen nicht betroffene MitarbeiterInnen verstehen, warum sich ihr Gehalt nicht ändert.
- Wir verfolgen den Fortschritt der Korrekturmaßnahmen des Lieferanten.

Weitere Informationen zu unseren ethischen Praktiken finden Sie im Abschnitt [Ethik](#) dieses Berichts.

Wöchentliche Arbeitszeit

Dell hält die vom RBA-Verhaltenskodex verlangten Branchenstandards ein. Der RBA-Verhaltenskodex begrenzt die Arbeitszeit von MitarbeiterInnen in Fertigungslinien auf maximal 60 Arbeitsstunden pro Woche oder die durch lokale Gesetze vorgegebene Grenze (was immer strenger ist) und verlangt, dass MitarbeiterInnen und Contractors mindestens einen Ruhetag pro Woche erhalten.

Verstöße gegen die Arbeitszeitgrenzen sind gängige Auditmängel bei den Lieferantenbetrieben in unserer Branche.²⁰ Auch wenn Überstunden freiwillig sind, beeinträchtigen übermäßige Arbeitsstunden die Work-Life-Balance und erhöhen in einigen Fällen die Risiken rund um den Arbeitsschutz. Dies ist ein wichtiger Schwerpunktbereich für uns. Wir sind bestrebt, die allgemeine Compliance mit dem Branchenstandard in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten zu verbessern.

Unsere Strategie mit Lieferanten umfasst die folgenden Maßnahmen:

- Wöchentliches Monitoring von Betrieben mit bekannten Risiken der Nichteinhaltung basierend auf der früheren Auditperformance als frühes Anzeichen einer potenziellen Abweichung vom Standard
- Zusammenarbeit mit Originaldesignherstellern an der Behebung identifizierter Risiken der Nichteinhaltung, beispielsweise durch Einrichtung eines Zeitfensters zur Anpassung der Vorlaufzeit des Kunden oder durch die Identifizierung eines Zeitpunkts zum Verschieben von Aufträgen
- Kompetenzentwicklung, die Lieferanten das Wissen und die Tools bereitstellt, um die Arbeitsstundenperformance durch Managementsysteme zu verbessern

Arbeitszeitgrenzen

Die konsistente Erfüllung dieses Standards ist eine fortlaufende Herausforderung in der gesamten Fertigung und wird von mehreren Faktoren beeinflusst, unter anderem von Fluktuationen in der Kundennachfrage, dem Willen von MitarbeiterInnen, freiwillig Überstunden zu machen, Transporterhauptsforderungen und anhaltenden weltweiten Lieferkettenproblemen.

Dell SER-SpezialistInnen arbeiten mit unseren Lieferanten zusammen, um Herausforderungen bei der Einhaltung von Arbeitszeitgrenzen zu identifizieren und zu bewältigen. Bei einem Lieferanten ist es beispielsweise zu einem RBA-Auditverstoß wegen Überstunden gekommen. Unsere SER-SpezialistInnen haben mit dem Lieferanten zusammengearbeitet, um diesen Verstoß durch eine Verbesserung der Managementpraktiken, die Einrichtung eines vertretbaren Produktionsrhythmus und die Erkundung von Automatisierungs- und Mitarbeiterbindungsstrategien zu beheben. Infolgedessen konnte dieser Lieferant die Arbeitsstunden erfolgreich reduzieren und die Compliancestandards einhalten.

In FY24 umfasst unsere Nachverfolgung von Lieferanten in Bezug auf die Erfüllung des Standards für wöchentliche Arbeitszeiten 187.046 MitarbeiterInnen in 128 Lieferantenbetrieben. Die große Mehrheit dieser MitarbeiterInnen – 88,2 % – arbeitete höchstens 60 Stunden pro Woche. Darüber hinaus hatten 83,1 % dieser MitarbeiterInnen in jeder Woche von FY24 mindestens einen Ruhetag pro Woche, verglichen mit 81,7 % in FY23.

Arbeitsschutz- und Mitarbeiterrechte

Dell priorisiert die Arbeitsschutz und Mitarbeiterrechte in unserer Lieferkette. Durch eine offene Kommunikation und mobile Lernangebote arbeitet Dell mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass alle MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette unsere Arbeitsschutzprotokolle und ihre Mitarbeiterrechte verstehen.

Offene Kommunikation

Die Menschen in unserer Lieferkette sind einzigartig positioniert, Einblicke in die alltäglichen Betriebsabläufe bereitzustellen. Dieses Feedback ist ein entscheidender Beitrag, damit wir die Compliance mit dem [RBA-Verhaltenskodex](#) beim Lieferanten validieren und mehr Kontext rund um Probleme und ihre Behebung aufbauen können.

Dell unterhält eine kostenlose Telefon-Helpline in mehreren Sprachen, um sicherzustellen, dass die MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette sowie die Personen und Organisationen, die diese vertreten, über einen zuverlässigen und vertraulichen Kommunikationskanal verfügen, über den sie Bedenken oder Vorschläge weitergeben können.

Diese Helpline wird in unserem Auftrag von einer unabhängigen Nichtregierungsorganisation mit Fachwissen rund um Feedback-kanäle für MitarbeiterInnen gemanagt. MitarbeiterInnen und Contractors können 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche außerhalb des Arbeitsplatzes auf die Helpline zugreifen, was die Vertraulichkeit ihres Feedbacks noch verstärkt. Darüber hinaus steht unsere mobile Reportinganwendung für alle zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie im Abschnitt [Ethik](#) dieses Berichts.

MitarbeiterInnen, die an Auditbefragungen teilnehmen, erhalten Informationskarten mit der Helpline-Nummer und Details als alternative Methode für die Bereitstellung von anonymem Feedback.

Dell untersucht alle Anschuldigungen, die über die Helpline eingehen, sofort und gründlich. Diese Ermittlungen können unangekündigte Besuche in Betrieben durch SER-SpezialistInnen und/oder DrittanbieterprüferInnen umfassen. Je nach Beschaffenheit der Mängel arbeiten die SER-SpezialistInnen mit den Lieferanten zusammen, um Korrekturmaßnahmenpläne für die Bereiche der Nichteinhaltung zu entwickeln. Bei vorrangigen Mängeln müssen Lieferanten ein abschließendes Audit von einem Drittanbieter durchlaufen, um zu bestätigen, dass der Mangel behoben wurde.

Mobile Lernangebote zum Thema Arbeitsschutz

Mit digitalen Lernangeboten auf Mobiltelefonen können MitarbeiterInnen auf grundlegende Schulungen zu wichtigen Themen wie Arbeitsschutzprotokolle und Bewusstsein für Arbeitsrechte zugreifen.

Die Lernangebote für Mobiltelefone sind eine gemeinsame Initiative von Dell und seinen Lieferanten. Wir übernehmen die Kosten für die Entwicklung der Schulungen. Unsere Lieferanten stellen diese ihren MitarbeiterInnen zur Verfügung und übernehmen die Wi-Fi-Kosten für einen sicheren Internetzugang. Alle kundenorientierten MitarbeiterInnen, ob direkte, temporäre, Studierende oder MigrantInnen, können teilnehmen und werden dazu ermutigt.

Die laufenden Schulungen decken unter anderem die folgenden Themen ab:

- **Themen rund um Arbeitsrechte** wie Richtlinien, die Rekrutierungsgebühren verbieten, Vertragsanforderungen, Zahlungsstrukturen, Regeln zu freiwilligen Überstunden, Anforderungen an Betriebe rund um die Zahlung von Sozialversicherungsleistungen, Recht auf bezahlten Urlaub, Beschwerdemechanismen und Kündigungsrechte
- **Themen rund um den Arbeitsschutz** wie Sicherheitsschulungen, Richtlinien zur Nutzung von Prozesschemikalien, Anleitungen zur Nutzung von persönlichen Schutzausrüstungen, die Bedeutung von täglichen Maschinensicherheitsprüfungen sowie Feuer- und Notfallverfahren
- **Themen rund um die persönliche Entwicklung** wie Finanzwissen, Karriereentwicklung und Kommunikationsfähigkeiten, die für MitarbeiterInnen optional sind

Lernmöglichkeiten per Mobiltelefon sorgen für mehr Wissen und Kompetenzen und verbessern die Sicherheit. Darüber hinaus werden MitarbeiterInnen befähigt, indem sie ihre Rechte und die Verfügbarkeit von Beschwerdemechanismen verstehen und so dazu beitragen können, die Nichteinhaltung von Standards in bestimmten Bereichen in ihrem Betrieb zu identifizieren.

Schulungen per Mobiltelefon in FY24



93.638

Schulungsstunden wurden über Kurse am Mobiltelefon durchgeführt.

111

Betriebe nahmen an Schulungskursen per Mobiltelefon teil.

50.844

MitarbeiterInnen haben Schulungskurse per Mobiltelefon absolviert.



Sichere Verwendung von Chemikalien

Unsere Arbeit mit Lieferanten für einen besseren Arbeitsschutz am Arbeitsplatz umfasst auch Maßnahmen für die Nutzung von Prozesschemikalien. Wir reduzieren die Gefährdung durch potenziell schädliche Chemikalien mithilfe unserer [Policy für die Nutzung von Chemikalien](#). Wir haben außerdem [Richtlinien für das Management von Prozesschemikalien in der Fertigung](#) entwickelt, um Lieferanten bei der Implementierung von Best Practices für das Management von Chemikalien zu unterstützen, die Risiken für die Umwelt oder die Gesundheit darstellen. Darüber hinaus haben wir 72 Lieferanten befragt, um die Nutzung von Chemikalien in unserer Lieferkette zu verstehen und zu überwachen.

Dell arbeitet auch mit dem [Clean Electronics Production Network](#) (CEPN) zusammen, um die Bemühungen der Branche zum Schutz der MitarbeiterInnen in der Lieferkette vor potenziell schädlichen Prozesschemikalien zu fördern. CEPN besteht aus mehr als 20 Mitgliedsorganisationen, darunter Elektronikmarken und -anbieter, Nichtregierungsorganisationen im Bereich Umweltschutz, Arbeits- und MitarbeitervertreterInnen, Umweltsiegel sowie VertreterInnen aus der Wissenschaft und von Regierungsbehörden. Unser fortlaufendes Engagement beim CEPN umfasst die aktive Teilnahme an Worker Engagement and Process Chemical Reporting-Arbeitsgruppen. Dell ist außerdem unterzeichnendes Gründungsmitglied und eines von 4 Unternehmen, die sich dem Toward Zero Exposure-Programm verschrieben haben.

Das Toward Zero Exposure-Programm umfasst Folgendes:

- Erstellen einer Roadmap für das Management von Prozesschemikalien basierend auf Informationen von Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen und Subject Matter Experts
- Unterstützen von Unternehmen bei der Bewertung der Nutzung von Prozesschemikalien, der Verstärkung einer Kultur der Sicherheit und des Engagements von MitarbeiterInnen, der Reduzierung der Gefährdung von MitarbeiterInnen durch identifizierte vorrangige Chemikalien und des Austauschs dieser Chemikalien durch sicherere Alternativen
- Messen der Ergebnisse, Erstellen von Ergebnisberichten, Ausweiten der Auswirkungen und Einbinden in tiefere Lieferketten-Tiers

Sichere Arbeitsbedingungen

In FY24 haben wir das [TenSquared-Programm](#) mit 8 unserer Lieferanten fortgesetzt. Beim TenSquared-Ansatz wird ein von KollegInnen ausgewähltes Team aus MitarbeiterInnen und ManagerInnen des Lieferanten zusammengestellt, die zusammenarbeiten, um Ursachen für Herausforderungen am Arbeitsplatz zu identifizieren und dann innovative Wege zu ermitteln, um diese zu bewältigen – all das innerhalb von 100 Tagen.

Jeder teilnehmende Lieferant hat seine dringendsten Bedenken rund um das Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement (Environmental, Health and Safety, EHS) in das TenSquared-Programm eingebracht. Die Themen von teilnehmenden Lieferanten deckten EHS-Brennpunkte ab, beispielsweise die Reduzierung von Brandrisiken in Lagerbereichen und die Reduzierung von Verletzungen, die zu Arbeitsunfällen führen können.

Jeder Lieferant stellte ein dediziertes Arbeitsteam mit Mitgliedern aus dem Management und der kundenorientierten Belegschaft zusammen, um diese Probleme proaktiv zu beheben und innerhalb von 100 Tagen ein vorab festgelegtes Ziel zu erreichen.

Diese proaktiven Aktionen umfassten Folgendes:

- Durchführung einer Umfrage unter MitarbeiterInnen, um u. a. die Bedenken der MitarbeiterInnen, die Incidents und die historischen Datensammlungen zu verstehen
- Brainstorming im Team zur Identifikation von Risiken sowie der Risikoklassifizierung und -bewertung
- Kommunikation mit verschiedenen StakeholderInnen, um das Engagement zu fördern und effektive Verbesserungsvorschläge zu sammeln
- Sicherstellung der Unterstützung für Verbesserungen, einschließlich finanzieller und technischer Unterstützung sowie Produktionsflexibilität
- Nachverfolgung des Fortschritts mit wöchentlichen Teammeeting zur Überwachung der Verbesserungsmaßnahmen und des Implementierungsfortschritts
- Teilnahme an Programmschulungen für den Aufbau von Kompetenzen und Durchführung von Wirkungsumfragen unter ProduktionsmitarbeiterInnen zur Evaluierung der Verbesserungen, Auswirkungen und Erfolge; diese Umfragen boten auch Möglichkeiten für die Bereitstellung von Feedback zu weiteren Verbesserungen
- Regelmäßige Einbeziehung von Mitarbeiter- und BetriebsmanagementvertreterInnen zur Überprüfung von Prozesschemikalien

Verantwortungsbewusste Mineralgewinnung

Mineralien sind eine wichtige Komponente vieler Produkte von Dell Technologies. Einige dieser Mineralien werden möglicherweise in von Konflikten betroffenen und hochgefährdeten Gebieten abgebaut. Auch wenn wir Mineralien nicht direkt über Minen, Hütten oder Raffinerien erwerben, gelten unsere Erwartungen an eine verantwortungsbewusste Beschaffung für unsere gesamte Lieferkette. Unser Ziel ist es, Materialien zu kaufen, die Mineralien enthalten, deren Abbau und Verkauf unseren Kriterien für eine verantwortungsvolle Beschaffung entsprechen.

Diese Verpflichtungen werden in der [Dell Policy für eine verantwortungsbewusste Materialbeschaffung](#) untermauert. Wie arbeiten außerdem mit branchenweiten Gruppen wie der [Responsible Minerals Initiative](#) (RMI) zusammen. Eine für Nachhaltigkeit zuständige Führungskraft von Dell sitzt im RMI-Lenkungsausschuss, um unser Engagement zu vertiefen und den Fortschritt aktiv voranzubringen. RMI und ähnliche Organisationen fördern einen gemeinsamen Ansatz mit gemeinsamen Tools und Prozessen, die Beschaffungsentscheidungen zur Förderung einer verbesserten und konsistenten Compliance insgesamt unterstützen.

Unsere Initiativen rund um eine verantwortungsbewusste Beschaffung konzentrieren sich auf wichtige „Konfliktmineralien“ (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, die auch als 3TG bezeichnet werden) und folgen den [Due-Diligence-Empfehlungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung \(OECD\)](#). Diese beinhalten die Durchführung von Risikobewertungen, die Absicherung und transparentes Reporting. Wir verfolgen außerdem andere bedenkliche Mineralien, darunter in Lithium-Ionen-Akkus verwendetes Kobalt und als elektrisches Isoliermaterial genutzter Glimmer.

Unser Ansatz setzt einen Schwerpunkt auf die Identifizierung und Sicherung von Schmelzhütten oder Raffinerien (SORs), die von Minen oder Mineralienverarbeitern geliefertes Material verarbeiten. Dazu gehört eine unabhängige, von Drittanbietern durchgeführte Bewertung von Managementsystemen und Beschaffungspraktiken zur Validierung der Konformität mit dem [Responsible Minerals Assurance Process](#) (RMAP). Die im gesamten Sektor geltenden RMAP-Standards erfüllen die Anforderungen der Due-Diligence-Empfehlungen der OECD,

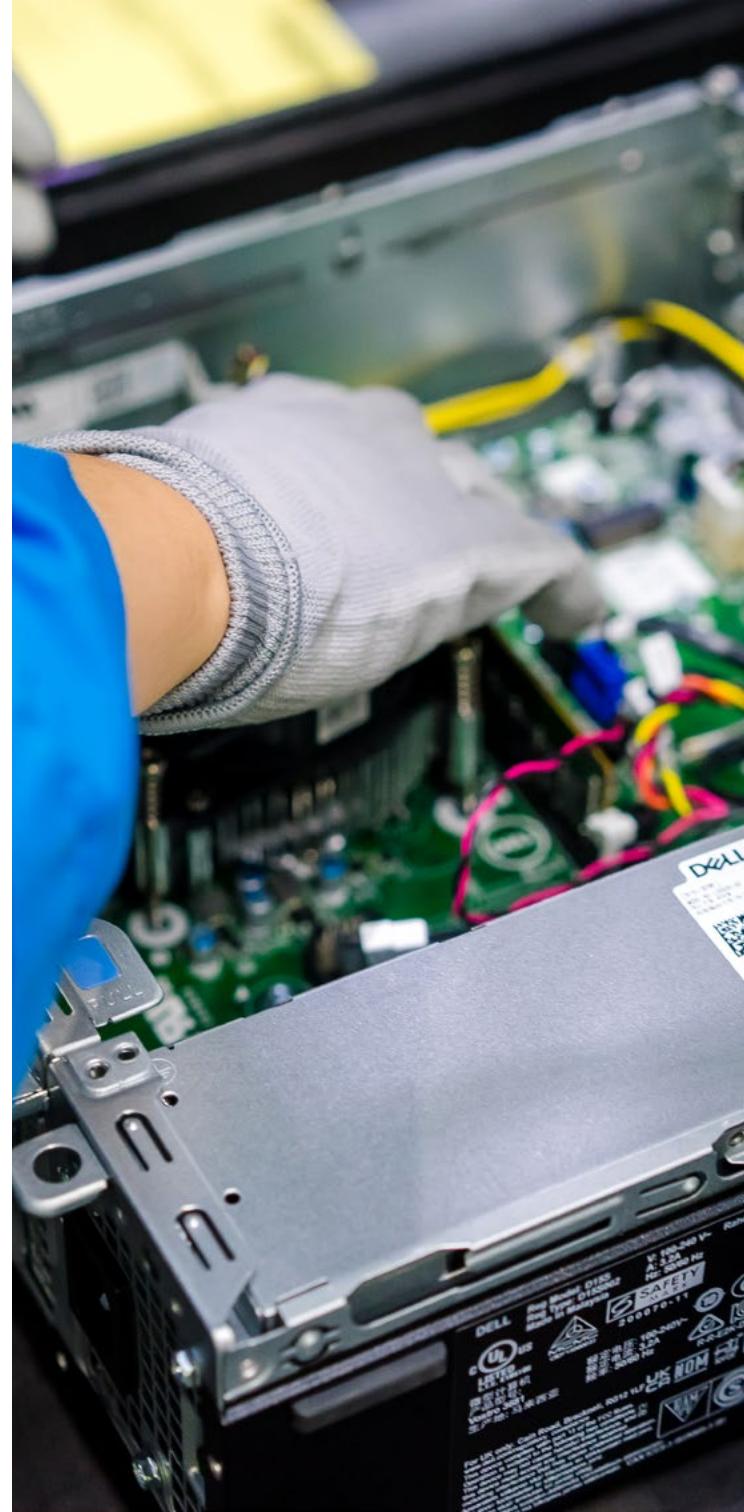
der [Verordnung \(EU\) 2017/821 des Europäischen Parlaments](#) und des [U.S. Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act](#). Dell erstellt jährlich einen [Bericht zur Offenlegung von Konfliktmineralien](#) und legt ihn der US-Börsenaufsicht SEC vor.

Nachverfolgung der Konformitätsraten

Zur Nachverfolgung der Konformitätsraten verlangen wir von Lieferanten, die 3TG in ihrer Lieferkette verwenden, dass sie die Berichtsvorlage für Konfliktmineralien ausfüllen. Um unsere Sorgfaltspflicht zu erweitern, haben wir uns mit der RMI zusammengetan und verwenden die erweiterte Berichtsvorlage für Konfliktmaterialien für Lieferanten, die Kobalt oder Glimmer verwenden.

Da die Beschaffung von Mineralien eine sich stets verändernde Landschaft ist, verpflichten wir uns, diesen Bereich genau zu beobachten, um das Leben und die Gesundheit der Menschen in unserer Lieferkette zu schützen.

Angesichts der vielen beteiligten Lieferkettenstufen und der Größe der Schmelz- und Raffinerievorgänge werden mehrere Lieferanten wahrscheinlich einige derselben SORs in ihre Berichterstellung einbeziehen. Über die RMI ermutigt Dell Lieferanten, die SOR-Teilnahme in Absicherungsprogrammen von Drittanbietern zu fördern, um Konformität zu erreichen, oder diese aus ihren Lieferketten zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie in unserem [Bericht zur Offenlegung von Konfliktmineralien](#).



Vielfalt bei Lieferanten

Dell sucht nach Möglichkeiten zur Förderung der Diversität innerhalb unserer Lieferkette als Teil unserer Verpflichtung zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken. Wir verfügen über bewährte Initiativen, um qualifizierte Unternehmen zu identifizieren, die sich im Besitz von Personen unterschiedlicher Herkunft befinden, und diese dabei zu unterstützen, Produkte und Services bereitzustellen, die die Anforderungen unseres weltweiten Kundenstamms erfüllen.

Ein wichtiger Maßstab für unseren Erfolg ist der Anteil der Ausgaben, den wir bei kleinen und diversen Unternehmen tätigen. Im Kalenderjahr 2023 hat Dell mehr als 3 Milliarden USD²¹ bei kleinen und vielfältigen Unternehmen ausgegeben, was unser kontinuierliches Engagement für eine Zusammenarbeit mit diesen Lieferanten zeigt. Zum 14. Mal in Folge erhielt Dell auch die Anerkennung des [Billion Dollar Roundtable](#) (BDR), der Unternehmen auszeichnet, die jährlich mindestens 1 Milliarde USD für Unternehmen ausgeben, die von Minderheiten und Frauen geführt werden.

Auch wenn die Höhe der Ausgaben ein wichtiger Indikator für unser Engagement hinsichtlich unserer kleinen und diversen Lieferanten ist, ist es nur eine der Möglichkeiten, wie wir uns für eine sinnvolle Wirkung und Integration einsetzen. Wir ermitteln kontinuierlich strategische Möglichkeiten innerhalb unserer Lieferkette, um Unternehmen aller Hintergründe zu fördern.

Diversität in den Unternehmen unserer Lieferanten

Wir priorisieren die Beschaffung bei Lieferanten, die ein solides Engagement für die Lieferantendiversität in ihren eigenen Unternehmen zeigen. Um die Verantwortlichkeit in unserer Lieferkette zu fördern, überwachen wir, wie viel unsere wichtigsten Lieferanten bei kleinen und vielfältigen Lieferanten ausgeben. Im Kalenderjahr 2023 gaben unsere Lieferanten nach eigenen Angaben mehr als 1 Milliarde USD* bei kleinen und vielfältigen Unternehmen aus.

* Diese Zahl stellt den Betrag dar, den unsere Lieferanten im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 bei kleinen und vielfältigen Lieferanten ausgegeben haben.

Unterstützung bei der Kompetenzentwicklung

Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die gemäß den [U.S. Small Business Administration](#)-Richtlinien qualifiziert oder von einer der folgenden Drittorganisationen zertifiziert sind:

- [Women's Business Enterprise National Council](#)
- [WEConnect International](#)
- [National Minority Supplier Development Council](#)
- [National LGBT Chamber of Commerce](#)
- [Disability:IN](#)
- [National Veteran Business Development Council](#)
- [Minority Supplier Development China](#)
- [Ministry of Micro, Small and Medium Enterprises in India](#)
- [Canadian Aboriginal and Minority Supplier Council](#)
- [South African Supplier Diversity Council](#)

Sowohl Dell als auch unsere Lieferanten suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, kleinen und vielfältigen Unternehmen, die sich mehrheitlich im Besitz von Frauen, Minderheiten, Mitgliedern der LGBTQ+-Community, Veteranen, kriegsversehrten Veteranen, Mitgliedern der Behindertengemeinschaft, benachteiligten Personen und Personen in einer historisch unterausgelasteten Geschäftszone (HUBZone) befinden und von ihnen geführt werden, einen gleichberechtigten Zugang zu gewähren und diese zu fördern.

Ein Element unserer Initiativen zur Förderung der Vielfalt bei Lieferanten ist die Unterstützung der Kompetenzentwicklung für kleine und vielfältige Lieferanten. Um diesen Lieferanten möglichst effektive Tools bereitzustellen, arbeiten wir mit Dritten zusammen, die sich auf die Entwicklung der entsprechenden Kompetenzen spezialisiert haben. Wir bieten unseren Lieferanten außerdem ein persönliches Mentoring, um sie beim Kompetenzaufbau zu unterstützen.





Wahrung des Vertrauens durch Sicherheit, Datenschutz und Ethik

Der allgegenwärtige Einfluss digitaler Technologien auf die Gesellschaft als Ganzes erhöht die Anforderungen an die Sicherheit, den Datenschutz und die ethischen Grundsätze aller Technologieunternehmen. Kunden müssen sich darauf verlassen können, dass ihr Technologieanbieter ihre Interessen schützt, und auch Teammitglieder sollten dasselbe von ihrem Arbeitgeber erwarten können.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Sicherheit	68
Datenschutz	71
Ethik	72
Unternehmensführung	75
Vorstands- und ESG-Governance	75
Risikobewertung	77
Politik	79

Unser Ansatz für Vertrauen

Als Branchenführer ist es wichtig, dass Menschen darauf vertrauen können, was wir entwickeln, wer wir sind und wie wir arbeiten. Darum streben wir danach, das Vertrauen in unsere Produkte und Services, unsere internen Prozesse und unser Ökosystem rund um Sicherheit, Datenschutz und Ethik zu verstärken.

ZIEL FÜR 2030

Bis 2030 werden unsere Kunden und Partner Dell Technologies als ihren vertrauenswürdigsten Technologiepartner bewerten.

Wir haben dieses Ziel in FY23 angekündigt und in FY24 daran gearbeitet, Best Practices für das Messen des Vertrauens unter unseren Kunden und Partnern zu ermitteln. Wir möchten Fortschritte in Bezug auf die wichtigsten Vertrauensfaktoren erzielen und werden weiter erforschen, wie wir den Fortschritt bei diesem Ziel am besten messen und kommunizieren können.

SCHLÜSSELFAKTOREN

Bis 2024 wird Dell die erste validierte Zero-Trust-Lösung bereitstellen, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird.

Bei der Zero-Trust-Lösung von Dell, Project Fort Zero, warten wir auf ein Testdatum für die Validierung durch die US-Regierung. Wir gehen davon aus, kurz nach dem erfolgreichen Abschluss des Validierungstests durch die US-Regierung ein Datum für die allgemeine Verfügbarkeit bekannt geben zu können.

Bis 2025 werden wir für 100 % der verkauften, von Dell entwickelten und unter der Marke Dell vertriebenen Produkte eine „Softwarestückliste“ (Software Bill of Materials, SBOM) veröffentlichen, die Transparenz im Hinblick auf Drittanbieter- und Open-Source-Komponenten schafft.

Wir arbeiten an der Festlegung des vollständigen Umfangs der aktiv verkauften von uns entwickelten Produkte und Angebote der Marke Dell und der Einrichtung einer Pipeline für unsere Kennzahlen. Zum Abschluss von FY24 hatten wir SBOMs für 70 von uns entwickelte Produkte der Marke Dell generiert. Wir sind auf dem besten Weg, diesen wichtigen Faktor bis 2025 zu erfüllen.

Bis 2030 werden alle neuen Produkte und Angebote von Dell, bei denen Authentifizierung zum Einsatz kommt, einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus bieten.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Produktarchitekturen eine kennwortlose Authentifizierung ermöglichen, einschließlich des zertifikatbasierten Managements. Wir arbeiten zudem daran, dass hardwarebasierte Authentifizierungsmethoden in Roadmaps festgelegt und eingeführt werden. Aktuelle Lösungen wie die sichere Komponentenverifizierung und die Unterstützung für Windows Hello bieten frühe Funktionen für EndnutzerInnen.

Bis 2030 werden wir jedes Jahr dafür sorgen, dass unsere

Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten haben.

In FY24 hat Dell durch die Erweiterung unseres verbesserten Privacy

Center, das jetzt an 74 weltweiten Standorten verfügbar ist, die Auswahl und Kontrolle für Kunden über personenbezogene Daten vereinfacht und beschleunigt.

Sicherheit

Um das Vertrauen unserer Kunden zu gewinnen und Dell Technologies zu schützen, betten wir Sicherheit und Ausfallsicherheit in alle unsere Produkte ein. Wir sind der Ansicht, dass Kunden auf unsere Produkte vertrauen können sollten. Dell hat sich das Ziel gesetzt, Sicherheit in unsere Produkte zu integrieren sowie die Ausfallsicherheit unserer Ressourcen und der Ressourcen, die uns von Kunden und anderen StakeholderInnen anvertraut werden, zu sichern und aufrechtzuerhalten. Diese Verpflichtung hinsichtlich Sicherheit und Ausfallsicherheit ist entscheidend, um unser Ziel zu erreichen, bis 2030 der vertrauenswürdigste Technologiepartner für Kunden und Partner zu werden.

Zero-Trust-Lösung

Wir entwickeln erstklassige Sicherheitsfunktionen, die in die von uns bereitgestellten Produkte und Services integriert sind. Wir legen Wert auf integrierte Sicherheitskontrollen und -funktionen, die eine intrinsische Sicherheit bereitstellen.

Zero Trust ist ein Sicherheitsmodell, bei dem keinen NutzerInnen, Geräten oder Anwendungen automatisch vertraut wird, selbst wenn sich diese im Netzwerk des Unternehmens befinden. Alle NutzerInnen, Geräte und Anwendungen werden als potenzielle Bedrohungen betrachtet, bis das Gegenteil bewiesen ist. Dieser Ansatz ist entscheidend angesichts der zunehmenden Verbreitung von künstlicher Intelligenz, Cloud-Computing, Mobilgeräten und hybrider Arbeit – ganz zu schweigen von zunehmend ausgefeilten Cyberangriffen.

Bei der Zero-Trust-Lösung von Dell, Project Fort Zero, warten wir derzeit auf ein Testdatum für die Validierung durch die US-Regierung. Wir gehen davon aus, kurz nach dem erfolgreichen Abschluss des Validierungstests durch die US-Regierung ein Datum für die allgemeine Verfügbarkeit bekannt geben zu können.

SCHLÜSSELFAKTOR

Bis 2024 wird Dell die erste validierte Zero-Trust-Lösung bereitstellen, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird.

FY24: Bei der Zero-Trust-Lösung von Dell, Project Fort Zero, warten wir auf ein Testdatum für die Validierung durch die US-Regierung. Wir gehen davon aus, kurz nach dem erfolgreichen Abschluss des Validierungstests durch die US-Regierung ein Datum für die allgemeine Verfügbarkeit bekannt geben zu können.

SBOM für 100 % der Produkte

Wir sind bestrebt, gemeinsam mit Branchenpartnern Best Practices für die Erstellung von SBOMs zu definieren und an branchenweiten Initiativen teilzunehmen, die die Bereitstellung konsistenter und einfach zu nutzender SBOMs für unsere Kunden unterstützen. In FY24 zählte dazu unsere aktive Teilnahme an der einer von der CISA (Cybersecurity and Infrastructure Security Agency) geleiteten Arbeitsgruppe. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe haben gemeinsam Richtlinien zur Ausgabe von VEX-Informationen (Vulnerability Exploitability eXchange) und SBOM-Dokumenttypen entworfen. Darüber hinaus hat Dell als Mitglied des Forum of Incident Response and Security Teams (FIRST) an der Veröffentlichung eines standardmäßigen Consolidated SBOM VEX Operational Framework mitgearbeitet.

Durch die Bereitstellung einer SBOM, die eine exakte Bestandsaufnahme der in einem Produkt verwendeten Drittanbietersoftware enthält, bauen wir Vertrauen bei unseren Kunden auf und geben ihnen die Möglichkeit, Sicherheitsprobleme, die sich auf ihr Produkt auswirken können, besser nachzuverfolgen. Wir konzentrieren uns auf die Erstellung einer SBOM, die sämtliche Open-Source-Software und alle kommerziellen Komponenten von Tier 1-Lieferanten umfasst. Diese SBOM wird in ein Produkt zum Zeitpunkt seiner Markteinführung eingeführt.

Wir haben diesen SBOM-Schlüsselfaktor in unserem Bericht für FY23 eingeführt und in FY24 an einer weiteren Definition des Umfangs gearbeitet. Wir haben unseren Produktumfang für das SBOM-Ziel weiter präzisiert und neue Versionen für die neueste Generation der von uns entwickelten IT-Infrastrukturprodukte der Marke Dell eingeschlossen. Dazu zählen Server, Storage und Netzwerklösungen sowie Laptop- und Desktop-Produkte, die auf Dell.com verfügbar sind.

Wir sind auf dem besten Weg, dieses Ziel zu erreichen. Zum Abschluss von FY24 verfügen mehr als 70 von uns entwickelte Produkte der Marke Dell über SBOMs.

SCHLÜSSELFAKTOR

Bis 2025 werden wir für 100 % der verkauften, von Dell entwickelten und unter der Marke Dell vertriebenen Produkte eine „Softwarestückliste“ (Software Bill of Materials, SBOM) veröffentlichen, die Transparenz im Hinblick auf Drittanbieter- und Open-Source-Komponenten schafft.

FY24: Zum Abschluss von FY24 hatten wir SBOMs für 70 von uns entwickelte Produkte der Marke Dell generiert. Wir sind auf dem besten Weg, diesen wichtigen Faktor bis 2025 zu erfüllen.





Authentifizierung ohne Kennwort

Die Kennworttechnologie wurde vor über 60 Jahren entwickelt, also lange bevor die heutigen Cyberbedrohungen aufkamen und sie auszunutzen begannen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Angebote über einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus verfügen, einschließlich des zertifikatbasierten Managements. Wir arbeiten zudem daran, dass hardwarebasierte Authentifizierungsmethoden in Roadmaps festgelegt und eingeführt werden. Aktuelle Lösungen wie die sichere Komponentenverifizierung und die Unterstützung für Windows Hello bieten frühe Funktionen für EndnutzerInnen.

SCHLÜSSELEFAKTOR

Bis 2030 werden alle neuen Produkte und Angebote von Dell, bei denen Authentifizierung zum Einsatz kommt, einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus bieten.

FY24: Wir möchten sicherstellen, dass unsere Produktarchitekturen eine kennwortlose Authentifizierung ermöglichen, einschließlich des zertifikatbasierten Managements. Wir arbeiten zudem daran, dass hardwarebasierte Authentifizierungsmethoden in Roadmaps festgelegt und eingeführt werden.

Produksicherheit

Dell möchte Kunden rechtzeitig Informationen, Anleitungen und Abhilfemaßnahmen zur Verfügung stellen, um dazu beizutragen, Risiken im Zusammenhang mit Sicherheitsschwachstellen minimieren. Das Dell Product Security Incident Response Team (Dell PSIRT) ist für die Koordination der Reaktion und Offenlegung im Zusammenhang mit Produktsicherheitslücken verantwortlich, die Dell Produkte betreffen. Das Product and Application Security Team bei Dell trägt dazu bei, dass für Kunden angebotene Produkte vor Cyberbedrohungen und Sicherheitslücken geschützt sind. Dazu zählt auch die Verantwortung, Sicherheit in den Entwicklungslebenszyklus zu integrieren und sofort auf gemeldete Sicherheitslücken zu reagieren.

Unsere Prozesse und Verfahren sind am [FIRST PSIRT Services Framework](#) sowie an anderen Standards wie [ISO/IEC 29147:2018](#) und [ISO/IEC 30111:2019](#) ausgerichtet. Weitere Informationen finden Sie in der Dell [Richtlinie für die Reaktion auf Sicherheitslücken](#).

In FY24 hat das PSIRT 370 [Produksicherheitsratgeber](#) ausgegeben, um Kunden bei einer sicheren Bereitstellung von Dell Produkten zu unterstützen.

Zu Beginn von FY24 haben wir ein öffentliches Bug-Bounty-Programm durchgeführt, in dem die meisten von Dell entwickelten Produkte und Anwendungen mit aktivem Support abgedeckt waren. Dieses Programm war eine Ergänzung zu unseren vorhandenen Maßnahmen, mit denen wir Sicherheitslücken während des Softwareentwicklungslebenszyklus aufdecken und beheben.

Dieses Programm basierte auf einem proaktiven Ansatz für die Korrektur von Sicherheitslücken und bot verschiedenen ForscherInnen von Drittanbietern den Anreiz, die Sicherheit unserer Produkte und Anwendungen in Übereinstimmung mit von Dell bereitgestellten Richtlinien zu testen.

Cybersicherheit

Wir verpflichten uns, Cybersicherheitsrisiken zu managen, die Compliance aufrechtzuerhalten und unsere Umgebung ordnungsgemäß zu sichern, um Kunden- und Unternehmensdaten zu schützen. Wir setzen Standards für Sicherheitsprogramme und -technologie und implementieren und pflegen diese, damit Dell Cybersicherheitsrisiken managen und abmildern kann.

Wir arbeiten sorgfältig daran, vertrauliche Informationen vor Offenlegung und Ausnutzung zu schützen und die betriebliche Ausfallsicherheit unserer digitalen Systeme und Netzwerke sicherzustellen. Wir sichern unsere interne Netzwerkumgebung und zugehörige Ressourcen beispielsweise durch Kontrollen wie Malwareschutz, starke und moderne Authentifizierungsmethoden, erweiterte E-Mail-Sicherheit, System- und Anwendungssicherheitslückenmanagement, Intrusion Prevention und moderne Firewalls.

Dell wendet außerdem die Prinzipien des [National Institute of Standards and Technology](#) (NIST) der „Funktionstrennung“ und „geringsten Berechtigung“ an, um wichtige Kontrollen in der Lieferkette zu steuern, die dazu beitragen, einen Missbrauch des Datenzugriffs im gesamten Unternehmen zu vermeiden. Diese Prinzipien helfen uns, den Zugriff auf vertrauliche Informationen in Übereinstimmung mit dem für die Ausführung zugewiesener Aufgaben nötigen Zugriff ordnungsgemäß zu managen.

Partnerschaften mit anderen Branchenvertretern

Dell ist Mitglied mehrerer branchenweiter Organisationen und arbeitet mit anderen führenden Anbietern an der Definition, Entwicklung, Verbesserung und dem Austausch von Best Practices für die Sicherheit. Erfahren Sie mehr über unsere [Branchenpartnerschaften](#) im Bereich Sicherheit.

Sichere Lieferkette

Dell verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zum Schutz seiner Lieferkette und zur Bereitstellung von Lösungen, auf die Kunden vertrauen können. Die Strategie einer tiefgehenden und breitschichtigen Abwehr umfasst mehrere Kontrollebenen für die Abschwächung von Bedrohungen, die in die Lieferkette eingeschleust werden könnten. Diese Kontrollen sorgen zusammen mit einem effektiven Risikomanagement für Sicherheit in unserer Lieferkette.

Wenn es um die Kontrollen geht, die in jeder Phase der Lieferkette eingesetzt werden sollen, sind Dell mehrere Punkte wichtig, darunter Sicherheit, Integrität, Qualität und Ausfallsicherheit.

Erfahren Sie mehr über [Sicherheit in der Lieferkette von Dell](#).

Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien

In FY24 haben wir 53 Kundensicherheitsaudits der Dell Sicherheitspraktiken absolviert und bestanden. Darüber hinaus haben wir in FY24 16 neue Branchenzertifizierungen erhalten, darunter 6 SOC2 Type 2-Zertifizierungen für Dell aaS-Angebote.

Der Betrieb und die Unternehmen von Dell Technologies verfügen über ISO-Zertifizierungen in zahlreichen Bereichen, darunter Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz und Energie. Dazu zählen:

- [Qualitätsmanagementsystem ISO 9001](#) – Dell (weltweit)
- [Dell Technologies Qualitätsrichtlinie ISO 9011](#)
- [Informationssicherheitsmanagement-System ISO/IEC 27001](#) – Secureworks, Inc.
- [Informationssicherheitsmanagement-System ISO 27001](#)
– Dell Technologies, globale, standortübergreifende Zertifizierung
- [Verkehrssicherheitsmanagement-System ISO 39001](#) – Dell Indien (mehrere Standorte)
- [Umweltmanagementsystem ISO 14001](#) – Dell (weltweit)
- [Energiemanagementsystem 50001](#) – Dell (weltweit)
- [Standorte von Lieferanten mit zertifiziertem Energiemanagement ISO 50001](#)
- [Arbeitsschutzmanagementsystem ISO 45001](#) – globale Fertigung

- [Test Maturity Model integration \(TMMi\), Level 3](#) – Dell Enterprise Test und Validierung (Austin (Texas), Bangalore (Indien) und Taiwan)
- Darüber hinaus verfügen wir über SOX-, SOC1-, SOC2- und PCI DSS-Zertifizierungen. Erfahren Sie mehr über [unsere Zertifizierungen](#).



Datenschutz

Unser Ziel ist, Datenschutz in alle Betriebsabläufe, Produkte und Services von Dell zu integrieren, um das Vertrauen unserer Kunden zu gewinnen. Wir respektieren die Präferenzen individueller Personen in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten und konzentrieren uns auf Transparenz und Verantwortlichkeit in unserer Datenpraktik. Wir bewerten unsere Fortschritte bei unseren Datenschutzzielen mithilfe von robusten Governance-Frameworks und unternehmen die erforderlichen Schritte, um sicherzustellen, dass unsere Businesspartner unser Streben nach Datenschutz teilen.

SCHLÜSSELFATOR

Bis 2030 werden wir jedes Jahr dafür sorgen, dass unsere Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten haben.

FY24: Um dieses Ziel zu erreichen, ergreifen wir durchdachte Maßnahmen für unsere Verpflichtung, unseren Kunden zu erklären, warum und wie wir Daten sammeln. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, über unsere Datenschutzcenter selbst zu entscheiden und zu kontrollieren, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten. Dell hat diese verbesserte Erfahrung mit dem Dell Datenschutzcenter an 74 Standorte weltweit bereitgestellt.

Verbesserte Datenschutzcenter

Dell stellt sicher, dass Kunden in unseren öffentlich verfügbaren [regionalen Datenschutzhinweisen](#) Zugriff auf die Informationen dazu erhalten, wie und warum wir personenbezogene Daten erfassen. Wir überprüfen diese Hinweise außerdem regelmäßig, um die Compliance mit sich weiterentwickelnden Gesetzen sicherzustellen. Jede Person – einschließlich KundInnen, Teammitglieder und Personen außerhalb von Dell – kann Bedenken zum Datenschutz über privacy@dell.com melden.

Im letzten Jahr hat Dell durch die Erweiterung unseres [verbesserten Datenschutzcenters](#), das jetzt an 74 weltweiten Standorten verfügbar ist, die Auswahl und Kontrolle für Kunden über personenbezogene Daten vereinfacht und beschleunigt. Das verbesserte Design beinhaltet mehr Funktionen und eine einfache Benutzeroberfläche, die mehr Geschwindigkeit, Auswahlmöglichkeiten und Kontrolle für das Management personenbezogener Daten bereitstellt. Das verbesserte Datenschutzcenter bietet Kenntnisse und Sensibilisierung rund um die Datenschutzpraktiken von Dell und vereinfacht die sofortige automatisierte Aufnahme von Anfragen zu den Rechten der betroffenen Person sowie Datenschutzfragen oder -beschwerden von VerbraucherInnen.

Datenschutzerklärung und -Governance

Unsere interne globale Datenschutzerklärung regelt, wie wir personenbezogene Daten für legitime geschäftliche Zwecke sammeln, speichern und nutzen. In dieser Erklärung werden die Prinzipien für das effektive und effiziente Management personenbezogener Daten, die zur Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden erforderlich sind, sowie unsere rechtlichen, regulativen und vertraglichen Verpflichtungen festgelegt und kommuniziert. Unsere interne globale Datenschutzerklärung ist eine Ergänzung (kein Ersatz) für alle geltenden nationalen oder regionalen Datenschutzrichtlinien und -prozesse.

In FY24 haben wir die Governance unter unserer globalen Datenschutzerklärung weiterentwickelt. Unsere Governance umfasst Folgendes:

- **Datenschutz per Design als Standard:** Dieser Standard definiert die Mindestanforderungen an den Datenschutz für die Entwicklung, Implementierung und Wartung aller Informationssysteme, Produkte, Angebote oder Services von Dell, die die Verarbeitung personenbezogener Daten beinhalten. Neben dieser Einführung haben wir Tools und Prozesse für unsere Teammitglieder eingeführt, damit diese unseren Datenschutz per Design-Standard ausführen und aufrechterhalten können.
- **Datenschutzprogrammcharta:** Diese Charta definiert die Mission, Strategie, Struktur und Kernprinzipien für unser globales Datenschutzprogramm. In dieser Charta sind die Rollen und Pflichten zur Aufrechterhaltung der Verantwortlichkeit sowie ein klarer und konsistenter Ansatz für Datenschutz im gesamten Unternehmen Dell beschrieben.

Der/die Chief Privacy Officer von Dell leitet ein Team von dedizierten DatenschutzexpertenInnen, die das globale Datenschutzprogramm unterstützen. Dell nutzt das NIST Privacy Framework und unterhält Governance-Praktiken, die die Umsetzung von Prozessen und Kontrollen für den Schutz personenbezogener Daten beinhalten, um die Effektivität des Datenschutzprogramms sicherzustellen und zu messen und der Unternehmensleitung bzw. dem Vorstand im Bedarfsfall Bericht zu erstatten.



Ethik

Ethik ist die Grundlage allen Handelns bei Dell Technologies. Durch die Einhaltung der höchsten ethischen Standards bilden wir Vertrauen bei unseren Kunden, Teammitgliedern und StakeholderInnen auf. Wir erzeugen einen positiven Unternehmensruf, der für die nächsten Jahrzehnte zu unserem Erfolg beitragen wird, während wir stolzer Vorreiter in diesem Bereich sind und kontinuierlich danach streben, unsere Programme zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass unsere Unternehmenskultur und Werte Alleinstellungsmerkmale sind. Dell wurde dieses Jahr zum 12. Mal in Folge von Ethisphere in die Liste der World's Most Ethical Companies® aufgenommen.



Verhaltenskodex

Unser [Verhaltenskodex](#) hilft Teammitgliedern, die Werte von Dell in Aktionen zu verwandeln, und enthält Anleitungen dazu, wie wir unsere täglichen Aktivitäten im gesamten Unternehmen in Übereinstimmung mit unserer Unternehmenskultur sowie gemäß dem Wortlaut und dem Sinn aller geltenden Gesetze in den Ländern durchführen, in denen wir arbeiten.

Unsere Unternehmenskultur und -werte spiegeln wider, was uns als Unternehmen am wichtigsten ist, und lenken unsere Entscheidungen und Aktionen:

- **Kunden:** Wir sind der Meinung, dass unsere Kundenbeziehungen das effektivste Alleinstellungsmerkmal überhaupt und die Grundlage unseres Erfolgs sind.
- **Erfolg durch Teamwork:** Wir glauben an unsere MitarbeiterInnen und schätzen sie. Nicht allein, sondern als Team bringen wir bessere Leistung, sind intelligenter und haben mehr Spaß.
- **Innovationen:** Wir glauben, dass unsere Fähigkeit, Innovationen und revolutionäre neue Denkansätze zu entwickeln, ein Motor für Wachstum, Erfolg und Fortschritt ist.
- **Ergebnisse:** Wir fühlen uns in puncto Exzellenz und Leistung außergewöhnlich hohen Standards verpflichtet. Unser Anspruch ist es, diesen Standards bei allem, was wir tun, gerecht zu werden.
- **Integrität:** Wir möchten erfolgreich sein, sind dabei aber der festen Überzeugung, dass Integrität zu jedem Zeitpunkt der Maßstab für dieses Erfolgsstreben sein muss.

Unsere Reseller, Lieferanten, Anbieter und andere Drittanbieter sind eine Erweiterung unseres Unternehmens und damit auch unseres Rufs und unserer Auswirkung. Wir erwarten von ihnen denselben hohen ethischen Standard, den wir uns selbst setzen, und verlangen von Partnern, den Erwartungen zuzustimmen, bevor wir unsere Partnerschaft finalisieren.

Unsere Erwartungen an Dritte sind in unserem [Verhaltenskodex für Partner](#) und den [Grundsätzen für Lieferanten](#) klar dargelegt.

Für unsere Go-to-Market-Partner gehen wir einen zusätzlichen Schritt, um sicherzustellen, dass Produkte und Services von Dell mit Integrität und Transparenz erworben werden. Wir haben außerdem gemeinsam mit ExpertInnen aus der Branche unseren Partnern digitale Tools zur Verfügung gestellt, mit denen sie ihre eigenen Antikorruptionsprogramme bewerten und verbessern können. Wir nutzen Business Intelligence, um unsere direkten Partner kontinuierlich zu prüfen und zu überwachen und so die Einhaltung unserer Erwartungen sicherzustellen. Partner, die gegen unsere ethischen Standards verstoßen, werden zurechtgewiesen und zur Verantwortung gezogen.

Speak Up

Eine Maßnahme zur Aufrechterhaltung einer ethischen Unternehmenskultur bei Dell ist die zügige und gründliche Untersuchung von Anschuldigungen eines Fehlverhaltens gegen Teammitglieder oder Partner.

[Speak Up](#) ist unser Reportingsystem, das unsere Initiativen zur Förderung einer Unternehmenskultur des Vertrauens, der Integrität und der ethischen Entscheidungsfindung verstärkt. Speak Up ermöglicht unserem Global Ethics and Compliance Office Einblicke in eine versuchte Umgehung von Richtlinien und/oder Kontrollen oder andere Aktivitäten, die sich möglicherweise negativ auf Kunden und andere StakeholderInnen auswirken. Alle können Speak Up vertraulich und anonym nutzen, um vermutliche Verstöße gegen den Dell Technologies Verhaltenskodex, gegen Richtlinien oder gegen geltende Gesetze zu melden. Dell toleriert keinerlei Vergeltungsmaßnahmen und ist bestrebt, Teammitglieder zu schützen, die in gutem Glauben vermutliches Fehlverhalten melden.



Ethik-Governance

In FY24 haben wir einen neuen Chief Ethics and Compliance Officer (CECO) ernannt, der das Global Ethics and Compliance Office von Dell leitet. Der CECO spielt als Co-Vorsitzender des Global Risk and Compliance Council (GRCC) und des Enterprise Risk Steering Committee (ERSC) eine umfassendere Rolle in den Bereichen Risiken und Governance. Um Unabhängigkeit bei der Entscheidungsfindung und Autorität sicherzustellen, berichtet der CECO nach dem Dotted-Line-Prinzip an den/die Vorsitzende/n des Audit Committee und stellt dem gesamten Komitee vierteljährlich Auszüge aus dem Bericht vor.



Antikorruptionsprogramm und -Policy

Unser Ziel ist es, unsere Umsätze allein durch die Vorteile, Leistungen und Integrität unserer Produkte, Services und MitarbeiterInnen zu steigern. Korruption schadet unserem Unternehmen und den Gemeinden, in denen wir tätig sind. Dell nimmt eine Null-Toleranz-Haltung in Bezug auf Bestechung sowohl innerhalb von Dell als auch bei unseren Go-to-Market-Partnern ein, die den Namen Dell repräsentieren. Diese Null-Toleranz-Policy ist in unserer internen globalen Antikorruptions-Policy aufgeführt. Unsere Teammitglieder und Go-to-Market-Partner erhalten oft Mitteilungen und Schulungen zu unserer Antikorruptions-Policy.

Handelscomplianceprogramm und -Policy

Im Einklang mit der Einhaltung der höchsten ethischen Standards investieren wir weiterhin in unser Handelscomplianceprogramm, um die Compliance mit globalen Sanktionen, Exportkontrollen und Importanforderungen voranzubringen. Wir streben danach, Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Anbietern und anderen Partnern einzugehen, die unser Engagement für Gleichstellung, Vertrauen und das Voranbringen des menschlichen Fortschritts teilen.

Wir nutzen Tools wie Kunden- und Anbieterüberprüfungen sowie weitere Verfahren, um sicherzustellen, dass wir keine Produkte an nicht autorisierte Entitäten verkaufen oder von diesen erwerben. Angesichts der zunehmenden Komplexität globaler Restriktionen setzen wir die Verstärkung unseres Programms durch eine verbesserte funktionsübergreifende Zusammenarbeit, optimierte Tools und Sensibilisierungsinitiativen im gesamten Unternehmen proaktiv fort.

Prinzipien für eine ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz

Wir sind der Ansicht, dass künstliche Intelligenz (KI) auf ethische und verantwortungsvolle Weise entwickelt und angewendet werden muss. In FY23 haben wir die [Dell Technologies Prinzipien für eine ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz](#) eingeführt, eine Reihe von Leitprinzipien, die wir bei der Entwicklung und Nutzung von KI-Anwendungen befolgen. Wir haben außerdem das AI Review Board eingerichtet, das alle internen Anwendungsfälle für KI überprüft sowie die Einhaltung von Gesetzen und unseren Prinzipien für KI sicherstellt.

In FY24 haben wir unseren allerersten Chief AI Officer benannt und das AI Center of Innovation and Excellence geschaffen, dass dafür zuständig ist, Dell dabei zu unterstützen, sein KI-Potenzial durch MitarbeiterInnen, Prozesse und Tools voll auszuschöpfen. Dazu gehört die Unterstützung bei der Festlegung der Governance und Policies sowie beim Management von Risiken und die Zusammenarbeit mit unseren Schulungs- und Entwicklungsteams an der Einrichtung eines für das ganze Unternehmen Dell geltenden KI-Lehrplans, der sicherstellt, dass unsere Teammitglieder über die erforderlichen KI-Kompetenzen verfügen.

Wir nutzen KI und wenden diese Prinzipien intern an, um unsere eigenen Prozesse zu verbessern. In FY24 haben wir unser Corruption and Risk Detection System (CARDS) erweitert und ein US-Patent angemeldet. CARDS ist eine auf maschinellem Lernen basierende Softwareanwendung, die proaktiv potenzielle Risiken im Pre-Sales-Angebotsarbeitsablauf erkennt.



Schulung und Sensibilisierung

Wir haben unsere Schulungsphilosophie angepasst, um einen risiko- und rollenbasierten Ansatz einzuführen. Wir konzentrieren uns auf die Themen, die für unsere Marke und unseren Unternehmensruf am wichtigsten sind. Wir passen Inhalte und Schulungsanforderungen je nach Rolle eines Teammitglieds an. Teammitglieder, die die obligatorische Schulung nicht absolvieren, werden für ihre Tatenlosigkeit zur Verantwortung gezogen. Die möglichen Folgen umfassen den Verlust des jährlichen Bonus oder andere Disziplinarmaßnahmen, sofern diese gesetzlich zulässig sind.

Grundlegende Schulung

Jedes Jahr absolviert unser gesamtes Dell Technologies Team, einschließlich neu eingestellter MitarbeiterInnen, eine Reihe von obligatorischen Kursen, um sicherzustellen, dass wir über das grundlegende Wissen und die erforderlichen Tools für die richtigen Entscheidungen verfügen, die unsere ethische Unternehmenskultur unterstützen. In FY24 haben 100 % der berechtigten Teammitglieder Schulungen zu Themen wie Handelscompliance, Nutzung von Social Media, KI-Governance und Wahrung der Menschenrechte absolviert.

Unsere [Schulung zum Verhaltenskodex](#) beinhaltet interaktive und fesselnde Szenarien, um die Lernerfahrung und Bindung zu maximieren. Wir aktualisieren diese Inhalte jährlich, um neue geltende Gesetze und zugehörige Richtlinien zu berücksichtigen.

Ergänzende rollenbasierte Schulungen

Die erforderlichen Schulungen für alle MitarbeiterInnen umfassen auch grundlegendes Wissen zum Thema Datenschutz.

In FY24 haben wir unsere Datenschutzschulung erweitert. Sie umfasst jetzt ein erweitertes Datenschutzmodul, das interaktiver und ausführlicher ist. Dieses wird an alle Teammitglieder verteilt, deren Rollen ein tiefergehendes Verständnis für Datenschutzpraktiken und -prinzipien erfordern.

Wir überprüfen diese Schulungen jährlich, um sicherzustellen, dass die Inhalte für unsere Teammitglieder weiter relevant sind. In FY24 haben wir gemeinsam mit der Einführung neuer Programme eine HIPAA-Schulung und eine Schulung zum Thema Datenschutz per Design für relevante Teammitglieder angeboten.

Sicherheitsschulungen

Alle MitarbeiterInnen absolvieren jährlich eine grundlegende Sicherheitsschulung. Darüber hinaus fördern unsere Schulungsprogramme sichere Software und Systeme durch eine erhöhte Sicherheitssensibilisierung und die Einführung von Sicherheitspraktiken in unseren Entwicklungsteams.

Um die Einhaltung unserer Sicherheitsstandards sicherzustellen, müssen alle neuen Teammitglieder im Entwicklungsteam die Schulung zur sicheren Entwicklung absolvieren. Wir bieten außerdem jährliche Auffrischungsschulungen zu diesen Themen an. In FY24 haben fast 18.000 TechnikerInnen unsere jährliche Auffrischungsschulung absolviert.

Schulungen für Führungskräfte

Wir sind der Ansicht, dass die Führungskräfte bei Dell eine besondere Vorbildfunktion haben. Deshalb haben alle TeamleiterInnen in FY24 eine grundlegende Schulung für Führungskräfte absolviert, die ManagerInnen dabei unterstützen soll, ihre Rolle in Bezug auf einen ethischen Umgangston, das Eintreten für andere und Verantwortlichkeit besser zu verstehen. TeamleiterInnen erhielten dabei individuell zugeschnittene Anweisungen zum Schaffen einer unterstützenden Umgebung für gute Entscheidungen und Aktionen und erfuhren, wie sie Teammitglieder ermutigen, sich zu äußern. Wir haben außerdem eine Website mit Ressourcen zum Thema Führung mit Integrität eingeführt, auf der ManagerInnen neue Toolkits finden, die ehrliche und transparente Gespräche in Bezug auf Ethik in ihren Team vereinfachen.

Unsere erfahrensten Führungskräfte aus dem Bereich Vertrauen haben eine interaktive und fesselnde Sitzung organisiert, in der die Führungskräfte von Dell über aktuelle Bestimmungen und Erfahrungen aus anderen internationalen Unternehmen in der Technologiebranche informiert wurden. Diese Sitzung legte den

ethischen Umgangston in der Führungsriege durch eine direkte Kommunikation der erweiterten Erwartungen an diese erfahrenen Führungskräfte fest. Der CEO nahm an dieser Sitzung teil und legte strikte Erwartungen in Bezug auf den Erfolg mit Integrität fest.

Vor-Ort-Sitzungen

Unser facettenreicher Ansatz umfasst fokussierte Vor-Ort-Projekte. In FY24 hat der Bereich Global Ethics and Compliance gemeinsam mit Unternehmensführungskräften in Indien die „India Ethics Week“ organisiert.

Zu den Aktivitäten zählten das Pilotprojekt einer neu entwickelten von Führungskräften geleiteten Sitzung zur Sicherstellung eines starken und konsistenten Umgangston in allen Managementebenen, ein hybrides Kamingespräch mit Schwerpunkt auf der Bedeutung einer ethischen Unternehmenskultur und eine interaktive digitale Gamification-Sitzung zur Steigerung der Compliancesensibilisierung. Diese Veranstaltung war die erste ihrer Art und wir überlegen, wie wir diese erfolgreichen Veranstaltungen skalieren können, um sie auch an anderen Standorten zu nutzen.



Öffentliche Strategie

In FY24 hat Dell unsere neue ESG-Vertrauenssäule angekündigt, eine dreistufige Strategie, die Datenschutz, Sicherheit sowie Ethik und Compliance umfasst. Indem wir unseren KundInnen zuhörten, wurde uns klar, wie wichtig diese Schlüsselaspekte für den Aufbau von Vertrauen sind. Datenschutz, Sicherheit und Ethik sind besonders wichtig für den Aufbau von Vertrauen, wenn es um die Nutzung und Entwicklung neuer Technologien wie KI geht. Dell hat sich verpflichtet, KI auf ethische und verantwortungsvolle Weise zu entwickeln und zu implementieren, um Unternehmen und Menschen bei Innovationen zu unterstützen.

In FY24 umfasste unsere Strategie außerdem Folgendes:

- Wir haben mit dem [Weltwirtschaftsforum](#) (WEF) zum Thema digitales Vertrauen zusammengearbeitet.
- Dell hat mit [GovExecTV](#) zusammengearbeitet und an einem Interview über Sicherheit und KI im öffentlichen Sektor teilgenommen.
- Wir haben einen Thought-Leadership-Blog über Sicherheit und KI im öffentlichen Sektor für die [National Academy for Public Administration](#) entwickelt.
- Dell hielt einen Vortrag am [Aspen Institute](#) über die Auswirkungen von KI auf die Cybersicherheit.
- Wir nahmen an der Veranstaltung des [Center for Strategic and International Studies](#) (CSIS) zur Regulierung von KI teil.
- Dell ist der [AI Alliance](#) beigetreten, einer Gruppe von Organisationen aus Industrie, Start-ups, Hochschulen, Forschung und Behörden, die sich gemeinsam für offene Innovationen und offene Wissenschaft im Bereich KI einsetzen.

Unternehmens- führung

Wir sind bestrebt, effektive Governance-Frameworks zu schaffen, die unsere Grundwerte widerspiegeln.

Vorstandsführung

Dell Technologies ist der Ansicht, dass eine effektive Bewertung und Verwaltung von Risiken entscheidend für die Entwicklung und Ausführung unserer Geschäftsstrategie und die Schaffung eines langfristigen Werts sind. Unser Vorstand beaufsichtigt direkt und über seine ständigen Ausschüsse die Einrichtung und Aufrechterhaltung unserer Governance-, Compliance- und Risikoüberwachungsprozesse und -verfahren, um die Führung unserer Geschäfte mit den höchsten Standards der Verantwortung, Ethik und Integrität zu fördern.

Eine der vielen Stärken des Vorstands liegt in der Diversität der Perspektiven und des Verständnisses, die sich aus der Zusammenkunft von Personen mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Erfahrungen ergeben. Wir haben derzeit zwei Mitglieder in unserem achtköpfigen Vorstand, die sich als Frauen identifizieren, sowie ein Vorstandsmitglied, das sich als schwarz/afroamerikanisch identifiziert, und wir werden auch weiterhin sicherstellen, dass ein vielfältiger Pool von KandidatInnen für jeden Sitz in Betracht gezogen wird. Sechs unserer Vorstandsmitglieder sind nach den Richtlinien der New York Stock Exchange als unabhängig eingestuft.

Jährlich übernimmt das leitende unabhängige Vorstandsmitglied den Vorsitz über eine Selbstevaluierung des Vorstands. Das Nominating and Governance Committee überwacht die Risiken im Zusammenhang mit der Nachfolgeplanung sowie der Entwicklung und Zusammensetzung des Vorstands.

Weitere Informationen zur Zusammensetzung, den Kompetenzen und der Erfahrung unseres Vorstands finden Sie in unserem [Proxy-Statement](#) oder in den [Informationen zur Governance des Vorstands von Dell Technologies](#).

ESG-Governance

Unser Governance-Framework integriert ESG-Ziele und -Vorgaben in die allgemeine Strategie und den Betrieb des Unternehmens. Wir haben Governance-Gremien eingerichtet, darunter das ESG Steering Committee und das ESG Interlock Team, deren Aufgabe es ist, unsere Nachhaltigkeits- und ESG-Strategien und -Fortschritte zu überwachen und umzusetzen. Wir haben die Verantwortlichkeiten dieser Governance-Gremien weiterentwickelt, um aufkommende Trends und unsere wachsenden ESG-Initiativen zu unterstützen.

Um eine integrierte Perspektive und Herangehensweise an ESG sicherzustellen, setzen sich diese Governance-Gremien aus Mitgliedern verschiedener Teams im gesamten Unternehmen zusammen, darunter VertreterInnen der folgenden Funktionen: Nachhaltigkeit und ESG im Unternehmen, Vielfalt und Inklusion, Personalwesen, Philanthropie, Sicherheit, Ethik und Datenschutz, Lieferkettenaudit, Corporate Affairs, Government Affairs, Innenrevision, Recht, Risikomanagement, Investor Relations, Rechnungswesen, Finanzen sowie Produkt-, Betriebs- und Serviceteams.

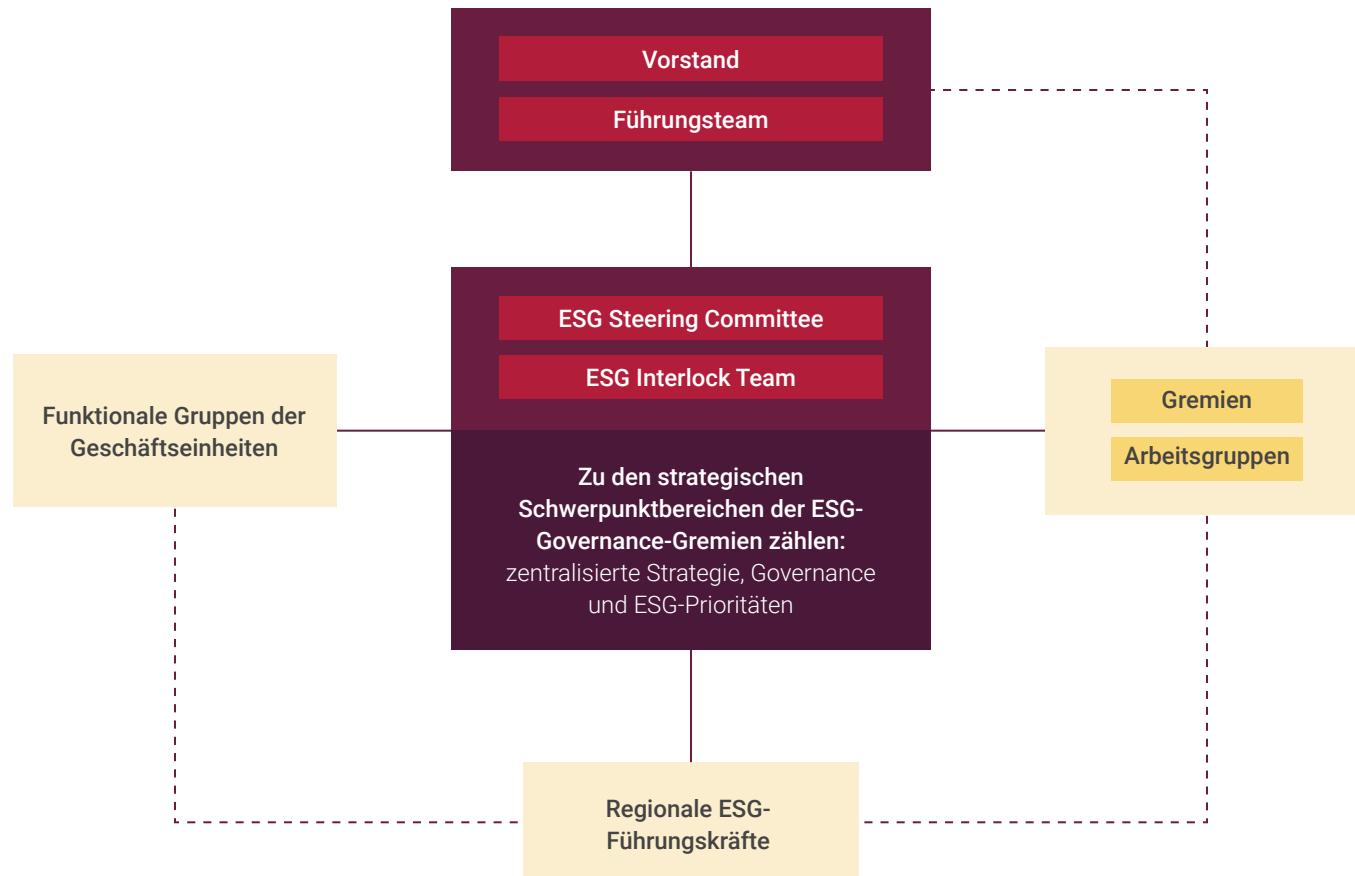
Gemeinsam entwickeln, managen und messen diese Governance-Gremien die ESG-Strategie und -Performance. Unser ESG-Governance-Framework sorgt für eine zentrale Kontroll-, Kommunikations- und Entscheidungsstelle und stärkt unsere Fähigkeit, langfristigen Wert zu schaffen, Risiken zu minimieren und den gesellschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, indem es:

- klare Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflichten für ESG-Initiativen festlegt, die es einfacher machen, Fortschritte zu verfolgen und Einzelpersonen und Teams für ihre Leistung zur Verantwortung zu ziehen. Dazu gehört auch die Einrichtung einer Kontrolle durch Führungskräfte für alle unsere ESG-Ziele und -Initiativen.
- Doppelarbeit reduziert und einen einheitlichen Ansatz für verschiedene Abteilungen und Geschäftsbereiche schafft, was zu mehr Effizienz und Kosteneinsparungen führt.

- die Einbindung unserer StakeholderInnen stärkt, um sicherzustellen, dass wir die Erwartungen unserer KundInnen, MitarbeiterInnen, InvestorInnen und Aufsichtsbehörden erfüllen.
- unsere Berichterstattung und Transparenz verbessert, indem wir sicherstellen, dass ESG-Daten einheitlich und genau erfasst, analysiert und gemeldet werden, um unsere Transparenz und Glaubwürdigkeit gegenüber unseren StakeholderInnen zu erhöhen.

VertreterInnen aus unserem ESG Steering Committee stellen dem Vorstand regelmäßig Aktualisierungen zu unserem Fortschritt bei unseren ESG-Zielen und -Initiativen vor, um die Integration von ESG-Maßnahmen in die allgemeine Geschäftsstrategie des Unternehmens zu unterstützen. Zusätzlich zu diesen regelmäßigen Aktualisierungen stellen wir bei Bedarf relevante Schulungen für den Vorstand zur Verfügung. In FY24 hat der Vorstand beispielsweise eine Schulung zu den Policy-Verpflichtungen, der Sorgfaltspflicht und den Governance-Praktiken im Bereich Menschenrechte in Ausrichtung an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte erhalten.

ESG-Betriebsmodell und -Governance



Hauptaufgaben der ESG-Gremien

ESG Steering Committee

- Genehmigt und überwacht unter der Aufsicht unseres Führungsteams unsere jährliche ESG-Strategie
- Führt die Aufsicht über ESG-Angelegenheiten, Risiken und aktuelle/künftige Bestimmungen
- Weist verfügbare Ressourcen zur Unterstützung von ESG-Bemühungen zu
- Überprüft den Fortschritt unserer ESG-Ziele
- Unterstützt die Bemühungen zur Verbesserung der Performance in Bezug auf vorrangige ESG-Ratings, Rankings und Awards
- Überwacht die Aktualisierungen der globalen ESG-Bestimmungen und beaufsichtigt die Bereitschaftsbemühungen
- Bindet das Dell Führungsteam, den Vorstand und die ESG-Räte ein und stellt aktuelle Informationen für das und von dem Gremium zur Verfügung

ESG Interlock Team

- Ermöglicht die Umsetzung unserer ESG-Strategie
- Koordiniert und führt Aktivitäten zwischen Räten, Arbeitsgruppen und Abteilungen für Schwerpunktbereiche durch
- Bleibt abgestimmt und informiert über Schlüsselrisiken, Bestimmungen, neue Trends und Prioritäten der StakeholderInnen
- Beeinflusst Entscheidungen, die sich auf die ESG-Strategie des Unternehmens auswirken könnten
- Überwacht die Leistung in Bezug auf unsere ESG-Ziele und vorrangige ESG-Ratings, Rankings und Awards
- Fungiert als Bindeglied zu anderen Räten und/oder Stakeholdergruppen
- Bindet das ESG Steering Committee ein und stellt aktuelle Informationen für das und von dem Gremium zur Verfügung

Vergütung von Führungskräften in Verbindung mit der ESG-Performance

Dell schließt die ESG-Performance in seine jährliche Strategiekaskade ein, die für alle MitarbeiterInnen gilt. Die Ausführung der Unternehmensstrategie spielt selbstverständlich eine Rolle im Performanceüberprüfungsprozess für alle Teams und individuelle Personen, die eine signifikante Rolle beim Management der ESG-bezogenen Risiken, Chancen und Ziele spielen, einschließlich des Chief Corporate Affairs Officer.

Darüber hinaus misst das Unternehmen die Performance bestimmter Führungskräfte anhand eines jährlichen Performanceplans, wobei die Leistungskennzahlen mit dem Erreichen einer Reihe von strategischen und betrieblichen Zielen verbunden sind. Zu den Faktoren, die bei individuellen Vergütungsentscheidungen berücksichtigt werden, zählen die Performance, die Erfahrung und die Beiträge der Führungskraft zu den langfristigen strategischen Zielen des Unternehmens, einschließlich unserer ESG-Ziele.

Risikobewertung

Dell setzt sich für eine starke Kultur des Risikomanagements ein. Durch Praktiken der Risikoüberwachung und eine Kultur des Risikomanagements unter den Teammitglieder von Dell können wir unser Risiko- und Chancenpotenzial besser einschätzen.

Risikomanagement auf Unternehmensebene

Der Vorstand von Dell ist für die Risikoüberwachung zuständig, während das Management von Dell für die Entwicklung von Prozessen und Verfahren für das Identifizieren, Bewerten und Managen von Risiken auf alltäglicher Basis verantwortlich ist. Das Management hat ein Programm für das Risikomanagement auf Unternehmensebene (Enterprise Risk Management, ERM) implementiert, das von der internen Auditfunktion von Dell gemanagt und von Risikomanagementkomitees unterstützt wird. Das ERM-Programm soll im gesamten Unternehmen eingesetzt werden, um die strategischen, betrieblichen, finanziellen und compliancebezogenen Risiken des Unternehmens zu identifizieren, zu bewerten, zu regeln und zu managen. Mit unserem ERM-Programm möchten wir die Sensibilisierung in Bezug auf das Risikomanagement im Unternehmen stärken, Best Practices für das Risikomanagement empfehlen und kritische Risikobereiche hervorheben, um die Zuweisung von Ressourcen zu optimieren.

Obwohl Dell seine Risikoumgebung kontinuierlich bewertet, führt die interne Auditfunktion eine jährliche Risikobewertung durch, bei der die Sammlung von Risikodaten, eine Analyse von Branchentrends sowie Einblicke aus Risikoberichten von Drittanbietern, Benchmarkergebnisse anderer Unternehmen und Gespräche mit erfahrenen Führungskräften und Unternehmens-expertInnen berücksichtigt werden. Bei der jährlichen Bewertung wird auch betrachtet, ob Risiken kurz-, mittel- oder langfristige Bedrohungen für unser Unternehmen darstellen, und eine Priorisierung erarbeitet, die teilweise auf dem Zeitrahmen dieser Risiken basiert. Die Best Practices und die Ausgereiftheit unseres ERM-Programms werden regelmäßig extern bewertet. Das ERM-Programm soll die wichtigsten Risiken und Chancen identifizieren, die sich auf die Geschäftsziele von Dell auswirken.

Wir möchten eine starke Risikomanagementkultur unter den Dell Teammitgliedern fördern, da diese unsere erste Abwehr gegen Risiken sind. Unsere Risikomanagementkomitees sind ein wesentlicher Bestandteil der allgemeinen ERM-Struktur im gesamten Unternehmen. Sie fördern Best Practices für Risikomanagement und Compliance sowie die Überwachung innerhalb des Unternehmens.

Die Ausgabe der Risikobewertung auf Unternehmensebene des Unternehmens dient als eine wichtige Überlegung für die interne risikobasierte Auditroadmap des Unternehmens. Dem Vorstand und dem Audit Committee werden regelmäßig Aktualisierungen zu verschiedenen risikobezogenen Angelegenheit bereitgestellt, die durch das ERM-Programm identifiziert wurden, einschließlich klimabezogener Risiken.

Eine Beschreibung wichtiger Risiken, die sich auf die Leistung des Unternehmens auswirken können, finden Sie in der [Charta des Audit Committee](#) und in unserem [SEC-Formular 10-K, Punkt 1A – Risikofaktoren](#).





ESG-Risiken

Wir bewerten ESG-bezogene Risiken, um sicherzustellen, dass wir unsere potenziellen Risikobereiche verstehen. Mithilfe unserer [Wesentlichkeitsbewertung](#) können wir ESG-spezifische Themen verstehen, die für unser Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind. Nach Abschluss unserer laufenden doppelten Wesentlichkeitsbewertung haben wir ein klareres Verständnis für die ESG-Themen, die für Dell die wichtigste Rolle spielen. Für Themen wie Menschenrechte und Klimarisiken führen wir Bewertungen mit DrittanbieterexpertInnen durch, um unsere Risiken besser zu verstehen.

Menschenrechtsrisiken

Wir beauftragen regelmäßig DrittanbieterexpertInnen mit der Durchführung von menschenrechtlichen Folgeabschätzungen (Human Rights Impact Assessments, HRIAs), um unser Verständnis für die Risiken und Auswirkungen in Bezug auf Menschenrechte sicherzustellen und voranzubringen. Diese Bewertungen bilden die Grundlage der Dell Policies und unterstützen unsere Prioritätensetzung in Sachen Risikominderung, Governance und Strategieplanung.

Wir arbeiten daran, unser Bewusstsein und unsere effektiven Korrekturmaßnahmen für tatsächliche, potenzielle oder sich entwickelnde Risiken kontinuierlich zu verbessern. Die fortlauende Effektivität und Weiterentwicklung unserer Strategie für Menschenrechte basieren darauf, Möglichkeiten zu identifizieren, die eine positive Entwicklung beschleunigen und Risiken minimieren. Einblicke aus unserer Drittanbieter-HRIA in FY24 haben unser Verständnis für aktuelle, neue und sich entwickelnde besondere Risiken vertieft. Sie prägen und verstärken unsere Risikominderungsstrategien und Governance-Praktiken. Informationen zu unseren wichtigsten Menschenrechtsrisiken finden Sie im Abschnitt [Menschenrechte](#) dieses Berichts.

Klimarisiken

Wir sind bestrebt, Klimarisiken mithilfe unseres ERM-Programms sowie unserer ESG- und klimaspezifischen Governance-Modelle zu identifizieren, zu managen und abzumildern. Wir nutzen das von der [Taskforce for Climate-Related Financial Disclosure](#) (TCFD) vorgeschlagene Framework, um sicherzustellen, dass Klimarisiken nach den gleichen Standards wie andere Risiken behandelt werden, denen wir ausgesetzt sind, und um gleichzeitig den einzigartigen langfristigen Charakter des Klimawandels zu berücksichtigen.

In FY24 haben wir eine klimaspezifische Risikobewertung mithilfe einer Szenarioanalyse durchgeführt. Die Analyse umfasste die neuesten Klimaszenarien, die vom [Intergovernmental Panel on Climate Change](#) (IPCC) in seiner 6. Bewertung entwickelt wurden und physische Risiken, Übergangsrisiken und Klimachancen abdeckten.

Unsere Bewertung umfasste Folgendes:

- Eine **Überprüfung** der Klimarisiken, die uns heute betreffen, und eine **Roadmap** für die weitere Integration von Klimarisiken in unsere ERM-Prozesse.
- Eine **allgemeine Szenarioanalyse** von mehr als 1.000 Dell und Lieferantenstandorten in Bezug auf 11 physische Gefahren bei Szenarien zwischen 2 °C und 4 °C vom heutigen Tag bis 2050.²² Diese Bewertung zeigte, inwiefern Einrichtungen in Besitz von Dell und in unserer Lieferkette potenziell einer Reihe von Gefahren und Szenarien über Zeithorizonte hinweg ausgesetzt sind.
- Eine **umfassende Szenarioanalyse** zu 3 wichtigen Themen: das physische Risiko in unserer Lieferkette, das Übergangsrisiko in Bezug auf die CO₂-Bepreisung und eine Übergangschance rund um CO₂-arme Produkte. Die Szenarien umfassten die vom IPCC und der IEA festgelegten Szenarien zwischen 1,5 °C und mehr als 4 °C mit Zeithorizonten bis 2030 und 2050. Mit dieser Analyse konnten wir unsere

Risikominderungsplanung für den gefährdeten finanziellen Wert in unserer gesamten Lieferkette, für die potenziellen Auswirkungen der CO₂-Bepreisung auf unsere Lieferkette und für Preisänderungen bei den von uns erworbenen Waren und Services abstimmen.

Diese Beurteilungen unterstützen unsere Bereitschaft für Reportinganforderungen wie die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und TCFD-konforme Offenlegungen von verschiedenen StakeholderInnen, einschließlich der Regierungen, in denen wir tätig sind, und unserer Kunden.

In Ausrichtung an unseren Klimazielen möchten wir die Ergebnisse dieser Klimabewertungen in unsere Geschäftsplanungsprozesse integrieren. So können wir eine klimaresiliente Strategie für unsere Betriebsabläufe und Lieferkette aufbauen. Für den weiteren Weg planen wir ab FY25 die Bereitstellung von Aktualisierungen zu diesen strategischen Integrationen in den Aktionsplänen zum Klimaübergang von Dell Technologies.

Politik

Wir arbeiten mit dem öffentlichen und privaten Sektor an verschiedenen ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Herausforderungen und Chancen zusammen. Wir wissen, dass sowohl Regierungen als auch Unternehmen eine Rolle zu spielen haben, wenn es um die Reaktion auf zunehmende globale Befürchtungen geht.

Unser Ansatz

Wir arbeiten bei der Formulierung unserer Positionen zu politischen Problemen mit allen unseren StakeholderInnen zusammen. Wenn wir entscheiden, wo und wann wir uns in Angelegenheiten von öffentlichem Interesse engagieren, beziehen wir regelmäßig unsere Teammitglieder, KundInnen, PartnerInnen, Communitys, InvestorInnen, politische EntscheidungsträgerInnen, Behörden, Nichtregierungsorganisationen und Wirtschaftsverbände ein. Dell Technologies unterstützt die folgenden Maßnahmen und Strategien von Behörden:

- Bekämpfung des Klimawandels durch Nutzung von Technologie, die Unterstützung von Forschung und Entwicklung und die Förderung der Ausfallsicherheit
- Nutzung innovativer Technologie zur Erstellung von Smart-City-Plänen und zur Entwicklung intelligenter Möglichkeiten für Mobilität, Sicherheit, Wasserverbrauch, Erzeugung und Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien, Energie- und Wasserverteilung und das Gesundheitswesen
- Arbeit an der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft durch Vermeidung von Müll und eine längere Nutzung von Ressourcen und Materialien
- Förderung der Entwicklung, Beschaffung und Verwendung nachhaltiger Güter unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus und der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft
- Ermittlung und Bewältigung von Anforderungen auf Communityebene an der Schnittstelle zwischen Breitbandzugriff, -erschwinglichkeit und -einführung
- Förderung von Bildungsangeboten und institutionellen Beziehungen zur Entwicklung innovativer Nachhaltigkeitslösungen
- Förderung global harmonisierter Umwelt- und Sozialstandards
- Unterstützung einer verantwortungsvollen Nutzung von KI bei gleichzeitiger Balance zwischen Sicherheit und Innovationen

- Implementierung intelligenter, offener Datenplattformen für den Austausch von Behördendaten unter Wahrung des Datenschutzes zur Entwicklung innovativer Lösungen für gesellschaftliche Probleme

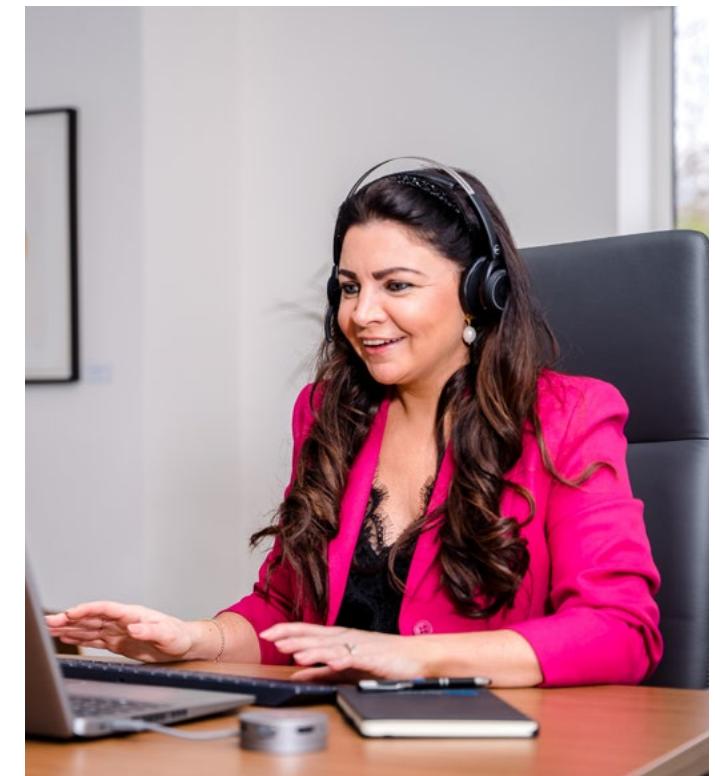
Politische Beiträge und Assoziationen

Policy zur politischen Offenlegung und Verantwortlichkeit

Dell setzt auf eine Policy der strikten Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen zur Wahlkampffinanzierung, die politische Spenden und die Offenlegung dieser Spenden regeln. Dell spendet keine Unternehmensmittel an politische KandidatInnen, nationale Komitees von politischen Parteien oder andere politische Komitees.

Dell MitarbeiterInnen haben Dell PAC eingerichtet, einen separaten Fonds des Political Action Committee (PAC), der ausschließlich durch freiwillige Spenden berechtigter MitarbeiterInnen und deren PartnerInnen finanziert wird, die Spenden an politische KandidatInnen und Komitees der US-Regierung vergeben möchten.

Dell PAC-Spenden reflektieren die Interessen des Unternehmens und der MitarbeiterInnen sowie die Werte des Unternehmens, nicht die individueller MitarbeiterInnen oder Führungskräfte. Dell hat außerdem eine strikte Policy in Bezug auf Geschenke für US-Kongressmitglieder festgelegt. Unsere [Politik-Policy](#) enthält die Policy zu politischer Offenlegung und Verantwortlichkeit von Dell sowie Details zur Überprüfung von Dell PAC-Spenden.



Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden und Branchengruppen

Dell führt jedes Jahr eine gründliche Analyse unserer Verträge mit Wirtschaftsverbänden und Branchengruppen durch. Mit diesem Prozess stellen wir sicher, dass unsere Beziehungen mit Wirtschaftsverbänden und Branchengruppen an unsere Prioritäten und ESG-Zielen ausgerichtet sind. Infolge dieser Analyse arbeiten wir mit Wirtschaftsverbänden zusammen, damit diese unsere Ziele für das kommende Jahr besser verstehen können. Darüber hinaus beginnen wir möglicherweise, neue Beziehungen mit Wirtschaftsverbänden einzugehen oder bestehende zu beenden, um eine bessere Ausrichtung an unseren Prioritäten zu erreichen.



Wichtige Zahlen

Detaillierte Drei-Jahres-Leistungstrends zu den wichtigsten Kennzahlen bieten eine zusätzliche Ebene der Transparenz über unsere Arbeit und unsere Fortschritte.

Wir berichten jedes Jahr über wichtige Indikatoren in unserem Unternehmen. Einige sind ein Beitrag zu oder eine direkte Messung unseres Fortschritts hinsichtlich der in unserem ESG-Plan festgelegten Ziele, während andere zusätzliche Einblicke in andere Geschäftsindikatoren bieten, die für verschiedene StakeholderInnen relevant sind.

Wir ergänzen diese Informationen durch unser Frameworkreporting gemäß [GRI-Standards \(Global Reporting Initiative\)](#), den vom [SASB](#) veröffentlichten Standards und den [wichtigsten Stakeholder Capitalism Metrics des Weltwirtschaftsforums](#). Darüber hinaus enthält unser [Index für Reportingframeworks](#) eine Zuordnung der GRI-Angaben zu den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures. Außerdem beantworten wir CDP-Fragebögen zur [Wasserversorgungssicherheit](#) und zum [Klimawandel](#), die unser robustes globales ESG-Reporting abrunden.

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Leistungskennzahlen	81
Ergebnisse von Lieferkettenaudits	96

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Treibhausgasemissionen					Eins unserer Ziele für Klimaschutzmaßnahmen legt fest, dass wir bis 2050 in Scope 1, 2 und 3 keine THG-Emissionen (Treibhausgas) mehr verursachen werden. Wir haben uns darauf konzentriert, direkte und indirekte Emissionen in Bereichen mit den größten Chancen auf Veränderungen zu reduzieren.
Marktbasierte Treibhausgasemissionen (THG) in Scope 1 und Scope 2	MT CO ₂ e	203.700	199.100	172.400	<p>Von FY23 bis FY24 haben wir unsere Emissionen in Scopes 1 and 2 (marktbasiert) um 26.700 Tonnen Kohlendioxidäquivalent (MT CO₂e) reduziert. Insgesamt konnten wir diese Emissionen im Vergleich zu unserer FY20-Baseline um 40,6 % verringern.</p> <p>Alle Einrichtungen weltweit, einschließlich geleaster Räume sowie unternehmenseigener und geleaster Transport.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).</p>
Scope-1-THG-Emissionen		45.600	45.800	38.800**	Alle Einrichtungen weltweit, einschließlich geleaster Räume sowie unternehmenseigener und geleaster Transport.
Scope-2-THG-Emissionen, marktbasiert		158.100	153.300	133.600**	Alle Einrichtungen weltweit, einschließlich geleaster Räume.
Scope-2-THG-Emissionen, standortbasiert		337.600	330.600	331.300**	
Scope-3-THG-Emissionen – Kategorie 1, erworbene Waren und Services	MT CO ₂ e	13.708.700	18.238.800**	–	<p>Die Steigerungen der Emissionen im Jahresvergleich sind teilweise den Verbesserungen in der Genauigkeit der von Lieferanten gemeldeten Emissionsdaten geschuldet, die eine vollständigere Ansicht des CO₂-Fußabdrucks unserer Upstreamlieferkette bereitstellen. Wir beziehen diese genaueren von Lieferanten gemeldeten Emissionsdaten weiter in unsere Berechnungen ein. Wir haben unsere Berechnungsmethodik weiter verfeinert und Qualitätskontrollprozesse verbessert.</p> <p>Unsere FY22-Daten spiegeln die Veränderungen an unserer Berechnungsmethodik, die wir in FY23 vorgenommen haben, nicht wider. Wir arbeiten derzeit daran, eine neue Baseline für historische Daten zu erstellen. In zukünftigen Berichten wird diese Aktualisierung berücksichtigt.</p> <p>Für FY24 sind keine Daten angegeben, da wir die Daten von Lieferanten mit einer einjährigen Verzögerung erhalten haben.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).</p>
THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 3 – Upstreamaktivitäten im Zusammenhang mit Treibstoff und Energie		143.000	129.500	127.900**	Upstreamemissionen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Treibstoffen und Energie, die in Betriebsabläufen von Dell Technologies genutzt werden.
THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 4 – Upstreamtransport-/verteilung		1.350.600	1.123.500	773.400**	Gemäß den Frameworkrichtlinien Scope 3, Kategorie 4 des Global Logistics Emissions Council (GLEC), enthalten diese Zahlen die Well-to-Wheel-Emissionen (WTW) der von Dell beauftragten Logistik- und Vertriebsunternehmen. Downstreamtransport und -verteilung aus Kundenabholungsaufträgen sind ebenfalls in den Zahlen für Upstreamtransport und -vertrieb von Dell enthalten.
THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 6 – Geschäftsreisen		19.600	54.800	81.500**	Scope 3, Kategorie 6 deckt Geschäftsreisen von Dell Teammitgliedern ab, einschließlich Emissionen aus Flug- und Bahnreisen, Hotelaufenthalten und Treibstoffemissionen von Mietwagen.

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Treibhausgasemissionen (Fortsetzung)					Eins unserer Ziele für Klimaschutzmaßnahmen legt fest, dass wir bis 2050 in Scope 1, 2 und 3 keine THG-Emissionen (Treibhausgas) mehr verursachen werden. Wir haben uns darauf konzentriert, direkte und indirekte Emissionen in Bereichen mit den größten Chancen auf Veränderungen zu reduzieren.
THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 11 – Nutzung verkaufter Produkte	MT CO ₂ e	13.590.000	14.410.000	11.473.600**	<p>Wir haben unsere Emissionen in Scope 3, Kategorie 11 im Vergleich zu unserer FY20-Baseline um 22,2 % und im Jahresvergleich zwischen FY23 und FY24 um 20,4 % reduziert. Wir implementieren weiterhin Initiativen, bei denen wir die Reduzierung der Auswirkungen auf Emissionen beeinflussen können, beispielsweise in Bereichen rund um effiziente Produktdesigns und Telemetriedaten, die wir aus Kundennutzungsprofilen abrufen.</p> <p>Der Umfang dieser Daten beinhaltet alle Serversysteme, Storage-Systeme, Netzwerksysteme, Dockingstations, Displays, Client-Laptops und Desktop-PC-Systeme, einschließlich Precision und Alienware.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).</p>
Stromverbrauch in Dell Technologies Betrieben					Die Energiezahlen in diesem Abschnitt gelten für alle weltweiten Einrichtungen, einschließlich geleaster Räume, sowie unternehmenseigene und geleaste Transportmittel.
Gesamtstromverbrauch	Millionen kWh	1.063	1.038	996**	
Stromverbrauch (insgesamt)		907	884	882	
Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen		502	522	542	
Vor Ort generierte Menge		1,40	2,00	5,24	
Porzentsatz der Elektrizität, die aus erneuerbaren Quellen stammt	%	55 %	59 %	61,5 %**	<p>Wir haben Solaranlagen und umweltfreundliche Energie vor Ort genutzt und Zertifikate für erneuerbare Energien (Renewable Energy Certificates, RECs) erworben. So konnten wir die Nutzung von Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen von 59,0 % in FY23 auf 61,5 % in FY24 steigern.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).</p>
Sonstiger Stromverbrauch	Millionen kWh	156	154	114	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Wasserverbrauch in Dell Technologies Betrieben					Die Wasserzahlen in diesem Abschnitt gelten für alle Einrichtungen weltweit, einschließlich geleaster Räume.
Wasserentnahme (Gesamtvolumen)	Tausend m ³	1.778	1.650	1.692**	
Drittanbieterquellen		1.736	1.622	1.649	Aus kommunalen und privaten Quellen erhaltenes Süßwasser und wiederaufbereitetes Abwasser
Grundwasser- und Oberflächenwasserquellen		42	28	43	
Süßwasserverbrauch in Regionen mit hohem Wasserstress		39	48	49	
Süßwasserverbrauch in Regionen ohne hohen Wasserstress		1.098	1.124	1.206	
Umweltschonende Materialien					
Insgesamt in Produkten verwendete umweltschonende Materialien	Kg	25.258.183	39.083.428	43.092.675	<p>Die jährliche Zunahme von umweltschonenden Materialien in Produkten umfasst die erfolgreiche Nutzung von recyceltem Kupfer in unseren Adapters und von recyceltem Glas in unseren Displays. Wir haben außerdem aus umweltschonenden Materialien gefertigte Komponenten hinzugefügt.</p> <p>Um Fortschritte in der Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, haben wir unsere Nutzung von recycelten, erneuerbaren, wiedergewonnen und/oder CO₂-armen Materialien in unserem gesamten Produktpool ausgeweitet. 14,1 % unserer Produkte wurden aus recycelten, erneuerbaren und CO₂-armen Materialien gefertigt, eine Steigerung von 3,3 % im Vergleich zu FY23.</p>
Bioplastik		280.876	206.798	487.802	Die Zunahme von Bioplastik lässt sich durch erweiterte Nutzung von Bioplastik bei zusätzlichen Teilen der Latitude 5000-Laptops erklären.
Recyceltes Aluminium		125.979	4.295.795	6.961.497	Die Nutzung von recyceltem Aluminium wurde in FY23 aufgrund der zunehmenden Verwendung von recyceltem Aluminium für alle höhenverstellbaren Displayständer signifikant erweitert. Die Nutzung wurde in FY24 auf Verbraucherdisplays ausgeweitet.
Recyceltes Kupfer		---	---	16.734	Dies ist das erste Jahr, in dem wir die Verwendung von recyceltem Kupfer in unseren Produkten aufführen.
Recyceltes Glas		---	8.823	2.145.472	FY23 war das erste Jahr, in dem wir die Verwendung von recyceltem Glas in unseren Produkten aufführen. Die große Zunahme liegt an der Nutzung von recyceltem Glas in den Rahmen unserer Displays.
Recycelte Kunststoffe		19.223.743	21.187.160	22.733.067	Die Nutzung von PCR-Kunststoffen konnte im Jahresvergleich erweitert werden, da wir mehr Teile rückgewinnen konnten und eine zusätzliche Validierung erhalten haben.
Recycelter Stahl		4.945.428	12.894.542	10.085.477	Der Anteil von recyceltem Stahl hat sich aufgrund von Fluktuationen in der Produktion der Produkttypen, bei denen wir bisher recycelten Stahl verwendet haben, sowie der schrittweisen Einführung von recyceltem Stahl bei anderen Produkttypen verringt.
Wiederaufbereitete Carbonfaser		682.157	465.768	492.250	Die Zunahme bei wiederaufbereiteter Carbonfaser lässt sich durch Bestandsänderungen in der Lieferkette im Jahresvergleich erklären.

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Umweltschonende Materialien (Fortsetzung)					
Prozentsatz der Produkte, die aus recycelten, erneuerbaren oder CO ₂ -armen Materialien gefertigt sind	%	5,9 %	10,8 %	14,1 %	<p>Der Umfang beinhaltet alle Produkte der Marke Dell Technologies, die im Berichtszeitraum ausgeliefert wurden. Die Messung basiert auf der geschätzten Menge an recycelten und erneuerbaren Materialien als Prozentsatz des Gesamtgewichts der verwendeten Materialien. In FY23 haben wir unser Ziel, CO₂-arme Materialien zu nutzen, erweitert (siehe Anhang dieses Berichts). Die gemeldeten Kennzahlen ab FY24 spiegeln diese Veränderung wider.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen:</p> <p>Bis 2030 werden unsere Produkte zu mehr als 50 % aus recycelten Materialien, nachwachsenden Rohstoffen oder CO₂-armen Materialien hergestellt sein.</p>
In Produkten verwendetes Plastik aus der Nähe von Ozeanen	Kg	---	111.432	170.376	
Prozentsatz der recycelten/nachwachsenden Materialien in Verpackungen	%	90,2 %	94,5 %	96,4 %**	<p>Der Erhebungsumfang beinhaltet die Verpackung aller Materialien der Marke Dell Technologies, die an Kunden gesendet werden. Die Messung basiert auf umfragebasierten Antworten von Verpackungslieferanten aus verschiedenen Geschäftsbereichen, anhand derer wir ungefähre Prozentsätze des Gesamtgewichts der recycelten, erneuerbaren oder wiederverwendbaren Materialien in unseren Verpackungen ermitteln. In FY23 haben wir unser Verpackungsziel erweitert und nutzen wiederverwendete Verpackungen – Originalverpackungen, die gesammelt und wiederverwendet werden. Die Mess- und Berichtsfunktionen für wiederverwendete Verpackungen befinden sich jedoch noch in der Entwicklung. Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir den erweiterten Umfang dieses Ziels in künftigen Berichten darstellen werden.</p> <p>Wir haben unsere Vorreiterrolle bei nachhaltigen Verpackungen durch innovative Designs mit erneuerbaren Materialien, Müllreduzierungsinitiativen wie Multipack und eine einfache Recyclingfähigkeit für KundInnen fortgesetzt. Wir nutzen jetzt 96,4 % recycelte oder erneuerbare Materialien in unseren Verpackungen, eine Steigerung im Vergleich zu 94,5 % in FY23.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen:</p> <p>Bis 2030 werden wir 100 % unserer Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen herstellen oder wiederverwendete Verpackungen einsetzen.</p>
Verpackungsmaterial aus Kunststoff, der aus dem Ozean gewonnen wurde	Kg	103.235	68.317	34.548	Die Nutzung von Plastikmüll aus Ozeanen in unseren Verpackungen hat sich reduziert, was mit unserer primären Fokussierung in Einklang steht, stufenweise komplett auf Plastik in unseren Verpackungen zu verzichten. Wir erkunden weiterhin innovative und nachhaltige Alternativen für Plastik.
Verantwortungsvolle Entsorgung von Elektronikgeräten					
Prozentsatz der gesammelten Produkte	%	20,9 %	27,3 %	30,1 %	<p>Der Umfang dieses Ziels beinhaltet Produkte, die innerhalb des Berichtszeitraums aus Kanälen im Besitz von Dell eingegangen sind. In FY23 haben wir den Umfang dieses Ziels auf Produkte ausgeweitet, die im Berichtszeitraum aus allen Kanälen und nicht nur aus den Kanälen im Besitz von Dell eingegangen sind. Wir haben weiter überarbeitet, wie wir das Ziel messen. In FY23 sind wir von Einheiten auf das Gesamtgewicht als Prozentsatz des Gesamtgewichts der verkauften Produkte (in Tonnen) übergegangen.</p> <p>In FY24 hat Dell seine Produktrückgewinnungsrate auf 30,1 % verbessert, eine Steigerung von 2,8 Prozentpunkten (%P) im Vergleich zum letzten Jahr. Dell Initiativen zur Unterstützung einer verantwortungsbewussten Entsorgung von Elektroschrott und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft für Technologieprodukte haben zu dieser Veränderung beigetragen.[†]</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen:</p> <p>Bis 2030 soll für jede Tonne unserer Produkte, die Kunden kaufen, eine Tonne wiederverwendet oder recycelt werden.</p>

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

[†] Weitere Informationen zu den Änderungen am Umfang und an der Berechnung dieser Kennzahl finden Sie im Abschnitt [Informationen über diesen Bericht](#) – Neuformulierung der Informationen und unter [Methodik für ESG-Ziele und Schlüsselfaktoren](#) im Anhang.

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Müll aus Fertigungsbetrieben					Die Daten gelten für Einrichtungen in Besitz von Dell Technologies, in denen Produkte gefertigt werden.
Erzeugter nicht gefährlicher Müll	MT	14.224	16.971	9.860	
Recycelter oder wiederverwerteter nicht gefährlicher Müll		12.599	15.340	8.605	
Aufbereitung von nicht gefährlichem Müll (Müll zu Energie)		1.390	1.347	1.072	
Verbrannter nicht gefährlicher Müll		---	---	2	
Kompostierter nicht gefährlicher Müll		48	61	109	
In Deponien entsorger nicht gefährlicher Müll		186	223	72	
Rate der Vermeidung von Mülldeponien als Prozentsatz des insgesamt erzeugten nicht gefährlichen Mülls	%	99 %	99 %	99,3 %**	
Wesentliche Strafen wegen Umweltverstößen					
Wesentliche Strafen wegen Umweltverstößen	Anzahl der Strafen	----	----	----	Im Geschäftsjahr 2024 wurden weder wesentliche Strafen wegen Umweltverstößen gegen uns verhängt noch fielen gewichtige Kosten für Umweltsanierung oder andere ökologische Aspekte an.
Kennzahlen für den Arbeitsschutz im Dell Technologies Betrieb					
Erfassbare Unfall-/Krankheitsrate	Fälle pro 100 VollzeitmitarbeiterInnen	0,04	0,04	0,03	Fälle pro 100 VollzeitmitarbeiterInnen.
DART-Rate (Days Away, Restricted or Transferred)		0,03	0,03	0,03	
Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	Anzahl der Todesfälle	0	0	0	Fälle für alle MitarbeiterInnen.

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Weitere Informationen zu unseren Initiativen im Bereich der Datenstandardisierung und -verbesserungen finden Sie im Abschnitt [Informationen über diesen Bericht](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Weltweiter Frauenanteil					Stellt Teammitglieder in unserer weltweiten Belegschaft, die sich selbst als Frauen identifizieren.
Insgesamt	%	33,9 %	34,8 %	35,0 %**	Wir haben unsere Initiativen zur Steigerung des Frauenanteils in unserer weltweiten Belegschaft und in Führungsrollen mit einer Fokussierung auf inklusive Unternehmenskulturpraktiken bei der Einstellung, Weiterentwicklung und Bindung von Talenten fortgesetzt. In FY24 haben sich 35,0 % unserer weltweiten Belegschaft und 29,1 % unserer TeamleiterInnen als Frauen identifiziert, verglichen mit 34,8 % bzw. 29,2 % in FY23. Der begrenzte Fortschritt in FY24 wird dem aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zugeschrieben, das zu weniger Einstellungen und organisatorischen Änderungen führt, die sich auf Möglichkeiten für Führungskräfte auswirken.
Teamleiterpositionen		28,2 %	29,2 %	29,1 %**	Diese Kennzahlen werden verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen: Bis 2030 werden 50 % unserer weltweiten Belegschaft und 40 % unserer weltweiten TeamleiterInnen Personen sein, die sich als Frauen identifizieren.
Technische Positionen		22,8 %	24,5 %	25,0 %	
Nichttechnische Positionen		39,0 %	39,8 %	40,4 %	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Anteil der ethnischen Herkunft in den USA					
Insgesamt					
Asiatisch		15,0 %	15,4 %	16,4 %	
Indigene Bevölkerung Nordamerikas oder Alaskas		0,5 %	0,5 %	0,5 %	
Schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch	%	15,4 %	16,1 %	16,1 %**	<p>Wir haben unsere Initiativen zur Steigerung des Anteils unterrepräsentierter Gruppen in unserer US-Belegschaft und den US-Führungsrollen mit einer Fokussierung auf inklusive Unternehmenskulturpraktiken bei der Einstellung, Weiterentwicklung und Bindung von Talenten fortgesetzt. In FY24 haben sich 16,1 % unserer US-Belegschaft und 12,6 % unserer US-TeamleiterInnen als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifiziert, verglichen mit 16,1 % bzw. 12,3 % in FY23. Der begrenzte Fortschritt in FY24 wird dem aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zugeschrieben, das zu weniger Einstellungen und organisatorischen Änderungen führt, die sich auf Möglichkeiten für Führungskräfte auswirken.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen: Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.</p>
Schwarz oder Afroamerikanisch		6,0 %	6,2 %	6,1 %	
Hispanisch oder Latino		9,4 %	9,9 %	10,0 %	
Hawaiianisch oder von anderen pazifischen Inseln stammend		0,2 %	0,2 %	0,2 %	
Zwei oder mehr ethnische Herkünfte		1,8 %	1,9 %	1,9 %	
Weiß		65,1 %	63,5 %	62,2 %	
Keine Angabe/Antwort		2,0 %	2,5 %	2,7 %	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Anteil der ethnischen Herkunft in den USA (Fortsetzung)					
Teamleiterpositionen					Stellt Teammitglieder in unserer US-Belegschaft dar, die sich selbst der gezeigten ethnischen Herkunft zugeschrieben haben.
Asiatisch		13,6 %	14,3 %	15,4 %	
Indigene Bevölkerung Nordamerikas oder Alaskas		0,6 %	0,6 %	0,6 %	
Schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch	%	12,2 %	12,3 %	12,6 %**	<p>Wir haben unsere Initiativen zur Steigerung des Anteils unterrepräsentierter Gruppen in unserer US-Belegschaft und den US-Führungsrollen mit einer Fokussierung auf inklusive Unternehmenskulturpraktiken bei der Einstellung, Weiterentwicklung und Bindung von Talenten fortgesetzt. In FY24 haben sich 16,1 % unserer US-Belegschaft und 12,6 % unserer US-TeamleiterInnen als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifiziert, verglichen mit 16,1 % bzw. 12,3 % in FY23. Der begrenzte Fortschritt in FY24 wird dem aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zugeschrieben, das zu weniger Einstellungen und organisatorischen Änderungen führt, die sich auf Möglichkeiten für Führungskräfte auswirken.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen: Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.</p>
Schwarz oder Afroamerikanisch		3,7 %	3,6 %	3,8 %	
Hispanisch oder Latino		8,5 %	8,7 %	8,8 %	
Hawaiianisch oder von anderen pazifischen Inseln stammend		0,1 %	0,1 %	0,1 %	
Zwei oder mehr ethnische Herkünfte		1,0 %	1,1 %	1,1 %	
Weiß		71,0 %	69,3 %	67,7 %	
Keine Angabe/Antwort		1,5 %	2,2 %	2,5 %	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Wir beauftragten einen externen Drittanbieter mit der Durchführung von Verfahren mit beschränkter Gewähr in Bezug auf diese Kennzahlen. [Vollständige Details und Datenmethodik anzeigen](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Anteil der ethnischen Herkunft in den USA (Fortsetzung)					
Technisch					
Asiatisch	%	26,3 %	26,9 %	28,1 %	Stellt Teammitglieder in unserer US-Belegschaft dar, die sich selbst der gezeigten ethnischen Herkunft zugeschrieben haben.
Indigene Bevölkerung Nordamerikas oder Alaskas		0,5 %	0,5 %	0,5 %	
Schwarz oder Afroamerikanisch		4,9 %	5,1 %	5,2 %	
Hispanisch oder Latino		7,8 %	8,3 %	8,2 %	
Hawaiianisch oder von anderen pazifischen Inseln stammend		0,1 %	0,1 %	0,1 %	
Zwei oder mehr ethnische Herkünfte		1,5 %	1,6 %	1,6 %	
Weiß		56,8 %	55,0 %	53,5 %	
Keine Angabe/Antwort		2,1 %	2,5 %	2,7 %	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Anteil der ethnischen Herkunft in den USA (Fortsetzung)					
Nichttechnische Positionen					Stellt Teammitglieder in unserer US-Belegschaft dar, die sich selbst der gezeigten ethnischen Herkunft zugeschrieben haben.
Asiatisch	%	9,2 %	9,2 %	9,7 %	
Indigene Bevölkerung Nordamerikas oder Alaskas		0,5 %	0,5 %	0,5 %	
Schwarz oder Afroamerikanisch		6,5 %	6,8 %	6,6 %	
Hispanisch oder Latino		10,3 %	10,7 %	11,0 %	
Hawaiianisch oder von anderen pazifischen Inseln stammend		0,2 %	0,2 %	0,2 %	
Zwei oder mehr ethnische Herkünfte		1,9 %	2,0 %	2,0 %	
Weiß		69,4 %	68,0 %	67,3 %	
Keine Angabe/Antwort		2,0 %	2,5 %	2,7 %	
Weltweite Employee Resource Groups (ERGs)					
Prozentsatz der Beteiligung insgesamt	%	47,0 %	52,0 %	56,4 %	

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Digitale Inklusion					
Gesamtzahl der erreichten Menschen	Anzahl der Menschen (kumulative Messung beginnend in FY20, direkt und indirekt erreichte)	159.742.242	289.298.127**	396.186.264	<p>Insgesamt haben seit FY20 rund 396 Millionen Menschen von unseren Programmen, Partnerschaften und Innovationen zur digitalen Inklusion profitiert, 107 Millionen allein in FY24. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Regierungen, gemeinnützigen und privaten Organisationen schaffen wir ein Ökosystem, das die digitale Inklusion vorantreibt, indem wir Chancen für unterrepräsentierte Gemeinden auf der ganzen Welt schaffen.</p> <p>Der Erhebungsumfang beinhaltet die Gesamtzahl der Personen, die direkt oder indirekt über Dell Programme wie regionale Spenden und soziale Innovationen (z. B. Digital LifeCare) erreicht werden. Aufgrund der enormen geografischen Verteilung der Daten und der begrenzten Kapazität von Partnern, Daten mit der Granularität einzelner Begünstigter zu überprüfen, sind unsere Kennzahlen zu direkten und indirekten Auswirkungen kein eindeutiger Anteil der betroffenen Menschenleben. In FY24 haben wir unsere Methodik verfeinert und verfolgen jetzt den eindeutigen Anteil für unsere direkten Auswirkungen. Indirekte Auswirkungen werden aufgrund der Beschaffenheit des Engagements in Gemeinschaften nicht eindeutig verfolgt. Diese Praxis steht im Einklang mit gängigen Mess- und Evaluierungspraktiken in der Branche. Die Weiterentwicklung und Ausgereiftheit der Messung und des Reportings der Auswirkungen gehen in rasantem Tempo vorwärts. Um sicherzustellen, dass die Messmethodik von Dell an den neuesten Best Practices der Branche ausgerichtet ist, wird Dell in FY25 eine Analyse der Methodik für das Ziel, 1 Milliarde Menschen zu erreichen, von einem Drittanbieter durchführen lassen. Die Analyse und die Anpassungen infolge der Analyse werden in unserem ESG-Bericht für FY25 weitergegeben und erläutert.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen: Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.</p>
Prozentsatz der direkt erreichten Personen, die sich als Mädchen, Frauen oder unterrepräsentierte Gruppen identifizieren	% (kumulative Messung beginnend in FY20, nur direkt erreichte Personen)	54,1 %	49,0 %	51,5 %	<p>Von den in FY24 direkt durch Dell Programme wie regionale Spenden und soziale Innovationen erreichten Menschen haben sich 51,5 % als Mädchen oder Frauen bzw. als unterrepräsentierte Gruppen identifiziert, eine Steigerung von 5,0 % im Vergleich zu FY23. Unsere Bemühungen haben sich auf die Bereitstellung eines gleichberechtigten Zugangs zu Technologie, die Entwicklung von Kompetenzen und die Unterstützung von Gemeinden konzentriert, die jeweils an die Anforderungen dieser unversorgten Bevölkerungsgruppen zugeschnitten waren.</p> <p>Anteil der Personen, die sich freiwillig als Mädchen, Frauen oder Mitglieder von unterrepräsentierten Gruppen identifizieren, innerhalb der Gesamtzahl der erreichten Personen, die für das „1 Mrd. Leben“-Ziel angegeben wurden. „Mädchen“ und „Frauen“ sind Personen, die sich selbst als weiblich definieren. Der Begriff „unterrepräsentiert“ bezieht sich u. a. auf die folgenden Gruppen: Mädchen oder Frauen, ethnische Minderheiten, Begünstigte, die eine Unterbringung benötigen (mentale, physische, sensorische, kognitive und neurodiverse Einschränkungen), LGBTQ+-Personen und Gruppen mit geringem sozioökonomischem Status.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.</p>
Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen an den internen Fertigungsstandorten	Schulungsstunden	13.045	13.296	12.522	<p>In FY24 schlossen Dell Teammitglieder 12.522 Stunden Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen in unseren internen Fertigungsstandorten ab. Dieses Programm bietet Möglichkeiten zum Aufbau beruflicher und persönlicher Kompetenzen, darunter digitale Kompetenzen und wesentliche Kompetenzen für kundenorientierte MitarbeiterInnen, ProduktionslinienleiterInnen und TechnikerInnen.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.</p>
Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen in der Lieferkette		144.658	112.541	118.956	<p>In FY24 hat Dell 118.956 Stunden Schulungen im Bereich zukunftsfähige Kompetenzen an Lieferantenstandorten über unser Pilotprogramm verzeichnet.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.</p>

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

** Erneute Angabe für FY23 mit der korrigierten Berechnung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Informationen über diesen Bericht](#).

Leistungskennzahl*	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Spenden und ehrenamtliches Engagement					
Prozentsatz der Teammitglieder, die sich an Spenden/ Ehrenamt beteiligen	%	50 %	52 %	48 %	<p>In FY24 nahmen 48 % unserer Teammitglieder an Spenden- oder ehrenamtlichen Aktionen teil und trugen damit zu unserer Mission bei, die digitale Inklusion zu fördern und lokale Gemeinden durch aktive Beteiligung und Tätigkeiten zu unterstützen. Unser Fortschritt bei diesem Ziel hat sich im Vergleich zu 52 % in FY23 verringert. Wir schreiben den Rückgang bei Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten organisatorischen Änderungen zu.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um den Fortschritt in Bezug auf unser folgendes Ziel nachzuverfolgen: Bis 2030 werden sich 75 % unserer Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten in ihren Gemeinden engagieren.</p>
Gesamtstunden für ehrenamtliche Tätigkeiten					
Gesamtstunden für ehrenamtliche Tätigkeiten	Stunden für ehrenamtliche Tätigkeiten in Tausend	709	928	949	
Spenden insgesamt	Mio. USD	60,9	52,1	52,8	<p>Diese Kennzahl entspricht dem Gesamtbetrag an Barspenden sowie an Produkten und Services als Sachleistungen, bewertet zum Marktwert für das jeweilige Geschäftsjahr. Dieser Wert beinhaltet keine Spenden von MitarbeiterInnen, Lieferanten oder Kunden.</p>
Gesamtzahl der gemeinnützigen Partner, die auf ihrem Weg zur digitalen Transformation unterstützt werden					
Gesamtzahl der gemeinnützigen Partner, die auf ihrem Weg zur digitalen Transformation unterstützt werden	Anzahl der gemeinnützigen Partner (kumulative Messung beginnend in FY20)	222	345	535	<p>535 individuelle gemeinnützige Organisationen insgesamt haben seit FY20 Unterstützung von Dell auf ihrem Weg zur digitalen Transformation erhalten, davon 190 allein in FY24. Über unser Pro-Bono-Programm haben wir Beratung, Kompetenzschulungen und Technologielösungen bereitgestellt, damit gemeinnützige Organisationen digitale Tools nutzen und ihre Gemeinden besser unterstützen können.</p> <p>Derzeit deckt diese Messung die Anzahl der gemeinnützigen Organisationen ab, die an einem Pro-Bono-Programm teilgenommen haben. Wir entwickeln Messungen zur Einbeziehung von gemeinnützigen Organisationen, die durch andere Initiativen von Dell unterstützt werden, wie direkte Spenden von Geschäftseinheiten, sowie von Organisationen, die von organischer, qualifizierter Freiwilligenarbeit von MitarbeiterInnen profitieren.</p> <p>Dell hat in die Entwicklung eines digitalen Bewertungstools investiert, dass jetzt für gemeinnützige Organisationen weltweit verfügbar ist. Mit diesem Tool können gemeinnützige Organisationen ihre aktuelle digitale Kapazität messen und bestimmen, Prioritäten und empfohlene Ressourcen für die digitale Transformation identifizieren und ihren Fortschritt in Bezug auf diese Prioritäten über die Zeit nachverfolgen. Das digitale Bewertungstool wurde vom Drittanbieter TechSoup entwickelt.</p> <p>Diese Kennzahl wird verwendet, um unseren Fortschritt in Bezug auf einen Schlüsselfaktor nachzuverfolgen, der unser folgendes Ziel unterstützt: Bis 2030 werden sich 75 % unserer Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten in ihren Gemeinden engagieren.</p>

* Die angegebenen Kennzahlen sind gerundet und ergeben möglicherweise nicht 100 %.

Leistungskennzahl	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Geschäftsethik und Compliance					
Prozentsatz der Dell Teammitglieder, die zugewiesene Ethik- und Complianceschulungen absolviert haben	%	100 %	100 %	100 %	
Prozentsatz der Dell Teammitglieder, die dem Verhaltenskodex von Dell Technologies zugestimmt haben		100 %	100 %	100 %	
Prozentsatz der Partner, die an einer Ethik- und Complianceschulung teilgenommen haben		100 %	100 %	100 %	
Prozentsatz der Partner, die dem Verhaltenskodex für Partner zugestimmt haben		94 %	99 %	100 %	

Leistungskennzahl	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Lieferkette					
Erstmalige Audits	Audits	205	251	275	Betriebe mit hohem Risiko werden alle zwei Jahre geprüft. Ausgewählte andere Standorte (einschließlich Betrieben neuer Lieferanten) werden ebenfalls geprüft.
Abschließende Audits		167	170	157	Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, um ggf. gefundene Mängel zu korrigieren, und veranlassen abschließende Audits, um uns zu vergewissern, dass die Mängel beseitigt wurden.
Geschlossene oder herabgestufte Auditmängel mit hoher Priorität	Auditmängel	90 %	92 %	96 %	Die Beseitigung besonders großer Mängel wird priorisiert. Die Performance wird kumulativ verfolgt.*
Geschlossene oder herabgestufte Auditmängel		69 %	70 %	67 %	Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, um vorrangige oder große Mängel zu beseitigen. Die Performance wird kumulativ verfolgt.**
Individuelle Teilnehmende an Programmen zur Kompetenzentwicklung	Teilnehmende	1.616	1.763	1.680	In die Kompetenzentwicklung werden TeilnehmerInnen aus der Endmontage sowie Direkt- und Sub-Tier-Lieferanten einbezogen, die im Rahmen der Schulungen gewonnenen Erkenntnisse in ihren Betrieben weitergeben können.
Individuelle Betriebe, die an Programmen zur Kompetenzentwicklung teilnehmen	Betriebe	407	441	400	Wir verfolgen die Reichweite unserer Programme zur Kompetenzentwicklung anhand der Anzahl von Betrieben, die an unseren Schulungen teilnehmen.
Arbeitskräfte mit maximal 60 Arbeitsstunden pro Woche	Arbeitskräfte	87 %	88 %	88 %	Wir haben 187.046 MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette überwacht. 88 % von ihnen arbeiten maximal 60 Arbeitsstunden pro Woche.
MitarbeiterInnen mit mindesten einen Ruhetag pro Woche in jeder Woche		79 %	82 %	83 %	Von den 187.046 überwachten MitarbeiterInnen hatten 83 % mindestens einen Ruhetag pro Woche.
Betriebe mit aktiven Wasserschutzplänen	Betriebe	207	192	227	227 Lieferantenbetriebe in Regionen mit Wasserknappheit oder mit wasserintensiven Prozessen verfügen über Wasserschutzpläne.
Gesamtschulungsstunden im Bereich soziale und ökologische Verantwortung (Social and Environmental Responsibility, SER) für Mitglieder des globalen Lieferkettenteams von Dell	Schulungsstunden	61.587	120.648	107.922	In FY24 hat Dell 107.922 Schulungsstunden in den Bereichen Soziales und Umwelt für Teammitglieder der Lieferkette bereitgestellt.
Schulungsstunden zu SER-Themen		11.791	11.911	14.284	Insgesamt wurden 14.284 Stunden Schulungen zu Themen der sozialen und ökologischen Verantwortung abgeschlossen.
Stunden für Onlineschulungen		5.267	6.187	5.971	5.971 Stunden wurden online absolviert.
Stunden für Präsenz- oder Webinarschulungen		6.524	5.804	8.313	8.313 Stunden wurden live über Präsenzschulungen oder Webinare absolviert.

* Die kumulative Darstellung umfasst die berechneten Abschlussraten für vorrangige Mängel zum Stand 31. Juli 2024.

** Die kumulative Darstellung umfasst die berechneten Abschlussraten für Mängel zum Stand 31. Januar 2024.

Leistungskennzahl	Maßeinheit	FY22	FY23	FY24	Hinweise
Lieferkette (Fortsetzung)					
Vermiedene Emissionen durch Projekte zur Energiereduzierung (in MT CO ₂ e)	MT CO ₂ e	305.898	68.170	55.521	In FY22 haben Lieferanten eine enorm höhere Energieeffizienz durch Investitionen in aktualisierte Geräte und Einrichtungen realisiert. In FY23 und FY24 waren diese Geräte voll einsatzfähig, sodass wir eine Reduzierung der vermiedenen Emissionen durch Energiereduzierungsprojekte verzeichnet haben.
In der Dell Lieferkette verbrauchte erneuerbare Energie	Millionen kWh	----	1.499	6.298	Wir haben in FY23 erstmal über diese Kennzahl berichtet. Lieferanten haben in FY24 sehr viel mehr erneuerbare Energie über Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates, EACs) und Stromkaufvereinbarungen (Power Purchase Agreements, PPAs) beschafft, was die große Steigerung im Jahresvergleich erklärt.
Lieferanten mit Nachhaltigkeitsberichten	Anzahl der Lieferanten	96 %	89 %	90 %	Wir animieren unsere Lieferanten dazu, jährliche Nachhaltigkeitsberichte zu veröffentlichen, die die GRI-Anforderungen erfüllen. Diese Zahl stellt die Anzahl der Lieferanten nach Anteil der Beschaffungsausgaben mit Nachhaltigkeitsberichten dar.
Ausgaben bei vielfältigen Lieferanten [†]	USD	Über 3 Mrd. USD	Über 3 Mrd. USD	Über 3 Mrd. USD	Dell hat sich das Ziel gesetzt, jährlich mindestens 3 Milliarden USD bei diversen Lieferanten auszugeben.

[†]Diverse Ausgabenzertifikate werden auf jährlicher Basis validiert.

Ergebnisse von Lieferkettenaudits

Anteil der geprüften Betriebe, die die Compliance erfüllen, mit Aufschlüsselung von großen und vorrangigen Mängeln der Nicht-Compliance gemäß Lieferketten-Tier

Die Ergebnisse basieren auf Audits von 365 Betrieben. Eine Zahl über null weist darauf hin, dass ein Problem identifiziert wurde. Wenn ein Problem gefunden wird, arbeiten wir gemeinsam mit dem Betrieb daran, es zu beheben.

Schlüssel

V: Vorrangige Mängel

G: Große Mängel

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			Einrichtungen mit Compliance insgesamt in %	
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier		
Umwelt					
Umweltauflagen und Reporting	V	0	0	0	97,81 %
	G	0	3	5	
Gefährliche Substanzen	V	0	0	0	99,45 %
	G	0	1	1	
Fester Abfall	V	0	0	0	99,73 %
	G	0	1	0	
Luftemissionen	V	0	0	0	98,63 %
	G	0	4	1	
Wassermanagement	V	0	0	0	99,73 %
	G	0	1	0	
Stromverbrauch und Treibhausgasemissionen	V	0	0	0	98,63 %
	G	0	4	1	

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			Einrichtungen mit Compliance insgesamt in %	
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier		
Ethik					
Keine unzulässigen Vorteile	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	
Informationsweitergabe	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	
Geistiges Eigentum	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	
Fairness bei Geschäften, Werbung und Wettbewerb	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	
Schutz vor Identitätsdiebstahl und Vergeltungsmaßnahmen	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	
Datenschutz	V	0	0	0	100,00 %
	G	0	0	0	

Ergebnisse von Lieferkettenaudits

Anteil der geprüften Betriebe, die die Compliance erfüllen, mit Aufschlüsselung von großen und vorrangigen Mängeln der Nicht-Compliance gemäß Lieferketten-Tier

Die Ergebnisse basieren auf Audits von 365 Betrieben. Eine Zahl über null weist darauf hin, dass ein Problem identifiziert wurde. Wenn ein Problem gefunden wird, arbeiten wir gemeinsam mit dem Betrieb daran, es zu beheben.

Schlüssel	
V: Vorrangige Mängel	
G: Große Mängel	

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			% in FY24
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier	
Arbeitsschutz				
Arbeitssicherheit	V	0	0	0
	G	1	25	28
Notfallpläne	V	0	3	3
	G	1	16	28
Prävention von Arbeitsunfällen und Krankheiten	V	0	0	0
	G	0	6	7
Industrielle Hygiene	V	0	0	0
	G	0	5	8
Physisch anspruchsvolle Arbeiten	V	0	0	0
	G	0	0	0
Maschinensicherheit	V	0	0	0
	G	1	7	10
Verpflegung, sanitäre Einrichtungen und Unterkunft	V	0	0	1
	G	0	5	7

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			% in FY24
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier	
Arbeit				
Schutz vor Zwangarbeit	V	0	0	1
	G	3	5	7
Junge Arbeitskräfte	V	0	0	0
	G	0	2	1
Arbeitsstunden	V	1	1	5
	G	11	112	142
Löhne und Zusatzleistungen	V	0	0	1
	G	0	14	21
Menschenwürdige Behandlung	V	0	0	0
	G	0	1	0
Vermeidung von Diskriminierung/ Belästigungen	V	0	1	0
	G	0	3	1
Versammlungsfreiheit	V	0	0	0
	G	0	1	1

Ergebnisse von Lieferkettenaudits

Anteil der geprüften Betriebe, die die Compliance erfüllen, mit Aufschlüsselung von großen und vorrangigen Mängeln der Nicht-Compliance gemäß Lieferketten-Tier

Die Ergebnisse basieren auf Audits von 365 Betrieben. Eine Zahl über null weist darauf hin, dass ein Problem identifiziert wurde. Wenn ein Problem gefunden wird, arbeiten wir gemeinsam mit dem Betrieb daran, es zu beheben.

Schlüssel

V: Vorrangige Mängel

G: Große Mängel

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			% in FY24
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier	
Managementsystem				
Risikobewertung	V	0	0	0
	G	1	8	7
Prozesssteuerung	V	0	0	0
	G	7	56	78
Kommunikation	V	0	0	0
	G	1	3	12
Performanceüberprüfung und kontinuierliche Verbesserungen	V	0	0	0
	G	2	6	5

Kategorie	Einrichtungen mit Mängeln der Nicht-Compliance			% in FY24
	Dell und Endmontage	Direkt	Sub-Tier	
Lieferkettenmanagement				
Unternehmensengagement	V	0	0	0
	G	0	0	0
Materialeinschränkungen	V	0	0	0
	G	0	0	0
Verantwortungsbewusste Mineralgewinnung	V	0	0	0
	G	0	1	0
Verantwortung der Lieferanten	V	1	0	0
	G	2	8	11



Anhang

IN DIESEM ABSCHNITT FINDEN SIE:

Informationen über diesen Bericht	100
Methodik für ESG-Ziele und Schlüsselfaktoren	102
Index der Reportingframeworks	106
Glossar	111
Fußnoten	115

Informationen über diesen Bericht

Dieser ESG-Bericht (Environmental, Social and Governance) für FY24 bietet unseren StakeholderInnen eine transparente Übersicht darüber, wie wir unsere Verpflichtungen erfüllen. Sehen Sie sich die [aktuellen und archivierten Kopien unserer Berichte](#) an.

Berichtsjahr

Der Schwerpunkt dieses jährlichen Berichts liegt primär auf dem Geschäftsjahr 2024 (FY24), sofern nicht anders angegeben. Alle Hinweise auf ein Jahr im Bericht beziehen sich auf die Geschäftsjahre von Dell, sofern nicht das Kalenderjahr erwähnt ist. Unser Geschäftsjahr ist der 52- oder 53-wöchige Zeitraum, der an dem Freitag endet, der dem 31. Januar am nächsten liegt. Das Geschäftsjahr für diesen ESG-Bericht für FY24 endete am Freitag, den 2. Februar 2024.

Umfang und Profil des Berichts

Die Metriken und Informationen in unserem ESG-Bericht beziehen sich auf die Ergebnisse, die wir für Dell Technologies („Dell“, „wir“ oder „unser“) anstreben. Daten für RSA, Secureworks, Boomi, Virtustream und Dell Financial Services sind dort enthalten, wo sie relevant sind. Daten für RSA sind nur bis zum Datum der Veräußerung am 1. September 2020 enthalten. Daten für Boomi sind nur bis zum Datum der Veräußerung am 1. Oktober 2021 enthalten. Daten für VMware sind für die in diesem Bericht aufgeführten Zeiträume nicht enthalten. Dell hat seine Abspaltung von VMware am 1. November 2021 abgeschlossen.

Unsere vorherigen ESG-Berichte basierten auf unseren 4 ESG-Säulen: Nachhaltigkeit fördern, Inklusion leben, Lebensweisen transformieren und Vertrauen wahren. Um unser Reporting besser am umfangreicheren ESG-Thema auszurichten, haben wir den diesjährigen Bericht anhand von 6 unserer wesentlichsten ESG-Themen organisiert: Maßnahmen zum Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, digitale Inklusion, Inklusion in der Belegschaft, Menschenrechte sowie Vertrauen und Governance.

Ausrichtung an Reportingframeworks



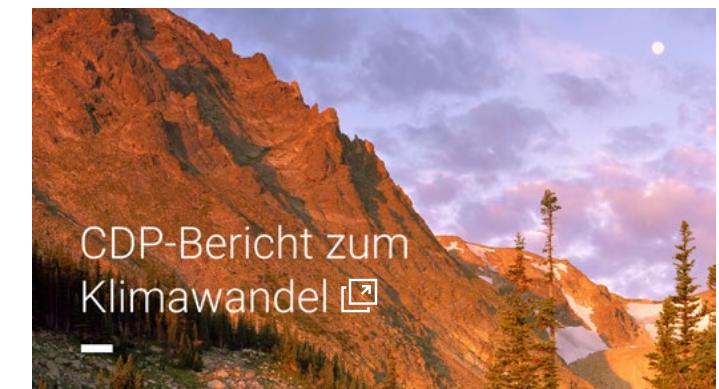
Reporting gemäß ESG-Standards und-Frameworks [↗](#)



Bericht zur verantwortungsbewussten Mineralgewinnung [↗](#)



CDP-Bericht zur Wasserversorgungssicherheit [↗](#)



CDP-Bericht zum Klimawandel [↗](#)

Sehen Sie sich unser Frameworkreporting gemäß Richtlinien und Standards der Global Reporting Initiative (GRI), SASB-Standards und zentralen Stakeholder Capitalism Metrics des Weltwirtschaftsforums an.

Wir unterstützen und respektieren die international anerkannten Menschenrechte aller Menschen und halten sie ein. Darauf hinaus ist die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien Teil unseres globalen Ansatzes.

Wir legen jährlich einen CDP-Bericht zur Wasserversorgungssicherheit vor, in dem die Bemühungen des Unternehmens zur Gewährleistung einer Zukunft abgedeckt sind, in der die Wasserversorgung sichergestellt ist.

Wir legen jährlich einen CDP-Bericht zum Klimawandel vor, in dem die Bemühungen des Unternehmens zur Reduzierung von Klimarisiken beschrieben werden.

Absicherung der Datenqualität

Wir haben einen externen Drittanbieter mit der Durchführung einer begrenzten Absicherung der Qualität der Kennzahlen für FY24 in folgenden Bereichen beauftragt:

- Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 (Kategorie 1, 3, 4, 6 und 11)
- Gesamtstromverbrauch und Anteil des aus erneuerbaren Quellen generierten Stroms
- Wasserentnahmen
- Prozentsatz der recycelten/nachwachsenden Materialien in Verpackungen
- Kennzahlen für den jeweiligen Anteil in Verbindung mit unseren Zielen der Inklusion in der Belegschaft*

Die Daten in diesem Bericht stellen Schätzungen mithilfe von Methoden und Annahmen dar, die wir als angemessen und genau betrachten. Sie können sich in Zukunft aufgrund von neuen Informationen oder Folgeentwicklungen ändern.

Absicherung durch Drittanbieter

Vollständige Details und Informationen zur Datenmethodik finden Sie in unserem [Bericht zur Absicherung durch Drittanbieter](#).

* Weltweiter Frauenanteil – weltweiter Frauenanteil insgesamt – Teamleiterrollen, Anteil der ethnischen Herkunft in den USA – schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch sowie bei Teamleiterrollen in den USA – schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch.

Aktualisierung von Aussagen

In FY23 haben wir den Umfang eines unserer Kreislaufwirtschaftsziele für 2030, das besagt, dass wir für jede Tonne unserer Produkte, die KundInnen kaufen, eine Tonne wiederverwenden oder recyceln werden, auf Produkte ausgeweitet, die während des Berichtszeitraums aus allen Kanälen statt nur aus den Kanälen im Besitz von Dell eingegangen sind. Wir haben die Messmethode für dieses Ziel von Einheiten auf das Gesamtgewicht als Prozentsatz des Gesamtgewichts aller ausgelieferten Produkte geändert, um eine bessere Ausrichtung an Branchenstandards zu erreichen und das Volumen der gesammelten Geräte präziser darzustellen. In diesem Bericht haben wir die Angaben für FY22 und FY23 mithilfe dieser neuen Methodik aktualisiert, um eine aussagekräftigere Übersicht über unsere Fortschritte bereitzustellen.

Die Gesamtzahl der mit unserem Ziel zur Verbesserung von 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion bis 2030 erreichten Menschen war für FY23 zu gering angegeben. Auch wenn die Abweichung bei der Gesamtzahl relativ klein war, haben wir die Zahl angesichts der kumulativen Beschaffenheit dieser Kennzahl aktualisiert, um einen irreführenden Eindruck unseres Fortschritts in FY24 zu erwecken, indem wir mehr als die tatsächlich im Berichtszeitraum erreichte Zahl angeben.

Datenstandardisierung und -verbesserung

Im Rahmen unserer fortlaufenden Bemühungen, die Genauigkeit und Präzision von Daten zu verbessern, ist uns bewusst geworden, dass eine Standardisierung für die numerischen Werte in Berichten erforderlich ist. In der Vergangenheit wichen die Rundungsregeln und die Konsistenz von Dezimalstellen in unseren Berichten ab. In Zukunft werden wir als Standardpraktik einheitliche, vergleichbare und spezifische Daten bereitstellen, wo immer das möglich ist. Damit erhalten StakeholderInnen ausführlichere und zuverlässigere Informationen. Da dieses Ziel in diesem Jahr neu festgelegt wurde, gehen wir davon aus, eine vollständige Ausrichtung innerhalb von zwei weiteren Berichtszyklen zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält Schätzungen, Prognosen und andere „zukunftsgerichtete Aussagen“, die im Allgemeinen an Begriffen wie „sind der Ansicht“, „prognostizieren“, „erwarten“, „gehen davon aus“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „Strategie“, „Zukunft“, „Chance“, „planen“, „möglicherweise“, „sollten“, „werden“, „würden“, „werden fortsetzen“, „führt wahrscheinlich zu“ und ähnliche Begriffe erkennbar sind. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen und Annahmen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die zu wesentlichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse führen können.

Kontakt

Wenden Sie sich bei Fragen oder Kommentaren zu unserem Bericht an social.impact@dell.com.



Methodik für ESG-Ziele und Schlüsselfaktoren

Wesentliches Thema	Ziel	Kennzahl	Methodik
Nachhaltigkeit fördern			
Maßnahmen zum Klimaschutz	Bis 2050 werden wir in Scope 1, 2 und 3 keine Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) mehr verursachen („Netto-Null-Ziel“).	THG-Emissionen in Scope 1, Scope 2 und Scope 3 in MT CO ₂ e	Wir konzentrieren uns darauf, direkte und indirekte Emissionen in Bereichen mit den größten Chancen auf Veränderungen zu reduzieren. Unser Ziel ist an der SBTi-Definition von Netto-Null ausgerichtet, einschließlich 90 % Reduzierung und 10 % Abzug. Wir haben unser Netto-Null-Ziel in FY24 zur Validierung durch die SBTi eingereicht. Wir werden unsere emissionsbezogene Methodik nach Bedarf in Übereinstimmung mit den GHG Protocol-Berechnungsstandards und -Empfehlungen aktualisieren.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir unsere Treibhausgasemissionen (THG) in Scopes 1 und 2 um 50 % reduzieren.	MT CO ₂ e von Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen (marktbasiert)	Die Messung basiert auf der Summe unserer Scope-1-Emissionen und der marktbasierten Scope-2-Emissionen. Wir nutzen die marktbasierte Methode für die Messung von Emissionen, da sie den Einfluss berücksichtigt, den unser Erwerb von erneuerbarer Energie auf unsere Emissionsbilanz hat.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir 75 % des elektrischen Stroms für alle Einrichtungen von Dell Technologies aus erneuerbaren Quellen beschaffen. Bis 2040 sollen es 100 % sein.	Prozentsatz der Elektrizität, die aus erneuerbaren Quellen stammt	Die Menge an erneuerbarer Energie umfasst den für unsere eigenen Einrichtungen erworbenen Strom aus Wind, Sonne, Wasserkraftwerken und anderen erneuerbaren Quellen sowie vor Ort erzeugte erneuerbare Energie, beispielsweise aus Solarzellen. Die Berechnungen folgen den technischen RE100-Kriterien sowie den GHG Protocol-Berechnungsstandards und -Empfehlungen.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen aus gekauften Waren und Services um 45 % reduzieren.	MT CO ₂ e von THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 1	Wir haben für die Berechnung der Emissionen in Scope 3, Kategorie 1, eine hybride Methode verwendet, die von Lieferanten gemeldete zugewiesene Emissionen, Emissionsfaktoren auf Warenebene und EEIO-Faktoren (Environmentally-Extended Input-Output) beinhaltet, um unseren Anteil an den Emissionsbeiträgen von Lieferanten zu schätzen. Diese Berechnung wird für direkte und indirekte Lieferanten durchgeführt, von denen Dell Waren und Services erworben hat. Diese werden dann summiert, um unsere Emissionswerte für Scope 3, Kategorie 1 zu ermitteln.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir die absoluten Scope-3-THG-Emissionen im Zusammenhang mit der Verwendung verkaufter Produkte um 30 % reduzieren.	MT CO ₂ e von THG-Emissionen in Scope 3, Kategorie 11	Die Berechnungen für diesen Schlüsselfaktor erfolgen mit einem auf 2 Schritten basierenden Prozess. Erstens berechnen wir die aggregierte Energiebilanz für jeden Produkttyp. Bei Client-Systemen, Displays sowie Netzwerk- und Serverprodukten basiert diese Berechnung auf dem erwarteten Stromverbrauch während der Nutzungsdauer für repräsentative Modelle und der Anzahl der während des Berichtszeitraums in die einzelnen Länder ausgelieferten Einheiten für die einzelnen Modelle. Bei Storage-Produkten basiert die Berechnung auf dem erwarteten Stromverbrauch während der Nutzungsdauer für die repräsentativen Laufwerke und Gehäuse, die während des Geschäftsjahr ausgeliefert werden. Zweitens berechnen wir die landesspezifischen CO ₂ -Fußabdrücke mithilfe der von der Internationalen Energieagentur (IEA) veröffentlichten Emissionsfaktoren. Wir passen die IEA-Emissionsfaktoren an, um die Aktualisierungen bei den Abweichungen des globalen Erwärmungspotenzial zwischen dem vierten und dem sechsten Sachstandsbericht (AR4 und AR6) des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zu berücksichtigen. Wir addieren die landesspezifischen CO ₂ -Fußabdrücke, um die weltweiten Emissionen in Scope 3, Kategorie 11, für das Hardwareportfolio von Dell zu schätzen. Die Emissionen auf Landesebene berücksichtigen regelmäßig Änderungen bei erworbenem Strom. Für FY24 werden bei dieser Berechnung die für 2022 geschätzten Emissionsfaktoren verwendet, die 2023 von der IEA veröffentlicht wurden. Wo immer diese nicht verfügbar sind, verwenden wir die Zahlen der IEA für 2021, die ebenfalls 2023 veröffentlicht wurden.

Wesentliches Thema	Ziel	Kennzahl	Methodik
Nachhaltigkeit fördern			
Kreislaufwirtschaft	Bis 2030 werden unsere Produkte zu mehr als 50 % aus recycelten Materialien, nachwachsenden Rohstoffen oder CO₂-armen Materialien hergestellt sein.	Prozentsatz nach Gewicht der recycelten, erneuerbaren und CO ₂ -armen Materialien in ausgelieferten Produkten	Der Umfang beinhaltet alle Produkte der Marke Dell Technologies, die im Berichtszeitraum ausgeliefert wurden. Die Messung basiert auf der geschätzten Menge an recycelten und erneuerbaren Materialien als Prozentsatz des Gesamtgewichts der verwendeten Materialien. In FY23 haben wir unser Ziel, CO ₂ -arme Materialien zu nutzen, erweitert (siehe Glossar dieses Berichts). Die gemeldeten Kennzahlen ab FY24 spiegeln diese Veränderung wider.
	Bis 2030 werden wir 100 % unserer Verpackungen aus recycelten Materialien oder nachwachsenden Rohstoffen herstellen oder wiederverwendete Verpackungen einsetzen.	Prozentsatz der recycelten, erneuerbaren und wiederverwendeten Materialien in Verpackungen	Der Erhebungsumfang beinhaltet die Verpackung aller Materialien der Marke Dell Technologies, die an Kunden gesendet werden. Die Messung basiert auf umfragebasierten Antworten von Verpackungslieferanten aus verschiedenen Geschäftsbereichen, anhand derer wir ungefähre Prozentsätze des Gesamtgewichts der recycelten, erneuerbaren oder wiederverwendbaren Materialien in unseren Verpackungen ermitteln. In FY23 haben wir unser Verpackungsziel erweitert und nutzen wiederverwendete Verpackungen – Originalverpackungen, die gesammelt und wiederverwendet werden. Die Mess- und Berichtsfunktionen für wiederverwendete Verpackungen befinden sich jedoch noch in der Entwicklung. Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir den erweiterten Umfang dieses Ziels in künftigen Berichten darstellen werden.
	Bis 2030 soll für jede Tonne unserer Produkte, die Kunden kaufen, eine Tonne wiederverwendet oder recycelt werden.	Prozentsatz der gesammelten Produkte (Prozentsatz nach Gewicht der insgesamt für Recycling und Wiederverwertung gesammelten Materialien in Bezug auf die verkauften Produkte)	Der Umfang dieses Ziels beinhaltet Produkte, die innerhalb des Berichtszeitraums aus Kanälen im Besitz von Dell eingegangen sind. In FY23 haben wir den Umfang dieses Ziels auf Produkte ausgeweitet, die im Berichtszeitraum aus allen Kanälen und nicht nur aus den Kanälen im Besitz von Dell eingegangen sind. Wir haben weiter überarbeitet, wie wir das Ziel messen. In FY23 sind wir von Einheiten auf das Gesamtgewicht als Prozentsatz des Gesamtgewichts der verkauften Produkte (in Tonnen) übergegangen.
Lebensweisen transformieren			
Digitale Inklusion	Bis 2030 werden wir 1 Milliarde Menschenleben durch digitale Inklusion verbessern.	Gesamtanzahl der erreichten Menschen (kumulative Messung beginnend in FY20, direkt und indirekt erreichte)	Der Erhebungsumfang beinhaltet die Gesamtzahl der Personen, die direkt oder indirekt über Dell Programme wie regionale Spenden und soziale Innovationen (z. B. Digital LifeCare) erreicht werden. Aufgrund der enormen geografischen Verteilung der Daten und der begrenzten Kapazität von Partnern, Daten mit der Granularität einzelner Begünstigter zu überprüfen, sind unsere Kennzahlen zu direkten und indirekten Auswirkungen kein eindeutiger Anteil der betroffenen Menschenleben. In FY24 haben wir unsere Methodik verfeinert und verfolgen jetzt den eindeutigen Anteil für unsere direkten Auswirkungen. Indirekte Auswirkungen werden aufgrund der Beschaffenheit des Engagements in Gemeinschaften nicht eindeutig verfolgt. Diese Praxis steht im Einklang mit gängigen Mess- und Evaluierungspraktiken in der Branche. Die Weiterentwicklung und Ausgereiftheit der Messung und des Reportings der Auswirkungen gehen in rasantem Tempo vorwärts. Um sicherzustellen, dass die Messmethodik von Dell an den neuesten Best Practices der Branche ausgerichtet ist, wird Dell in FY25 eine Analyse der Methodik für das Ziel, 1 Milliarde Menschen zu erreichen, von einem Drittanbieter durchführen lassen. Die Analyse und die Anpassungen infolge der Analyse werden in unserem ESG-Bericht für FY25 weitergegeben und erläutert.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden jedes Jahr 50 % der direkt erreichten Personen Menschen sein, die sich als Mädchen, Frauen oder Mitglieder einer unterrepräsentierten Gruppe identifizieren.	Prozentsatz der direkt erreichten Personen, die sich als Mädchen, Frauen oder unterrepräsentierte Gruppen identifizieren (nur direkt erreichte)	Mit dieser Kennzahl erfassen wir den Anteil der Personen, die sich als Mädchen, Frauen oder unterrepräsentierte Gruppen identifizieren, in Bezug auf die insgesamt direkt erreichten Personen im Berichtsjahr. „Mädchen“ und „Frauen“ sind Personen, die sich selbst als weiblich definieren. Der Begriff „unterrepräsentiert“ bezieht sich u. a. auf die folgenden Gruppen: Mädchen oder Frauen, ethnische Minderheiten, Begünstigte, die eine Unterbringung benötigen (mentale, physische, sensorische, kognitive und neurodiverse Einschränkungen), LGBTQ+-Personen und Gruppen mit geringem sozioökonomischem Status. Um sicherzustellen, dass unsere Methodik an den Best Practices der Branche ausgerichtet ist, führen wir in FY25 eine Drittanbieteranalyse der Methodik für unser Ziel, 1 Milliarde Menschen zu erreichen, durch – einschließlich dieses Schlüsselfaktors. Wir gehen davon aus, dass eventuelle Anpassungen infolge der Analyse in zukünftigen Berichten erläutert werden.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir jedes Jahr MitarbeiterInnen in unserer Lieferkette bei der Entwicklung zukunftsfähiger Kompetenzen unterstützen.	Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen an den internen Fertigungsstandorten	Der Umfang beinhaltet die gesamten Daten für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen für alle internen Fertigungsstandorte in unserem Pilotprogramm.
		Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen in der Lieferkette	Der Umfang beinhaltet die gesamten Daten für Schulungen zu zukunftsfähigen Kompetenzen für zwei wichtige Lieferanten in unserem Pilotprogramm.

Wesentliches Thema	Ziel	Kennzahl	Methodik
Lebensweisen transformieren			
Spenden und ehrenamtliches Engagement	Bis 2030 werden sich 75 % unserer Teammitglieder durch Spenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten in ihren Gemeinden engagieren.	Prozentsatz der Teammitglieder, die sich an Spenden/Ehrenamt beteiligen	Der Erhebungsumfang beinhaltet die Teilnahme von Dell VollzeitmitarbeiterInnen, die sich selbst über eine Spenden- und Freiwilligenplattform eines Drittanbieters gemeldet haben.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir 1.000 gemeinnützige Partner mit unserem Fachwissen und unserer Technologie bei ihrer digitalen Transformation unterstützen.	Gesamtzahl der gemeinnützigen Partner, die auf ihrem Weg zur digitalen Transformation unterstützt werden (kumulative Messung beginnend in FY20)	Derzeit deckt diese Messung die Anzahl der gemeinnützigen Organisationen ab, die an einem Pro-Bono-Programm teilgenommen haben. Wir entwickeln Messungen zur Einbeziehung von gemeinnützigen Organisationen, die durch andere Initiativen von Dell unterstützt werden, wie direkte Spenden von Geschäftseinheiten, sowie von Organisationen, die von organischer, qualifizierter Freiwilligenarbeit von MitarbeiterInnen profitieren. Dell hat in die Entwicklung eines digitalen Bewertungstools investiert, dass jetzt für gemeinnützige Organisationen weltweit verfügbar ist. Mit diesem Tool können gemeinnützige Organisationen ihre aktuelle digitale Kapazität messen und bestimmen, Prioritäten und empfohlene Ressourcen für die digitale Transformation identifizieren und ihren Fortschritt in Bezug auf diese Prioritäten über die Zeit nachverfolgen. Das digitale Bewertungstool wurde vom Drittanbieter TechSoup entwickelt.
Inklusion leben			
Inklusion in der Belegschaft	Bis 2030 werden 50 % unserer weltweiten Belegschaft und 40 % unserer weltweiten TeamleiterInnen Personen sein, die sich als Frauen identifizieren.	Prozentsatz der Personen in der weltweiten Belegschaft, die sich als Frauen identifizieren	Dies gilt für unsere weltweite Belegschaft. Der Umfang beinhaltet den Anteil der Teammitglieder in unserer weltweiten Belegschaft mit Ausnahme von Secureworks, die sich selbst als Frauen identifiziert haben.
		Prozentsatz der TeamleiterInnen in der weltweiten Belegschaft, die sich als Frauen identifizieren	Dies gilt für unsere weltweite Belegschaft. Der Umfang beinhaltet den Anteil der TeamleiterInnen in unserer weltweiten Teamleiterbelegschaft mit Ausnahme von Secureworks, die sich selbst als Frauen identifiziert haben.
	Bis 2030 werden 25 % unserer MitarbeiterInnen in den USA und 15 % der US-amerikanischen TeamleiterInnen Personen sein, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren.	Prozentsatz der MitarbeiterInnen in der US-Belegschaft, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren	Gilt für unsere Belegschaft in den USA. Der Umfang beinhaltet den Anteil der Teammitglieder in unserer US-Belegschaft mit Ausnahme von Secureworks, die sich selbst als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifiziert haben.
		Prozentsatz der TeamleiterInnen in der US-Belegschaft, die sich als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren	Gilt für unsere Belegschaft in den USA. Der Umfang beinhaltet den Anteil der TeamleiterInnen in unserer US-Teamleiterbelegschaft mit Ausnahme von Secureworks, die sich selbst als schwarz/afroamerikanisch oder hispanisch/lateinamerikanisch identifiziert haben.

Wesentliches Thema	Ziel	Kennzahl	Methodik
Vertrauen wahren			
Vertrauen	Bis 2030 werden unsere Kunden und Partner Dell Technologies als ihren vertrauenswürdigsten Technologiepartner bewerten.	Wir verbessern unsere Kennzahlen und Reportingfunktionen aktiv, um das Vertrauen unter Kunden und Partnern besser messen zu können. Der weitere Fortschritt bei diesem Ziel wird in unseren zukünftigen Berichten ausführlich dargestellt.	Wir stellen jährliche Aktualisierungen zu unserem Fortschritt in Bezug auf unsere Kunden und Partner bereit, die Dell Technologies als ihren vertrauenswürdigsten Technologiepartner bewerten. Die Mess- und Reportingfunktionen werden noch weiterentwickelt.
	Schlüsselfaktor: Bis 2024 wird Dell die erste validierte Zero-Trust-Lösung bereitstellen, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird.	Qualitativer Fortschritt in Bezug auf die Bereitstellung der ersten validierten Zero-Trust-Lösung, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird	Wir stellen jährliche Aktualisierungen zu unserem Fortschritt in Bezug auf unser Ziel bereit, die erste validierte Zero-Trust-Lösung zur Verfügung zu stellen, die von US-Behörden akkreditiert und gezielt für Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors weltweit erhältlich sein wird.
	Schlüsselfaktor: Bis 2025 werden wir für 100 % der verkauften, von Dell entwickelten und unter der Marke Dell vertriebenen Produkte eine „Softwarestückliste“ (Software Bill of Materials, SBOM) veröffentlichen, die Transparenz im Hinblick auf Drittanbieter- und Open-Source-Komponenten schafft.	Prozentsatz der aktiv verkauften von uns entwickelten Produkte und Angebote der Marke Dell mit einer veröffentlichten Softwarestückliste (Software Bill of Materials, SBOM)	Der Umfang beinhaltet die Entwicklung von SBOMs für Softwarekomponenten der Kernproduktlinien von Dell Technologies, einschließlich neuer Versionen der von uns entwickelten IT-Infrastrukturprodukte der Marke Dell der neuesten Generation. Dazu zählen Server, Storage und Netzwerklösungen sowie Laptop- und Desktop-Produkte, die auf Dell.com verfügbar sind. Wir entwickeln Mess- und Reportingfunktionen basierend auf diesem Umfang. Wir gehen davon aus, den überarbeiteten Umfang dieses Ziels in zukünftigen Berichten darzustellen.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden alle neuen Produkte und Angebote von Dell, bei denen Authentifizierung zum Einsatz kommt, einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus bieten.	Qualitativer jährlicher Fortschritt in Bezug auf das Ziel, dass alle neuen Produkte und Angebote von Dell, bei denen Authentifizierung zum Einsatz kommt, einen kennwortlosen Authentifizierungsmechanismus bieten werden	Wir stellen jährliche Aktualisierungen zu unserem Fortschritt in Bezug auf die Bereitstellung von kennwortlosen Authentifizierungsmechanismen für alle neuen Dell Produkte und Angebote bereit.
	Schlüsselfaktor: Bis 2030 werden wir jedes Jahr dafür sorgen, dass unsere Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten haben.	Qualitativer jährlicher Fortschritt in Bezug auf das Ziel, unseren Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen	Wir stellen jährliche Aktualisierungen zu unserem Fortschritt bereit, unseren Kunden einfacher und schneller die Wahl und Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Index der Reportingframeworks

Leistungskennzahl	FY24	Referenzindexe*
Allgemein		
Unternehmensdetails	<p>Dell Technologies Inc. ist eine öffentliche Gesellschaft in Privatbesitz. One Dell Way, Round Rock, Texas 78682, USA.</p> <p>Formular 10-K für FY24 – geografische Betriebsabläufe, S. 9</p>	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-1
Geschäftsaktivitäten und Wertschöpfungskette	<p>Unser Unternehmen</p> <p>Formular 10-K für FY24 – Unternehmen, S. 5</p>	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-6
Externe Versicherung	Drittanbieter-Assurance-Bericht	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-5
Bericht zu Umwelt, Soziales und Governance für FY24	Informationen über diesen Bericht	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-2, 2-3, 2-4
Governance		
Antikorruption	<p>Ethik</p> <p>Menschenrechte – Besondere Risiken</p> <p>Wichtige Zahlen – Ergebnisse von Lieferkettenaudits</p>	GRI – Korruptionsbekämpfung 205-1, 205-2
Schulung zur Korruptionsbekämpfung	Wichtige Zahlen – Vertrauen	WEF SCM – ethisches Verhalten: Antikorruption
Verpflichtungen aus Leistungsplänen	Formular 10-K für das FY24 – Altersvorsorgeleistungen , S. 139	GRI – Wirtschaftsleistung 201-3
Vermittlung kritischer Bedenken	Ethik – Speak Up	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-16, 2-26

* Alle allgemeinen Bekanntmachungen von GRI richten sich nach den Standards von 2021. Themenstandards spiegeln die neueste verfügbare Version wider.

Leistungskennzahl	FY24	Referenzindexe*
Governance		
ESG-Wesentlichkeitsbewertung und -themen	ESG-Wesentlichkeit	GRI – Wesentliche Themen 3-1, 3-2, 3-3, WEF-SCM Wesentliche Probleme mit Auswirkung auf StakeholderInnen
Finanzielle Unterstützung durch die Regierung	Formular 10-K für FY24 – Staatliche Unterstützung , S. 150	GRI – Wirtschaftsleistung 201-4
Struktur und Zusammensetzung der Governance	Vorstands- und ESG-Governance Proxy-Statement 2024 – Unternehmensführung, S. 15; Prozess zur Nominierung von Vorstandsmitgliedern, S. 83	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-9, 2-10, 2-11, 2-15, WEF-SCM Qualität des Governance-Gremiums
Überprüfung und Management der Auswirkungen	Vorstands- und ESG-Governance	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-12, 2-13, 2-14
Richtlinienbezogene Verpflichtungen	Richtlinien, Positionen und Leitlinien Menschenrechte – Besondere Risiken Ethik	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-23, 2-24
Produktsicherheit	Anzahl der Vorfälle in Bezug auf Non-Compliance mit Bestimmungen und/oder freiwilligen Verpflichtungen in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Services auf den Arbeitsschutz innerhalb des Berichtszeitraums: 0	GRI – Kundendarbeitsschutz 416-1
Politik	Unternehmensführung – Politik	GRI – Politik 415-1
Vergütungsrichtlinien und Gesamtvergütung	Proxy-Statement 2024 – Erläuterung und Analyse der Vergütung, S. 35; Vergütung der Unternehmensleitung, S. 49	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-19, 2-20, 2-21
Einbindung von StakeholderInnen	Einbindung von StakeholderInnen	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-29
Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachricht von unserem Chairman und CEO	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-22
Verantwortung in der Lieferkette	Verantwortung in der Lieferkette – Arbeitsschutz- und Mitarbeiterrechte Ethik	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-25
TCFD	Unternehmensführung – Risikobewertung	WEF SCM: TCFD Empfehlungen

* Alle allgemeinen Bekanntmachungen von GRI richten sich nach den Standards von 2021. Themenstandards spiegeln die neueste verfügbare Version wider.

Leistungskennzahl	FY24	Referenzindexe*
Soziales		
Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Inklusion in der Belegschaft – Arbeitsplatz	GRI – Beschäftigung 401-2
Diversität im Vorstand	Unternehmensführung – Vorstands- und ESG-Governance	GRI – Diversität und Chancengleichheit 405-1
Investitionen in die Gesellschaft und wirtschaftliche Auswirkungen	Digitale Inklusion	GRI – Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen 203-1, 203-2, GRI – lokale Communitys 413-1, WEF-SCM Beschäftigung und Vermögensschaffung: Wirtschaftlicher Beitrag
Wirtschaftlicher Wert	Wichtige Zahlen – Spenden und ehrenamtliches Engagement	GRI – Wirtschaftsleistung 201-1
Mitarbeiterengagement	Inklusion in der Belegschaft – Verantwortlichkeit Mitarbeitereinbindung in Prozent: 87 %**	SASB TC-SI-330a.2
Wohlbefinden von MitarbeiterInnen	Globale Leistungen	GRI – Betrieblicher Arbeitsschutz 403-6
Schulungen und Weiterbildungen für MitarbeiterInnen	Inklusion in der Belegschaft – Belegschaft Finde deinen Karriereweg	GRI – Schulungen und Weiterbildungen 404-2
MitarbeiterInnen	Unser Unternehmen Wichtige Zahlen – Weltweiter Frauenanteil, Anteil der ethnischen Herkunft in den USA	GRI – Allgemeine Bekanntmachung 2-7, SASB TC-HW-330a, SASB TC-SI-330a.3
Betrieblicher Arbeitsschutz	Inklusion in der Belegschaft – Arbeitsplatz Globale Arbeitsschutz-Policy	GRI – Betrieblicher Arbeitsschutz 403-1, 403-2, 403-3
Gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit	Inklusion in der Belegschaft – Verantwortlichkeit	GRI – Diversität und Chancengleichheit 405-2
Lieferkette – Soziales	Verantwortung in der Lieferkette Ergebnisse von Lieferkettenaudits	GRI – Bewertung des sozialen Engagements von Lieferanten 414-1, 414-2
Arbeitsbedingte Verletzungen und Krankheiten	Wichtige Zahlen – Kennzahlen für den Arbeitsschutz im Dell Technologies Betrieb	GRI – Betrieblicher Arbeitsschutz, 403-9, 403-10

* Alle allgemeinen Bekanntmachungen von GRI richten sich nach den Standards von 2021. Themenstandards spiegeln die neueste verfügbare Version wider.

** Unsere Umfrage zur Mitarbeitereinbindung wird jährlich im 2. Quartal durchgeführt. Der angezeigte Prozentsatz bezieht sich auf die Ergebnisse der Umfrage, die im Mai 2023 (FY24) durchgeführt wurde. Durchschnittliche Bewertung aller Fragen zur Zufriedenheit in der Tell Dell-Umfrage. Die Prozentsätze repräsentieren den Anteil der MitarbeiterInnen, der auf einer 5-Punkte-Skala (stimme überhaupt nicht zu | stimme nicht zu | neutral | stimme zu | stimme voll und ganz zu) „stimme zu“ und „stimme voll und ganz zu“ ausgewählt haben.

Leistungskennzahl	FY24	Referenzindexe*
Umwelt		
Emissionen	Maßnahmen zum Klimaschutz – Treibhausgasinventar Wichtige Zahlen – Treibhausgasemissionen CDP-Klimawandel	GRI – Emissionen 305-1, 305-2, 305-3, 305-5
ENERGY STAR®	ENERGY STAR®-Produktfinder <p>Prozentsatz der berechtigten Produkte nach Umsatz, die eine ENERGY STAR®- oder entsprechende Registrierung erreicht haben: 68,7 %**; †</p>	SASB TC-HW-410a.3
Stromverbrauch	Wichtige Zahlen – Stromverbrauch in Dell Technologies Betrieben CDP-Klimawandel	GRI – Energie 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, SASB TC-SI-130a.1
EPEAT	EPEAT-Registrierung <p>Prozentsatz der berechtigten Produkte, die die Anforderungen für eine EPEAT- oder gleichwertige Registrierung erfüllen: 66 %‡</p>	SASB TC-HW-410a.2
Zurückgewonnener Elektroschrott	<p>Gewicht der Produkte am Ende der Nutzungsdauer und des rückgewonnenen Elektroschrotts: 91.000 Tonnen Prozentsatz der recycelten Produkte: 90 %</p>	SASB TC-HW-410a.4
Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	<p>Verwendete nicht nachwachsende Materialien: 267.722.087 kg Verwendete nachwachsende Materialien: 165.439.634 kg</p>	GRI – Materialien 301-1
Energieeffizienz von Produkten	Maßnahmen zum Klimaschutz – CO2-Fußabdruck von Produkten	GRI – Energie 302-5
Risiken und Chancen durch den Klimawandel	Formular 10-K für FY24 – Risikofaktoren , S. 18	GRI – Wirtschaftsleistung 201-2
Verwendete recycelte Einsatzstoffe	<p>Prozentsatz der recycelten Materialien, die zur Herstellung der primären Produkte und Services des Unternehmens verwendet werden: 38,2 %</p>	GRI – Materialien 301-2
Lieferkette – Umwelt	Umweltmanagement in der Lieferkette Ergebnisse von Lieferkettenaudits	GRI – ökologische Bewertung von Lieferanten 308-1, 308-2

* Alle allgemeinen Bekanntmachungen von GRI richten sich nach den Standards von 2021. Themenstandards spiegeln die neueste verfügbare Version wider.

** Während frühere Veröffentlichungen nach Produkttyp aufgeschlüsselt waren, meldet Dell ab FY24 einen Gesamtprozentsatz der verkauften berechtigten Produkte, die bei ENERGY STAR® registriert sind. Wie in FY22 und FY23 wird Dell diesen Prozentsatz weiterhin basierend auf den verkauften Einheiten ausweisen.

† In den ENERGY STAR-Spezifikationen für Computer und Displays hat die EPA erklärt, dass ihre Standards nicht auf Gamingsysteme ausgelegt sind. Aus diesem Grund wurden Alienware-Computer und -Displays nicht in die Analyse einbezogen und nicht als nicht den Anforderungen entsprechend gezählt. Bei der ENERGY STAR-Analyse für Storage wurden alle Elemente, die nicht spezifisch an das ENERGY STAR-zertifizierte Modell (vollständige Funktionseinheit) gebunden sind, wie z. B. Racks, Netzteile, Komponenten oder Services, von der Analyse ausgeschlossen und nicht als nicht den Anforderungen entsprechend gezählt.

‡ Während frühere Veröffentlichungen nach Produkttyp aufgeschlüsselt waren, meldet Dell ab FY24 einen Gesamtprozentsatz der verkauften berechtigten Produkte, die bei EPEAT registriert sind. Wie in FY22 und FY23 wird Dell diesen Prozentsatz weiterhin basierend auf den verkauften Einheiten ausweisen.

Leistungskennzahl	FY24	Referenzindexe*
Umwelt		
Entsorgen	Umweltmanagement in der Lieferkette – Abfallvermeidung Wichtige Zahlen – Müll aus Fertigungsbetrieben Kreislaufwirtschaft	GRI – Abfall 306-1, 306-2, 306-3, 306-4, 306-5
Wasser	Umweltmanagement in der Lieferkette – Wassernutzung bei Lieferanten Wichtige Zahlen – Wasserverbrauch in Dell Technologies Betrieben CDP-Wassersicherheit	GRI – Wasser und Abwasser 303-1, 303-2, 303-3, 303-4, 303-5, SASB TC-SI-130a.2, WEF-SCM Frischwasserverfügbarkeit

* Alle allgemeinen Bekanntmachungen von GRI richten sich nach den Standards von 2021. Themenstandards spiegeln die neueste verfügbare Version wider.

Glossar

Die folgenden Begriffe finden Sie in diesem Bericht. Die angegebenen Definitionen verwenden wir außerdem im Rahmen der ESG-Programme von Dell Technologies.

Verbündet sein: Die Rolle eines/einer Verbündeten, der sich für die Chancengleichheit von Angehörigen anderer Identitäten einsetzt und auf deren einzigartige Erfahrungen aufmerksam macht.

Künstliche Intelligenz (KI): Die Theorie und Entwicklung von Computersystemen, die in der Lage sind, Aufgaben auszuführen, zu denen normalerweise menschliche Intelligenz voneinander ist, wie beispielsweise visuelle Wahrnehmung, Spracherkennung, Entscheidungstreffung und Übersetzungen zwischen unterschiedlichen Sprachen.

Bug Bounty: Eine auf Crowdsourcing basierende Sicherheitstestinitiative, die ForscherInnen von Drittanbietern für die Erkennung und Meldung von Sicherheitslücken belohnt.

Bioplastik: Kunststoffe, die aus nicht petroleumbasierten biologischen Ressourcen hergestellt werden. Bioplastik kann aus landwirtschaftlichen Rohstoffen wie Zuckerrohr, Rizinusbohnen und Mais gewonnen und je nach Rohstoffquelle als nachwachsendes oder recyceltes Material betrachtet werden. Biobasiertes Material kann biologisch abbaubar sein oder nicht.

Kompetenzentwicklung: Der Prozess der Entwicklung und Verstärkung von Kompetenzen, Instinkten, Fähigkeiten, Prozessen und Ressourcen, die Unternehmen und Communitys benötigen, um in einer sich schnell verändernden Welt zu überleben, sich anzupassen und erfolgreich zu sein.

Kohlendioxidemissionen: Der Ausstoß von Kohlenstoffverbindungen, insbesondere von Kohlendioxid (CO₂), in die Atmosphäre. Kohlendioxidemissionen durch menschliche Aktivitäten umfassen die Förderung, die Veredelung, den Transport und die Verbrennung fossiler Brennstoffe.

Mehrstufiger Besitz: Möglichkeiten der wiederholten Wiederaufbereitung und Wiederverwendung von Materialien.

Kinderarbeit: Der Einsatz von Kindern in der Industrie oder in Unternehmen, insbesondere wenn dies illegal ist oder als unmenschlich betrachtet wird.

Auf die Kreislaufwirtschaft ausgelegtes Design: Die Praktik, langlebige, wiederverwendbare, reparierbare und recycelbare Produkte mit dem Ziel zu fertigen, keinen Müll zu verursachen. Bei der Praktik kommen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in der Designphase verschiedener Produkte und Systeme zum Einsatz.

Kreislaufwirtschaft: Ein wirtschaftliches System, das auf den Prinzipien basiert, Müll und Umweltverschmutzung geplant zu vermeiden, Produkte und Materialien weiterzuverwenden und natürliche Systeme zu regenerieren.

Zirkularität: Die Beschreibung eines wirtschaftlichen Systems oder Produktentwicklungsprozesses, bei dem Müll und Umweltverschmutzung geplant vermieden, Produkte und Materialien weiterverwendet und natürliche Systeme regeneriert werden.

Klimabezogene Risiken: Potenzielle negative Folgen durch die Auswirkungen des Klimawandels. Diese können physische Risiken beispielsweise durch Überflutung, Wasserstress und Bodenerosion oder Übergangsrisiken in Bezug auf die Umstellung auf erneuerbare Energie, Politikwechsel, CO₂-Steuer usw. sein. Es kann sich auch um finanzielle oder systemische Risiken handeln.

Geschlossener Kreislauf: System, in dem Materialien, die für die Produktion desselben Produkttyps wie dem, bei dem das jeweilige Material ursprünglich verwendet wurde, wiederaufbereitet, zurückgeführt oder wiederverwendet werden. Dazu zählen beispielsweise Materialien, die aus einem IT-Produkt (Informationstechnologie) gesammelt und für die Fertigung eines neuen IT-Produkts verwendet werden.

CO₂e oder CO₂-Äquivalent: Ein Begriff für die Beschreibung verschiedener Treibhausgase in einer gemeinsamen Einheit. CO₂e gibt für alle Mengen und Arten von Treibhausgasen die Menge von Kohlendioxid (CO₂) mit der äquivalenten Auswirkung auf die globale Erwärmung an.

Strategie des kontinuierlichen Zuhörens: Eine Strategie, bei der in regelmäßigen Intervallen während des Jahres Feedback von Teammitgliedern eingeholt wird.

Korrekturmaßnahmenplan: Ein Maßnahmenplan, der von Dell SER-SpezialistInnen mit Lieferanten erarbeitet wird, um eine Nicht-Compliance mit dem RBA-Verhaltenskodex bei Lieferanten zu beheben.

DART-Rate (Days Away, Restricted or Transferred): Ein Maß für den Schweregrad von Verletzungen am Arbeitsplatz.

Dekarbonisierung: Die Reduzierung von Kohlenstoff. Der Begriff bezieht sich oft auf die Maßnahmen, die Emissionen von Kohlendioxid (CO₂ oder CO₂e) und anderen Gasen mit globalem Erderwärmungspotenzial direkt und indirekt reduzieren.

Anonymisierte Daten: Daten, aus denen alle personenbezogenen Daten entfernt wurden, um jegliche Verbindung zwischen den Daten und der Person zu kappen.

Dematerialisierung: Reduzierung der Menge von Materialien, die für die Fertigung eines Produkts erforderlich sind, oft durch eine weniger komplexe Fertigung oder durch die Nutzung von Prozessen mit weniger Auswirkungen auf die Umwelt.

Digitale Spaltung: Die Kluft zwischen denen, die einen funktionierenden Zugang zu Computern und zum Internet haben, und denjenigen, bei denen das nicht der Fall ist.

Digitale Inklusion: Die Maßnahmen, die erforderlich sind, um die digitale Kluft zu überwinden und sicherzustellen, dass alle Einzelpersonen und Bevölkerungsgruppen, insbesondere die am stärksten unterrepräsentierten, Zugang zu den Technologien erhalten, die für die Teilhabe an der Gesellschaft erforderlich sind.

Digitale öffentliche Güter: Open-Source-Software, offene Daten, offene KI-Modelle, offene Standards und offene Inhalte, die Datenschutz- und andere geltende Gesetze und Best Practices einhalten, per Design keinen Schaden anrichten und dazu beitragen, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen.

Diversität: Der Zustand einer Zusammensetzung aus vielen verschiedenen Arten von Menschen, insbesondere einer breit gefassten Mischung aus Geschlechtern, ethnischen Herkünften, Kulturen, sexuellen Orientierungen, sozioökonomischen Hintergründen und/oder Fähigkeiten.

Doppelte Wesentlichkeit: Bezieht sich auf eine Bewertung, die sowohl die Auswirkungen von ESG-Problemen auf das Geschäft eines Unternehmens („Outside-In-Perspektive“) als auch die Auswirkungen der Aktivitäten eines Unternehmens auf die Gesellschaft und die Umwelt („Inside-Out-Perspektive“) betrachtet.

Downstream: Bezieht sich auf Emissionen im Zusammenhang mit Produkten und Services, nachdem diese im Besitz eines Kunden sind.

Employee Net Promoter Score: Basierend auf dem Konzept des Net Promoter Score (NPS) zum Messen der Mitarbeiterloyalität wird mit dieser Methode gemessen, wie gewillt Ihre MitarbeiterInnen sind, ihren Arbeitsplatz an Familie oder Freunde zu empfehlen.

Employee Resource Groups (ERGs): Freiwillige, von MitarbeiterInnen geleitete Communitys, die darauf abzielen, die berufliche Weiterentwicklung zu verbessern sowie Spenden und ehrenamtliches Engagement in Gemeinden zu fördern.

Energieeffizienz: Eine Methode zur Reduzierung des Stromverbrauchs, indem mit weniger Energie dieselbe Nutzleistung erzielt wird.

Energieintensität: Wird anhand der pro Leistungseinheit oder Aktivität benötigten Energiemenge gemessen.

Gleichheit: Gleichheit erkennt an, dass jede Person unterschiedliche Lebensumstände hat und dass geeignete Ressourcen und Möglichkeiten bereitgestellt werden müssen, um Gleichheit zu erreichen.

Ethnizität: Eine große Gruppe von Personen, die nach dem allgemeinen ethnischen, nationalen, indigenen, religiösen, sprachlichen oder kulturellen Ursprung oder Hintergrund klassifiziert sind. Wie der Begriff „ethnische Herkunft“ steht auch der Begriff „Ethnizität“ für ein soziales Konstrukt, wobei es sich dabei um einen integrativeren Begriff handelt.

E-Waste (Elektroschrott): Elektronische Produkte, die nicht mehr benötigt werden, nicht funktionieren oder das Ende der Nutzungsdauer bald erreichen oder erreicht haben.

Zwangarbeit: Jegliche Arbeiten oder Services, einschließlich Zwangarbeit, Leibeigenschaft (einschließlich Schuldnechtschaft) oder abhängige Arbeitsverhältnisse, unfreiwilliger Gefängnisarbeit, Sklaverei und Menschenhandel, die unter Androhung von Strafen von einer Person verlangt werden und für die sich die Person nicht freiwillig angeboten hat.

Zukunftsfähige Kompetenzen: Kompetenzen, die für neue und aufkommende Berufe geeignet und möglicherweise erforderlich sind.

Geschäftsjahr (FY24): Unser Geschäftsjahr ist der 52- oder 53-wöchige Zeitraum, der an dem Freitag endet, der dem 31. Januar am nächsten liegt. Wir bezeichnen unsere Geschäftsjahre, die am 2. Februar 2024, am 28. Januar 2023 und am 29. Januar 2022 endeten, als „FY24“, „FY23“ bzw. „FY22. FY24 hatte 52 Wochen, FY23 53 Wochen und FY22 52 Wochen.

Global Reporting Initiative (GRI): Eine internationale Organisation für unabhängige Standards, die Unternehmen, Regierungsbehörden und andere Organisationen dabei unterstützt, ihre Auswirkungen auf Probleme wie Klimawandel, Menschenrechte und Korruption zu verstehen und zu kommunizieren.

Treibhausgas (THG): Ein Gas, das zum Klimawandel beiträgt, indem es Strahlung absorbiert, z. B. Kohlenstoffdioxid, Methan und andere.

Greenhouse Gas Protocol: Eine Reihe umfangreicher, weltweit standardisierter Frameworks für das Messen und Melden von Treibhausgasemissionen aus Betrieben und Wertschöpfungsketten des privaten und öffentlichen Sektors.

Regionen mit hohem Wasserstress: Geografische Regionen, in denen der Bedarf an Wasser die verfügbare Menge während eines bestimmten Zeitraums oder bei Nutzungseinschränkungen aufgrund von schlechter Qualität übersteigt. Für die Bestimmung von Wasserstress nutzen wir den Aqueduct Baseline Water Stress-Indikator des World Resources Institute (WRI). Regionen mit hohen oder extrem hohen Indikatorwerten werden als Regionen mit Wasserstress bewertet.

Hispanic-Serving Institutes (HSIs): US-amerikanische Hochschulen mit mindestens 25 % hispanischer StudentInnen im Vollzeitstudium.

Historically Black Colleges and Universities (HBCUs): Die US-amerikanischen Hochschulen, die vor 1964 primär für die Weiterbildung von AfroamerikanerInnen gegründet wurden.

Menschenrechte: Grundlegende Rechte aller Menschen, ein Leben in Würde und Respekt zu führen. Sie sind angeboren und alle Menschen haben ein Anrecht auf diese Rechte ohne Diskriminierung.

Human Rights Impact Assessment (HRIA, menschenrechtliche Folgenabschätzung): Ein Prozess für die systematische Identifizierung, Prognostizierung und Behebung von potenziellen Menschenrechtsauswirkungen eines Geschäftsbetriebs, eines Kapitalprojekts, der Regierungspolitik oder einer Handelsvereinbarung.

Menschenhandel: Eine Straftat, die die Ausbeutung der Arbeitskraft, der Dienstleistungen oder die sexuelle Ausbeutung einer Person umfasst.

Inklusion: Eine Umgebung, in der alle Teammitglieder respektiert werden, sich als Teil der Gruppe fühlen und gleichberechtigte Chancen und Mitwirkungsmöglichkeiten haben.

Informations- und Kommunikationstechnik (IKT): Der IKT-Sektor vereint die Fertigungs- und Servicebranchen, deren Produkte primär die Funktion der Informationsverarbeitung und Kommunikation durch elektronische Mittel, einschließlich Übertragung und Anzeige, erfüllen oder ermöglichen.

LGBTQ+: Ein Akronym für „Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender und/oder Queer“.

CO₂-armes Material: Materialien, die mit einer emissionsärmeren Energiequelle produziert wurden.

Maschinelles Lernen (ML): Die Nutzung und Entwicklung von Computersystemen, die in der Lage sind, zu lernen und sich anzupassen, ohne dabei expliziten Anweisungen zu folgen, indem sie Algorithmen und statistische Modelle verwenden, um Muster in Daten zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.

Wesentlichkeit: Weist darauf hin, dass ein Thema im Kontext des ESG-Berichts von Dell und für den Zweck der Festlegung unserer ESG-Strategie als wesentlich gilt. Verweise auf Wesentlichkeit sind nicht als Charakterisierung der Wesentlichkeit dieser Informationen für unser Geschäft oder unsere Finanzergebnisse oder für die Zwecke des US-Wertpapierrechts oder anderer anwendbarer Gesetze zu verstehen.

Mikroplastik: Winzige Plastikteilchen, die an Land oder in Wasser aufgrund von Plastikverschmutzung zu finden sind. Der Begriff wird am häufigsten im Zusammenhang mit den Ozeanen verwendet. Plastik zerfällt sich nicht, sondern zerfällt unter bestimmten Bedingungen wie Sonneneinstrahlung und Meeresströmungen in Mikroplastik.

Minority-Serving Institutions (MSIs): US-amerikanische Hochschulen, die Minderheiten unterstützen. Hierzu gehören Historically Black Colleges and Universities, Hispanic-Serving Institutions, indigene Hochschulen sowie Asian American and Native American Pacific Islanders-Serving Institutions (AANAPISIs).

Netto-Null: Ein Zustand, in dem die Aktivitäten in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens keine Auswirkungen auf das Klima durch Treibhausgasemissionen haben.

Plastik aus der Nähe von Ozeanen: Plastikmüll, der in die Ozeane gelangt ist und als „unsachgemäße Abfallentsorgung“ klassifiziert ist. Dieser Plastikmüll wird nicht eingesammelt und wird auf dem Boden im Umkreis von 50 Kilometern von einer Wasserstraße oder Meeresküste gefunden.

Klimakompensation: Ein Beitrag oder eine Menge, die den Effekt eines nachteiligen Effekts verringert oder ausgleicht. Der Begriff wird üblicherweise im Zusammenhang mit Treibhausgasen verwendet.

Vor-Ort-Generierung von erneuerbarer Energie: Die Aktion der Generierung erneuerbarer Energie an dem Standort, an dem die Energie verbraucht wird.

Offener Kreislauf: In einem System mit offenem Kreislauf werden Materialien für eine branchen- oder funktionsübergreifende Nutzung weiterverarbeitet, z. B. aus Wasserflaschen recyceltes Plastik, das in Laptopdeckeln verwendet wird.

Optimiertes Rechenzentrum: Eine strategisch konzipierte und effizient gemanagte Einrichtung, die maximale Performance, geringere Kosten und mehr Nachhaltigkeit ermöglicht.

Partner: MitarbeiterInnen, Kunden oder Lieferanten in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens.

Gleiche Bezahlung bei gleichwertiger Arbeit: Vergütung auf der Grundlage legitimer geschäftlicher Erwägungen – nicht aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit oder anderen geschützten Merkmalen.

PCR(Post-Consumer Recycled)-Kunststoff: Materialien, die bereits von VerbraucherInnen genutzt, recycelt und dann in neuen Produkten und Verpackungen neu verwendet werden.

Datenschutz per Design als Standard: Ein Standard, der die Mindestanforderungen an den Datenschutz für die Entwicklung, Implementierung und Wartung aller Informationssysteme, Produkte, Angebote oder Services von Dell definiert, die die Verarbeitung personenbezogener Daten beinhalten.

Product Attribute to Impact Algorithm (PAIA): PAIA ist eine rationalisierte Methodik für die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks von Produkten auf der Basis der IEC TR 62921-Norm, die THG-Emissionen für IKT-Systeme basierend auf ISO 14040 und ISO 14044 quantifiziert. Sie wurde in einem Branchenkonsortium entwickelt. Bei der PAIA-Schätzung werden begrenzte Systemattribute des Produkts wie Komponentenabmessungen, Bildschirmgröße, Systemgewicht und jährlicher Stromverbrauch verwendet.

CO₂-Fußabdruck eines Produkts (Product Carbon Footprint, PCF): Eine Cradle-to-Grave-Bewertung, bei der die potenziellen CO₂-Auswirkungen eines Produkts für Kunden geschätzt werden. PCFs umfassen Emissionen im Zusammenhang mit 4 wichtigen Produktlebenszyklusphasen: Fertigung, Logistik oder Transport, Nutzung und Ende der Nutzungsdauer.

Produktlebenszyklus: Der Zyklus, den jedes Produkt von der Einführung bis zur Zurücknahme oder letztendlichen Entsorgung durchläuft. Alternativ bezeichnet der Begriff die schrittweise Berücksichtigung aller relevanten Schritte in der Fertigung (einschließlich der Produktion von Rohmaterialien), Verpackung, Distribution, Nutzung und Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer eines Produkts.

Pulse-Umfrage: Eine kurze, schnelle Umfrage, die regelmäßig (monatlich, vierteljährlich usw.) an MitarbeiterInnen ausgegeben und normalerweise verwendet wird, um Feedback zu Themen wie Mitarbeiterzufriedenheit, Jobrolle, Kommunikation, Beziehungen und Arbeitsumgebung einzuholen.

Wiederaufbereitete Carbonfaser: Carbonfaser, die zur Wiederverwendung aus Abfallströmen, entsorgten Produkten oder anderen Gegenständen gesammelt wurde.

Recycelte Materialien: Materialien, die aus wiedergewonnenen Materialien mithilfe eines Fertigungsprozesses weiterverarbeitet (einschließlich landwirtschaftlicher Abfallprodukte), oft neu aufgelegt und dann zu einem endgültigen Produkte oder einer endgültigen Komponente gefertigt werden.

Überholung: Ein Prozess, der u. a. die Demontage oder physische Änderungen an den Geräten, das Entfernen von Teilen sowie Upgrades umfasst, um die gesamte Einheit für die Wiederverwendung verfügbar zu machen.

Erneuerbare Energie: Energie aus einer Quelle, die durch ihre Nutzung nicht erschöpft wird, beispielsweise Wind- oder Sonnenenergie.

Zertifikat für erneuerbare Energien (Renewable Energy Certificate, REC): Ein marktbares Instrument, das die Eigentumsrechte an den ökologischen, sozialen und anderen nicht strombezogenen Attributen der Generierung erneuerbarer Elektrizität darstellt, die ausgegeben werden, wenn eine Megawattstunde (MWh) an Elektrizität aus einer erneuerbaren Energieressource erzeugt und in das Stromnetz eingespeist wird.

Erneuerbare Materialien: Dell betrachtet Materialien als erneuerbar, wenn sie in einem angemessenen Zeitrahmen wieder aufgefüllt werden können und die Nutzung nicht die Gefahr birgt, dass das Material nicht wieder aufgefüllt werden kann.

Responsible Business Alliance (RBA): Die weltweit größte Branchenvereinigung, die sich der sozialen Verantwortung von Unternehmen in globalen Lieferketten verschrieben hat.

Verantwortungsbewusste Mineralgewinnung: Die Beschaffung von Mineralmaterialien, bei denen soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren berücksichtigt und grundlegende Standards eingehalten werden.

Wiederverwendung: Die Praktik, die Lebensspanne von Produkten oder Materialien durch Wiederverwendung für ihren ursprünglichen oder einen anderen Zweck zu verlängern.

Science Based Targets Initiative (SBTi): Eine internationale Organisation, die ambitionierte Klimaschutzaktionen im privaten Sektor fördert, indem sie Unternehmen die Festlegung von wissenschaftsbasierten Zielen für die Reduzierung von Emissionen ermöglicht.

Wissenschaftsbasierte Ziele: Numerische, typischerweise mit Wasser oder Treibhausgasemissionen verbundene Performanceziele, bei denen die neuesten Erkenntnisse zu den Schwellenwerten für unerwünschte Ergebnisse und Begrenzungen für die Tragfähigkeit des Planeten berücksichtigt werden.

Scope-1-Emissionen: Direkte Treibhausgasemissionen aus den eigenen Aktivitäten eines Unternehmens wie Treibstoffverbrennung, Kühlmittellecks und die Nutzung von Treibhausgasen in industriellen Prozessen.

Scope-2-Emissionen: Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch eingekaufte Energie verursacht werden. Die Berechnung standortbezogener Emissionen basiert auf dem Stromnetz einer bestimmten Region, während sich marktbaserte Emissionen auf die externen Stromanbieter beziehen, von denen Strom bezogen wird.

Scope-3-Emissionen: Indirekte Treibhausgasemissionen, die aufgrund von Aktivitäten und Ressourcen in der Wertschöpfungskette entstehen, die nicht direkt in Besitz oder unter der Kontrolle des berichtenden Unternehmens sind.

Einwegplastik: Plastikartikel, die für eine einmalige Verwendung vorgesehen sind, bevor sie entsorgt werden.

Soziale Auswirkung: Die Gesamtauswirkung eines Unternehmens oder einer Aktivität auf eine Community und das Wohlbefinden von Einzelpersonen und Familien.

Software Bill of Materials (SBOM): Eine Liste aller Open-Source- und Drittanbieterkomponenten, die in einer Software vorhanden sind.

Solar Community Hub: Einrichtungen, die es Menschen aller Altersstufen selbst in den entlegensten Gemeinden ermöglichen, mit der digitalen Welt zu interagieren. Je nach Anforderungen der Gemeinde kann ein Hub stationär, mobil oder in Form eines Portable Connectivity Center (PCC) bereitgestellt werden.

Sponsoring: Eine Funktion unserer Kultur der Fürsprache; einflussreiche Führungspersönlichkeiten, die sich dafür einsetzen, skalierbare Talente dabei zu unterstützen, Positionen mit größerem Einfluss und mehr Verantwortung zu erreichen.

StakeholderInnen: Personen mit einem Interesse an etwas, insbesondere an einem Unternehmen, oder die von etwas oder den Tätigkeiten eines Unternehmens betroffen sind.

MINT: Ein Akronym für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“. Wird häufig verwendet, um kollektiv auf Bildungsprogramme oder berufliche Karrieren in diesen Bereichen zu verweisen.

Sub-Tier-Lieferanten: Drittanbieter, die Teile, Materialien und/oder Komponenten für Produkte direkt an den Lieferanten eines Unternehmens liefern.

Soziale und ökologische Verantwortung (Social and Environmental Responsibility, SER) von Lieferanten: Bezieht sich darauf, dass ein Lieferant die Kontrolle oder Verantwortung seiner potenziellen sozialen und ökologischen Auswirkungen übernimmt oder ihm diese auferlegt werden.

Lieferkette: Unternehmen, die anderen Unternehmen Materialien oder Services bereitstellen.

Nachhaltigkeit: Die Möglichkeit, natürliche Ressourcen zu einem hohen Maß zu erhalten oder ihre Erschöpfung zu verhindern, um ein ökologisches Gleichgewicht beizubehalten.

Sustainability Accounting Standards Board (SASB): Eine internationale Organisation, die Standards und Richtlinien für Unternehmensberichte zur nicht finanziellen Performance bereitstellt.

Umweltschonende Materialien: Materialien, deren Ursprung oder Verarbeitung weniger Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Talentpipeline: Ein Pool potenzieller KandidatInnen, einschließlich der MitarbeiterInnen eines Unternehmens, die für eine Beförderung in Frage kommen, oder externer KandidatInnen, die qualifiziert und bereit sind, eine Stelle zu besetzen.

Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD): Sie wurde 2015 gegründet, um Empfehlungen zu klimabezogenen finanziellen Risiken zu erarbeiten. Unternehmen und Länder führen zunehmend Reportinganforderungen ein, die auf dem TCFD-Framework basieren.

Teammitglieder: Teammitglieder bezieht sich auf alle Dell MitarbeiterInnen (einschließlich Vollzeit-, Teilzeit- und temporärer MitarbeiterInnen).

Tell Dell: Jährliche Meinungsumfrage unter MitarbeiterInnen, in der Feedback zu verschiedenen Themen wie Vorgesetzten, Unternehmenskultur, der allgemeinen Erfahrung bei Dell und Inklusion gesammelt wird.

Drittanbieteraudits: Prüfungs- und/oder Auditaktivitäten, die von unabhängigen Organisationen ohne Beziehung zum Unternehmen ausgeführt werden.

Unterrepräsentierte Gruppen: Im Kontext dieses Berichts beziehen wir uns auf zwei ethnische Gruppen, diejenigen, die sich als schwarz/afroamerikanisch und diejenigen, die sich als hispanisch/lateinamerikanisch identifizieren, die im Unternehmen im Vergleich zu den adressierbaren US-Arbeitskräften in der Technologiebranche historisch unterrepräsentiert waren.

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

(Sustainable Development Goals, SDGs): Eine Sammlung von 17 miteinander verbundenen Zielen, die eine „Vorlage für eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle“ sein sollen. Die SDGs wurden 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt und sollen bis 2030 erreicht werden.

Upcycling: Zur Reduzierung der Nutzung neuer Rohmaterialien und Vermeidung von Müll potenziell nützliche Materialien zur Entwicklung eines neuen, nützlichen Produkts.

Upstream: Bezieht sich die Materialien und Services, die für die Produktion von Waren oder Services erforderlich sind.

Wertschöpfungskette: Eine Reihe von Aktivitäten, die ein Unternehmen durchführt, um Kunden einen guten Service bereitzustellen. Das umfasst Betriebs-, Upstream- und Downstreamaktivitäten.

Wasserverbrauch: Dabei handelt es sich um die Gesamtmenge des Wassers, das entnommen und für Produkte verbraucht wurde, das für Ernten genutzt oder als Abwasser angefallen ist, das verdampft, versickert oder von Menschen oder Nutztieren verbraucht wurde oder das so verschmutzt ist, dass es für andere NutzerInnen nicht mehr brauchbar ist und deshalb während des Berichtszeitraums nicht in Oberflächenwasser, Grundwasser, Seewasser oder an einen Drittanbieter zurückgeführt werden kann (Quelle: Global Reporting Initiative [GRI]):

Abwasser: Gesamtmenge des Abwassers, Brauchwassers und nicht genutzten Wassers, das an Oberflächenwasser, Grundwasser, Seewasser oder einen Drittanbieter abgegeben wird, für das die jeweilige Organisation über den Berichtszeitraum hinweg keine weitere Nutzung hat (Quelle: GRI).

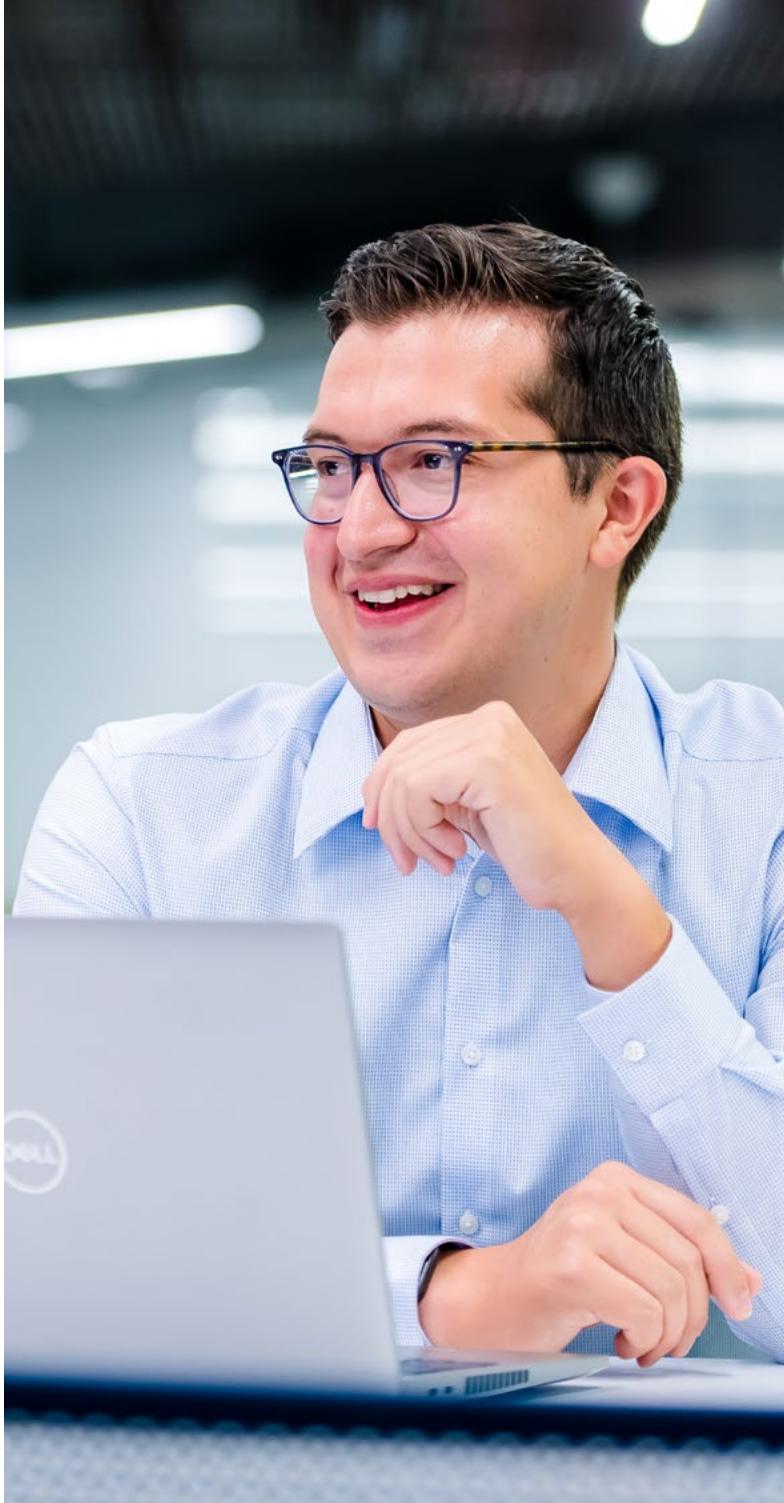
Wasserrisiko: Die Möglichkeit, dass eine Entität mit wasserbezogenen Herausforderungen hinsichtlich der Verfügbarkeit, Qualität oder Verwaltung von Wasser konfrontiert ist. Zu diesen Herausforderungen können Wassermangel, Überflutung, Wasserstress, Infrastrukturverfall und Dürre gehören.

Wassersicherheit: Die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und das nachhaltige Management von Wasserressourcen zur Erfüllung menschlicher Anforderungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Integrität von Ökosystemen. Das beinhaltet sowohl die Quantität als auch die Qualität von Wasser.

Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser (Water Stewardship): Die verantwortungsbewusste Planung und Verwaltung von Wasser und Abwasser.

Wasserstress: Eine Situation, in der die Wasserressourcen in einer Region bzw. die für ein Unternehmen verfügbaren Ressourcen den Bedarf nicht ausreichend decken können. Für die Bestimmung von Wasserstress nutzen wir den WRI Aqueduct Baseline Water Stress-Indikator. Alle Regionen mit hohen oder extrem hohen Indikatorwerten werden als Regionen mit Wasserstress bewertet.

Wasserentnahme: Gesamtmenge des Wassers, das über den Berichtszeitraum hinweg aus Oberflächenwasser, Grundwasser, Seewasser oder einer Drittanbieterquelle entnommen wird (Quelle: GRI).



Fußnoten

- 1 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN.
- 2 Die in diesem Bericht enthaltenen Verweise auf „Wesentlichkeit“ von Informationen sind nicht als Charakterisierung der Wesentlichkeit dieser Informationen für unser Geschäft oder unsere Finanzergebnisse oder für die Zwecke des US-Wertpapierrechts oder anderer anwendbarer Gesetze zu verstehen. Themen, die für den Zweck des ESG-Berichts von Dell und der Festlegung unserer ESG-Strategie als wesentlich gelten, werden für SEC- oder andere geltende Berichtszwecke möglicherweise nicht als wesentlich betrachtet. Die Bereitstellung von Informationen in unserem ESG-Bericht bedeutet außerdem nicht, dass das jeweilige Thema oder die entsprechenden Informationen wesentlich für die geschäftlichen oder finanziellen Ergebnisse von Dell sind.
- 3 Bei einer absoluten Reduzierung wird die Reduzierung der THG-Emissionen eines Unternehmens anhand einer festgelegten Menge in einem definierten Zeitrahmen gemessen, der oft als Referenzjahr bezeichnet wird.
- 4 Scope-2-Emissionen können anhand von zwei verschiedenen Methoden berechnet werden – standortbasiert und marktbasierter. Unsere Basisjahr-Bestandsaufnahme umfasste sowohl eine standortbasierte als auch eine marktbasierte Scope-2-Summe, wie vom GHG Protocol vorgegeben. Wir werden weiterhin marktbaserte Scope-2-Emissionen in unsere Berichte einfügen, um konsistent mit den vorherigen Berichtsjahren zu bleiben. [GHG Protocol](#)-Scope-2-Empfehlungen.
- 5 Wir verwenden fossile Brennstoffe wie Erd- und Propangas in einigen Gebäuden für die Zubereitung von Speisen, die Warmwasserbereitung sowie das Heizen und Kühlen von Gebäuden. Wir nutzen Dieselkraftstoff als Antrieb für Notstromgeneratoren und Druckverstärkerpumpen für Sprinkleranlagen an einigen Standorten sowie Benzin oder Diesel in den meisten unserer Fahrzeuge vor Ort.
- 6 Wir haben derzeit nur separate Ziele für Maßnahmen zum Klimaschutz für Scope 3, Kategorie 1 und Kategorie 11. Wir überprüfen unsere Ziele regelmäßig und folgen weiterhin den Empfehlungen von Organisation wie der SBTi für zusätzliche Zielsetzungsstrategien.
- 7 Hebel sind Faktoren, die unsere Emissionen beeinflussen können und auf die wir einen hohen, mittleren oder geringen Grad des Einflusses haben. In FY24 umfassten unsere Hebel mit einem hohen Grad des Einflusses Telemetriedaten aus Energienutzungsprofilen von Kunden und Designänderungen in unseren Produkten. Unsere Hebel mit einem mittleren Grad des Einflusses umfassten die Kundennachfrage nach Compute-, Daten- und Konnektivitätsressourcen, die Nutzungsdauer von Produkten, die Kundenumstellung von On-Premise- auf Colocation-Einrichtungen und die Einführung erneuerbarer Energie bei Kunden. Unsere Hebel mit einem geringen Grad des Einflusses umfassen Änderungen an der Energiemischung in öffentlichen Stromnetzen und dem prognostizierten Stromverbrauch.
- 8 PAIA wurde in einem Branchenkonsortium entwickelt. Diese rationalisierte PCF-Methodik basiert auf der IEC TR 62921-Norm, die THG-Emissionen für IKT-Systeme basierend auf ISO 14040 und ISO 14044 quantifiziert. [CO2-Fußabdruck von Produkten von Dell](#)
- 9 Die Emissionseinsparungen basieren auf Reduzierungen der Scope-1-Emissionen für den Sektor, der die Lösung implementiert, Reduzierungen der Scope-2-Emissionen für Stromnetzkunden und Reduzierungen der Scope-3-Emissionen für das Unternehmen, das die Lösung fertigt. Es wird empfohlen, die Einsparungen bei CO₂-Emissionen separat zu berechnen und gemeinsam mit anderen Aktivitäten zu melden.
- 10 Front-of-Meter ist die Messung auf Seite des Versorgers oder auf der Ebene des Umspannwerks. Die Spannungsoptimierung ist die systematische Verbesserung der Spannung, die von Energieerzeugern an EnergieverbraucherInnen geliefert wird, um den Stromverbrauch und die Stromnachfrage zu reduzieren.
- 11 Behind-the-Meter ist die Messung auf der Kundenseite durch den Versorger.
- 12 IPE ist eine Umweltforschungsorganisation, die Informationen von einer Vielzahl an Entitäten sammelt, abgleicht und analysiert und so die Governance und Offenlegung verbessert. Laut [CITI-Bericht](#) wurden in FY24 insgesamt 742 Unternehmen evaluiert.
- 13 Die Initiativen in diesem Bereich umfassen die Ermutigung von Lieferanten, Daten an ein Schadstoffemissionsregister zu melden. Dieses wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als ein Tool betrachtet, mit dem Regierungen der Öffentlichkeit Daten in Bezug auf die Menge von in Luft, Wasser und Boden freigesetzten Chemikalien und Schadstoffen bereitstellen können, die zur Weiterverarbeitung oder Entsorgung an externe Standorte transportiert werden. In FY24 haben 271 unserer Lieferanten Daten an das Schadstoffregister gemeldet.
- 14 Dell gewinnt mithilfe eines umweltverträglichen Extraktionsverfahrens Gold aus gebrauchten Technologiekomponenten zurück und führt es in die Kreislaufwirtschaft ein. Wir verwenden kein Gold mehr in unseren Hauptplatinen, da wir auf ein umweltschonendes Material umgestiegen sind. Wir extrahieren jedoch immer noch Gold aus dem Elektroschrott, der an Dell zurückgegeben wird, um ordnungsgemäß recycelt zu werden.
- 15 NextWave ist eine kollaborative Open-Source-Initiative, in der internationale Technologie- und Markenartikelunternehmen aus zahlreichen Branchen, einschließlich Mitbewerbern, zusammenkommen, um die erste kommerzielle Lieferkette zu entwickeln, die auf Plastik aus der Nähe von Ozeanen beruht. [NextWave Plastics](#).
- 16 N50 Partners ist eine Vereinigung von Fortune 500-Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, akademischen Institutionen und unternehmerischen Vorhaben. N50 Partners verfolgen das gemeinsame Interesse, Anwendungen und Inhalte für Communitys am äußeren Rand der digitalen Infrastruktur bereitzustellen.
- 17 Als Unternehmen der Lieferkette von Dell Technologies bekannt. Dazu gehören auch Second-Tier-, Third-Tier- und darüber hinausgehende Lieferanten.
- 18 Ein Auditzyklus umfasst ein erstmaliges Audit und abschließende Audits zur Bestätigung, dass Mängel aus einem erstmaligen Audit beseitigt wurden. Diese Verbesserung basiert auf Betrieben, die ihre anfänglichen Auditergebnisse zwischen Zyklen verbessern konnten, was ein Anzeichen für eine langfristige Verbesserung ist.
- 19 Der Begriff „MitarbeiterInnen“ bezieht sich auf alle Arten von direkten MitarbeiterInnen des Lieferanten und auf Vertragsarbeit, einschließlich u. a. temporärer, studentischer und entsendeter MitarbeiterInnen.
- 20 Gemäß Daten, die durch das Responsible Business Alliance Validated Assessment Program erfasst und im RBA 2022 Annual Report veröffentlicht wurden.
- 21 Ausgabenzertifikate für kleine und vielfältige Unternehmen werden auf jährlicher Basis validiert.
- 22 Zu diesen 11 physischen Gefahren zählen Stürme, Starkregen, tropische Wirbelstürme, Kältewellen, Dürren, Flussüberschwemmungen, Küstenüberschwemmungen, Hitzewellen, Wasserknappheit, extremer Schnee und Hitzestress. Die Daten stammen aus einem Klimarisikotool eines Drittanbieters, das Dell für Klimabewertungen nutzt.

Mit diesem Bericht setzen wir
unser langjähriges Engagement
für eine verantwortungsbewusste
Umsetzung unserer ESG-Strategie
und -Initiativen fort.

Wir müssen innovativ sein und uns weiterentwickeln, um die vor uns
liegenden Herausforderungen zu meistern, gehen diesen Weg aber nicht
allein. Wir begrüßen Ideen und Partnerschaften und hoffen, dass Sie uns
dabei unterstützen, gesellschaftliche Auswirkungen für alle voranzubringen.

Weitere Informationen finden Sie unter Dell.com/impact.